# Amper Chronik 2010

...über Ampen und Amper





#### Liebe Amper Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein Jahr liegt (fast) bereits hinter uns. Was ist alles passiert in dem Jahr 2010?

Diese Amper Chronik trägt die wichtigsten Ereignisse, die unser Dorf betreffen, wieder

einmal zusammen. Uns liegt die 26. Ausgabe der Amper Chronik vor.

Erstmals ist eine Druckvorlage für die Chronik
komplett elektronisch erstellt worden. Das bedeutet hierbei jedoch nicht,
dass alles automatisch,
wie von Zauberhand entstanden ist. Auch mit elektronischen Hilfsmitteln
sind viele Arbeitsstunden
erforderlich gewesen.

Ich danke Jürgen Wiengarn und Norbert Dodt für die ausgearbeitete Chronik und möchte in diesen Dank ausdrücklich auch das gesamte Redaktionsteam einschließen, das zu dieser gelungenen Chronik beigetragen hat.

Auch 2010 hat sich unser Dorf Ampen wieder in vielfacher Weise als ein lebenswerter Ort gezeigt. Die Berichte in dieser



Chronik legen davon ein deutlichen Zeugnis ab.

Beim Lesen der Zusammenstellung habe ich dann demerkt, dass ein spektakuläres Ereignis, eine besondere Ver-

anstaltung in Ampen nicht beschrieben worden ist.

Aber ich glaube, dass gerade dieser Aspekt sehr deutlich zeigt, dass unser Ort Ampen immer lebens- und liebenswert präsentiert. Wir brauchen nicht in jedem Jahr einen ausgefallen Ausreißer. Hier in Ampen bieten die Vereine und losen Zusammenschlüsse von Personen/Nachbarn immer wieder Neues oder auch Traditionelles. Die Angebote sind vielfältig und sprechen das gesamte Dorf an.

Als Beispiele möchte ich hier nur die Informationsveranstaltungen des "Familienzentrums Kindergarten Kleeblatt", das seit Jahrzehnten gefeierte "Schützenfest" oder das Nachbarschaftsfest "Im Scheunig / Inselstraße" ansprechen. Nehmen Sie auch weiterhin die Angebote, die aus unserem Dorf Ampen kommen an und zeigen Sie damit Ihre Verbundenheit zum Ort.

Ich lade Sie jetzt auch bereits ganz herzlich zum Neujahrsfrühschoppen 2011 ein. Er ist wieder im Schützhaus und soll am 23. Jan. 2011 um 11:00 Uhr stattfinden. Eingeladen sind Vertreter des Soest, die Kreises den Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" vorstellen. Darüber hinaus habe ich den Leiter der Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift von Straßen NRW eingeladen, der den Neu- und Ausbau der B1 erläutern wird.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst viel Spaß und Freude beim lesen dieser Chronik.

Weiterhin wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine frohe und ruhige Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen

Ulinda

Dellhi 35.
Ulrich Dellbrügger
(Ortsvorsteher)

| <b>Ampen im Jahre</b> | sverlauf                        | 03              |
|-----------------------|---------------------------------|-----------------|
| 03                    | Ampen vom 01. 12. 2009 bis      | 15. 11. 2010.   |
| Schützen              |                                 | 82              |
| Alles ü               | ber den Schützenverein Ampen-Ja | akobifeldmark.  |
| Senioren              |                                 | 88              |
|                       | Die Veranstaltung der "Am       | iper Spätlese". |
| Sport                 |                                 | 91              |
|                       | Der TuS Ampen und der s         | onstige Sport.  |
| Internet              |                                 | 116             |
|                       | Ampen im Netz: "ww              | /w.ampen.de*.   |
| Wahl                  |                                 | 117             |
|                       | So wählte Ampen am              | 09. 05. 2010.   |
| Bautätigkeit          |                                 | 126             |
| 1 (50)                | Neue Häu                        | user in Ampen.  |
| Kinder                |                                 | 127             |
|                       | Unterhaltung und Sp             | oaß für Kinder. |
| Damals                |                                 | 135             |
|                       | Rückblick auf die Chronik de    | s Jahres 1985.  |
| Rätsel                |                                 | 138             |
|                       | Kennen Sie Ampen? Und a         | indere Fragen.  |
| Statistik             |                                 | 140             |
|                       | Ampen in den Zahlen de          | s Jahres 2010.  |
| Termine               |                                 | 141             |
|                       | Die wichtigsten Termine für     | das Jahr 2011.  |
| Verstorbene           |                                 | 145             |
|                       | Beisetzungen auf dem A          | mper Friedhof.  |
| INFO                  |                                 | 149             |
|                       |                                 | Impressum.      |

### Ampen im Jahresverlauf

9.50 Uhr mit einem Gewicht von 2,720 und einer Gramm Größe von 47 Zentimetern auf die Welt. Zu Hause ist die junge Familie im Vöhdeweg 15 in

Ampen. <

Ampen ist ab kommenden Mittwoch von der Schwefer Straße an auf einer Länge von 70 Metern gesperrt. Ein Fertighaus wird geliefert. Die Verkehrsbeschränkungen am nächsten aufgehoben werden können.

> Wegen Schulbusverkehrs in dieser Straße wird in Höhe des Hau-ses Nr. 29 eine Ersatzhaltestelle ein-

gerichtet. <

SA. 05. Dez. 2009 Socster-Inzeiger

MJ, 18. Nov. 2009 Soester-Anzeiger

#### "ANADOPA" packt an

Mitalieder des neuen Amper Vereins "Anadopa, Verein für Kultur. Geschichte Brauchtum in Ampen" haben auf dem städtischen Amper Friedhof drei Tage gearbeitet. Beim Ehrenfriedhof, dem Grabfeld für verstorbene und vermisste Soldaten aus Ampen, wurde alte rote Ascheausgetauscht. Die Stadtverwaltung hat dafür Container zur Verfügung gestellt. Zwei Fuhren waren nötig. Die neue Asche ist auch von der Stadt bereitgestellt worden. Insgesamt haben neun Personen bei dieser Aktion geholfen. Mit vereinten Kräften konnte die gesamte Arbeit noch am Samstag, vor dem einsetzenden Regen abgeschlossen werden. <

### FR, 27. Nov. 2009 Soester Anzeiger

Merle heißt das erste Kindvon Jörg Baader und Laura. Engelhardt. Das Mädchen kam am 24. November um



DI, 01. Dez. 2009 Socster-Anzeiger

#### Neuer Geschäftsführer

Matthias Behrens-Witteborg leitet ab heute die Gastronomie "Hof Behrens-Witteborg", früher Dagmars Futterdeele, in Ampen Schwefer Straße. Der neue Geschäftsführer übernimmt den Betrieb von seiner Mutter Dagmar. Kûnftig will der gelernte Koch Gerichte à la carte anbleten. <

FR. 04. Dez. 2009 Socster-Anzeiger

#### Für Fertighaus Straße gesperrt

Die Straße "Am Hellweg" in

#### Aus aller Welt in die Kapelle

Fritz Risken besitzt die größte Krippensammlung

Im Advent stellt er sie mit seinen neuen Werken aus

Ausgerechnet im Sommer, ausgerechnet auf einer Fahrt durch die Provence fing's an. Fritz Risken kaufte die erste Krippe, eine in einen Kalkstein gebaute Darstellung der Weihnachtsgeschichte, klein und handlich, dass man sie gut ins Reisegepäck stecken konnte.

> Kaufrausch und **Tunnelblick**

"Wir fanden sie so originell", erinnert sich Risken. Das war der Anfang. Die Reise führte



Aus einem einzigen Ast hat ein Künstler aus Tansanie die Kirppe geschnitzt, die Sammler Fritz Risten hier zeigt. Die Köpfe der Figuren wurden aus Ebenholz eingefügt und zeigen die typische Pysiognomie der Einheimischen.

weiter nach Spanien. Dort wurde die nächste Krippe gekauft. Und schon verfielen Risken und seine Frau in einen Kaufrausch und entwickelten einen Tunnelblick. Sie sahen nur noch Krippen.

Das war vor über 20 Jahren. Mittlerweile besitzen die Riskens über 125 Objekte aus der ganzen Welt und gehören damit wohl zu den größten Krippensammlern. Jedes Jahr in der Adventzeit stellt der Künstler Fritz Ris-





Nicht in einem Stall, sondern auf einem Schilfboot befindet sich diese Krippe aus Peru. Genau so leben viele Menschen in dieser Weltgegend. Statt Ochs' und Esel wachen Alpaka und Schaf beim Krippenkind.

ken eine Auswahl seiner Schätze in seinem Atelier in der Brunsteinkapelle aus.

Aus Staniolpapier, Schilf, Holz und Glas

Der Tunnelblick ist geblieben. Seine Jüngste Krippe erstand Risken kürzlich bei einer Reise nach Krakau. Sie funkelt und glitzert und ist doch nur aus farbigen Staniolpapier. "Die Menschen in Polen haben halt nicht viel Geld, möchten aber dennoch ein prächtige Krippe", erläutert Risken. Es gebe sogar drei Meter hohe Exemplare aus

Staniolpapier. In der Brunsteinkapelle ist das Weihnachtsgeschehen in Holz und Papier, in Plastik und Glas zu sehen, mal kunstvoll in eine Nussschale gearbeitet, mal farbenreich ausgeschmückt und auf vier Etagen ausgebreitet.

Die Darstellungen sagen nicht nur, wie sich die Schöpfer das Geschehen in Bethlehem vor 2000 Jahren vorstellten. Sie spiegeln immer auch die Lebensumstände der Menschen an den Entstehungsorten. Beispielsweise wachen an den lateinameri-

LINKS: Aus farbigen Staniolpapier ist die Krakauer Krippe..





OBEN: Diese Weihnachtsgeschichte als Würfel zum Ausklappen mit den typischen Zeichnungen kommt aus Japan.

LINKS: Aus Guatemala brachte Inga Schubert-Hartmann diese Krippe mit.

kanischen Krippen nicht Ochs' und Esel, sondern Lama und Schaf. In Peru wird Weihnachten mit Musik und Gesang, einem großen Markt und viel Temperament gefeiert. Diese Rituale und Bräuche finden sich in den bunten, detailreichen Kasten auf vier Ebenen wieder.

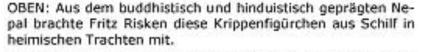
Zu Jedem Ausstellungsstück könnte Fritz Risken eine Geschichte erzählen. Seine Sammelleidenschaft hatte sich schnell herumgesprochen. Seither bringen Freunde und Bekannte ihm von ihren Reisen stets weihnachtliche Souvenirs mit. Auf die-

se Weise gerieten die zahlreichen peruanischen, guatemaltekit schen und andere lateinamerikanischen Krippen in Riskens Sammlung. "Ich selmitbringsel aus Fernost.

Im Sommer in der Sauna

Den Sommer verbringen die





LINKS: Die kleinste Krippe kommt aus Peru und passt in eine Nussschale.

ber war noch nie in Lateinamerika".

Auch der ausklappbare Würfel aus Japan, eines der originellsten Stücke ist ein ReiseKrippen übrigens – verpackt in großen Kartons – in der Sauna der Familie Risken.

- bs, alle Fotos: Dahm-<



### DO, 10. Dez zoog Soester-Anzeiger

#### Amper Chronik erscheint zum 25. Mal

Redaktionsteam hat den Jahresrückblick des größten Soester Ortsteils neu strukturiert. Geschichte, Persönliches und auch jede Menge Service: Ab sofort im Dorf zu kaufen



Ein "Meilenstein" für das Dorf Ampen: Das Redaktionsteam (von Links) mit Jürgen Wiengarn, Joachim Öllrich, Ortsvorsteher Ulrich Dellbrügger und Ortsheimatpfleger Norbert Dodt stelle gestern die 25. Amper Dorfchronik vor - Foto: Dahm

AMPEN Ein Vierteljahrhundert ist die Amper Dorfchronik alt – und passend zum Jubiläum kommt sie in neuem

Gewand daher. Dafür hat das Redaktionsteam um Ortsheimatpfleger Norbert Dodt, Jürgen Wiengarn und Joachim Öllrich gesorgt. Sie haben die Chronik völlig neustrukturiert.

Es gibt 14 Rubriken, die mit der Jahresgeschichte beginnen und mit Infos enden. Auch das Internet taucht darin auf. Überhaupt ist die Chronik eng mit dem weltweiten Netz verflochten. Auf www.ampen.de sind die 24 früheren Chroniken zu finden, insgesamt 1520 Seiten Amper Geschichte.

Anhand vieler Zeitungsausschnitte dokumentiert die Redaktion, was im Laufe des Jahres im Dorf passiert ist – lückenlos, versteht sich.

Da gibt es das Zeitgeschehen, Berichte über die Vereine, Schule, Kindergarten, Sport, Senioren, Persönliches - und natürlich auch die Politik. Immerhin wurde dreimal in diesem Jahr gewählt. Wie sich die Amper entschieden haben, zeigt eine Statistik im hinteren Teil der 112 Seiten starken Schrift. Auf mehreren Seiten kann man verfolgen, welche Stimmanteile Kandidaten und Parteien errungen haben.

Natürlich bietet die Chronik auch jede Menge Service. So wird der Aufbau der neuen Internetseite ausführlich er erläutert. Es findet sich die Dorfstatistik, der man entnehmen kann, dass Soests größter Ortsteil am 15. November 1 706 Einwohner zählte. Nützlich ist der Veranstaltungskalender 2010.

Neu in der Chronik ist die Sterbetafel mit den Todesanzeigen der verstorbenen Amper.

Die Chronik ist in einer Auflage von 120 Exemplaren erschienen.

Sie wird für 2,50 Euro in der Bäckerei Horn, beim Friseur Blesken, auf dem Hof Behrens-Witteborg und am Kiosk verkauft. kf <

### SA, 12. Dez. 2009 Soester-Anzeiger

#### Erste CD mit der neuen Späth-Orgel

Kantor Johann-Albrecht Michael spielte Werke von Bach bis Messiaen ein

Instrument ist live während des Silvesterkonzertes in der Petrikirche zu hören



SOEST Am ersten Advent 2006 ging ein Traum vieler Soester in Erfüllung: Die neue Späth-Orgel in der Petrikirche wurde mit einem Festgottesdienst eingeweiht. Für dieses Projekt hatten sich die Petri-Pauli Kirchengemeinde und der Verein der Orgelfreunde St. Petri seit 1997 unermüdlich eingesetzt und über 600 000 Euro gesammelt.

Die Späth-Orgel sei angesichts ihrer Entstehungsgeschichte "eine echte Bürgerorgel", hatte Pastor Röger damals gesagt. Drei Jahre später, im Advent diesen Jahres, liegt die erste CD mit der neuen Orgel vor. Kantor Johann-Albrecht Michael hat sie im Spätsommer in Zusammenarbeit mit dem Münsteraner Label Musicom eingespielt.

Unter dem Titel "Tochter Zion – Musik zum Advent" präsentiert der Organist mit deutschen und französischen Werken von Guilmant, Bach, Rheinberger, Messiaen und Vierne das breite Klangspektrum des vielseitigen Instruments. Begleitet wird die CD von einem informativen, mit Fotos von Pastor Röger bebilderten Booklet.

Wer die Orgel lieber im Konzert hört, hat dazu während des Silvesterkonzertes in der Petrikirche Gelegenheit. Um 21.30 Uhr steht zunächst eine Stunde festliche Orgelmu-

> sik von Bach, Franck und Mendelssohn auf dem Programm, bevor die Gemeinde zum stimmunasvolle Jahresabschluss auf die Orgelempore einlädt. Zu den Klängen der "California Wine Suite" werden einige der musi-

kalisch vorgestellten Weine zusammen mit verschiedenen Brotsorten verkostet. Um Mitternacht können die Besucher das neue Jahr auf dem Kirchplatz begrüßen.< Werbeagentur einen Kalender für 2010 entwickelt. Dieser Kalender im DIN A 2-Format bietet alle wichtigen Termine wie Ferien, Feiertage und vieles mehr sowie wichtige regionale Termine aus dem Kreis Soest (zum Beispiel Kirmes) und Termine aus dem Einzugsgebiet der Hellweg-Schule (zum Beispiel Schützenfeste). Für drei Euro kann der Kalender erworben werden. Die Produktionskosten des Kalenders wurden durch Beiträge von Unternehmen aus der Region gedeckt. Der Kalender ist bei der Bäckerei Horn in Ampen ausgestellt und kann dort erworben werden.<

SA, 12. Dez. 2009 Soester-Anzeiger

#### Mit Gedichten Natur und Umwelt rühmen

Sich mit Spaß mit der Natur beschäftigen und dabei noch seine Kreativität unter Beweis stellen: Das können die Schüler der 4. Klassen in der Georg-, der Patrokli- und in



SA, 12. Dez. 2009 <u>Soester-Anzeiger</u>

#### Kalender der Amper Ganztags-Grundschule

Eltern der Offenen Ganztags-Grundschule haben mit tatkräftiger Unterstützung einer der Hellweg Grundschule. Sechs Klassen mit 151 Kindern nehmen am Gedichtwettbewerb zum Thema Natur und Umwelt teil. Den "Soester Sprachpreis 2010" verleiht der Verein für Deutsche Sprache.

Das Foto zeigt die Teilnehmer der Hellwegschule . -Foto: Vo <

### MO., 14. Dez., 2009 Soester-Anzeiger

#### Unsere Minna wird heute 100

Minna Nickel feiert mit vielen Besuchern Soesterin steht immer noch mitten im Leben ckel gehört ab heute zu diesern ganz besonderen "Rat der Ältesten", den jetzt insgesamt sechs hochbetagte Damen und Herren bilden.

Ihren Geburtstag feiert die rüstige Seniorin nicht nur mit dem Bürgermeister ihrer Heimatstadt, sondern auch mit dem kompletten Team des "Duo med"-Pflegedienstes, sie nach Soest.

Ihr Leben war voller Arbeit, als Hauswirtschafterin verdiente sie ihren Lebensunterhalt im Laufe der Jahre in mehreren Haushalten im Stadtgebiet.

1935 heiratete sie Fritz Ni-

Geboren wurde Minna Ni-

ckel als Minna Schenkel

im Soester Ortsteil Am-

pen, schon früh aber kam

ckel, der seine Familie als Lokführer bei der Bahn ernährte. Das Ehepaar zog in den Soester Norden, hier kam auch Tochter Elfriede zur Welt. Die wanderte Mitte der 60er Jahre mit ihrem Mann nach Australien aus. Regelmäßige Telefonate mit ihren Angehörigen in Sydney, dort hat sie mittlerweile auch einen Enkel und eine Urenkelin, gehören für Minna Nickelzu den angenehmen Pflichten des Alltags - ebenso wie das eigenhändige Zubereiten des sonntäglichen Mittagessens, das Bügeln ihrer Wäsche und dem Hausputz, bei dem sie gerne und tatkräftig mit Hand anlegt. Entspannung und Unterhaltung findet sie bei Ihrem Lieblings-Hobby, dem Besticken von Tischdecken und Wandbildern - und natürlich vergeht kein Tag ohne ihren Kater Peter, der Ihr seit einigen Jahren Gesellschaft leistet.

Das Interesse am Weltgeschehen hat sie ebenfalls nie verloren: Sie verfolgt die Nachrichten im Fernsehen ebenso aufmerksam wie die Entwicklungen in ihrer Heimatstadt.

Und ohne die tägliche Lektüre ihres Anzeigers ist das Leben für sie nicht vorstellbar. Ein Grund mehr für das Team ihrer Heimatzeitung, heute zum 100. Geburtstag zu gratulieren. Foto: Dahm ki <



"Hallo Sydney, hier ist Minna..."

SOEST Sie ist das Nesthäkchen – im Kreis der Soester Hundertjährigen: Minna Nidas sie seit einigen Jahren betreut und für das sie längst zu "unserer Minna" geworden ist, die allen ans Herz gewachsen ist.

### DO, 31. Dez. 2009 Soester-Anzeiger

#### Einsatz für Kinder

Persönlicher Kontakt durch Benedikt Breuer

Sternsinger aus Heilig Kreuz unterwegs

SOEST Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Am Sonntag, 3. Januar, und am Montag, 4. Januar, sind die Sternsinger der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz wieder in den Straßen des Soester Westens unterwegs. Mit dem Kreidezeichen "20\*C + M + B + 10" bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

"Kinder finden neue Wege" heißt das Leitwort der 52. Aktion Dreikönigssingen, bei der in Heilig Kreuz für ein Ausbildungszentrum des Kolpingwerkes in Mexiko und für die Brasilieninitiative Avicres gesammelt wird, zu der die Heilig-Kreuz-Gemeinde über Benedikt Breuer einen persönlichen Bezug hat.

Wer an der Aktion teilnehmen möchte, ist eingeladen, zum Vorbereitungstreffen am Samstag, 2. Januar, um 10 Uhr (bis 13 Uhr) ins Pfarrhelm der Heilig-Kreuz-Gemeinde zu kommen. <

### FR, 01. Jan. 2010

#### Dr. Heinz Dellbrügger - Schluss - Aus- Vorbei -

Am 31. Dez. 2009 ist also Schluss gewesen – Dr. Heinz Dellbrügger – Internist –, An der Landwehr 12, 59494 Soest-Ampen, hat seine Praxis geschlossen.



Vielen Ampern stand Dr. Dellbrügger im wahrsten Sinne des Wortes "Rund um die Uhr" zur Verfügung. Er kümmerte sich immer um die Gesundheit seiner Patientinnen sowie Patienten und das wirklich ohne Blick auf die Uhrzeit oder den Wochentag.

sundheit seiner Patientinnen sowie Patienten und das wirklich ohne Blick auf die Uhrzeit oder den Wochentag.

Von 122 Arztpraxen in Soest (Arztpraxen aller Art, Quelle: "Das Örtliche – Soest, Bad Sassendorf und

Lippetal\*) gibt es jetzt eine Praxis weniger. Das hört sich doch gar nicht so dramatisch an oder?



diesen Von 122 Arztpraxen gibt es entsprechend der Angabe im Telefonbuch "Das Ortliche Soest. Bad-Sassendorf und Lippetal\* ins-Praxen gesamt 35 "Ärzten für Allgemeinmedizin" und von "Ärzten für innere Medizin" in der Stadt Soest.

Davon werden 31 Praxen innerhalb des städtischen Bereiches von Soest ausgewiesen. Nach den Angaben im Telefonbuch haben nur vier Praxen ihren Standort in den zu Soest gehörenden Dörfern:

Dr. Lambrette, Dr. Grunert, Ärzte für Allgemeinmedizin und innere Med., Deiringsen.

Dr. Reineke, Dr. Hakman, Ärzte für Allgemeinmed., Chirotherapie, Ostönnen,

Medizinisches Versorgungszentrum Kloster Pa radiese, Ärzte für innere Medizin Hämatologie und internistische Onkologie, Paradiese,



Dr. Heinz Dellbrügger, Internist, Ampen.

Die ungefähre Lage dieser Praxen ist in der Grafik dargestellt.

Besonders aus dieser Karte wird dann jedoch sehr deutlich, dass eine Praxis weniger (hier in Soest) doch eine deutliche Lücke hinterlässt. Es handelt sich nämlich um eine Praxis, die bis zum Ende des vergangenen Jahres in dem größten zu Soest gehörenden Dorf betrieben worden ist.

Ohne diese Praxis gibt es in den Soester Dörfern (Stadtteilen) nur noch 3 Arztpraxen. Alle anderen Arztpraxen für Allgemeinmediziner oder Internisten findet man nur noch im Stadtgebiet von Soest.

Schade, dass keine Nachfolge präsentiert werden konnte. Der "Landarzt" scheint also doch nur als Fernsehserie eine Zukunft zu haben. Das Redaktionsteam wünscht Herrn Dr. Dellbrügger trotz allem eine schöne Zeit, in jetzt kommenden, "beschäftigungslosen" ren. Ihm, seiner Familie und all seinen Patientinnen und Patienten kann nur gesagt werden: "Bleiben Sie gesund alles andere schlecht", so wie es schon "Ullala Schmidt" im WDR-Hörfunk immer wieder sagte.

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Norbert Dodt <

MO,04. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

#### Ärzte auf der "Roten Liste"

Praxen-Sterben auf dem "platten Land" wird zu ernstem Problem. Medizinischer Nachwuchs will lieber in die Forschung oder ins Ausland.

SOEST Seit dem Jahresbeginnmüssen die Amper in Nachbardörfer oder nach Soest fahren, wenn sie ihren Hausarzt besuchen wollen. Der Internist Dr. Heinz Dellbrügger hat sich zur Ruhe gesetzt. Einen Nachfolger, der die Praxis übernimmt, hat er nicht gefunden. "Das in heutigen Zeiten schwer", erklärt der Mediziner. Nun gehört die Stadt Soest nicht zu den Bereichen, die unterversorgt sind noch nicht, meint dazu Dr. Frank Renken. Der Chef des Kreisgesundheitsamts zwar von Amts wegen nicht zuständig - "das ist vom Gesetzgeber in die Hände der Kassenärztlichen Vereinigungen gelegt worden" – für die ärztliche Versorgung Kreisgebiet, beobachtet aber die Entwicklung sehr genau: "Es wird auch zunehmend schwieriger, Nachfolger für attraktive Praxen in Städten zu finden." Die Amper beispielsweise können sich noch Richtung Soest oder nach Deiringsen, Ostönnen, Paradiese und Borgeln orientieren, wo es Hausarztpraxen gibt. Geht man im Kreisgebiet aber weiter aufs "platte Land", dann wird es schon ziemlich eng mit der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung. Sieben Kommunen im Kreis Soest stehen auf einer Liste, die den Versorgung -mangel mit Arztpraxen im ländlichen Bereich aufzeigt: Welver, Ense, Anröchte, Möhnesee und Erwitte. Die Liste nennt 99 Kommunen in NRW. "Damit ist klar, dass im Kreis Soest die Situation sehr schwierig ist", meint Renken.

Nur vier Praxis-Ärzte jünger als 40 Jahre

Dr. Hans Heiner Decker ist Bezirksstellenleiter der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) in Arnsberg. "Im Kreis Soest gibt es rund 25 Praxen, bei denen der Arzt älter als 60 Jahre ist, aber nur vier mit einem Arzt unter 40 Jahren." Sein Fazit aus diesen Zahlen: "Die Situation wird sich hier schon bald verschärfen." Denn es sei schon länger sehr schwer, die freien Stellen mit jungen Leuten zu besetzen. Es könne aber nicht das Ziel sein, jetzt deshalb Ärzte im Ausland, etwa in der Ukraine oder in Asien anzuwerben. Vielmehr sollte es genügend eigenen Medizinernachwuchs geben. Das Problem dabei: Wenn sich jetzt jemand für ein Medizinstudium entscheidet, dann dauere es in der Regel um die zehn Jahre, bis er eine eigene Praxis eröffnen kann. Das Kind sei dann längst in den Brunnen gefallen. Renken sieht als Ursache eine seit Jahren verfehlte Politik, an der auch die KVen nicht ganz schuldlos seien.

Der Zugang zum Medizinstudium sei sehr erschwert worden durch einen extrem hohen Numerus clausus - und das sei auch heute noch so. Es sei die Frage, ob junge Leute mit einem so herausragendem Abiturzeugnis die richtigen seien, um sich später in Landarztpraxen um die Belange der Bevölkerung zu kümmern. Renken meint. dass dieses Aussieben nach dem Abischnitt eher dazu führe, dass sich angehende Mediziner nach dem Studienabschluss anderweitig orientierten, etwa in die Industrie in Deutschland oder Forschung gingen. Decker als Vertreter der KV sieht die Politik in der Verantwortung, meint aber, dass es nicht an der mangelnden Zahl der Studienanfänger liege. Die gebe es genügend, nur entschieden sich tatsächlich später 60 Prozent der Absolventen, nicht in die ärztliche Versorgung der Bevölkerung zu gehen, sondern in die Forschung. Oder sie wanderten ins attraktivere Ausland ab, bevorzugt momentan nach Skandinavien.

Immer mehr Bürokratie, immer weniger Behandlung. Prämien für Jungmediziner, die eine Landarztpraxis übernehmen, oder auch eine Modifizierung der Honorarordnung, bei der Landärzte einen Aufschlag abrechnen können, seien keine grundlegende Lösung des Problems. Der Arztberuf sel heute wenig attraktiv, die Mediziner müssten sich immer mehr Bürokratie befassen, statt Menschen helfen zu können. Und solange die Leistung nicht richtig anerkannt und honoriert werde, åndere sich auch kaum etwas an den Versorgungsproblemen im ländlichen Bereich. Dellbrügger dazu: .Wenn jedes Jahr das Wort Gesundheitsreform neu geschrieben wird, aber diese nicht das bringt, was Ärzte und Bevölkerung erwarten, wird das nichts." kf <

D|,05. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

#### "Gott segne dieses Haus"

An die 200 Jungen und Mädchen sammeln für Kinder in aller Welt

SOEST 20\*C+M+B10: Dieser Schriftzug steht über vielen Häusern in Soest. Die drei Buchstaben stehen nicht für die Anfangsbuchstaben der drei Namen der heiligen Könige, vielmehr bedeuten sie das lateinische "Christus benedicat": mansionem Christus segne dieses Haus. Diese Segensbitte, geschrieben mit geweihter Kreide, soll Gottes Segen auf das Haus und seine Bewohner herabrufen.

82 Kinder und Jugendliche der Albertus-Magnus-Gemeinde wurden gestern und am Wochenende mit den Sammelbüchsen ausgesandt. "Wir sammeln, wie schon



viele Jahre, für unsere Partnergemeinde in Velipoje in Albanien. Hier werden mit dem Geld zwei Kindergärten unterstützt", berichtet Gemeindereferent Andreas Krüger.

Heilig Kreuz war mit 61 Kindern dabel. Sie unterstützen ein Ausbildungszentrum des Kolpingswerks in Mexiko sowie die Brasilieninitiative von Benedikt Breuer, der sich als Missionar auf Zeit um Straßenkinder kümmerte.

45 Sternsinger wurden von der Patrokligemeinde ausgesandt. Die Kinder sammelten gestern und heute. Das Geld In Ihren Büchsen ist für die St.-Francis-School im afrikanischen Malawi bestimmt. Die Patrokligemeinde will dort die Einrichtung von fünf bis sechs überdachten Kochstellen unterstützen. Durch die Kochstellen würde der große Holzverbrauch vor Ort reduziert und die Warmwasser- Zubereitung über Solarenergie erfolgen.

21 Jungen und Mädchen klingelten an den vergangenen Tagen an den Türen der St.-Bruno-Gemeinde. Sie unterstützen die offizielle Aktion des Dreikönigssingen von Kindermissionswerk und BDKJ "Kinder finden neue Wege" im Senegal. Agu

Henrik Hagmanns ist mit 17 Jahren einer der ältesten der Sternsinger. Als Gruppenleiter hilft er den jüngeren Kindern bei der Vorbereitung und der Sammelaktion. <

SA,09. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

#### Grüße für Rüttgers

Sechs Soester Sternsinger vertraten am Rhein das Erzbistum Paderborn.

In der Heilig-Kreuz-Gemeinde eifrig gesungen und gesammelt.

SOEST . Es war ein tolles Erlebnis", sagt Julia Radine, die sich in der Heilig-Kreuz-Gemeinde ehrenamtlich für die Sternsinger-Aktion engagiert. Sechs Jungen und Madchen, die zuvor zu Hause von Tür gezogen waren, um für Kinder in Not zu singen und zu sammeln, machten sich jetzt auf den Weg nach Düsseldorf. Sie vertraten das Erzbistum Paderborn beim traditionellen Empfang des Ministerpräsidenten. Die Betreuer Anna Gerke, Julius Burkert und Julia Radine begleiteten sie. Mit dabei auch Dorothee Rudolphi (Vorsitzende der Kolpingjugend Paderborn) und Lars

Hufnagel (Diözesanseelsorger des BDKJ Paderborn). Die Soester gehörten zu den 50 kleinen Königen im Land, die zur Staatskanzlei reisten, um Neujahrsgrüße und Segenswünsche zu überbringen. Rüttgers stimmte in zwei Sternsinger-Lieder ein. "Ich kenne mich da aus, schließlich sind meine Söhne auch lange mit den Sternsingern unterwegs gewesen," betonte er.

Unter d. Motto "Kinder finden



Die Sternsinger (von links) Sebastian, Max, Benedikt, Jana, Paula und Katharina von Heilig Kreuz überbrachten Ministerpräsident Jürgen Rüttgers Neujahrsgrüße. Ihre Betreuer Julius Burkert, Anna Gerke und Julia Radine begleiteten sie.

Ministerpräsident Jürgen Rüttgers dankte den Sternsingern aus den nordrheinwestfälischen Bistümern für ihren Einsatz und lobte deren Einsatz: "Trotz dieser Kälte habt ihr euch auf den Weg gemacht, einen Teil eurer Freizeit geopfert, um anderen Menschen zu helfen." Der Ministerpräsident betonte, diese Aktion gebe Jungen und Mädchen in der ganzen Welt Hoffnung auf eine gute Zukunft. Auf diese besondere Bedeutung verwies auch die BDKJ Landesvorsitzende Alexandra Horster: "Die Sternsingeraktion ist nicht nur die größte entwicklungspolitische Aktion von Kindern für Kinder, sondern der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk als Träger dieser Aktion legen auch besonderen Wert auf den Bildungsaspekt."

neue Wege\* ist das diesjährige Beispielland der Aktion Dreikönigssingen Senegal. <

Dl, 12. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

#### Königliche Aufgabe

Gut 50 Sternsinger der Heilig-Kreuz Gemeinde zogen durch die Straßen

Gemeindenachwuchs tobte sich in den Pausen im Schneetreiben aus

Gut 50 Jungen und Mädchen der Soester Heilig-Kreuz-Gemeinde zogen von Haus zu Haus.

SOEST Eben zogen sie noch mit Kronen, Umhängen und großen Papp-Sternen ausgerüstet durch die Straßen des Soester Westens. In Dreiergruppen gingen sie von Haus zu Haus, sangen ihre zuvor einstudierte Liedstrophe und schrieben den Haussegen über die Wohnungstür. Doch als die gut 50 Sternsinger der Heilig-Kreuz Gemeinde wieder am Pfarrhaus angekommen waren, die prall gefüllten Süßigkeiten-Tüten und Spendenbüchsen abgegeben hatten und sich eigentlich mit einem Mittagessen stärken sollen, werden aus den kleinen "Königen" doch wieder ganz normale Kinder. Die üppige Schneepracht vor der Kirche ist einfach zu einladend, sich mit kleinen Schneeballeiner schlacht auszutoben. Doch das Tollen im Schnee ist ganz und gar nicht öniglich, also gilt es vorher noch schnell die Kostüme abzulegen, schließlich geht es nach der Mittagspause schon wieder weiter.

Mehrere hundert Kinder aus den vier katholischen Soester Kirchengemeinden waren in den vergangenen Tagen in Soest unterwegs, um Geld für bedürftige Kinder zu sammeln. Selbstverständlich, dass da auch der Spaß nicht zu kurz kam.

"Wir versuchen, das ganze Programm natürlich mit solchen Aktionen etwas aufzulockern", erklärt Julius Burkert, der die Sternsinger-Aktion in der Heilig-Kreuz Gemeinde gemeinsam mit Julia Radine und Anna Gerke organisierte. Zusammen mit aut 20 weitejugendlichen Helfern sorgte das Trio dafür, dass Haustür vergessen keine wurde und die Kinder stets pünktlich geschminkt und verkleidet waren.

Zuvor kamen die ehrenamtlichen Helfer und Kinder bereits zu einem Vorbereitungstreffen zusammen, um Kostüme zu basteln, Liedtexte einzustudieren und das



richtige Verhalten eines Sternsingers zu besprechen. Mit dem Erlös der Sternsinger- Aktion wollen die Heilig-Kreuz-Helfer ein Ausbildungszentrum des Kolpingwerkes in Mexiko und die Initiative Avicres, die sich um Straßenkinder in Brasilien kümmert, unterstützen. Als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung werden alle Kinder am "Zeugnisfreitag" Schwimmbadbesuch nach Ahlen eingeladen. Au-Berdem reisten die Heilig-Kreuz-Sternsinger stellvertretend für das gesamte Erzbistum Paderborn zu einem Empfang bei Ministerpräsident Jürgen Rüttgers nach Düsseldorf, mo <

### Ml, 13. Jan., 2010 Soester-Anzeiger

#### Neuer Amper Tambourmajor

Tim Risken Nachfolger von Jens Fröleke beim Feuerwehr-Spielmannszug

Verein freut sich über Mitgliederzuwachs

SOEST Einen vollen Terminkalender stellte der erste Vorsitzende Henning Schultz den Mitgliedem des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Ampen auf der Jahreshauptversammlung vor. In seinem Tätigkeitsbericht stellte er die positive Entwicklung der Mitgliederzahl in den Vordergrund. Vergangenes Jahr hatten die Leute vom Amper Spielmannszug sich einiges einfallen lassen, um neue Mitglieder zu werben. Beispielsweise sind neue Sweatshirts für alle Mitglieder angeschafft worden, und eine neue Homepage wurde eigens für den Spielmannszug Ampen eingerichtet. All die Bemühungen des Spielmannszuges um neue Mitglieder führten denn auch zum Erfolg. So waren gleich acht Neuanmeldungen zu verzeichnen, hieß

auch passive Mitglieder in seine Reihen auf. Auf der Homepage www.spielmannszug.ampen.de ist ein Kontakt- formular eingerichtet, mit dem Anfragen an den Spielmannszug gestellt werden können. Aber auch telefonisch sind die Vorstandsmitglieder für Auskünfte immer erreichbar. Gleich vier Ehrungen standen auf dem Programm: Für 10jahrige Mitgliedschaft wurden Patricia Witt und Michael Kipp ausgezeichnet, 15 Jahre dabei sind die Brüder Jens und Andreas Fröleke.



Der Spielmannszug zog Bilanz (von links):Burkhard Ostermann, die Jubilare: Patricia Witt, Michael Kipp, Jens und Andreas Fröleke, Vorsitzender Henning Schultz

es bei der Versammlung.

Auch im neuen Jahr will der Vorstand gute Ideen entwickeln, um Jugendliche, aber auch Erwachsene für das Vereinsleben und für die Freude an der Feuerwehrmusik zu gewinnen. Der Verein nimmt sowohl aktive als Bei den Vorstandswahlen gab es eine gravierende Anderung. Jens Fröleke, seit zwölf Jahren Tambourmajor stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Er sicherte aber zu, dem Spielmannszug als aktives Mitglied treu zu bleiben. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Tim Risken gewählt. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden zum ersten Kassierer Tim Risken und zum stellvertretenden Vorsitzenden Burkhard Ostermann. Dieses Jahr soll auch ein neuer Marsch eingeübt werden. <

MI, 13. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

#### Große Medaille, große Verdienste

Horst Bernsdorf leitete und prägte Arbeit des Verwaltungsrates der Sparkasse Soest

Präsident des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe überreichte seltene Auszeichnung

SOEST Er hat auf vielen Feldern bewiesen, dass er einen langen Atem hat - Horst Berndorf gestaltete nicht nur Fraktionsmitglied CDU die Ratsarbeit mehrere Jahrzehnte aktiv mit, unter anderem als Vizebürgermeister, er hat sich auch um die Sparkasse Soest verdient gemacht - und bekam dafür gestern im Rahmen einer Feierstunde die "Große Westfälisch-Lippische Sparkassenmedaille\*.

Dr. Rolf Gerlach, Präsident des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, war persönlich nach Soest gekommen, um Berndorf die seltene Auszeichnung zu überreichen. Die hat sich der Soester allerdings auch redlich verdient: 1989 wurde er erstmals als ordentliches Mitglied in den Verwaltungsrat des Kreditinstituts gewählt, zehn Jahre später übernahm er den Vorsitz des wichtigen Aufsichtsgremiums. Zuvor war Berndorf bereits seit 1974 stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat gewesen.

Weitere zehn Jahre behielt er den Vorsitz, bevor er den Staffelstab im Sommer an seinen Nachfolger Ulrich Dellbrügger übergab und aus dem Verwaltungsrat ausschied. "Hinter Strategien stecken Menschen", brachte es Sparkassenvorstand Herbert Köhler auf den Punkt, als er Bernsdorf für dessen Engagement und Sachverstand lobte und dankte.

Als wichtigste Entwicklung in den vergangenen Jahren bezeichnete Berndorf selbst die Fusion mit der Sparkasse



Präsident Dr. Rolf Gerlach (4. von links) überreichte die "Große Sparkassenmedaille" an Horst Berndorf (Mitte).

Medaillen und Urkunden erhielten auch Wolfgang Daube (2. von links), Ulrich Dellbrügger (3. von links), Ulrich Stankewitz (5. von links), Klaus-Theo Rohe (5. von rechts), Wolfgang Lücking (3. von rechts) und Klaus Meyer-Dietrich (ganz rechts), jeweils für zehnjährige Mitgliedschaft im Verwaltungsrat. Für den Vorstand der Sparkasse Soest gratulierten Michael Supe (ganz links), Herbert Köhler (4. von rechts) und Ulrich Kleinetigges (2. von rechts) Foto: Dahm

Möhnesee, die trotz aller Schwierigkeiten zügig und "geräuschlos" über die Bühne gegangen sel. "Heute steht die Sparkasse Soest hervorragend da, und darauf bin ich auch ein bisschen stolz", freute sich Berndorf darüber, dass der Verwaltungsrat unter seiner Leitung sehr gute Arbeit geleistet habe. Kim <

### Ml, 13. Jan.. 2010 Wochenblatt

Seit dem Jahresbeginn müssen die Amper in Nachbardörfer oder nach Soest fahren, wenn sie ihren Hausarzt besuchen wollen. Der Internist Dr. Heinz Dellbrügger hat sich zur Ruhe gesetzt. Einen Nachfolger, der die Praxis übernimmt, hat er nicht gefunden.

Dr. Frank Renken, Chef des Kreisgesundheitsamtes ist zwar von Amts wegen nicht zuständig - "das ist vom Gesetzgeber in die Hände der Kassenärztlichen Vereinigungen gelegt worden" - für die ärztliche Versorgung im Kreisgebiet, beobachtet aber die Entwicklung sehr genau: " Es wird auch zunehmend schwieriger, Nachfolger für attraktive Praxen in Städten zu finden. <

DO, 14. Jan., 2010 Soester-Anzeiger

#### Arbeiter ging auf seinen Chef mit Eisenstange los

Prozess vorm Schwurgericht

Staatsanwalt geht von Affekt-Tat aus — Angeklagter beschreibt seinen Boss als "Raubein und Choleriker"

SOEST / HAGEN Mit der umfassenden Aussage des angeklagten Soesters hat vor dem Hagener Schwurgericht ein mehrtägiges Strafverfahren begonnen. Dem 42jährigen Metallarbeiter aus Ampen wird versuchter Totschlag sowie gefährliche Körperverletzung vorgeworfen.

Er soll am 11. August 2008 mit einer 80 Zentimeter langen Eisenstange 40 bis 50 Mal auf seinen Chef eingeschlagen haben. Der Inhaber einer kleinen Werkzeugfirma Schwerte erlitt einen Bruch des linken Ellenbogens sowie diverse Prellungen und Hautabschürfungen. Auch seine Sekretärin, die sich in dem Kampfgeschehen schützend vor ihren Chef stellen wollte, erlitt eine Platzwunde am Kopf sowie eine Gehirnerschütterung.

Die Staatsanwaltschaft wertet das gewalttätige Geschehen als "Affekt-Tat" und geht davon aus, dass der Angeklagte für seine Tat nur eingeschränkt zur Rechenschaft gezogen werden kann.

"Abmahnungen wurden wie Abreißblock verteilt" Tatsächlich scheint sich der Soester, wenn überhaupt, nur noch schemenhaft an das Geschehen im Büro des Firmenchefs erinnern zu können. Eг habe einen "Blackout" gehabt, beschrieb der zierliche Mann mit dem schütteren Haar seine gewalttätige Attacke. Bis heute könne er sich noch nicht einmal erklären, wie er an die 80 Zentimeter lange Eisenstange gekommen sei.

Mit leiser Stimme schilderte der Soester jedoch den bedrückenden Arbeitsalltag als-Maschinenbediener in dem kleinen Unternehmen, das der Chef nach seinen Worten mit. immer neuen Schikanen und Beschimpfungen geleitet habe. Der Chef sei ein "Raubein Choleriker", und der ihn immer wieder grundlos schikaniert und beschimpft habe. Auch am Tatmorgen habe er ihn zum in der Firma sattsam bekannten "Anschiss" ins Büro zitlert, ihn beschimpft und auch seine Frau der Lüge bezichtigt

Im Lauf der Jahre seien die Konflikte immer heftiger und lautstärker geworden, er habe sich drangsaliert und ungerecht behandelt gefühlt. Da sei die ihm einmal erteilte Abmahnung schon nichts Besonderes gewesen, die habe der Chef an viele aus der Belegschaft "wie vom Abreißblock" verteilt. Ein früherer Arbeitskollege unterstrich und bestätigte die Beschreibungen des Angeklagten und ergänzte: Mir war klar, dass es da mal knallt!"

Für den Prozess sind fünf Verhandlungstage angesetzt. Mw <

FR, 15. Jan. 2010 Arnsberg Rundschau

#### Mit Herzblut für Menschen ohne Perspektive aktiv

Soester leitet Diakonie-Beratungsstelle in Arnsberg

ARNSBERG. Der Mann ist betrunken, die grauen Haare hängen strähnig über dem speckigen Jackenkragen. Er ist wütend, will nicht zurück in seine Wohnung. Nicht mal einen Kaffee will er annehmen. Gerd Heiler-Schwarz redet ruhig mit ihm. Spontan holt er seinen Autoschlüssel, packt den Mann in sein Auto und bringt ihn heim: "Damit du gar nicht erst an den Stellen wie Brückencenter vorbeikommst", sagt er.

Der 49-jährige Soester hat tagtäglich mit Menschen in Not zu tun. Not in jeglicher Form -Armut, Obdachlosigkeit, Perspektivlosigkeit, Suchtprobleme. Gerd Heiler-Schwarz leitet die Beratungsstelle für Wohnungslose der Diakonie Ruhr-Hellweg in der Ruhrstraße 74b in Arnsberg. Seit Anfang November küm-

mert er sich mit zwei weiteren Beraterinnen, einer Verwaltungskraft und einer Mitarbeiterin im Cafe Nichtum sesshafte im gesamten Hochsauerlandkreis. 300 Kontakte Dro Monat weist die Beratungsstatistik auf. Kontakte, hinter denen Schicksale stehen.



Für Menschen

in Not ist die Beratungsstelle der Diakonie, die vom Hochsauerlandkreis und vom Landschaftsverband finanziert wird, wochentags von B bis 13 Uhr geöffnet. Im Cafe gibt's Kaffee und die Möglichkeit, sich ein Frühstück zuzubereiten. Alkohol ist strikt verboten. Obdachlose bekommen in der Beratungsstelle ihren Tagessatz von 11,97 Euro ausgezahlt. Es gibt Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung, beim Umgang mit Behörden.

Der studierte Sozialarbeiter Gerd Heiler-Schwarz ist ein alter Hase in dem Metier: 16 Jahre war er Geschäftsführer der Selbsthilfegruppe ehemaliger Nichtsesshafter in Soest, kümmerte sich um geförderte Beschäftigungsmöglichkeiten, saß im Regionalbeirat. "Ich habe mich immer mehr entfremdet, war immer weiter weg von den Leuten", blickt er zurück.

Vor zehn Jahren stieg er aus,

gründete ein Bauunternehmen, dazu eine Werbeagentur und einen Verlag: "Das war immer mit dem Gedanken, Menschen zu beschäftigen - weg vom subventio-

> nierten reich, rein in die freie Wirtschaft." Jetzt wollte er wieder zurück an die Basis, für die er sich mit Herzblut einsetzt: "Ich hatte große wieder Lust, nah an den Leuten ZU sein. Das andere hat auch Spaß gemacht. Aber das hier ist doch etwas. das für die Menschen mehr bringt."

Vieles hat sich verändert, hat er festgestellt: Mehr jüngere Leute benötigen Hilfe. Und: "Die Probleme sind andere. Der tägliche Kampf mit und um Hartz IV ist härter geworden." Drückend seien oft auf-laufende Energiekosten: "Die machen die Leute völlig fertig." Gerd Heiler-Schwarz erzählt von dem Mann, der von 140 Euro im Monat lebt, keinen Strom und keine Heizung in der Wohnung hat. Sein Kind könne ihn nicht mehr besuchen, weil "zu Hause die Eiszapfen von der Decke hängen". Gut 1 400 Euro Schulden habe der Mann bei Versorgern, zahle monatlich 200 Euro von Hartz IV ab, um so schnell wie möglich wieder Strom und Heizung zu bekommen. "Wir reden mit den Leuten, kümmern uns um unbürokratische Lösungen. Das ist momentan eine unserer häufigsten Aufgaben", berichtet der Sozialarbeiter, "Da besteht echter Handlungsbedarf', hofft er auf unkonventionelle

Ideen, um auch solchen Menschen helfen zu können.

Sicher sei: "Wir können so viele soziale Netze einziehen, wie wir wollen, es wird immer Menschen geben, die damit nicht klar kommen. Manche sind halt nicht mehr förder- und forderbar. Dafür sind wir einfach verantwortlich - als Kirche und auch als Gesellschaft." In der täglichen Arbeit hat er erfahren: "Das Gros der Armut steht nicht am Brückencenter, sondern versteckt sich irgendwo zu Hause."

Wer lange auf der Straße gelebt hat, tut sich schwer mit Sesshaftigkeit. "Wenn man wieder eine Adresse hat, holt einen alles ein: Schulden, Probleme mit Behörden", zählt Gerd Heiler-Schwarz auf. Vor allem kommen "die Probleme mit sich selbst": Suchtkrankheiten, der Um-gang mit dem sozialen Umfeld, der fehlende geregelte Tagesablauf. "Da sind wir dann da und helfen", sagt der 49-Jährige.

Foto: Angelika Beuter <

SA, 16. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

Ampen Traditionell lädt der Amper Ortsvorsteher Ulrich Dellbrügger die Dorfbewohner zum Neujahrsfrühschoppen ins Schützenhaus ein. Am Sonntag werden die Amper ab 11:00 Uhr dort mit Vertretern der Kommunalen Betriebe Soest, Vorsteherin Schirdewahn, Sabine triebsleiter Ulrich Günther und Abteilungsleiter Straßen, Gewässer, Grün, Dirk Mackenroth, ins Gespräch kommen. Das Themenfeld reicht Straßenausbau Müllabfuhr und Reinigung bis hin zum Winterdienst.

kf <

### MO, 18. Jan. 2010 Soester-Anzeiger

ihrer Umwandlung in eine Alleenstraße und der Ausbesserung der Leichenhalle und Ehrenmale. und Brauchtum und setzt sich unter anderem mit der Aufarbeitung der Amper Geschichte auseinander.



Die Führung der Kommunalen Betriebe Soest, (von links) Dirk Mackenroth, Ulrich Günther und Sabine Schirdewahn, sowie Ullrich Delibrügger und Norbert Dodt stellten sich den Fragen der zahlreich erschienenen Amper Bürger. Foto: Hötte

AMPEN Kompetente Gesprächspartner der Kommunalen Betriebe Soest (KBS) standen den zahlreichen Ampem beim traditionellen Dorffrühschoppen gestern Rede und Antwort: Sabine Schirdewahn, Vorstand der KBS, sowie Ulrich Günther (Betriebsleiter) und Dirk Mackenroth (Leiter Straßen, Gewässer, Grün) waren zu diesem Anlass eingeladen. Vom Straßenbau, über die Unterhaltung der Gewässer und Grünflächen bis zum Winterdienst und dem Friedhofs und Bestattungswesen, die KBS kümmern sich seit ihrer Gründung im Jahre 2007 um eine Vielzahl öffentlicher Angelegenheiten in Soest.

Ortsvorsteher Ulrich Dellbrügger blickte zunächst kurz auf das Jahr 2009 zurück. Dann fragten die Amper, etwa zum Ausbau der B1 und "Den Kommunen stehen immer weniger finanzielle Mittel zur Verfügung. Dennoch versuchen wir mit geringen Budgetkapazitäten zukunftsfähigi zu bleiben", erklärte Schirdewahn die aktuelle Situation und versprach, sich für die Restaurierung der Leichenhalte und Denkmäler auf dem Friedhof einzusetzen Auch bezüglich der Denkmåler für gefallene Soldaten aus dem Krieg wurden Vereinbarungen mit den KBS getroffen. Diskussionen entstanden auch über die ungünstig angelegte Verkehrsinsel sowie den schleichten Zustand des Wasserwegs.

Weiterhin wurde bei dem Dorffrühschoppen die Arbeit des 2008 gegründeten Vereins Anadopa thematisiert. Der Heimatverein kümmert sich um Kultur, Geschichte Gesprächsgegenstand war außerdem der Amper Kindergarten. Dieser bekam 2009 ein Güteslegel vom Familienministerium verliehen. In diesem Rahmen wurde Hannelore Mutsch für ihr langjähriges Engagement als Leiterin des Kindergartens geehrt, die die Leitung des Familienzentrums im Juni an Elke Freienstein übergab.

Auch im virtuellen Bereich konnte Ampen 2009 entscheidende Entwicklungen verbuchen. So wurde die Webseite des Dorfes komplett neu gestaltet und gegliedert und bietet viele Informationen und Bilder. Mit einen Ausblick auf das Veranstaltungsprogramm 2010 endete der Frühschoppen. khö <

### FR, 22. Jan., 2010 Soester-Anzeiger

#### Landfrauen haben viele Talente

Mitglieder des Ortsverbandes Deiringsen trafen sich zur Jahresversammlung

Vielfältiges Veranstaltungsangebot traf Geschmack – Kaum Veränderungen im Vorstand

Jahresbericht, den Schriftführerin Elke Strathmann vortrug: von einer Modenschau über verschiedene Seminare bis zu Zubereitungstipps für Finger-Food reichte die Palette der Veranstaltungen, die bei den Landfrauen aus Deiringsen, Ampen, Ostönnen, Meiningsen, Epsingsen, Röllingsen und Ruploh auf großes Interesse stießen. Im Mittelpunkt der Jahresversammlung standen neben Kreis- und auch Landesebene besonders die Vorsich die rund 60 Landfrauen Kaffee und Kuchen, bevor zum Abschluss des Treffens ein Höhepunkt ganz anderer Art auf dem Programm stand: Die Paderbomer Autorin Maria E. Römhild las aus ihren Kindheitserinnerungen "In fremden Fenstern", kim

#### Der neue Landfrauen-Vorstand

#### Vorsitzende

Luise Schneider-Buddenbaum

SOEST Längst nicht alle Damen. die sich gestern Jah-2UF reshauptyersammlung des Ortsverbandes Deiringsen der Landfrauen im Siegmund-

Schultze-

Haus trafen, hatten sich von Höfen im Stadtgebiet aus aufgemacht, um der Einladung ihrer Vorsitzenden Luise Schneider zu folgen:

Die Zeiten, in denen der Verband ein lupenreiner Zusammenschluss von Frauen waren, deren Familien ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft verdienen, sind auch in Soest lange vorbei. Rund zwei Drittel der insgesamt rund 150 Landfrauen des Ortsverbandes verdienen mittlerweile ihre Brötchen, ohne Land und Vieh versorgen zu müssen. Das zeigt sich natürlich auch bei den Angeboten der Landfrauen für ihre Mitglieder, "Da geht es nicht nur um landwirtschaftliche Themen\*, erklärte dazu Luise Schneider.

Das bestätigte sich auch im

standswahlen. Dabei wurden sowohl die Vorsitzende Luise Schneider- Buddenbaum als auch ihreStellvertreterin Sylvia Oevel einer Bilanz des vergan-genen Jahres Ortsverbands einstimmia wiedergewählt. Dorothea Punge tauschte nach 16 Jahren "Herrschaft" über die Kasse ihr Amt mit Schriftführerin Elke Strathmann. Wechsel gab es auch bei den Ortslandfrauen: Gisela dolph (Deiringsen) zog sich nach 16 Jahren zurück, in ihre Fußstapfen trat Marie-Luise Wulf. In Meiningsen trat Elisabeth Goeppentin nicht mehr an - an ihre Stelle tritt Heidi Schmitz, Nach der "Arbeit", zu der auch der Jahresbericht der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Herta Witte gehörte, könnten



Stellvertretende Vorsitzende

Sylvia Oevel

Kassiererin

Elke Stratmann

Schriftführerin

Dorothea Punge

Ortslandfrauen Ampen Irmtraut Kämper, Ingeborg

Irmtraut Kamper, Ingebor Müller, Elke Strathmann,

Ortslandfrauen Deiringsen Luise Schneider-Buddenbaum, Henriette van

der Linde, JohannaJäger , Marie-Luise Wulf

Ortslandfrauen Meiningsen/Epsingsen

Anette Alt, Heidi Schmitz

Ortslandfrauen Ostönnen Sylvia Oevel, Andrea Kirch-

hoff, Bärbel Asselmann,

Ortslandfrauen Röllingsen Dorothea Punge

Ortslandfrauen Rupich

Inge Kampschulze <

### MO, 18. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

#### Ein einig Handwerk

Gestern Abend wurde die neue Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe besiegelt

Erwin Simon Kreishandwerksmeister, Werner Bastin Geschäftsführer

SOEST Einigkeit macht stark, lautet auch die Devise im Handwerk, und so fusionierten gestern Abend im Forum des Soester , Berufsbildungszentrums die Kreishandwerkerschaften Hellweg in den Kreisen Soest und Unna sowie die Kreishandwerkerschaft Hamm zur neuengroßen Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe. Einstimmig wurde der Beschluss Dabei war es im Vorfeld des rund zweijährigen Fusionsprozesses auch zu Widerständen gekommen, immer wieder klang das in den Reden der Vertreter des Hammer Handwerks an. Letztlich aber seien die Gespräche freundschaftlich, fair, sachlich und menschlich problemlos gelaufen, betonte der Hauptgeschäftsführer neue Werner Bastin und wurde darin von seinem Hammer Kollegen Heinz-Lothar Luther unterstützt, der in den Ruhestand geht.

Keine Diskussionen gab es bei der Besetzung der Stellen des Kreishandwerksmeisters und seiner beiden Vertreter. Erwin Simon aus Unna, der zuvor dieses Amt schon am Hellweg bekleidet hatte, führt die Handwerker jetzt auch im großen Verbund, seine Vertreter sind Reinhard



Der Vorstand der neuen KH Hellweg-Lippe (von links: Walter Ritzel, Andreas Stillecke, Helmut Neuhoff, Vize-Kreishandwerksmeister Ingo Lanowski, Otto Kentzler, Kammerpräsident, Uwe Ebmeyer, Thomas Lüke, Michael Freund, Vize-Kreishandwerksmeister Reinhard Blesken, Werner Bastin, Hauptgeschäftsführer und Kreishandwerksmeister Erwin Simon — Foto: Fischer

von den Obermeistern der 40 an wesenden Träger-Innungen gefasst, die auch im weiteren Verlauf des Abends alle Beschlüsse einstimmig fällten -und somit eindrucksvoll ihre Einigkeit demonstrierten.

Blesken aus Soest und Ingo Lanowski aus Hamm. Letzterer" versicherte den rund 130 Delegierten im Forum, dass die Hammer ein Team seien und klar zur Fusion ständen.

In den Vorstand wurden gewählt: Michael Freund und Helmut Neuhoff (Unna), Walter Ritzel (Lippstadt), Andreas Stillecke (Erwitte), Thomas Lüke (Hamm) und Uwe Ebmeyer (Kamen), Verabschiedet und für teils jahrzehntelanges Ehrenamt im Handwerk geehrt wurden Werner Schwienhorst, der zum neuen Ehrenkreishandwerksmeister ernannt wurde. und Heinz Schöneberg, Harald Bäuerle, Hermann Focher (alle Hamm), Ernst Fischer, Franz-Josef Fürstenberg und Karl-Heinz Wix (alle Hellweg).

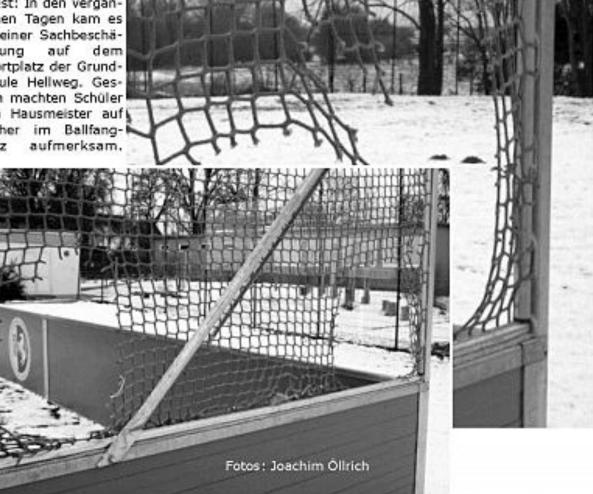
Simon konnte dem Präsidenten des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und Dortmunder Kammerpräsidenten Otto Kentzler melden, dass nun der gesamte Osten Kammerbezirks des eine Kreishandwerkerschaft sei. Kentzler bestätigte der Versammlung, das sei der richtige Schritt gewesen und ein Meilenstein auf dem Weg zu seiner Vision, dass die Handwerkskammer aus drei Kreishandwerkerschaften gebildet werde. Die neue Kreishandwerkerschaft habe die richtige schlagkräftige Größe und sei eine "Bastion" im Kammerbezirk. Kentzler kündigte eine Imagekampagne des Handwerks an. kf <

MI, 27. Jan., 2010 Soester-Anzeiger

#### Tornetze durchlöchert



Soest: In den vergangenen Tagen kam es zu einer Sachbeschäauf digung dem Sportplatz der Grundschule Hellweg. Gestern machten Schüler den Hausmeister auf i Löcher im Ballfangnetz aufmerksam.



Unbekannte Täter zerstörten die Netze in der Nacht und verursachten einen Schaden von 2.000 EURO. Sollten Zeugen Hinweise zu den Tåtern geben können, sollten sie diese der Polizei unter der Telefon-nummer 02921 91000 mitteilen.

DO, 28. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

#### Risken leiht seine Werke aus

Künstler muss Brunsteinkapelle wegen Renovierung räumen

Kunstfreunde können Bilder und Skulpturen für 1/2 Jahr nach Hause holen

SOEST Fritz Risken muss die Brunsteinkapelle räumen.

Das freut den Künstler - einerseits, denn endlich wird das Kirchlein an der Schonekindstraße renoviert. Andererseits hat sich in den elf Jahren, in denen Risken die Kapelle als Atelier nutzt, eine Menge angesammelt. stand der Künstler vor der Frage: Wohin mit all der Kunst in der Bauphase?

Kreativ wie er ist, hat sich Risken etwas einfallen lassen. Er verleiht seine Bilder und Skulpturen an Kunstfreunde. Die bekommen für sechs Monate kostenlos Kunst ins Heim und er, der Künstler kann seinen Umzug deutlich kleiner gestalten, Rund 150 Arbeiten im Rahmen oder auf Leinwand und dazu einige Objekte ste-



hen zur Ausleihe bereit. Interessierte sind eingeladen, sich in der Kapelle umzusehen und das für sie Passende auszuwählen. Was ihnen gefällt, können sie für ein halbes Jahr mitnehmen – alles umsonst. Kosten entstehen nur, wenn eines der Risken-Kunstwerke verloren geht oder beschädigt wird.

Auf eine gründliche Renovierung der maroden Kapelle aus dem 12. Jahrhundert hatte Risken schon lange gewartet. Kleinere Schäden hatte er noch selber ausgebessert. Aber mittlerweile ist nichts mehr zu machen. Eini-Dachbalken sind ge morsch, dass die Glocke längst nicht mehr geläutet werden kann. Holz muss ersetzt und die Sandsteinmauern müssen mit einem Spezialverfahren behandelt werden. Außerdem ist ein neues Dach nötig.

#### Renovierungskosten betragen 300 000 Euro

Der Chorraum im Atelier war schon seit längerer Zeit abgesperrt und konnte nicht mehr genutzt werden, weil die Gefahr bestand, dass Mauerstücke von der Decke herunterfallen. Immer wieder waren Gelder vom Nordrhein-Westfalen und von der Stiftung Denkmalschutz in Aussicht gestellt und dann doch wieder zurückgezogen worden. Jetzt haben die Stiftung und das Land jeweils 45 000 Euro bewilligt und vom Bund kommen 145 000 Euro, berichtet Risken. Den Rest der mit 300 000 Euro veranschlagten Renovierungskosten muss die Petri-Pauli-Gemeinde aufbringen. Sie wird unterstützt durch Spenden, die viele Soester Bürger bereits seit Jahren sammeln. Die Renovierung soll nach dem Frost beginnen und angeblich nur drei Monate brauchen. Doch Risken geht auf Nummer sicher und verleiht seine Kunstwerke von März bis September, bs <

SA, 29. Jan.. 2010 Soester-Anzeiger

#### Ein Rondell



Gedichte schreiben – das ist leichter gesagt, als getan. Denn bevor man anfängt,

sein Gedicht schreiben, műssen erst einmal ein paar Sachen festgelegt wer-

den. Zum Beispiel die Gedichtform. Es gibt zum Beispiel Elfchen und Rondelle.
Den Aufbau eines Rondells
könnt Ihr im Bild unter dem
Text erkennen. Auch Philipp
(9) von der Hellweg Grundschule hat für den Gedichtwettbewerb ein Rondell zum
Thema "Winter" geschrieben.
"Im Winter ist eine wunderschöne Schlittenzeit – Und
Kinder bauen gerne Schneeburgen – Im Winter fallen

viele Schneeflocken vom Himmel herab – Alles liegt unter einer Schneedecke – Im Winter ist eine wunderschöne Schlittenzeit." cv Foto: Brückmann <

### 5A, 08. Febr.. 2010 Soester-Anzeiger

SOEST Der Hobbykegelclub "Die lustigen Kegelputzer" feierte jetzt sein 35-jähriges Bestehen. Auf der Kegelbahn Im Heilig-Kreuz-Gemeinde-Haus wird alle 14 Tage in "die Vollen geworfen".

Die 10 Damen im Alter von 55 bis 80 Jahren feierten bei selbst gebackenem Kuchen, deftigen Schnittchen und mit einigen Schnäpschen. Erinnerungen kamen auf, als über die vielen schönen Kegelausflüge in den vergangenen Jahren gesprochen wurde. Dabei wurden unter anderem Ziele wie Berlin, Hamburg,



Zürich, Heidelberg, München und Sylt angefahren.

Sie feierten den 35. Geburtstag ihres Kegelclubs: Monika Hoffmeier, Hildegard Hunecke, Heidi Salinus, Margot Hilberger, Monika Schüngel, Marilies Jost, Anke Jäker, Sophia Breitung, Anne Stracke und Marlene Berghoff (von links).

Foto: privat <

### DO, 04. Febr.. 2010 Soester-Anzeiger

#### Für einige Schüler galt "schneefrei"

Laut Erlass des Schulministeriums steht der Schulbesuch bei "extremer Witterung" frei

In Soest gab es Probleme bei den Fahrschülern, weil manche Busse nicht kamen

SOEST Zum ersten Mal seit dem heftigen Schneefällen in vergangenen Wochen waren Verspätungen Schulbeginn und Unterrichtsausfall gestern spürbar für die Soester Schulen. "Viele Eltern vor allem aus dem Möhnesee Bereich riefen an und entschuldigten ihre Kinder. Durch Schnee und Glatteis waren viele Busse verhindert. Das bekamen wir an unserer Schule natürlich zu spüren",erklärte Wolfgang Lücking, Rektor des Conradvon-Soest- Gymnasiums. Das Convos besuchen viele Fahrschüler auch

aus den umliegenden Gemeinden. "Für unsere Schüler aus Sassendorf, Welver oder Lippetal stellte es kein Problem dar, zur Schule zu kommen", so Lücking. Auch der ein oder anderer Lehrer, der morgens vom Möhnesse oder aus Warsteinzu einer Soester Schule fährt, musste Verspätung in Kauf nehmen. Von den Soester Grundschulen war vor allem die Hellweg-Grundschule Ampen von verhinderten Schülern betroffen. "Viele unserer Schüler kommen aus Dörfern wie Hattrop, Meiningsen, Enkesen, Meiningserbauer. Paradiese und Röllingsen", erklärt Karin Schad, Schulleiterin der Hellweg-Schule. Die Eltern wurden über den Erlass des Ministeriums Informiert, das den Eltern bei extremer-Witterung freistellt, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Dies haben einige Eltern gestern wahrgenommen.

"Manche Kinder haben in der Kälte lange auf den Bus gewartet. Manche sind ganz Berufskolleg, entscheiden die Schüler, die über 18 Jahre alt sind, selber, ob sie zur Schule kommen oder nicht. Entschuldigt haben sich am Hubertus-Schwartz-Berufskolleg gestern vor allem Schüler aus Wickede, Warstein und vom Möhnesee. Sie kamen egal ob mit dem Bus oder mit dem eigenen Auto - einfach nicht weg. Am Kolleg an Geschwister-Scholl-Straße fand trotzdem "ganz normaler Unterricht" statt. aqu



verfroren wieder nach Hause gegangen, wobei einige Eltern die Kinder dann noch zur Schule gefahren haben", berichtet Karin Schad über vereinzelte Verspätungen bei den Buskindern aus den Dörfern. Dass die Kinder wegen des Schnees nicht in die Schule gekommen seien, sei aber in diesem Winter nur ein- bis zweimal vorgekommen und wohl eher die Ausnahme. Rufen die Eltern an. sind die Kinder entschuldigt. An den Kollegschulen wie dem Börde-Berufskolleg und Hubertus-Schwartzdem

Erlass:

Das Kultusministerium hat am 26. März 1980 folgenden Runderlass zum Thema Schulversäumnis herausgegeben: (...)

"Ein zwingender Grund für ein Schulversäumnis kann auch der plötzliche Eintritt extremer Witterungsverhältnisse sein. In diesem Falle entscheiden die Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schülerinnen und Schüler selbst, ob der Weg zur Schulezumutbar ist." <

### MI, 10. Febr. 2010 Soester-Anzeiger

#### Der Frohsinn grassiert in Ampen

Kappensitzung der Karnevalisten des Schützenvereins Ampen-Jacobi-Feldmark

Elferrat regierte ein buntes Narrenvolk: Büttenreden und Narrentanz

AMPEN Einmal im Jahr setzen sie alle Hebel in Bewegung, um Frohsinn und jecke Tone in die karnevalistische Diaspora Ampen zu bringen.

Die Männer des zweiten Zuges des Schützenvereins Ampen Jakobifeldmark planen, laden ein, texten, schmeißen ihr Programm um – und zaubern immer wieder eine äußerst gelungene Karnevalsfeier auf das Parkett in der Schützenhalle.

So war es auch in diesem Jahr. Erneut grassierte der Bazillus Karnevalist im größten Soester Ortsteil. Nachdem Zugführer Wolfgang Blesken die Sitzung pünktlich um 20.11 Uhr eröffnet hatte, marschierte der restliche Elferrat mit Jürgen Wiengarn, Rainer Claus, Walter Reuter und Kurt Wilms ein. Dann jagte ein Höhepunkt den nächsten, so dass Sitzungspräsident Jürgen Wiengarn die buntkostürnierten Karnevalisten immer wieder mit dem Gebimmel seiner Bitte-Ruhe-Glocke zur Ordnung rufen musste.

Gardetanz aus Bremen, launige Büttenreden von Petra Kummert oder Detlef Hekel – die Feier des 2. Zuges glänzte mit allen Zutaten einer Karnevalssitzung wie sie in



den Hochburgen des fröhlichen Treibens üblich sind.

Als Village People brachten Elmar Gröne, Frank Monser, Wolfgang Blume und Walter Reuter den Saal zum Toben, die Amper Ritter Bernhard Kümpel, Stephan Kümpel und Wolfgang Blume taten es ihnen gleich. Fast schon Kult: Walter Reuter als die Doof Nuss. Das ist ein Genuss, der die Lachtränen über die Wangen kullem lässt. "Auch wir Amper können Karneval feiern", sagte Zugführer Wolfgang Blesken zufrieden nach der gelungenen Kappensitzung. Und wenn es diese auch nur einmal im Jahr gibt.

Schwefer Ste 1

54444 Sect-anger

emer fixed bekende

T.L: 0292160570

Werbung



AmperChronik 2010, Seite 20

## DO, 18. Febr. 2010 Soester-Anzeiger

Der Leiterinnen-Soest Nachmittag des Bezirksverbandes der Evangelischen Frauenhilfe geginnt am Montag, 14:30 Uhr, am Landesverband (Feldmühlenweg). Von dort gehen die Frauen Brunsteinkapelle, Künstler Fritz Risken wird ihnen sein Atelier vorstellen. Andacht und Kaffeetrinken beim Landesverband schlie-Ben sich an. <

### MO, 22. Febr. 2010 Soester-Anzeiger

#### Kanal wird erneuert

Soest—Ampen Vom heutigen Montag an ist die Schwefer Straße (K 7) in Ampen in Höhe der Einmündung der Straße "Im Spring" halbseitig gesperrt. Betroffen ist der Verkehr in Richtung Schwefe. Dort wird der Kanal erneuert.

Eine Baustellenampel regelt den Verkehr. Die Arbeiten dauern voraussichtlich rund 2 1/2 Wochen. <

MO, 22. Febr. 2010 Soester-Anzeiger

#### "Meine Schwäche, das rechte Bein"

Bettina Boronowsky sprach mit der Tanzpädagogin Stefanie Feldmann

Mit eisernem Training, Disziplin und Konzentration "tanzt" sie durchs Leben

SOEST Sie sieht aus wie die Ballerina aus dem Bilderbuch: Hochgewachsen, überschlank, mit kerzengerader Haltung und streng zurückgebundenem Haar. Das ist



blond und damit das einzige, was nicht ins klassische Bild passt. Sie strahlt Disziplin und Konzentration aus. Doch ist Stefanie Feldmann nicht die reservierte kühle Blonde, die sie auf den ersten Blick zu sein scheint. Spätestens, wenn sie über ihren Beruf spricht, spürt man die Leidenschaft. Und wenn sie sagt, "Tanzen ist mein Leben", klingt das weder theatralisch noch abgegriffen, sondern

Zu Hause bei Stefanie Feldmann

einfach so, wie es ist.

Wir treffen uns morgens in ihrem Soester Ballettstudio, denn ihre Amper Wohnung ist zurzeit eine Baustelle und "außerdem ist dies hier sowieso mein zweites Zuhause".

Stimmt. Schon frühmorgens schließt die Chefin die Türen des winzigen, mit Bühnenrequisiten voll gestopften Büros und des großen hellen Tanzsaals auf. Hier ist selbst an diesem frostigen Wintertag kaum geheizt. Muss es auch nicht. Gleich kommt die erste Gruppe. Pilates-Training ist angesagt; da wird jedem schon nach wenigen Minuten warm.

Kinder sollen "gerade Haltung" bekommen

Wenn die Pilates-Jüngerinnen weg sind, bleibt Stefanie Feldmann nur kurz Zeit für die Büroarbeit, die Vorbereitungen des Unterrichts und fürs eigene Training. Daran hält sie eisern fest. "Trainiere ich einen Tag nicht, merke ich es selber, bei zwei Tagen merken's auch die anderen", zitiert sie eine alte Künstlerweisheit. "Ich kenne meine Schwächen, eine ist das rechte Bein." Gleich nach Mittag geht's weiter bis abends um 10 Uhr: Klassisches Ballett, Modern Dance, Jazz Dance, Hip-Hop, Streetdance, Steppen, aber auch Aerobic, Stepp-Aerobic, Pilates und Gymnastik. "Vor allem die Fitness- und Wellnessangebote sind sehr gefragt", weiß die Chefin. Fast alle Kurse gibt sie selber, macht Posen vor, ist Vorbild, kontrolliert Bewegungen, korrigiert die Haltungen.

Gelegentlich muss sich die leidenschaftliche Tänzerin klar machen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu ihr aus Freude am Tanz und an der Bewegung kommen, weil sie die Mischung aus Sport und Kunst schät-

zen und fit bleiben wollen. Oder well sie von den Eltern geschickt werden und "eine gute Haltung kriegen" sollen. Perfektionsanspruch, den die Lehrerin an sich selber stellt, muss sie bei ihren Elevinnen vergessen, "Das ist manchmal ganz schön schwer", gibt sie zu, "vor allem wenn eine Schülerin so gar nichts lernt und noch nach Jahren eine falsche Haltung hat.." In solchen Fällen ist die Soesterin froh, dass sie sich zur Tanz-Pädagogin hat ausbilden lassen und nicht Ballerina geworden ist: "Ehemalige Bühnentänzerinnen, die Ballettlehrerinnen werden, halten ein Mittelmaß. überhaupt nicht aus. können ihre perfektionistische Haltung nicht ablegen." Was manche Kolleginnen für den Tanz alles auf sich nehmen, wie sie sich schinden und was sie ihrem Körper zumuten, um auf der Bühne bestehen zu können – das konnte Stefanie Feldmann während ihrer Ausbildung beobachten. Da wird gehungert und gedarbt, jede Kalorie zählt. Die Waage ist omnipräsent. Viele sind essgestört, denn altgediente Ballettlehrerinnen bläuen dem Nachwuchs ein: du musst abnehmen, du musst dünn sein."

> Auch in der Ausbildung naschte sie Süßes

"Das kritisiere ich total!", beklagt Stefanie Feldmann die mangelhafte Ausbildung: "Alle möglichen Fächer stehen auf dem Stundenplan, von Physiologie bis Tanzgeschichte. Nur über eine vernünftige Ernährung wird nie gesprochen." Und dann lacht sie, weil sie genau weiß, was ihr Gegenüber jetzt denkt: Ausgerechnet die muss das sagen. Die ist ja selber so dûnn. "Ja, ich weiß, ich habe gut reden. Aber in unserer Familie sind alle so auf die

Welt gekommen. Ich bin nicht magersüchtig, ich schwör's!" Im Gegenteil: Wenn ihre Lehrerinnen damals gewusst hätten, wie viel Süßes sie so zwischendurch nascht... Die Tanzpädagogin welß, wie wichtig es ist, den Körper zu beobachten und gesundheitlich fit zu bleiben. Nicht nur, weil ein gesunder Körper ihr Berufskapital ist. sondern auch weil sie sich ihrer Verantwortung gegenüber ihren Schülern bewusst ist. Darum legt sie den Schwerpunkt Ihrer Fortbildung auf Tanzmedizin und Physiotherapie. Für viele ihrer jungen Elevinnen ist Stefanie Feldman ein Vorbild und die Vertraute, mit der nach Spitzen oder man. Stepptanz-Training auch mal ein Problem bespricht. Auch erwachsene Schülerinnen suchen bei ihr privaten Rat. "Manchmal belastet mich das", gibt sie zu, kann aber damit ebenso professionell umgehen wie mit dem Ärger über Bank oder Handwerken "Sobald ich tanze, ist alles wie weggeblasen." Bei einem so durchorganisierten Alltag bleibt für Privatleben und Partner wenig Raum, Aber die 35-Jährige hat mit der ihr eigenen Disziplin offenbar alles im Griff. Der Haushalt

wie Rezepte tauschen oder Kaffeeklatsch halten, die ihre Altersgenossinnen bewegen, interessieren Stefanie Feldmann überhaupt nicht.

Und "die Treffen mit Freunden werden ganz genau abgesprochen. Anders geht's halt nicht."

Sie baut einen Tanzsaal für sich selber

Immerhin baut sie sich jetzt eine eigene Wohnung in ihrem Elternhaus aus. Aber wie's scheint, wird es vor allem eine Helmstatt für ihren Beruf und ihre Leidenschaft. "Da habe ich endlich Platz für die vielen Kostüme und Requisiten, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben", freut sie sich. Und einen kleinen Tanzsaal fürs Training wird's im eigenen Haus auch geben – ganz für sie alleine. «

MO, 22. Febr. 2010 Soester-Anzeiger

#### Auf keinen Fall Beamtin oder Bankerin

Als Tänzerin eine "Spätzünderin"



Berufswunsch kam bei Familie nicht gut an

SOEST Stefanie Feldmann ist eine "Spätzünderin". Ungewöhnlich spät, erst als 15-Jährige, kam sie zum Tanz. "Ich weiß noch genau, wie ich in der Brüderstraße stand und durch das geöffnete Fenster die Musik aus dem Ballett-Studio Schnettler hörte. "Das wäre auch was für dich", sagte ihre Mutter. Wie recht sie damit hatte, konnte sie nicht ahnen. Im Jahre 1989 begann die Tochter mit dem Tanzunterricht bei Sigrid Schnettler, und schon kurze Zeit später stand für sie fest: "Ich werde Tänzerin." In ihrer Familie kam Stefanies Berufswunsch überhaupt nicht gut an.

Der Verwandtschaft schwebte etwas Sicheres vor, eine 
Banklehre vielleicht oder eine 
Beamtenlaufbahn. Doch Stefanie setzte sich durch. Das 
einzige Zugeständnis, das sie 
nach dem Abitur am Convos 
machte war ein Zeitungsvolontariat. "Das war auch 
ganz interessant. Ich habe 
vor allem in der Sportredaktion gearbeitet und auch 
Fußballspiele und so mitgekriegt", erinnert sie sich.

Gleich darauf ging's nach Hannover, wo sie sich von 1997 bis 2000 an einer Privatschule zur Tanzpädagogin ausbilden ließ.

Danach war sie freiberuflich als Tanzlehrerin tätig, reiste zwischen Dortmund, Hamm und Soest hin und her. Bis das Angebot von Sigrid Schnettler kam, ihre Ballettschule zu übernehmen. Das war die Chance – einerseits. Andererseits "hätte ich gerne noch etwas Erfahrung gesammelt." Doch die junge Frau entschied sich schnell und übernahm 2002 das alt eingesessene Soester Ballettstudio. <

SA, 27. Febr. 2010 Soester-Anzeiger

#### Gegen starke Schauer gewappnet

Stadtwerke passen Kanalnetz veränderten Wetterbedingungen an

Arbeiten sollen im Mai abgeschlossen sein.



gesamt nimmt er das Wasser einer Fläche von rund 8,5 Hektar auf. Um zukünftig diese Aufgabe auch bei sehr starken Schauern zuverlässig erledigen zu können, wird dieser Bereich des Netzes ausgebaut. Zum einen wird eine neue Kanalspange von der Straße "Am Hellweg" bis zur "Schwefer Straße" gebaut.

Zum anderen wird in der

Straße "Am Hellweg" der bestehende Kanal auf einer Länge von rund 130 Metern durch einen neuen, größer dimensionierten Kanal ersetzt. Die Arbeiten sollen im Mai abgeschlossen sein. vorausgesetzt das Wetter stimmt. <

AMPEN Die Stadtwerke, als
Betriebsführer der Sparte
Abwasser der Kommunalen
Betriebe Soest bauen in Ampen einen Teilbereich des
Mischwasserkanalnetzes aus
und passen ihn damit den
veränderten Wetter- bedingungen an. "Nach Abschluss
der Arbeiten soll auch bei
außergewöhnlichen Regenereignissen das Überfluten der
Straßenoberfläche mit seinen

Begleiter-

unangenehmen scheinungen die Anwohner der Vergangenheit angehören\*, fasst Alfons Bröker, Geschäftsführer der Stadtwerke Soest, das Ziel der Maßzusamnahme men, Der Kanal leitet Mischwasser Meiningsen aus und aus dem Be-

reich "Wasserweg" und "Am Hellweg" in Ampen ab. InsDI, 02. März 2010 Soester-Anzeiger

#### Mann für Herzenswünsche

Friedhelm Kossel engagiert sich im Kreis Soest für die "Aktion Kindertraum"

Kranken, behinderten und armen Kindern soll ein Traum erfüllt werden.



KREIS SOEST Sevkan leidet unter einem sehr seltenen Immundefekt mit schwerer Wundheilungsstörung. Er ist oft im Krankenhaus. Er träumt von schnellen Autos, und sein größter Wunsch ist es, einmal eine Runde in einem Porsche zu drehen. Dank der "Aktion Kindertraum" konnte dem kleinen Jungen der große Wunsch erfüllt werden.

Jetzt hat die bundesweit agierende Gesellschaft mit
Sitz in Hannover einen lokalen Partner vor Ort: Friedhelm Kossel will als Ansprechpartner im Kreis Soest
arbeiten sowie als Vermittler
vor Ort zur Stelle sein. "Ich
bin durch eine Fernsehsendung auf die Aktion Kindertraum aufmerksam geworden", berichtet der Rentner.

Das Motto der Gesellschaft lautet "Wünsche erfüllen, Not lindern, Hoffnung geben" – dieses Motto überzeugte Friedhelm Kossel, der sich gerne ehrenamtlich für die "Aktion Kindertraum" einsetzen möchte.

Im Fokus der "Aktion Kindertraum" stehen schwer kranke, behinderte, elternlose oder auch stark sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Um diesen Kindern zu helfen, wurde im Sommer 1998 die "Aktion Kindertraum" ins Leben gerufen. Seitdem erfüllt die Gesellschaft Herzenswünsche. Dazu zählt zum Beispiel das Treffen mit einem Lieblingsstar Gesellschaft Herzenswünsche. Dazu zählt zum Beispiel das Treffen mit einem Lieblingsstar ein lang ersehntes Spielzeug, die Begegnung mit dem Lieblingstier genauso wie die Finanzierung einer speziellen Reit-, Musik- oder Delfintherapie. Die Gesellschaft bezahlt aber auch notwendige Operationen und sponsert Hilfsmittel wie Rollstühle oder Rollfiets.

"Manche Kinder träumen davon, einmal nach Legoland zu reisen, andere möchten ihren Lieblingsfußballstar treffen", sagt Kossel. Die Wünsche werden in der Regel durch Spenden und Sponsoren, Schenkungen und Benefizveranstaltungen finanziert. Ein prominenter Förderer ist zum Beispiel der Tennisspieler Nicolas Kiefer.

Friedhelm hat selber fünf Enkel im Alter von vier bis 15 Jahren. "Gerade weil es denen so gut geht, möchte ich etwas tun für Kinder, denen es nicht gut geht."

Noch ist er im Kreis Soest ein Einzelkämpfer – doch das soll sich nach dem Willen von Friedhelm Kossel bald ändern. Bevor er zum Beispiel mit Benefizveranstaltungen Geld sammelt, sucht Kossel zunächst den Kontakt zu den Krankenhäusern, dem Kin-

derschutzbund und Kinderärzten. Die Fälle, die durch die Aktigefördert werden, werden in der Zentrale ge-Foto: prüft. Dahm

Kontakt zu Friedhelm Kossel unter Tel.: 02921

63526. Mehr Informationen www.aktion-kindertraum.de agu <

FR, 05. März 2010 Soester-Anzeiger

Ampen Der Heimatverein ANADOPA lädt am Samstag seine Mitglieder und die Amper ein, sich an dem Arbeitseinsatz im Amper Auwald zu beteiligen.

Dieser Arbeitseinsatz ist not-

wendig geworden, weil in den Wintermonaten einige der neu gepflanzten Bäume durch Wildfraß geschädigt sind. Nun sollen um die jungen Baumstämme so genannte Wildschutzzaun-Geflechte gespannt werden.

Treffen ist am Samstag um 10:00 Uhr am Auwald, Schwefer Straße. Es ist ratsam Gummistiefel mitzubringen. <

SA, 06. März 2010 Soester-Anzeiger

#### Ökomenischer Weltgebetstag

Blick nach Afrika

SOEST "Unser Land wird als Afrika im Kleinen bezeichnet. Alles, was den afrikanischen Kontinent ausmacht – Strän-



de, Flüsse, Wüsten, Berge, Regenwälder und Savannen - findet sich auch in Kamerun." So stellten sich die Frauen aus Zentralafrika den Menschen auf der ganzen Erde vor, die gestern den Weltgebetstag feierten. Uberall im Kreis Soest fanden sich Gläubige zu Gottesdiensten zusammen – in Soest öffneten sich diesmal die Pforten der Heilig-Kreuz-Kirche. Der Tag bot auch Gelegenheit, mehr über Land und Leute zu erfahren. <

### SA, 06. März 2010 Soester-Anzeiger

#### "Kleiner Mann ganz groß"

Petri-Pauli-Gemeinde lädt sechs- bis achtjährige Kinder zur Kinderbibelwoche ein

Soest Vom 11. bis zum 14. 03. sind Petrikirche und Petrushaus fest in Kinderhand. Im Mittelpunkt steht die biblische Geschichte vom Hirtenjungen David, der später König wird, es geht um den Kampf mit dem Riesen Goliath und den Streit mit dem alten König Saul.

Zur Bibelwoche gehören Lieder, Theater, Spiele, Essen, Gespräche, Bastelaktionen und eine Stationsrallye.

Vorbereitet und durchgeführt wird die Kinderbibelwoche von 19 Jugendlichen (aus dem Westbezirk - auch Ampen -)unter Leitung von Pfarrer Bernd-Heiner Röger und Jugendpresbyter Reiner Schrödter. Foto: Niggemeier < Kord Winter arbeitet mit Pestalozzi-Schülern im Landesprojekt

SOEST Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 arbeiten der Soester Künstler Cord Winter und Schüler der Pestalozzi- Förderschule im Rahmen des Landesprojektes Kultur und Schule zusammen.

Nach dem gemeinsamen Projekt "Skulpturen aus Ton", in dem Schüler der Klassen 1, 2 und 8 aus selbst gefördertem Ton einer Lippstädter Tonwaren Höhepunkte des Proiekts.

Lebensgroße Figuren, die musizierende Menschen darstellen, wurden in den vergangenen Wochen auf Holzplatten projiziert, ausgeschnitten und farbig gestaltet. Mit der Installation der Figuren an den Aulawänden beendete die Schülergruppe ihr Raumgestaltungsprojekt. Bis zu den Sommerferien werden sich weitere Schülergruppen künstlerisch betätigen und für den Schulgarten Skulpturen mit Cord Winter



grube Skulpturen formten,

herstellen. <



Ml, 10. März 2010 Soester-Anzeiger

Skulpturen aus Ton

gestalten nun Schüler der Mittel- und Oberstufe die Aula der Schule. Grunderfahrungen mit dem Naturprodukt Ton in der Tongruppe, das Formen und Gestalten mit Ton und das Kennen lernen des Tonbrands im Ofen DO, 11. März 2010 Soester-Anzeiger

#### Große Figuren schmücken Aula-Wand

Soest Lebensgroße Figuren, die musizierende Menschen darstellen, wurden in den letzten Wochen auf Holzplatten projiziert, ausgeschnitten und farbig gestaltet. Dieses Projekt der Pestalozzischule erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Künstler Kord Winter (der Anzeiger berichtete gestern auf Kultur lokal). Die beteiligte Schülergruppe installierte die Figuren jetzt an den Aulawänden.

### DO, 11. März 2010 Socster-Anzeiger

#### Zwei Meister



emeister Britz Schulte erhielt von Anders Bahne (Stellwert etender Obermeister der Brochler having Soe -Lippstadt) den Golde-

AMPEN Tischlermeister Fritz Schulte - Jahrgang 1912 erhielt jetzt aus der Hand von Andreas Bahne (Stellvertretender Ober meis-"Tischler-Innuna Soest-Lippstadt") den Goldenen Meisterbrief für 50 Jahre meisterhaftes Tischlerhandwerk. Für den Jubilar war es bereits die zweite "goldene" Ehrung seines Lebens: 1998 wurde Schulte für seinen ersten Meistertitel im Stellmacherhandwerk ausgezeichnet.

Der heute 98tährige hatte 1934 seinen Beruf erlernt und war von Ostönnen aus insbesondere bei allen Landwirten der Region im Einsatz, bevor er 1954 nach Ampen überwechselte, um von hier aus verstärkt als selbständiSA, 13. März 2010 Soester-Anzeiger

ger Tischlermeister tätig zu

sein. Jubilar Schulte erinnert

sich noch gut an die Zeiten,

"als sich die Handwerker im

Ort beim Bau noch gegensei-

tig viel geholfen haben."

ältesten

Lippstadt

Mitalied

die

mehr

120köpfigen Tisch-

ler-Innung Soest-

Glückwünsche des Handwerks aus. <

#### Natur in Verse verpackt

151 Grundschüler schrieben Gedichte

SOEST Der Viertklässler Vitus traf den Nagel sprachlich, verstechnisch und sogar meteorologisch auf den Kopf:

Es schneit, es schneit, der Schnee bleibt liegen. ich kann mit dem Schlitten fliegen über Berge und Hügel ich fühl mich, als hätte ich Flügel.

Doch kommt der liebe

Sonnenschein wird bald alles geschmolzen sein. Dann dauert's nicht mehr lange - liebes Kind sei nicht

bange, und es zwitschern die Vögelein.

es stellt sich jetzt der Frühling ein.

Mit dieser ersten Strophe aus seinem Gedicht "Vier Jahreszeiten" und mit den gereimten Werken seiner Mitschüler sicherten sich Vitus Redmann und die anderen Poeten aus. der Klasse 4a der Patroklischule den ersten Preis beim Gedichtwettbewerb zum Thema Natur und Umwelt, den der Verein Deutsche Sprache initiiert hatte.

151 Kinder – Mädchen und Jungen aus den vierten Klassen der Georg-, Patrokli und Hellwegschule – hatten teilaenommen, Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer die Schirmherrschaft übernommen

Für ihren ersten Preis flossen 200 Euro in die Klassenkasse der Patrokli-4a, Auf den Plätzen folgten die 4a der Hellweaschule. die 4b Patroklischule, die 4a der Georgschule, die 4b der Hellwegschule und die 4b der Georgschule. Die gesamten Preisgelder hatte die Sparkasse gestiftet. Das "Bunte Blatt", die donnerstags er-



scheinende Kinderseite im Anzeiger, wird sich demnächst ausführlich der Gedichte der Viertklässler und ihrer Liebe zum Verse schreiben widmen, hs

SA, 13. Marz 2010 Socster-Anzeiger

#### Amper Kinder gehen Sonntag auf Büffeljagd

chen sich die Kinder des Stammes auf, um mit den Weißen darüber zu sprechen. Natürlich finden sie eine Lösung...

Seit dem Sommer 2007 haben die Schüler das Musical vorbereitet und dafür sogar eine Musical-AG gegründet. Sie haben von den Bühnenbildern bis zu den Kostümen alles selber gemacht und jede Menge Texte und Lieder auswendig gelernt. kf <

haben sie über zwei Jahre geprobt und gebastelt

AMPEN Wer jemals einen Western gesehen hat, der weiß: Wenn Rothaut auf Bleichgesicht trifft, geht das selten gut. Was auch immer dann in so einer Situation damals im Wilden Westen geschah: Getanzt und gesungen hat dabei sicher keiner.

In einem Musical sieht das natürlich anders aus. Da singt oder tanzt ständig jemand. So auch "Wakatanka". Das Besondere an diesem Musical: Es ist eigens geschrieben worden für Kinder, damit die es dann wieder für andere Kinder aufführen. Geschrieben hat es Christian Kunkel, ein Lehrer aus Bayern. Wie beliebt es ist, sieht man daran, wie viele Schulen es in ganz Deutschland im Jahr aufführen - nun auch die Schüler der Offenen Ganztagsrundschule in Ampen.

Da trafen dann auch die Indianer vom Stamm der "Wakatanka" auf die Weißen oder besser gesagt: Ihre Kinder trafen aufeinander. Und zumindest die haben ja zum Glück noch keine Pfeile oder "Donnerbüchsen", wie Indianer die Gewehre des weißen Mannes nannten. Die Indianerkinder sind gekommen, um sich darüber zu beschweren, dass die Weißen



AMPEN Blut fließt am Sonntag nicht in der Turnhalle der Amper Hellweg-Grundschule, wenn 13 Kinder aus den Klassen zwei bis vier aus der offenen Ganztagsschule "Wakatanka" aufführen. Auch wenn dieses Musical im Wilden Westen der USA spielt, Indianer und Cowboys darin vorkommen und teils auch mit Revolvern herumfuchteln: Es geht ganz friedlich in dem Mitmachstück zu.

Die Geschichte, für die der Autor Christian Kunkel Musik und Text geschrieben hat, ist schnell erzählt. Der Indianerstamm der Wakatanka leidet Hunger, weil die Jagdzüge immer öfter erfolglos bleiben. Die Bisons sind fast verschwunden, weil sie von wei-Ben Siedlern wahllos abgeschossen werden. Da maDl. 16. März 2010 Soester-Anzeiger

#### Tänzchen vorm Tipi

Grundschüler aus Ampen führen Western-Musical auf Für das halbstündige Stück



die ganzen Büffel erschießen – nur zum Spaß. Dabei brauchen die Indianer doch ihr Fleisch und ihr Fell, um zu überleben. Und was macht der kleine Cowboy, der sie begrüßt? Er tanzt ihnen etwas vor.

"Den Tanz habe ich mir selber ausgedacht", ist Helena Retkowski zu Recht stolz. Sie ist eines der 13 Kinder, die in dem Musical mitspielen. Und sie alle haben sehr viel selber gemacht: Sie haben zum Beispiel ein halbes Jahr damit verbracht, sich ihre Kostüme und die Kulissen selber zu basteln. Deshalb hat es auch so lange gedauert, bis sie das Stück endlich aufführen konnten: Seit dem Sommer 2007 haben sie sich damit Stück beschäftigt.

Großer Applaus, weil sie es richtig gut gemacht haben

Natürlich singen sie auch selber. Damit man sie hört, wandert in der Turnhalle der Amper Grundschule, in der sie ihre Tipis aufgestellt haben, dauernd ein Mikrofon zwischen ihnen hin und her.

Eines mussten sie zum Gluck nicht machen: Die Musik dazu auch selber spielen. Die kommt von. einer CD. Und die klingt fast wie die aus den Winnetou-Filmen.

Im Januar haben sie 
"Wakatanka" schon einmal 
für die Schule aufgeführt, am 
Sonntag 
dann noch 
einmal für

alle anderen Leute, die es geme mal sehen wollten. Mächtig nervös waren sie vorher wieder, aber so wie hinterher die Zuschauer applaudiert haben, war klar: Sie haben ihre Sache richtig gut gemacht. "Ich bin eingesprungen für ein anderes Mädchen", meinte hinterher die zehnjährige Anja-Marie Anders. "Und ich bin froh darüber, denn es hat richtig Spaß gemacht, das einzuüben und zu spielen." kb <

M|, 24. März 2010 Soester-Anzeiger

#### Wenn die Märchenoma erzählt

Im Amper Kindergarten "Kleeblatt" liest Doris Loyal aus dem bunten Märchenbuch vor

Die pensionierte Erzieherin sieht in den Augen der Kinder die Freude an den Geschichten

AMPEN Doris Loyal ist Erzieherin und hat viele Jahre im Amper Kindergarten "Kleeblatt" gearbeitet. Vor Jahren ging die Borgelerin in den Ruhestand, ist aber nach wie vor der Einrichtung eng verbunden. Und seit einiger Zeit ist sie dort die "Märchenoma". Wie es dazu kam, erzählt sie im Interview mit Klaus Fischer.

Seit wann sind Sie die Amper Märchenoma?

Loval: Ich war viele Jahre Erzieherin im Kindergarten Ampen. Dort sind wir natürlich immer wieder mit Märchen konfrontiert worden. Als ich dann vor einigen Jahren in den Ruhestand gegangen bin habe ich aber immer weiter den Kontakt zu der Einrichtung gehalten. Ich wollte noch im Kindergarten mit kleinen Gruppen arbeiten und wurde auch immer wieder gerufen. Vor einem Jahr kam plotzlich die Idee auf, im Kindergarten eine Aktion mit einer Oma zu machen und Märchen zu lesen. Ich war an dem Morgen zufällig dort, wir schauten uns an, und ich habe spontan gesagt, dass ich das machen will.



Was sagen uns die Märchen heute noch?

Loyal: Sehr vieles. Märchen geben uns zuerst eine Ruhe, wir müssen dabei zuhören und auch nachdenken. Sie erzählen von früheren Begebenheiten, die aber auch heute noch einen aktuellen Kern haben. Etwa beim Rotkäppchen lernen die Kinder, dass man nicht alleine in den Wald gehen soll oder mit Fremden mitgehen soll. Solche Erfahrungen finde ich auch heute noch wichtig.

Was haben Sie für die Amper Kinder vorbereitet?

Loyal: Es geht heute um das Märchen Rotkäppchen. Ich habe einen Kuchen gebacken, ein Körbchen vorbereitet, eine Flasche Wein hineingelegt und auch aus einer roten Serviette ein Rotkappchen gebastelt. Dann habe ich mir ein Märchenbuch der Gebrüder Grimm gekauft, auf dessen Titel sogar das Rotkäppchen mit dem Wolf abgebildet ist. Ferner habe ich ein Bilderbuch mit Szenen aus dem Märchen gebastelt. Jedes Kind, das die Geschichte hört, bekommt dieses Bilderbuch mit nach Hau-

Wie reagieren denn die Kinder, wenn die "Märchenoma" in den Kindergarten kommt? Loyal: Bis jetzt haben sie immer sehr gut reagiert. Sie haben mitgemacht, und ich konnte in ihren Augen sehen, dass die Märchenstunde ihnen besonders gut gefallen hat. <

DO, 25. März 2010 Soester-Anzeiger

#### Kinder bauten Nistkästen, um heimischen Vögeln ein Zuhause zu geben

Die Kinder der Hellwegschule Ampen haben mit dem Heimatverein Nistkästen für heimische Vögel gebaut.

SOEST-AMPEN Der Heimatverein hat mit den Grundschülern aus Ampen Nistkästen gebaut. Für Junge wie für
Alte zählt das Bauen und Anbringen von Nistkästen zum
aktiven Naturschutz. Denn
selbst gebaute Nisthilfen sind
für heimische Vögel dort
sinnvoll, wo alte und morsche Bäume nicht mehr vorhanden sind. Oder weil an
Gebäuden geeignete Brutnischen fehlen.

Zudem macht das Bauen von Nistkästen auch Spaß. Kinder und Jugendliche werden mit Tieren und deren Lebensweise vertraut gemacht. Der Verein "Anadopa": Verein für Kultur, Geschichte und Brauchtum in Ampen, hatte kürzlich die 3. Klasse der Amper Hellwegschule zu Gast. Im Werkraum der Offe-Ganztagsgrundschule, jeweils mit einer kleinen Gruppe, wurde zusammen mit den Kindern Vogelnistkästen gebaut. Alle Schüler bauten sich unter fachlicher Anleitung einen eigenen Nistkasten.Da wurde gesägt, geschraubt und gehämmert alle waren eifrig bei der Arbeit. Jetzt überlegen die Kinder, an welcher Stelle der Nistkasten aufgehängt werden soll. Die Lehrer nehmen das Thema Naturschutz auch im Unterricht durch. Die Lehrergeben Tipps, wie die Nistkästen richtig aufgehängt werden. Norbert Dodt, Arnd Seuthe und Jürgen Wiengarn vom Heimatverein freuten sich über die Beteiligung der Kinder. <

DO, 25. März 2010 Soester-Anzeiger

#### Ein Jahr jung, aber schon viel geschafft

Heimatverein "Anadopa" setzt sich für das Dorf ein

AMPEN Die Renovierung der Friedhofskapelle und eine



weitere Pflanzaktion im Auwald, das sind nur zwei Punkte auf dem Programm.

Der Verein "Anadopa", der die Kultur, die Geschichte und das Brauchtum Ampens in den Fokus nimmt, macht sich für das Dorf stark. Bei regelmäßigen Arbeitseinsätzen wollen die Mitglieder um den Vorsitzenden Norbert Dodt ein Zeichen setzen, jeden ersten Montag im Monat die Ärmel hochkrempeln und anpacken.

Bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstagabend im Schützenhaus gab es also reichlich Gesprächsstoff. Und es gibt offenbar eine Menge zu tun: Für die nächste Bewerbung im Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" laufen schon die Vorbereitungen.

Der Verein bietet Führungen über den Kulturpfad an. Wie gut das Projekt ankommt, das hob auch Ortsvorsteher Ulrich Dellbrügger hervor. Er berichtete von der Fort- bildungsveranstaltung des Düsseldorfer Umwelt-Ministerium in Ampen ein gutes Beispiel dafür vorzustellen, wird.

Im Rückblick ließen die Mitglieder eine Fülle von Veranstaltungen des gerade erst ein Jahr alten Vereins Revue passieren. Der Kalender war gut gefüllt mit der Aktion "Kennen Sie Ampen?" im Familienzentrum Kleeblatt, der Präsentation des Dorfes auf dem Düsser Bauernmarkt, dem Bau von Nistkästen mit Grundschülem oder auch dem Besuch in Meiningsen anlässlich der Fehde und weiteren Terminen.

Baumexperte Dr. Dirk van Acken erzählte bei der Versammlung einiges über die Historie der Bäume um Soest herum, aber auch von innerstädtischen Anpflanzungen.< SA, 27. März 2010 Soester-Anzeiger

#### Quer durch die Geschichte

Lücke geschlossen: Neue Schautafeln am Amper Kulturpfad das Interesse eine kurze Rast ein, um die Informationen zu studieren.

Auch das Interesse an Führungen sei groß, hob Ortsvorsteher Ulrich Dellbrügger gestern Morgen hervor. Sieben Termine seien in dieser Saison bereits fest gebucht. Und sicher wird bald man-



Sie stellten gestern die neu gestalteten Informationstafeln an der Bio-Station und am Auwald im Amper Bruch vor: Ulrich Dellbrügger, Kurt Wilms, Joachim Öllrich und Rudolf König (von links). Foto: Niggemeier

AMPEN Wer die neun Kilometer durch Feld und Flur zurücklegt, der weiß nach diesem Rundkurs durch die Geschichte eine ganze Menge über Ampen - das Dorf im Mittelpunkt der Welt. Nun ist der Kulturpfad komplett und eine Lücke geschlossen: Wo bisher an zwei der 13 Stationen ein Provisorium den Blick auf Sehenswertes lenkte, stehen seit gestern – knapp zwei Jahre nach der 1175-Jahrfeier - neue Hinweistafeln aus Acrylglas. An beiden Haltepunkten sind die Besucher eingeladen, der Natur auf die Spur zu kommen.

An der Schwefer Straße erfahren Passanten in Wort
und Bild viel über den Auwald im Amper Bruch – erste
Soester Naturschutzzone –
und am Paradieser Holzweg
über die Ökologische Station.
Oft bleiben Radler stehen
oder Wanderer legen eine
kurze Rast ein, um die Informationen zu studieren. Auch

cher Pilger verweilen, denn der gerade eröffnete Jakobsweg durch Westfalen (wir berichteten) führt auch durch das Dorf zu beiden Seiten der Bundesstraße 1. Ulrich Dellbrügger und Joachim Öllrich haben die Schautafeln gemeinsam entwickelt. Beim Aufbau halfen gestern Rudolf König und Kurt Wilms.

Mit dieser Tour durch die Jahrhunderte schufen die Amper eine bleibende Erinnerung an ihr Ortsjubiläum. Den Initiatoren des Rad- und Wanderweges ist es wichtig, der jüngeren Generation, alteingesessenen Ampern, Neubürgern, aber auch Besuchern aus nah und fern bei einer Entdeckungsreise das Leben gestem und heute näherzubringen.

Ulrich Dellbrüger freut sich auf viele, die zum Spaziergang durch das drittälteste Dorf Westfalens starten: "Begeben Sie sich auf eine soziale und kulturelle Wanderung durch die Amper Flur, Lassen Sie Altes neu aufleben, seien Sie aber auch Neuem aufgeschlossen. Lassen Sie den Kulturpfad auf sich wirken."

An allen Stationen liegen in kleinen Kästen Faltblätter – und die finden offenbar großes Interesse: 3000 Exemplare gingen ruck, zuck weg. Doch für Nachschub ist immer gesorgt. **Köp.** <

SA, 27. März 2010 Soester-Anzeiger

#### 180 Musiker spielen auf

 Treffen der Feuerwehr-Spielmannszüge in der Aula des ConvoS

SOEST Eine bunte Mischung aus altbekannten Märschen, beliebten Polka- Klängen und modernen Konzertrhythmen präsentieren die fünf Soester Feuerwehrspielmannszüge am morgigen Samstag ab 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums.

Die Spielleute des Feuerwehr Tambourkorps Spest- Mitte laden als Ausrichter zum 20. Soest-Treffen ein und veranstalten das musikalische Spektakel. In der ehemaligen Gaststätte Kossel in Meiningsen wurde diese Veranstaltung im Jahre 1989 von den damaligen Stabführern Karlheinz Sievert aus Ampen, Walther Babuszak aus Deiringsen, Erwin Kossel aus Meiningsen, Horst Kussmann aus Müllingsen und Wilhelm Pelmer aus Soest-Mitte ins Leben gerufen. Die Initiative ging von Erwin Kossel aus, der vorschlug - in Anlehnung an die damals schon gängigen Lippetal- Treffen - eine Veranstaltung zu schaffen, in dessen Rahmen sich die Soester Feuerwehrspielmannszüge konzertant darstellen können. Schnell einigte man sich auf das Motto "Soest-Treffen der Feuerwehrspielmannszüge". Tambourmajor Walther Babuszak kam es dabei besonders darauf an, dass die Spielmannszüge vor allem neu einstudierte Musikstücke präsentieren.

Neben der musikalischen. Selbstdarstellung wurde als weiteres Ziel die Kameradschaftspflege über die einzelnen Zuggrenzen hinweg her-Das ausgestellt. Soest-Treffen fand 1990 das erste Mal in Ampen statt und wird seitdem jährlich als "Wanderveranstaltung" durch geführt. Im Rotationsverfahren wechseln sich die fünf Soester Feuerwehrspielmannszüge mit der Ausrichtung ab.

Zudem beschlossen die fünf Tambourmajore 1989,dass jedes ausrichtende Spielleutekorps eine weitere Musikgruppe einladen darf, zu der es freundschaftliche Kontakte pflegt. Diese Regelung wurde nach dem ersten Durchgang der Treffen ab 1995 auf zwei Gastvereine ausgeweitet. So kommt es, dass in diesem Jahr das Tambourkorps Möhnesee- Stockum und das Tambourkorps der Kolpingfamilie Freienchl den Spielleuten aus Soest ihre Aufwartung machen und die Veranstaltung bereichern werden.

Den Höhepunkt bildet das Gemeinschaftsspiel aller teilnehmenden Musikgruppen gegen 22 Uhr: Etwa 180 Musiker werden dann gemeinsam aufspielen. Und danach ist noch lange nicht Schluss;

Werbung



DJ Görch fordert im Anschluss daran zum Tanz auf.

Alle Freunde der Spielleutemusik sind bei freiem Eintritt zum 20. Soest- Treffen in die Aula des Schulzentrums eingeladen. <

MO, 12. April 2010 Soester-Anzeiger

#### Vom Fussball zum Puck

Hans-Jürgen Schrubba ist Volunteer bei der Eishockey-Weltmeisterschaft

SOEST Im Januar wurde ein Traum für den Amper Hans-Jürgen Schrubwar. Fr ba wurde in das

Volunteer -Team der Eishockey-Weltmeisterschaft 2010 in Köln aufgenommen. Über seinen Einsatz und die Vorbereitung hierfür wird er im Internet-Tagebuch des Soester Anzeiger berichten.

Beruflich ist der 51-jährige Amper als IT-Fachmann beim Kölner Streitkräfteunterstützungskommando eingesetzt. Hier ist er für IT-Konzepte bei den Feldjägern verantwortlich.

Sportlich ist der Offizier der Bundeswehr als Schiedsrichter für den TuS Schwefe und bei der Bundeswehr aktiv, die Höhepunkte hierbei waren die Einsätze bei Benefizspielen gegen Alemannia Aachen als Assistent und den Einsatz als Schiedsrichter beim Spiel Wacker Burghausen gegen die Bundeswehrauswahl sowie der Einsatz bei der Fussball-EM 2008 in Klagenfurt.

Bei der 74. IIHF Weltmeisterschaft werden die weltbesten Eishockey-Nationen zum 6. Mal auf Deutschlands Eis ihren Champion krönen. 16 Teams werden vom 7. bis zum 23. Mai insgesamt 56 Spiele austragen. Das Turnier wird mit einer Vorrunde bestehend aus vier Gruppen mit je vier Teams starten.

Deutschland spielt sein Eröffnungsspiel in Gelsenkirchen und wird seine Vorrunden-Relegationsspiele Köln austragen.

Presse/

einge-

fand

Schrubba wird in Köln im Bereich Medien setzt. Die erste Schulung für den Einsatz gestern in Köln statt. <



FR, 16. April 2010 Soester-Anzeiger

#### Eine Amper Institution

Gastwirt Wilhelm Blumendeller starb im Alter von 80 Jahren

AMPEN "Prost, Herr Minis-

terpräsident." Das Bild ist unvergessen: Als die Amper die 1150-jährige Geschichte ihres Ortes Revue passieren ließen, füllte Wilhelm Blumendeller den Krug des damaligen Landesvaters Johannes Rau, hielt mit ihm am Tresen einen gemütlichen Plausch und stieß mit dem prominenten Gratulanten -Bundespräsident später fröhlich auf den Dorf- Geburtstag an. Wilhelm Blumendeller und seine Familie führten ein offenes Haus: Lange Jahre stand der Gastwirt am Zapfhahn. Mit den Dönekes, die an Theke und Tischen die Runde machten, ließen sich ganze Bücher fül-

Nun geleiten die Amper ihren "Wilhelm" zur letzten Ruhe: Einer der bekanntesten Bewohner des Dorfes starb im Alter von 80 Jahren, Bei Blumendellers brannte auch zu später Stunde das Licht. Einst kehrten dort die Fernfahrer ein, die auf ihrem langen Weg über Land gern in Ampen an der Bundesstraße Halt machten, weil's immer gut und reichlich zu essen und es sich "Wilhelm" so munter plaudern ließ. Der lachte herzlich gern und war nie um einen flotten Spruch verlegen. Wer nachts noch Appetit verspürte, ging zu Blumendellers und ließ sich die leckeren Sahne- und Paprikaschnitzel





mit einer üppigen Portion Pommes schmecken. Mit den Mettwürsten nach die auch über die Straße verkauft wurden, belegten Amper Hausfrauen gerne "Bütterkes". Viele Familien feierten Hochzeiten, Ehejubiläen oder runde Geburtstage im urigen Saal des Fachwerkhauses. Die Gaststätte an der alten Chaussee war ein Treffpunkt wie es ihn heute nur noch selten gibt: Dort ließen sich die Eltern ihr Bierchen schmecken, und die Kinder bekamen eine Bluna.

Viele Amper erinnern sich noch gut an das dunkle Bûfett mit der blank geputzten Glasvitrine und den Pils-Tulpen. Das Lokal besteht seit 1936 an dieser zentralen Stelle. Aufgebaut hatten es die Eltern von Wilhelm Blumendeller. Der entschied sich Ende der 40er Jahre als junger Mann, fortan für Stammgäste und Durchreisende da zu sein. Fast fünfzig Jahre kamen und gingen, erst im Sommer 1997 beschloss der Gastwirt aus Leidenschaft, sich nun den Ruhestand zu gönnen und mit Ehefrau Gudrun die freie Zeit zu genießen. Der Amper Chor und verabschiedete ihn damals mit einem Ständchen. Kö <

Ml, 21. April 2010 Soester-Anzeiger

## Elfriede Risken wird 90 Jahre

SOEST Auf 90 Lebensjahre blickt heute Elfriede Risken aus Ampen zurück. Die rüstige Jubilarin genießt ihren Lebensabend im nahen Umfeld ihrer Familie. Zu dem hohen und runden Geburtstag gratulieren besonders Ihr Sohn, Ihre Schwiegertochter, Enkel und Urenkel. Gefeiert wird im festlichen Rahmen am Samstag mit allen Verwandten, Freunden und Bekannten.<

DO, 22. April 2010 Soester-Anzeiger

## Pilgerfahrt mit Zollschranke und Taufzeremonie

SOEST "Wer fährt denn am Mittwochmorgen bei sieben Grad und Schauerwetter mit dem Fahrrad auf einer Pilgerfahrt nach Werl?" Es gab Zweifler, die dem besonderen Angebot des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) keine große Chance eingeräumt hatten – und die von der Realität regelrecht überrollt wurden: An die 100 Radfahrer hatten sich gestern Morgen im Rosengarten eingefunden, um mitzuradeln. So verwies der Tourenleiter Heinz Schäferhoff zu Beginn mehrfach darauf hin, dass wegen der großen Teilnehmerzahl besondere Vorsicht im Straßenverkehr angebracht sei. Für Straßenquerungen waren eigens zwei Ordner eingesetzt worden, die die Autos anhielten, damit die große Gruppe gefahrlos die Straßen passieren konnten. Natürlich führte der Weg über den historischen Jakobsweg, der erst vor vier Wochen in seinem zweiten Teilabschnitt in Soest eröffnet worden ist. Am Jakobsbrunnen, der ersten Station, wartet fröstelnd "Kuttenträger" Georg Sanke, der selber schon den Jakobsweg hinter sich gebracht hat und die Radler mit Segenswünschen Richtung Werl losschickte - wie das im Mittelalter so üblich war, in Ampen forderte ein Zöllner am historischen Schlagbaum einen Obulus.



In der Feldflur wartete Künstler Fritz Risken bei den Galgenvögeln auf die Gruppe und erzählte historische Dönekes. In Mawicke gab es



eine echte Pilgertaufe und wenig später mitten im Feld eine Rast an der Stelle am alten Mawicker Hellweg, an der auch vor Jahrhunderten schon die Gläubigen auf dem Weg nach Nordwestspanien zum Grab des Apostels Jakobus ein Päuschen einlegten. Ein Höhepunkt zum Abschluss der Pilgerfahrt war ein Orgelkonzert in der Kapelle in Ostuffeln. Vor der Rückfahrt konnte man noch in Niederbergstraße einkehren und gemütlich plauschen. In Soest am Jakobusbrunnen steht, wie lang die "richtige" Pilgerstrecke nach Santiago de Compostela ist: 2250 Kilometer müssen die Pilger vom Jakobitor bis zur Kathedrale überm Jakobusgrab zurücklegen. Den Weg wollte diesmal niemand wagen, aber einige Soester Radler hadiese lange Strecke ben schon bewältigt. Kf <

MO, 26. April 2010 Soester-Anzeiger

### Suche nach Halbschwester

SOEST "Wo ist meine Halbschwester?" Das fragt sich Manuela Beimann aus Ampen immer wieder. Sie sucht Gabriele Friedrich, über die sie nur wenig weiß und deren Spuren sich in den Staaten verlieren.

Der Vater ihrer Halbschwester wanderte vor vielen Jahren aus und nahm die Tochter mit. Martin Friedrich sei in den 80ern aber wieder in die alte Heimat zurückgekehrt, erzählt Manuela Beimann. Er sei mittlerweile gestorben. Nun hofft die Amperin, Angehörige von ihm zu finden, die wichtige Hinweise geben können. Auf einem

Briefumschlag lässt sich der Poststempel aus "Oakland" entziffern. Es gibt auch noch einige Bilder, zum Beispiel schon vergilbte zwei Schwarz-Weiß-Abzüge: Eine der Aufnahmen zeigt - vermutlich in der Südost-Siedlung- ein Mädchen mit einem Puppenwagen. Auf dem anderen sind zwei Frauen und ein Kind zu sehen.

Es ist nicht viel, was Manuela Beimann an ihre Halbschwester erinnert. Die schickte in späteren Jahren einmal ein Farbfoto nach Soest: Eine junge Frau in der Uniform der "Air Force" lächelt in die Kamera. Sie ist verheiratet, ein Sohn heißt Jason Heute Gabriele Friedrichmittlerweile Smith mit Nachnamen – Ende fünfzig sein. "Sie hat zwei farbige Söhne", weiß Manuela Beimann einer heißt Jason. "Sie ließ nichts unversucht, um mehr über ihre Halbschwester zu erfahren. Immer wieder hakt sie nach, geht Tipps nach, surft im Internet - bisher ohne Erfolg, alle Recherchen verliefen im Sand. Manuela Beimann gibt dennoch nicht auf. "Ich möchte sie gerne kennenlernen", betont sie. Dass

> sie eine Halbschwester hat, erfuhr sie vor Zeit geraumer von ihrer Mut-Nun setzt sie alles daran, ein Wiedersehen der beiden im Familienkreis zu arrangieren. Gabriele Friedrich kündigte irgendwann einmal einen Besuch in Soest an. "Doch daraus ist leider nie geworetwas den", bedauert Manuela Beimann. Köp

Manuela Belmann Foto: Niggemeier <

## MO,03. Mai 2010 Soester-Anzeiger

#### Hilfe für Häuslebauer

INTERVIEW mit Martin Becker: Verein hat Energiesparen auf Fahnen geschrieben

KREIS SOEST Ein neuer Verein hat sich in Ampen gegründet, der sich Heli-Energie (Verein zur Förderung von Energieeffizienz und Bauqualität in der Region Hellweg-Lippe) nennt.

Klaus Fischer sprach mit Martin Becker, 1. Vorsitzenden des Vereins.

Welches Ziel hat der neue Verein HeLl-Energie?

Becker: Das erklärte Vereinsziel von HeLi-Energie ist, Effizienz und Qualität energetischer Sanierungen von
Wohn- und Nichtwohngebäuden in der Region HellwegLippe zu steigern. Der Verein
versteht sich als regionale
Anlaufstelle zur Initiierung,
Entwicklung und Begleitung
von Projekten nebst Qualitätssicherung in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung
erneuerbarer Energien.

Wer sind die Mitalieder?

Becker: Gründungsmitglieder sind mehrheitlich Absolventen der seit 2007 am BBZ Hellweg in Soest durchgeführten Weiterbildungsseminare zum Gebäudeenergieberater (HWK), konkret Ingenieure, Techniker und Fachhandwerker der Hellweg-Lippe- Region, Ordentliches Vereinsmitglied kann werden, wer eine solche oder eine ver-gleichbare Ausbildung absolviert hat. Darüber hinaus ist der Verein offen für alle, die die Vereinsziele unterstützen möchten, also auch für Interessensverbände, Innungen, Kammern, Produkthersteller und Fachhändler.

Wer sind die Ansprechpartner des neuen Vereins?

Becker: Als Zielgruppen sollen neben privaten und gewerblichen Bauherren, Eigentümern und Nutzern auch Planer, Energieberater, Fachhandwerker, die Bau- und Wohnungswirtschaft sowie die kommunalen Gebietskörperschaften von der Arbeit des Vereins profitieren.

Wie profitieren diese?

Becker: Insbesondere private und gewerbliche Verbraucher sollen von HeLi-Energie profitieren. Alle Möglichkeiten eines Gespräches mit dem Verbraucher, vom handwerklichen Tagesgeschäft bis zur baulicher/ener-Planung getischer Maßnahmen sollen werden, genutzt den Verbraucher im Hinblick auf ganzheitlich sinnvolle, wirtschaftliche und effiziente Aspekte durch objektbezogene Hinweise zu sensibilisieren. Im Gegensatz zur pauschalen reißerischen Werbung, die jedes Produkt für jeden Anwendungszweck geeignet erscheinen lässt, geht es uns darum, den Verbraucher individuell anzusprechen. Hier soll und kann unsere vernetzt Vereinsstruktur besonders dazu beitragen, den Verbraucher nach Wunsch und Bedarf umfassend, zeitnah und ganzheitlich kompetent in allen Fragen zu Energieeinsparung, Energieeffizienz und Baugualität zu unterstützen. Energieeffizienz und Baugualität im Vereinsnamen stehen synonym für vollständige, energetisch und wirt-schaftlich sinnvolle. mangelfreie und dauerhaft bauschadenfreie Leistungen. Sind diese Dienste kostenoffichtia?

Becker: Die der Sensibilisierung dienenden Hinweise im Tagesgeschäft werden sicherlich als Kundenservice kostenfrei sein, eine detaillierte Beratung, ganzheitliche Planung und/oder Begleitung ist dagegen honora- pflichtig. Unsere eindeutige Erfahrung der Praxis ist, Verbraucher, die den Mehrwert unserer ganzheitlichen Leistung erkennen, auch bereit sind, in diese zu investieren, so auch in eine qualifizierten Beratung, Planung und/oder Baubegleitung. Fehlende Bewertungsmöglichkeiten für den Verbraucher und eine damit verbundene Verunsicherung sind hierbei sicherlich noch eine Hürde. Die Vereinsarbeit von HeLi-Energie hat daher auch zum Ziel, hier Transparenz und Vertrauen zu schaffen und den Mehrwert einer Beratung und Baubegleitung zu vermitteln. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die KfW-Bank eine Baubegleitung und Qualitätssicherung durch Sachverständige bei Saniezurzeit rungsmaßnahmen attraktiv bezuschusst.

Sind die Dienste neutral und unabhängig?

Becker: Der Verein versteht sich als Partner gegenüber Innungen, Kammern, Interessenverbänden und sonstigen Energieakteuren und ist interessengruppenübergreifend tätig. Neutrale und interessenunabhängige Beratungs- und Planungsleistungen und oder baubegleitende Qualitätssicherung bieten diesbezüglich ausgewiesene Vereinsmitglieder an.



 Vorsitzender: Martin Becker <</li>

## MO, 10. Mai 2010 Socster-Anzeiger

Ganztagsgrund

Weihnachten 2008 lernten sie sich auf der Arbeit kennen, jetzt haben die Neu-Soester Markus und Janine Mahsarczyk geborene Horn im Haus Schulte in Hamm die Ringe getauscht. <

MI, 12. Mai 2010 Soester-Anzeiger

"Tag des Minispielfeldes" in Ampen: Trotz Wechsel-Wetter ein voller Erfolg Gemeinsame Sache machten am Wochenende die Hellweg-Grundschule Ampen, die Ganztagsgrundschule, der

> Kindergarten Kleeblatt und der TuS Ampen:

Beim "Tag des Minispielfeldes" starteten sie auf der Anlage an Grundschule ein großes Spaß-Turnier den Fußball-Nachwuchs des Dorfes. Lehrer Klaus Fischer hatte einen Spielplan mit zwei gemischten Mannschaften zusammenge-

stellt, die wiederum aus jeweils acht Teams bestanden. Den Gesamtsieg konnte sich dabei weder die blaue noch die gelbe Mannschaft sichern: Nach 16 Partien stand es 8:8 unentschieden. Das umfangreiche Rahmenprogramm hatten die Organisatoren wegen des wechselhaften Wetters kurzer Hand in die angrenzende Turnhalle verlegt. An einzelnen Spielstationen (Kickern, Dribbeln, Torwandschießen, Fußballquiz und Bewegungsspiele) gab es für alle Kinder kleine Geschenke, die der DFB zur

Verfügung gestellt hatte. Für die Hellweg-Grundschule und den TuS Ampen war dieser Aktionstag gleichzeitig der 4. Baustein für den Wettbewerb "TEAM 2011". Hier winken nun noch weitere Sachpreise. Nicht nur deshalb waren sich am Schluss alle einig: Dieser Aktionstag war eine gelungene Sache. tob/Foto: ampen.de <

DO, 13. Mai 2010 Soester-Anzeiger

## Ältester Amper gestorben

AMPEN Fritz Schulte, der älteste Amper Bürger, ist im Alter von 98 Jahren gestorben. Noch im März hatte das Handwerk den Tischlermeister mit dem goldenen Meisausgezeichnet. terbrief Schon vorher war sein Meistertitel im Stellmacherhandwerk vergoldet worden. Das "echte Amper Urgestein" wurde am 24. Januar 1912 auf der Amper Vöhde geboren. Seinen Beruf erlernte er in Ostönnen, wechselte 1954 nach Ampen und war dort als selbstständiger Tischlermeister tätig. Fritz Schulte war ältestes Mitglied der Tischlerinnung. Die Tätigkeit als Tischler wurde nur durch den Weltkrieg unterbrochen, als der Amper zurWehrmacht einrücken musste. <



## MO, 16. Mai 2010

## Soester-Anzeiger

Eheschließungen

Vanessa **Linscheid** und Björn **Gräupner**, In der Kluse 1 a, Soest-Ampen. <

MO, 16. Mai 2010

Soester-Anzeiger

einkalkulieren.

Ausgangspunkt ist in der Innenstadt die Gräfte. Von ihr zweigen die vier verschiedenen Zubringerrouten ab.

Der Ast nach Norden, nach Katrop führt am nordwestlichen Ende der Gräfte über die Straße "Am Soestbach" zur neuen Soester Schlüssel-Tour.

> Der Zubringer nach Ampen verlässt die Gräfte an der Beamtenlaufbahn.

Der dritte Zubringer zweigt an den Rosen plätzen (Spiel platz Jakobitor) ab.

Und der Einstieg in die Runde über Bad Sassendorf ist am Osthofentor über den Nottebohmweg. MI, 26. Mai 2010

## Soester-Anzeiger

#### Viel Geld für die Bäche

Naturnaher Ausbau des Ahsesystems wird 8 Mio. Euro kosten – Konzept aufgestellt: Störende Bauwerke entfernen, Grund erwerben

Kreis Soest Sie sehen auf den ersten Blick aus wie heile Natur, die Ahse und ihre 15 Nebenbäche im westlichen Kreisgebiet. ... Der Kreisumweltausschuss hat das auf mehrer Jahre angelegte Projekt besprochen. Allein für den Rückbau der 15 störenden Querbauwerke sind 340.000,00 € veranschlagt worden. Das gesamte Projekt schlägt jedoch in den kommenden 5 Jahren mit 8 Mio. € zu Buche. ...

Qualität: Ein Teil der Gewässer im Ahsesystem sind künstlich angelegt oder stark verändert. Als Folge weist nur noch die Blögge zwischen Ampen u. ihrer Mündung einen guten Zustand auf. <



Kennengelernt haben sie sich vor zehn Jahren durch den Spielmannszug Ampen, gestern haben Michael und Patricia Kipp geborene Witt im Soester Standesamt ihr Glück besiegelt. <

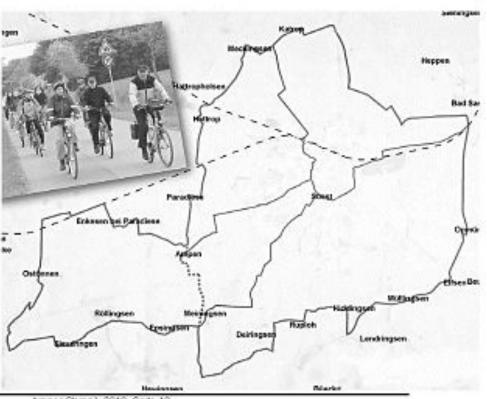
FR, 21. Mai 2010

## Soester-Anzeiger

#### Der Rundweg

Die neue Soester Schlüssel-Tour ist 48 Kilometer lang.

Es gibt außerdem vier Zubringerwege, die 5 bis 6,5 Kilometer Länge haben. Wer also einmal die Runde um Soest machen möchte, sollte etwas mehr als 60 Kilometer



Amper Chronik 2010, Seite 40

## M. 26. Mai 2010 Soester-Anzeiger

### Ein weiter Weg bis Santiago

Anschließend machte sich eine Pilgergruppe mit dem Stab über Ampen auf den Weg nach Werl, mit Zwischenstationen in Ostönnen und Westönnen.

Am Ziel wurden Pilgerstab und Goldenes Buch während einer Andacht in der Wallfahrtsbasilika übergeben. AN <



SOEST Insgesamt sieben Werbung Pilgerstäbe werden in diesem Jahr auf den so genannten Jakobswegen in Einzeletappen über mehr als 20 000 Kilometer quer durch Europa, auch durch Westfalen, nach Santiago de Compostela getragen.

begleitenden Goldenen Büchern können Menschen am Wege ihre Wünsche und Hoffnungen eintragen. Pilgerstab Nummer wird von Polen kommend quer durch Westfalen weiter über Vézelay in Frankreich nach Santiago getragen.

Annemarie und Herbert Schmoranzer, erfahrene Pilger in Spanien ebenso wie in Deutschland, trugen diesen Pilgerstab am Wochenende von Soest bis nach Werl. Die feierliche Übergabe des Pilgerstabes fand innerhalb eines ökumenischen Gottesdienstes in St. Petri statt. Anschließend gab es zur Stärkung einen kleinen Imbiss in St. Patrokli.



## DO, 27. Mai 2010

## Soester-Anzeiger

### Amper Radweg wird nun gebaut

AMPEN Der Radweg zwischen Ampen und Soest soll ab kommender Woche gebaut werden. Das hat gestern der Landesbetrieb Straßenbau mitgeteilt. Die 1,6 Kilometer lange Velospur führt bis an den Senator-Schwartz- Ring heran. Mit dem Radweg entsteht zwischen Soest und Ampen auch eine Allee (Baumreihe), so wie sie früher hier bereits gestanden hat - dann aber dem Straßenausbau zum Opfer gefallen war. Bis zum Herbst soll der neue Radweg fertiggestellt sein. <

DO, 27. Mai 2010 Spester-Anzeiger

## Tiere aus Ytong

Beim Landesprojekt "Kultur und Schule" arbeiteten Hellwegschüler als Bildhauer ein Ergebnis des Landesprogramms "Kultur und Schule", an dem die Hellweggrundschule zum zweiten Mal teilgenommen hat.

Ein halbes Jahr lang hatten die Schüler beider vierten Klassen unter der Anleitung der Künstlerin Swantje Hüttemann an den großen Ytongsteinen gewerkelt.

Sie griffen zu Ton und modellierten kleine Skulpturen,

die später aus den großen Ytongblöcken gemeißelt werden sollten.

Die Rohfiguren mussten anschließend behauen, geschliffen und zum Schluss bunt angemalt werden. ihren Bildhauer-Arbeiten schrieben die Grundschüler kleine Steckbriefe, die sie mit den Werken auf dem

Am Tag der offenen Tür ihrer Grundschule konnten viele Besucher die Arbeiten bestaunen und sich an der Kreativität der Schülerinnen und Schüler erfreuen.

Die Amper Viertklässler arbeiten wie Profibildhauer an ihren Ytong-Steinen, <

SA, 29. Mai 2010 Soester-Anzeiger





**SOEST** Bunte Ytong-Tiere waren jetzt auf dem Schulhof der Hellweggrundschule in Ampen zu sehen. Sie waren

Schulhof präsentierten.

Foto: Privat

Auch Benjamin und Sarah Deimann geborene Tiete haben gestern in Soest den Bund fürs Leben geschlossen. Das Paar lernte sich vor zwölf Jahren beim Sportschießen kennen. <

DI,01. Juni 2010 Soester-Anzeiger

### HI. Kreuz-KITA bekommt Anbau

Datum für Baubeginn noch offen

**SOEST** Der Heilig-Kreuz-Kindergarten wird einen Anbau erhalten, um zusätzlich

Kinder unter drei Jahren aufnehmen zu können. Das hat Jugendausschuss beschlossen. Zustimmen müssen allerdings noch das Landesjugendamt und das Generalvikariat in Paderborn, Drei Gruppen hat die Einrichtung derzeit. Es gibt nach wie vor eine große Nachfrage nach Plätzen für Kinder von drei bis sechs Jahren. Nicht zuletzt die vielen neuen Familien im Ardev-Baugebiet sind der Grund dafür. Inzwischen fragen Eltern aber zunehmend auch nach Plätzen für Kinder unter drei Jahren an. "Das hat damit zu tun, dass heutzutage oftmals beide Eltern berufstätig sind", erläutert Pfarrer Friedhelm Geiflen. So soll im neuen Kindergartenjahr zunächst eine der drei Gruppen umstrukturiert werden, damit auch vier Kinder ab zwei Jahren dort einen Platz bekommen können. Spätestens zum Kindergartenjahr 2013/14 sollen alle drei Gruppen den Nachwuchs ab zwei Jahren aufnehmen können. Dafür muss erv eitert werden, weil für die jüngeren Mädchen und Jungen Ruheräume benötigt werden - für den Mittags-

schlaf. Wann der Anbau errichtet wird, stehe bisher aber noch nicht fest, sagt Geißen weiter. Kf <

MI, 02. Juni 2010 Soester-Anzeiger dem Senator-Schwartz-Ring und Ampen auf Beeinträchtigungen gefasst machen. Dort haben die Bauarbeiten für einen kombinierten Rad- und Fußweg begonnen. Die Vermesser haben zum Wochenbeginn die Vorarbeiten erledigt, die Baukolonne rückt



SOEST Autofahrer müssen sich in den nächsten fünf Monaten auf der B 1 zwischen

jetzt an. Gestartet wird in Soest.

Dort wird zunächst einmal die Fußgängerinsel versetzt. Sie wird weiter westlich aufgebaut und zwar dort, wo aus der Nibelungen-Siedlung der Fußweg vom Thidrekweg auf die Werler Landstraße trifft. Auch die beiden Bushaltestellen in diesem Bereich werden behindertengerecht modernisiert. Sie erhalten Kaps und Tastpflaster.

Zwischen Senator-Schwartz-Ring und der Insel entsteht auf beiden Seiten der B 1 ein kombinierter Radund Fußweg Radler und Fußgänger auf der Nordseite in Richtung Ampen müssen dann an der neuen Insel auf die Südseite der Straße wechseln. Denn von dort bis zum Paradieser Holzweg wird der Kombiweg



AmperChiorik 2010, Selte 🗗

nur noch einseitig gebaut. Ab dem Paradieser Holzweg bis zum Ortseingang Ampen, wo die B 1 schon ausgebaut ist, wird der Kombiweg wieder auf beiden Straßenseiten entstehen.

Auf der freien Strecke wird es einen 1,75 Meter breiten grünen Sicherheitsstreifen zwischen der Fahrbahn und dem Kombiweg geben. Der Ausbau gelingt ohne zusätzlichen Landerwerb auf der Südseite – aber nur deshalb, weil die Fahrbahn etwas schmaler gemacht wird. Sie hat derzeit dort acht Meter und wird später 7,50 Meter breit sein.

Insgesamt werden 1586 Meter ausgebaut. Zum Abschluss entsteht dann die schon lange gewünschte Allee auf der freien Strecke zwischen Soest und Ampen. Die Bäume werden selbstverständlich beidseitig gepflanzt.

Für die Baumaßnahme sind 720 000 Euro veranschlagt, die Bepflanzung ist darin aber nicht enthalten. Sie gehört noch zum 100-Alleen-Programm der alten Landesregierung. Während der Bauarbeiten wird der Verkehr

zunächst e i n m a l weiterhin zweispurig auf verengten Fahrbahnen aeführt, 85 wird ein Tempolimit auf Stundenkilometer eingerichtet und ein Überholverbot verhängt.

Zeitweise wird aber auch eine Baustellenampel aufgebaut, und zwar im Bereich
Soest zwischen SenatorSchwartz-Ring und Insel und
vorm Amper Ortseingang bis
zum Paradieser Holzweg,
weil dort (zeitlich eingeschränkt, nicht während der
gesamten Bauphase) nur
einspuriger Verkehr möglich
sein wird. kf <

## DO,03. Juni 2010 Soester-Anzeiger

SOEST In Ampen hat der erste Erdbeer-Verkaufsstand geöffnet. Heute wird in Einecke die nächste Plantage geöffnet. Der Startschuss in die Erdbeer-Saison fiel trotz intensiver Verfrühungsmaßnahmen zwei Wochen später als sonst – wegen des langen und kalten Winters. Aber noch nicht alle Plantagen sind geöffnet. Kf <

## DO, 03. Juni 2010 Soester-Anzeiger

#### Nur zwei Mal ausgefallen

SOEST Heute braucht Wolf-

gang Glaremin von der Stadthalle gleich zweimal einen guten Draht. Den einen zum Himmel, damit es nicht regnet. Den anderen zum Dom und dessen Küster Georg zur Heiden.

Um 8 Uhr gucken Glaremin und zur Heiden zum Himmel, telefonieren und entscheiden, ob die Prozession draußen stattfinden kann. "In den über zehn Jahren, in denen ich das jetzt mache, ist sie nur 2006 und vergangenes Jahr wegen Regen ausgefallen", sagt Glaremin, der auch im Kirchenvorstand der Heilig-Kreuz-Gemeinde aktiv ist. Bei schlechtem Wetter wird der Gattesdienst im Dom gefeiert, die Prozession ist dann nur klein. Scheint die Sonne, werden Bänke ins Rund vor der Stadthalle getragen und ein provisorischer Altar wird aufgebaut. Mehrere Hunderte Gläubige, darunter die Abordnungen katholischer Verbande und die Kommunionkinder machen auf ihrem Zug durch die Stadt hier Station und nehmen den Segen entgegen.

"Ich finde, es werden immer mehr Leute, vor allem æit die Bruno-Gemeinde keine eigene Prozession mehr hat.





Im Rund vor der Stadthalle wird für die Fronleichnams-Prozession eine Segensstation mit Bänken aufgebaut. Archivfotos: Fischer <

wird auf der Südseite der Straße qebaut, außerdem werden Alleebaume gepflanzt und Straße insgesamt hergerichtet.

Wenn wegen der Bauarbei-

ten nur noch einspuriger Verkehr möglich ist, wir eine Baustellenampel den Verkehr regeln. Im Herbst soll alles fertig sein. Foto: Dahm <

"Kleeblatt" aber ist er der Aufreger schlechthin. Denn die Mädchen und Jungen kennen die Spieler der holländischen National-Elf längst beim Namen und fiebern mit ihnen.

Kein Wunder: Die Amper Kita-Kids sind nämlich selber die Holländer - bei der gro-Ben Mini-WM - am kommenden Mittwoch auf dem Westfalia-Sportplatz.

"Heute morgen gibt es ein holländisches Frühstück - mit vielen süßen Sachen wie



Ml, 09. Juní 2010

### Eng geworden auf der B 1

Auf der B 1 zwischen Soest und Ampen ist es eng geworden.

Und es wird in den kommenden fünf Monaten auch so eng bleiben, zeitweise sogar einspurig werden. Der kombinierte Rad und Fußweg

DO, 10. Juni 2010 Soester-Anzeiger Soester-Anzeiger

### Nur noch 6 Tage bis zur Mini-WM

Kleeblatt-Elf sorgt sich um Robbens Faserriss

AMPEN In den deutschen Medien ist der Muskelfaserriss des Bayem-Stürmers Arjen Robben eher unter ferner liefen abgehandelt worden. Im Amper Kindergarten

Schokostreusel und runden Zwiebacks", schildert Kita-Leiterin Elke Freienstein.

Längst seien auch die orangefarbenen Trikots mit dem "Kleeblatt"-Logo für den gro-Ben Auftritt am Mittwoch in Auftrag gegeben worden.

Zweimal die Woche wird mit Coach Eva Pakusch trainiert so eifrig, dass einkleiner "Holländer" sogar schon die Lampe von der Decke "pflückte". Für den letzten Rest an holländischer Begeisterung sorgte der Großvater



eines Kindergartens- Mädchens, der waschechter Holländer ist und die Drei- bis Sechsjährigen auf die Niederlande einstimmen, hs

Foto: Dahm <

D], 15. Juní 2010

## Soester-Anzeiger

rutschte mit einer Kette von der Fahrbahn. Ein Kran rückte an, um das Gerät wieder auf den rechten Weg zu bringen. Foto: Dahm <

## M), 16. Juní 2010 Woch en blatt

**Kreis Soest** Karl Wilhelm Henke aus Ampen, Lehrer



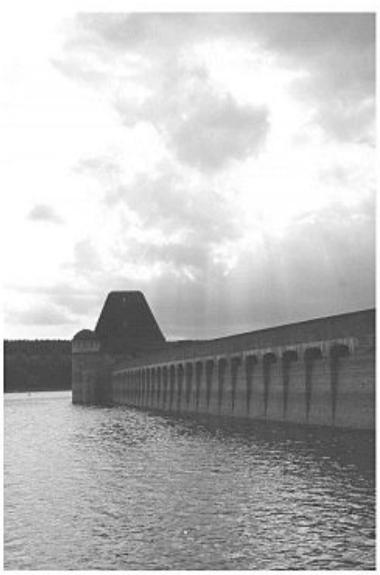
## Abgerutscht

Ins Stocken geriet gestern der Ausbau der B1 zwischen Soest und Ampen, die Fräse am Hubertus-Schwartz-Berufskolleg in Soest zeigt bis zum 23. Juni im Galeriebereich des Kreishaus-Foyers großformatige Fotografien, die mit Motiven, Licht und Farben spielen.

Das Fotografieren fasziniert den 62-jährigen nach eigenen Angaben seit der Jugend. "Es macht mir Spaß, Stimmungen mit der Kamera einzufangen", beschreibt er seine Motivation. "Ob Landschaft oder Natur, Architektur oder Gegenständliches, immer versuche ich, das Motiv in einer außergewöhnlichen Perspektive zu sehen und festzuhalten".

Die digitale Fotografie habe ihm darüber hinaus neue Möglichkeiten eröffnet. Karl Wilhelm Henke: "Ich nutze sehr häufig die Einstellungen für den Weißabgleich und das Verändern der Farbtemperatur. Gerade bei Gegenlichtaufnahmen erziele ich durch eine veränderte Farbtemperatur die gewünschte Wirkung.

Was er damit erreichen kann, macht ein Schnappschuss der Möhnesee-Sperrmauer deutlich. Durch die Verfremdung wird Abendstimmung geschaffen und greifbar. Mach einzigartiges Motiv macht einen Eingriff nicht notwendig. So ist die Foto-



grafie eines Schrottautos vor einem verfallenen Haus in Burgsteinfurt ohne die Ausnutzung digitaler Technickeniken sehr bemerkenswert.

Foto: Henke <

MI, 16. Juni 2010 Soester-Anzeiger

#### Sind für alle offen

Soester Kolping-Jugend öffnet zweimal monatlich sein Cafe im Hl.-Kreuz-Gemeindekelller

SOEST HI.-Kreuz-Gemeinde

Selbst wenn die deutsche Nationalelf am Sonntag ihr erstes WM-Spiel verloren hätte – Grund zu feiern hatte ein Zuschauergrüppchen allemal: Die Soester Kolpingju-

gend. Eine halbe Stunde vor Anpfiff eröffnete sie offiziell Jugendcafé im Keller des Heilig-Kreuz-Gemeindehauses d schaute sich danach zur Feier des Tages gemeinsam den Siegeszug der deutschen Nationalelf auf einer Großbildleinwand an.

"Wir wollen mit dem Jugendcafé

natürlich mehr Jugendliche ansprechen und ihnen zeigen, dass die Jugendar-beit in der Kolpingsf-amilie lange nicht so konservativ oder spirituell ist, wie viele immer glauben", meint Bastian Weber, Pressesprecher der Kolpingjugend. Ein paar Umräumarbeiten und ein neuer Kühlschrank sind noch nötig, dann könne das Café in einem regelmäßigen Tumus öffnen: "Nach den Sommerferien, so hoffen wir, ist die Metamorphose perfekt", verrät Bastian Weber.

Bis zu den Ferien hat das Café jeden ersten und dritten Sonntagnachmittag von 17 bis 19 Uhr geöffnet, nach den Ferien jeden ersten und dritten Dienstagnachmittag.

Darüber hinaus wollen die Jugendlichen Themenabende veranstalten: Mal ein Quiz, mal einen Casinoabend mit Poker und Blackjack, oder halt den Klassiker, den Vide abend.

Seit der letztjährigen 72-Stunden-Aktion arbeiten sie mit der Blindenschule zusammen. Im letzten Sommer stellten sie für die Sehbehinderten ein Sommerfest auf die Beine, in diesem Jahr organisieren sie Torwartturnier.

Auch wenn der überwiegende Teil der zwei Dutzend Mitglieder in der Soester Kolpingjugend zugleich auch Messdiener sind – das Jugendcafé ist für alle offen. Bastian Weber: "Alles, was Kolping ausrichtet, ist für alle." kb <



Amper Chronik 2010, Seite 47

# Ml., 16. Juni 2010

## Soester-Anzeiger

#### Kleine Dichter

**SOEST** Rund 150 Viertklässler schrieben wohl zum ersten Mal in ihrem Leben selbst ein Gedicht.

Herausgekommen sind schöne, romantische und auch witzige Werke der kleinen "Dichter". Unter dem Motto "Natur und Umwelt" hatte der "Verein deutsche Sprache" die Viertklässler der Georg-, Hellweg und Patroklischule zum Gedichtwettbewerb aufgefordert.

In der vergangenen Woche
sind die Schüler für ihre
Werke geehrt
worden, Die
schönsten Gedichte wurden
prämiert, die
Klassen erhalten für ihre
Teilnahme
Geldpreise.

Das Bunte Blatt veröffentlicht Gedichte aller teilnehmenden Schulen, Agu Meer: Magst du die Muscheln am Strand, sie liegen so versunken im Sand. Ein Korallenriff im Meer lieben die Fische wirklich sehr. Ein Seepferdchen, da! Es war ganz nah... Riesige Klippen stehen am Strand sie stehen auch so versunken im Sand.

(Teresa Gérard, Hellweg-Grundschule 4a).

Blumen bluken das ganze Jahr.

Blumen bluken das ganze Jahr.

Bot, gelb, grün in vielen Farben.

Rot, gelb, grün in vielen Farben.

Veilchen, Rosen Tupen, Nelken.

Veilchen, Rosen Tupen, Nelken.

Leider misson sie auch mal verselken.

Osch inn bute Gartenbeet.

uird gesät von früh bis spät.

Bienen fliegen hin und her.

übers weite Blumenmoer

Lousia Rocholl, Hellweg-Grundschule 4a

- 1. Platz: Patroklischule 4a (200 Euro).
- Platz: Hellweg-Grundschule 4a (150 Euro).
- Platz Patroklischule 4b (100 Euro).
- Platz: Georg-Grundschule
   4a 90 Euro.
- 5. Platz: Hellweg-Grundschule 4b (80 Euro).
- Platz. Georg-Grundschule
   4b (80 Euro).

Frühling: Die Vögel zwitschern am Morgen. Die Blumen brechen aus der Erde. Frühling: Alles Leben erwacht. Frühling: Ich wünschte, es würde ihn immer geben.

(Carolin Ensminger, Hellweg-Grundschule 4b).

## Ml, 16. Juni 2010 Soester-Anzeiger

#### Schwachsinn

Zur Berichterstattung über die Baustelle auf der B 1 zwischen Soest und Ampen schreibt Bernd Heiland folgenden Leserbrief.

Zwischen Soest und Ampen wird eine tadellose, vom Zustand her, Straße umgebaut. Wie krank müssen die Planer sein, um in Zeiten knapper Kassen solchen Schwachsinn zu planen und auszuführen? Es gibt zig Bundesstraßen, die in einem schlechteren Zustand sind und erneuert werden müssten. Wenn nun unbedingt Straßen im Kreis Spest saniert oder erneuert werden sollen, warum dann nicht das Geld für erforderliche Umgehungsstraßen ausgeben? Ich glaube auch nicht, dass dieses Straßenstück besonders unfallträchtig ist, um einen Umbau zu rechtfertigen. In meinen Augen wird einfach nur Geld verbuddelt. Es lebe die deutsche Bürokratie.

Bernd Heiland, Hultroperstra-Be 36, Lippetal <

## DO, 17. Juni 2010 Soester-Anzeiger

### Riesieges Remmidemmi am Ardey

Der Soester Anzeiger berichtete auf insgesamt 4 Seiten über die Mini-WM 2010. An dieser Mini-WM hat das Familienzentrum Kindergarten Kleeblatt - aus Ampen - als niederländische Mannschaft teilgenommen.

Es spielten: Louis Esken, Jannis Völkel, Sophie Steiger, Nastja Behrens, Lotto Behrens, Nils Nethövel, Han-



nes Langer, Leon Halbroth, Anna Berger, Chris Finkeldei, Jonah Osterhoff, Lars Haussmann, Oskar Baroth, Leonie Bilke, Niklas Reckel, Lukas Eickhoff

All Betreuer waren aktiv: Eva Pakusch, Mareike Lorant, Jonas Günther <

DO, 17. Juni 2010 Soester-Anzeiger

> Licht und Stimmungen

KREIS SOEST 18 großformatige Fotografien, die mit ausdrucksstarken Motiven. Licht und Farben spielen, zeigt Karl Wilhelm Henke aus Ampen, Lehrer am Hubertus-Schwartz-Berufskolleg zeit im Kreishaus-Foyer, Das Fotografieren fasziniert den 62-Jährigen seit seiner Jugend. "Es macht mir Spaß, Stimmungen mit der Kamera einzufangen", beschreibt er seine Motivation. "Ob Landschaft oder Natur, Architektur oder Gegenständliches, immer versuche ich, das Motiv in einer außergewöhnli-



Amper Chronik 2010, Seite 49

chen Perspektive zu sehen und festzuhalten." Die digitale Fotografie habe ihm neue Möglichkeiten eröffnet. Karl-Wilhelm Henke: "Ich nutze sehr häufig die Einstellungen für den Weißabgleich und das Verändern der Farbtemperatur. Gerade bei Gegenlichtaufnahmen erziele ich durch eine veränderte Farbtemperatur die gewünschte Wirkung." Was er damit erreichen kann, macht Schnappschuss der Möhnesee-Sperrmauer deutlich. Durch die Verfremdung wird Abendstimmung geschaffen und greifbar. Manch einzigartiges Motiv macht einen Eingriff nicht notwendig. So ist die Fotografie eines Schrottautos vor einem verfallenen Haus in Burgsteinfurt ohne die Ausnutzung digitaler Techniken bemerkenswert. Lichteffekte bizarrer Eisfiguren vor dem Bremer Rathaus sind meisterlich eingefangen. Von Febr. bis Mai waren die Lichtbilder von Karl Wilhelm Henke bereits in Oldenburg zu sehen und zwar in der Gemeinschaftsausstellung "Zwischentöne" der Galerie Portal1001. Auch im Oktober ist der Soester in Oldenburg präsent. Im Café am Damm heißt das Motto dann "Licht und Stimmungen". <

DO, 17. Juní 2010 Soester-Anzeiger

### Radier sollen von Soest nach Ampen schieben

"Unzumutbare Gefährdung" entlang der B 1

SOEST / AMPEN Der Landesbetrieb Straßenbau rät Radfahrern dringend davon ab, die nächsten Wochen den provisorischen Radweg an der Bundesstraße 1 zwischen Soest und Ampen zu benut-



zen. Der für Zweiradfahrer vorgesehene Streifen ist dermaßen schmal, dass eine gefahrlose Tour nicht möglich ist. Der Soester Arzt Hans Jürgen Michel hatte vergangene Woche Alarm geschlagen und in einem zweiseiti-

gen Brief an den Straßenbaubetrieb die \_unzumutbare Gefährdung<sup>\*</sup> erwähnt. Mal gerade 40 Zentimeter blieben den Radfahrern an den engsten Stellen - viel zu wenig, um sicher durch die Spur zu kommen und nicht

gegen die am Rand aufgestellten Barken zu prallen und erst recht zu wenig, falls noch ein anderer Radfahrer entgegenkommt. Ein Ausweichen ist völlig, der die Arbeiten leitet. Um rechtlich auf der sicheren Seite zu sein, hat der Betrieb sogar Schilder ausgeschlossen: Denn direkt neben den Radfahrern und nur durch einen Strich getrennt, rollt der Autoverkehr.

> 300 Meter Umweg für mehr Sicherheit

"Das ist ein reiner Notbehelf", bestätigt Rudolf Heupel vom Landesbetrieb Straßen in Meschede aufstellen lassen: "Radfahrer bitte absteigen." Doch wer schiebt schon die anderthalb Kilometer von Soest nach Ampen?! Weil das alles wenig ausgegoren ist, hat sich der Landesbetrieb Straßenbau ietzt überlegt:

> Die Radfahrer sollten am besten die B 1 meiden und über Feldwege parallel zur Bundesstraße fahren. "Das sind nur 300 Meter Umweg!" In Kürze sollen die Umleitungsschilder für Radfahrer die aufgestellt werden. Hans Jür-

gen Michel, der den Stein ins Rollen gebracht hat, hätte sich sogar noch energischere Konsequenzen vorstellen können: Einspurige Verkehrsführung für den Autoverkehr, der dann per Ampel abwechselnd nur in eine Richtung fließt. Oder gleich mit dem Bau des neuen Radwegs südlich der Bundesstra-Be beginnen. Und erst wenn der fertig wäre, könnten die Sanierung der Bundesstraße und die dafür erforderliche halbseitige Sperrung folgen. Doch dafür ist es bereits zu spät: Bauarbeiter haben in dieser Woche die Asphaltschicht auf einer Fahrspur komplett abgefräst. hs <



## FR, 18. Juni 2010 Soester-Anzeiger

#### "Wunschweiten helfen Kindern

kalender", sagte Sparkassenchef Herbert Köhler der gestern mit Friedhelm Kossel und Sparkassensprecher Thomas Schnabel die Ausstellung eröffnete. Hinter vielen blauen Klappen, die der sen, agu

Foto: Friedhelm Kossel (links), Herbert Köhler und Thomas Schnabel(rechts) eröffneten die Ausstellung. Foto: Niggemeier <



Ausstellung der "Aktion Kindertraum" in der Sparkasse eröffnet

Hinter jeder Klappe verbirgt sich ein Wunsch – Präsentation bis zu den Sommerferien

SOEST Große blaue Wände, beleuchtet mit strahlenden, gelben Sternen ziehen seit gestern die Aufmerksamkeit der Kunden im Foyer der Sparkasse der Puppenstraße auf sich.

Es ist eine Ausstellung der "Aktion Kindertraum", einer Initiative, die seit nunmehr zwölf Jahren Herzenswünsche schwer kranker, behinderter oder sozial benachteiligter Kinder erfüllt. Für den Raum Soest trat Friedhelm Kossel Anfang März auf den Plan, um die gemeinnützige Gesellschaft mit Sitz in Hannover zu unterstützen. "Die Ausstellung unter dem Namen Wunschwelten erinnert ein wenig an einen Advents-

Besucher öffnen kann, verbergen sich Schicksale von Kindern. Gleichzeitig wird gezeigt, wie glücklich diese Kinder sind, wenn ihnen ihr besonderer Wunsch erfüllt wird: Ein Nachmittag mit Tennis-Star Nicolas Kiefer oder auch eine lebensrettende Herzoperation. Um die "Aktion Kindertraum" auch in Soest und in der Region bekannter zu machen, Friedhelm Kossel die Ausstellung von Hannover nach Soest geholt - und mit der Sparkasse einen entgegenkommenden Partner gefunden. "Das ist für uns nichts Neues, wir fördern vieles, was soziales Engagement ist", erklärte Thomas Schnabel. Wer die "Aktion Kindertraum" unterstützen möchte oder wer ein Kind kennt, dem es einen Traum zu erfüllen gilt, kann sich direkt bei Friedhelm Kossel, Telefon 02921/63526, melden, oder in einem Kasten in der Ausstellung einen Brief hinterlasSA, 19. Juni 2010 Soester-Anzeiger

### Junges Design in alter Kirche

Im September soll Sanierung der Brunsteinkapelle vorerst beendet sein

Zur Wiedereinweihung plant Künstler Fritz Risken bunte Veranstaltungsreihe

SOEST Leitern, Eimer und Gerüstbretter bestimmten zurzeit das Bild in der Brunsteinkapelle. Das über 800 Jahre alte, ehemalige Kirchlein an der Schonekindstraße wird saniert. Aber spätestens im September wird Schluss sein mit dem Durcheinander, hofft Künstler Fritz Risken, der die Kapelle seit 1998 von der Petri-Pauli-Gemeinde gemietet und seitdem als Atelier und Ausstellungsraum geSOEST Leitem, Eimer und ten werden durfte, weil akute Gerüstbretter bestimmten.

zurzeit das Bild in der Brunsteinkapelle. Das über 800 Jahre alte, ehemalige Kirchlein an der Schonekindstraße wird saniert. Aber spätestens im September wird Schluss sein mit dem Durcheinander, hofft der Künstler Fritz Risken.

der die Kapelle seit 1998 von der Petri-Pauli-Gemeinde gemie-

tet und seitdem als Atelier und Ausstellungsraum genutzt genutzt hat. Zum Ende des Sommer will Risken sein

Einsturzgefahr bestand. Für

Erneuerung Daches und des die Sicherung des Natursteinmauerwerks veranschlagten Fachleute rund 230 000 Euro (der Anzeiger berichtete). Die Deutsche Stiftung Denkkindern mit Migrationshintergrund - ein Projekt, das ebenfalls Geld kostet. Für Konzerte, Modenschau und Lesung stehen je 100 Karten zur Verfügung. Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei. bs

Programm

Sonntag, 12. September, 17 Uhr: Soester Madrigal Syndikat "Sommarpsalm", Don-



malschutz signalisierte, einen Zu-

schuss von 80 000 Euro zu geben. Erst als das Land ver-



Handwerkszeug wieder einräumen, seine großformatigen Bilder aufhängen, die er zwischenzeitlich zum Teil verliehen hat, und mit seiner künstlerischen Arbeit fortfahren. Dach gedeckt, Mauerwerk gesichert. Für die ersehnte Wiedereröffnung hat er sich schan jetzt ein buntes Programm ausgedacht und befreundete Künstler verpflichtet.

Die Sanierung der in die Jahre gekommenen Kapelle war schon lange geplant. Sie war so marode, dass zuletzt der Chorraum nicht mehr betregangenes Jahr 45 000 Euro zusagte, konnte losgelegt werden. Seit April beherrschen Bauarbeiter die Szene. Sie werden aber nur die dringlichsten Sicherungen vornehmen. Eine weitergehende Sanierung wird verschoben auf die Zeit, wenn Geld da ist. Spenden und die Eintrittsgelder für die Veranstaltungen zur Wiedereröffnung gehen für die laufenden Kosten in der Kapelle drauf. Mit dem, was übrig bleibt, will Risken eine neue Heizung und neue Stühle anschaffen. Zudem arbeitet er künstlerisch mit Grundschulnerstag, 16. September, 20 Uhr: Michael Gantenberg liest aus seinem Roman Zwischen allen Wolken", Samstag, 25. September: Das Satie-Quartett spielt Werke von Satie, Haydn und Wolf, Sanntag, 31. Oktober, 17 Uhr: Lennart Wronkowitz präsentiert seine Modekreationen begleitet von Wolfgang Bitter am Flügel, Sonntag, November: Meike Risse zeigt ihre Adventsausstellung An allen Adventssonntag zeigt Fritz Risken seine Krippensammlung aus aller Welt Zur Wiedereröffnung Brunsteinkapelle singt das Soester Madrigal Syndikat (aben), und Jung-Designer Lennart Wronkowitz präsentiert seine neuen Kreationen (links oben). ≺

Dl. 22. Juni 2010 Soester-Anzeiger

Straßenfest führte die Nachbarschaft bei Spiel und Spaß zusammen

Jung und Alt kamen auf ihre Kasten: Einsteigerkursus im Schnitzen mit Künstler Kord



Winter und Bobbycar-Rennen

Fest an der Amper Inselstra-Be und Im Scheuning lockte nach langer Pause viele Nachbam

SOEST Am Ende spielte das Wetter doch mit: Trotz wechselhafter Wochenendwitterung konnten die Bewohner der Amper Inseltraße und der Straße "Im Scheuning" ihr Nachbarschaftsfest am Wochenende bei einigerma-Ben trockenem und sonnigem Wetter begehen. Unter guter Beteiligung der Nachbarschaft hatte man erstmals seit 2003 wieder ein Stra-Benfest organisiert, bei dem jede Generation auf ihre Kosten kommen konnte. Neben Wettbewerben für Jung und Alt, wie Torwandschleßen, einem für die Kinder besonders spannenden Bobbycarrennen - auch für Erwachsene - oder einem Tippspiel, bei dem es darum ging, die Bilder bekannter Amper Bürger ihren Kinderfotos zuzuordnen, gab es auch eine "Spielstraße" und genügend Möglichkeiten, sich zu stärken. Zum Abend hin wurde auch etwas für Handwerks und Kulturfreunde geboten: Der Soester Künstler Kord Winter bot einen Einstelgerkursus im Schnitzen an und das Bördland Jazz-Sextett sorgte für stimmungsvolle Livemusik, Seinen Ausklang fand der Abend mit einer Märchenstunde bei Stockbrot und Lagerfeuer für die Kinder und spätabendlicher Musik, d

aufgelegt von DJ Hans.

"Es geht uns vor allem darum, mit diesem Fest die nachbarschaftliche Gemeinschaft zu pflegen", meinte Bernhard Kümpel über die Idee des Festes. Nach sieben Jahren Pause sollte das Stra-Benfest wieder aufleben, unter anderem auch, um den Hinzugezogene die später Möglichkeit zu geben, im Beisammensein der ganzen Nachbarschaft zu feiern und sich gegenseitig besser kennen zu lemen. Ein jährliches stattfindendes Fest ist laut Jörg Gillhaus allerdings vorerst nicht geplant. Trotz der großen und tatkräftiger Mithilfe sei der Aufwand recht groß gewesen, so dass ein derartiger Höhepunkt des nachbarschaftlichen Zusammenlebens wohl nur alle paar Jahre auf die Beine gestellt werden kann, ers <

SA, 26. Juni 2010 <u>Soester-Anzeiger</u>

#### Ruht die Baustelle?

SOEST Seit mehreren Wochen wir an der B 1 zwischen Ampen und dem Stadtgebiet gebaut: Die Fahrbahn wird schmaler, dafür wird Radweg ausgebaut und durch die Anpflanzung von Bäumen soll die "Verkehrsschlagader" zu einer richtigen Allee werden. Gestern aber, so wunderten sich gleich mehrere Autofahrer, die den Streckenabschnitt passierten, seien weit und breit keine baulichen Aktivitäten zu sehen gewesen die Baustelle ruhte ganz offensichtlich. Auf entsprechende Nachfrage "Straßen NRW" in Meschede zeigte sich Pressesprecher Rudolf Heupel überrascht. Der Bauleiter habe ihm versichert, dass "ganz normal gearbeitet" werde. "Und natürlich wird auch nicht wegen des guten Wetters eine Pause eingelegt", ergänzte Heupel. Es könne aber vorkommen, dass Arbeiter bei bestimmten Tätigkeiten für Passanten nicht zu sehen seien. kim <

SA, 26. Juni 2010 Soester-Anzeiger

#### Verrostet, verloren, versteckt

Einst hochgelobter Skulpturenpfad am Ende

Die elf Wegmarken sind in die Jahre gekommen

SOEST Die Sonne bringt es an den Tag: Wer sich jetzt zu Fuß oder mit dem Rad aufmacht, den "Wegmarken"-Weg zu erkunden, stellt fest: Dieser Skulpturenpfad scheint einmal wieder am Ende zu sein.

Es ist zwar vorgesehen, dass man die Objekte und Zeichen am Wegesrand nicht auf den ersten Blick erkennt, sondern



dass sie gesucht und entdeckt werden wollen. Dass man sie aber überhaupt nicht mehr findet oder nicht als Kunstwerk erkennt, ist nicht voraesehen. Die elf "Wegmarken"-Kunstwerke waren in zwei Schritten in den Jahren 1998 bis 2001 als Projekt der damals noch neuen Kulturregion Hellweg mit viel Geld gefördert und gefeiert worden. Sieben Künstler hatten mit dem Skulpturenpfad versucht, eine aktuelle Verbindung zwischen verschiedenen "Kraftorten" von historischer Bedeutung zu schaffen. Kein Regen aus der Wolke, kein Licht am Windrad Im Laufe der Jahre gerieten aber die Werke immer wieder in Vergessenheit, wurden zum Teil beschädigt und verrotteten. Die Künstler mussten sich um die Instandsetzung kümmern. Zuletzt war das Projekt vor zwei Jahren durch einen Foto-Wettbewerb in den öffentlichen Blickpunkt gerückt. Jetzt, in finanziell schlechten Zeiten, können die Wegmarken offenbar nicht mehr mit finanziellen Zuwendungen ja noch nicht mal mit Aufmerksamkeit rechen. So ist der Metall-Kubus von Renate Geschke auf dem Golfplatz in Möhnesee beispielsweise nicht nur wie geplant angerostet, sondern auch mit Unkraut überwuchert. Vom Ensemble "Himmelskörper", das im Sinne des verstorbenen Künstlers Manfred Illinger in Berlingsen aufgestellt wurde, fehlen Teile. Aus der faszinierenden "Wolke, die Sonnenschein regnet" bei von Horst Rellecke an der Sperrmauer fällt kein Wasser mehr.

Auch die einstmals ebenfalls von Horst Rellecke beleuchteten Windräder drehen sich jetzt im Dunkeln. Es fehlt an Geld.

www.wegmarken.hellweg.org

#### ANMERKUNG:

Die Skulptur "Galgenvögel" von Fritz Risken - auch die Station Nr. 10 des "Amper Kulturpfades" - wird jedoch seit Jahren von Fritz Risken selbst gepflegt. Er hat bereits mehrfach kleinere und auch größere Arbeiten an der Skulptur und dem Hinweisschild vorgenommen oder vornehmen lassen.

Der Verein "ANADOPA" pflegt seit 2 Jahren regelmäßig den Standort der "Galgenvögel".

Von verloren oder versteckt kann daher für diese Skulptur nicht gesprochen werden - wohl aber von verrostet, denn so hat es der Künstler ja gewollt.

Norbert Dodt <

SA, 03. Juli 2010 Soester-Anzeiger

### Ausbau Wasserweg

SOEST Wohl erst nach der Ernte soll der Wasserweg in Ampen auf einer Länge von 420 Metern ausgebaut werden zwischen der Autobahnbrücke und dem Amper Ortsrand. Dieser Weg führt nach Meiningsen, allerdings sei er nur eine kleine Ortsverbindung, erfuhr der Bauausschuss. Zuerst war ein Vollausbau angedacht worden, als die Anliegerversammlung aber von den Kosten erfuhr, wurde darauf schnell verzichtet. So kommt jetzt eine Deckenverstärkung, da der Unterbau der Straße noch intakt sei. Zwei je vier Zentimeter starke Schichten werden aufgetragen. Dadurch werde die Straße vermutlich die nächsten 30 Jahre bestehen können, auch bei zunehmendem Verkehr. Die Stadt zahlt 80 Prozent der 60 000 Euro Baukosten, den Rest teilen sich die Anlieger. kf <

MO,05. Juli 2010 Soester-Anzeiger

> Radler stürzte in Ampen

**SOEST** Am Freitagmorgen fuhr gegen 8.25 Uhr ein 44jähriger Soester mit seinem Crossrad über die B1 von Ampen nach Soest.

Hierbei benutzte er nicht den seitlichen Radweg sondern die Fahrbahn der B1. Unmittelbar vor der Verkehrsinsel in der Ortsdurchfahrt Ampen überholte ein silberner Mercedes den Radfahrer. Durch die dort verengte Fahrbahn verringerte sich der Seitenabstand zwischen den Fahrzeugen derart, dass der Radfahrer eine Vollbremsung durchführte, um nicht mit dem PKW oder dem rechten Bordstein zu kollidieren. Hierbei kam er zu Fall und kam mit diversen Schürfwunden ins Krankenhaus. Der Mercedes war mit einem älteren Paar mit der Frau als Beifahrerin besetzt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter 02921/91000 zu melden. <

Dl, 06. Juli 2010 Soester-Anzeiger nachtszeit nicht geben. Dafür setzen sich Soester Geistliche und Gemeindevertreter geschlossen ein. Ihr einmütiger Appell lautet: "Haben Sie den Mut und stimmen Sie gegen den verkaufsoffenen Sonntag im Advent."

Mit dieser dringenden Bitte wenden sie sich heute Abend an die Politiker des Hauptund Finanzausschusses. Die Fraktionen diskutieren dann nämlich den Wunsch des Vereins Soester Wirtschaft, statt im Oktober lieber im Lichterglanz des Weihnachtsmarktes einen zusätzlichen Einkaufsbummel zu ermöglichen. Ein Stapel von Unterschriften macht deutlich, wie viele Gläubige dieses Anlieunterstützen: Etliche Gottesdienstbesucher haben am Wochenende ihren Namen auf die Listen gesetzt, die in den evangelischen und katholischen Kirchen sowie in der Freikirchlichen Evangelischen Gemeinde am Schwarzen Weg auslagen. Auch die Jugendkirche unterstützt das Anliegen. "Es sind besondere Tage der Einkehr", betont Pfarrer Friedhard Fischer von

etliche Kirchgänger unterzeichnet haben, "Wehret den Anfängen", hebt Pfarrer Stefan Weyer hervor und spricht damit Bestrebungen an, immer mehr Feiertage aufzugeben. Argumente, dass andere Städte sich womögweniger Gedanken machten, die Gunst der Stunde nutzten und die Türen weit aufsperrten, ziehen nach Meinung der Christen nicht. Presbyter Michael König von der reformierten Gemeinde im Schiefen Turm meint gar: "Wir könnten ein Zeichen setzten, wenn wir die Ersten sind, die anfangen, damit aufzuhören."

"Stimmen Sie gegen den verkaufsoffenen Sonntag im Advent", lautet der Appell der Geistlichen und Gemeindevertreter (von links): Pfarrer Thomas Gano (Hohne), Hans-Otto Paulussen (Mitglied des Rates christlicher Gemeinden), Pfarrer Bernd-Heiner Röger (Petri-Pauli), Diakon Peter Breuer (Heilig Kreuz), Propst Josef Heers, Michael König, Pfarrer Friedhard Fischer (beide Ev.-Gemeinde), Reformierte



#### Haben Sie Mut

SOEST Schieben, schauen, shoppen, sich in der Stadt abhetzten und nach Schnäppchen jagen anstatt zu Hause wenigstens einen Tag lang in der Familie zur Ruhe zu kommen, das soll es in Soest in der Vorweihder Evangelisch-Reformierten Gemeinde mit Blick auf die Wochen im Dezember. "Die immer weiter zunehmende Rastlosigkeit und Kommerzialisierung der Adventszeit widerspricht dem besinnlichen Charakter der Vorweihnachtszeit und verdunkelt ihre Bedeutung", heißt es wörtlich in dem Brief, den Pfarrer Stefan Weyer (Johannes, Thomä), Wilhelmine Hülsmann (Petri-Pauli),
D i e t e r T e u b e r t (Gemeindeleiter Christuskirche), Pfarrer Friedhelm Geißen (Heilig Kreuz) und Pfarrerin Brigitte Schulze (Johannes), köp Foto: Köppelmann <

## DO,08. Juli 2010 Socster-Anzeiger

## Was ist Dein Lieblingstier?

Marie (9)



Ampen

Ich finde, Hasen und Hunde sind tolle Tiere. Mein Opahat

sehr viele Hasen in mehreren Ställen. Ich habe kein Haustier und hätte gerne einen Hasen zum Kuscheln für mich. Den würde ich dann Hoppi nennen.

Philipp (10)



Ampen

I c h
m a g
a m
liebsten
Schneeleoparden.
Das ist
meine

Lieblingskatzenart. Mir gefällt das schöne weiße Fell mit Punkten. Außerdem ist der Schneeleopard ein guter Jäger. Leider ist er aber vom Aussterben bedroht.

Janine (9)



Ampen

Ich habe ein e n
Hund,
deswegen ist
d a s
m e i n
Lieb-

lingster. Mein Hund heißt Murphy und mit ihm kann man gut kuscheln und spielen. Außerdem wohne ich auf einem Bauernhof, da haben wir noch Hühner.

Jannis (10)



Ampen

Der Koala und der Gorilla sind meine Lieblingstiere.

Der Koala ist süß, besonders die Babykoalas. Die habe ich im Zoo in Dortmund gesehen. Und an dem Gorilla mag ich, dass er groß und stark ist. Fotos: Dankwardt <

FR,09 Juli 2010 Socster-Anzeiger 4000 Gramm wog und 52 Zentimeter groß war.

Mit den Eltern, die in Ampen wohnen, freuen sich die Geschwister Jette (3) und Gesa (1). Foto: Dahm <

DJ, 13. Juli 2010

## <u>Soester-Anzeiger</u>

## Tragisches WM-Ende

AMPEN Tragisches Ende der WM: Zwei Männer sind gestern um 15.55 Uhr bei dem Versuch, die Deutschland-Fahne vom Giebel einer Scheune zu holen, vier Meter in die Tiefe gestürzt.

Laut Aussage der Polizei hatten die Männer einen Metallkorb an einem Frontlader befestigt und sich damit in die Höhe fahren lassen.

Aus bisher noch ungeklärter Ursache stürzten die Männer



Rieke haben Esther und Wolf Blesken ihre Tochter genannt, die am 8. Juli um 9.03 Uhr im Klinikum Stadt Soest auf die Welt kam, aus dem Korb. Beide wurden schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt, und in Soester Krankenhäuser eingeliefert. bL <

### Werbung

## Ml, 14 Juli 2010 Soester-Anzeiger

### Kommunionkinder unterstützen Stra-Benkinder in Brasilien

Die Kommunionkinder der Heilig-Kreuz-Gemeinde setzten sich für Kinder in Not ein

Sie bastelten kleine Schmuckstücke, um Geld für Straßenkinder in Brasilien zu sammeln. Die Eltern unterstützten das Engagement, rührten Teig und ließen das Waffeleisen glühen.

Die Aktion brachte 400 Euro ein. Die Spende geht an die Brasilieninitiative Avicres, die sich um Kindertagesstätten, Werkstätten und Wohnhäuser für verlassene und misshandelte Kinder kümmert.

Ein Jahr lang wirkte Benedikt Breuer aus der Heilig-Kreuz-Gemeinde als Missionar auf Zeit in Nova Iguacu nahe Rio (wir berichteten). Über seine Arbeit dort erzählte er den jungen Soestern. Und die waren hier sofort bereit zu helfen.

Foto: Niggemeier <





## FR, 16. Juli 2010 Soester-Anzeiger

#### Haargenau 90 Jahre



Elisabeth Blesken feiert heute Geburtstag

Mit Ehemann Salon in Ampen gegründet

SOEST Genau vor 90 Jahren, am 16. Juli 1920, erblickte Elisabeth Blesken das
Licht der Welt. Gemeinsam
mit ihrem Ehemann, dem
Frisörmeister Erich Blesken,
gründete sie den Salon
Blesken in Ampen. "Ich war
funfzig Jahre lang im Salon,
und es hat immer Spaß gemacht", erinnert sich die gebürtige Hammerin.

1945 zog es sie zusammen mit ihrem Mann in das größte Soester Dorf. Der Salon eröffnete dann 1947 in einer umgebauten Deele an der Werler Landstraße. "Dort waren wir bis 1960, danach sind wir in einen Neubau umgezogen", erzählt die Frisörin. Seitdem befindet sich der Salon in der Schweferstraße.

Sie selbst war von 1950 bis 2000 als Frisörin aktiv. "In der Zeit hat sich sehr viel verändert. Früher hat man Locken mit einem heißen Metalklipp, der über die Wickler

> kam, gemacht", er- klärt ihr Sohn Reinhard Blesken.

Eine Enkelin und Urenkel gratulieren Elisabeth Blesken heute. Weil in ebenso ihnen, wie in Sohn Reiner, Obermeister der heimischen-Innung, das Frisör-Talent ebenfalls lebendig ist, wird der Betrieb wohl noch lange in Familienhand bleiben.

sud <



SOEST Es war einer der längsten Winter, den Soest je erlebt hat, als mitten in dieses Wetterchaos knapp 190 Studenten aus Indone-

auch die Schützenfeste nicht außen vorgelassen, "Wenn es irgendetwas zu feiern gibt, dann machen wir das hier bei

sien die Soester Börde bevöl-

kerten. Sie tauschten im

Februar Temperaturen um die 30 Grad gegen Schnee

und Kälte ein. Zwei bis vier

Wochen lang büffelten alle

Studenten an der Soester

Fachhochschule, Danach gin-

aen sie in verschiedene Be-

triebe in ganz Deutschland, um Praktika zu absolvieren. Einige von ihnen blieben al-

lerdings in Spest und dort

beginnt für vier Mechatronik-

Studenten ihre Freundschaft

mit dem Amper Künstler Fritz Risken. Sie fanden sich in

seinem Atelier in der Brunst-

einkapelle und trafen sich von da an immer öfter. "Ich

wollte die Studenten so auf-

nehmen, wie auch andere Familien mich in der Welt bei

sich aufgenommen haben", verrät Risken, der selbst ein

Weltenbummler ist und auf

seinen Reisen immer freundlich empfangen wurde. Zu-

sammen haben der Künstler

und die Studenten viel unter-

mir", so Risken. Und so trafen sie sich auch unter der Woche, um den Geburtstag von Felix Lemena (21) zu feiern.Die vier Studenten sind froh, dass sie Fritz. Risken "Wir haben: sind sehr dankbar, kümmert sich um uns und ist hier unser Va-



ter." Langsam neigt sich ihr Aufenthalt in Deutschland dem Ende zu. Mitte August fliegen sie wieder in ihre Heimat zurück. Doch bis dahin haben die vier und ihr "Vater auf Zeit" noch einiges vor. Zunächst schauen sie sich an der Mosel ein Weinbaugebiet an, danach geht es nach München, "Wir haben sehr viel gelernt", ziehen die Studenten ein positives Fazit des Austausches. Zwar gab es auch einige Schwierigkeiten, wie die Wohnungssuche oder die Sprache, dennoch konnten sich die Indonesier einleben. Deutsch ist zwar nach wie vor eine Schwierigkeit, aber "dafür verbessere ich mein Englisch", erklärt Risken mit einem Lächeln. Der Aufenthalt in Deutschland ist Teil des Studiums, den die Studenten dann mit einem Doppelabschluss beenden. jyl <

DO, 22. Juli 2010 Soester-Anzeiger

### Wenn Wünsche wahr werden

SOEST Hinter vielen blauen Klappen, die der Besucher öffnen kann, verbergen sich bewegende Schicksale von Kindern. Gleichzeitig wird gezeigt, wie glücklich diese Kinder sind, wenn ihnen ein Traum erfüllt wird.

Die Ausstellung der Aktion Kindertraum, einer Initiative, die seit nunmehr zwölf Jahren Herzenswünsche schwer kranker, behinderter oder sozial benachteiligter Kinder nachgeht, ist jetzt im Kreishaus zu sehen.

Friedhelm Kossel engagiert sich ehrenamtlich für diese Initiative. Er setzt sich als Ansprechpartner im Kreis Soest ein, deshalb holte er die Ausstellung nach Soest. Das Kreishaus ist die zweite Station. <

FR, 23. Juli 2010 <u>Soester-Anzeiger</u>

#### Meine Bank im Park

SOEST Monika Werdan ist seit 22 Jahren Stadtführerin und kennt die schönsten Ecken in Soest schon "von Berufs wegen". Aber wenn sie ihren Lieblingsplatz nennen soll, fällt ihr die Entscheidung nicht schwer. "Das ist meine Bank im Bergenthalpark, gegenüber von dem Objekt mit den drei Kugeln." Wenn sie hier sitze, wenn die Kugeln sacht hin und her schwingen, wenn ein sanftes Lüftchen

durch die Bäume streift und die Vögel singen, "dann kann ich meine Seele baumeln lassen." Besonders gefallen ihr die unterschiedlichen Farben der Kugeln, die in der Sonne glänzen. Zu ihrem Lieblingsplatz kommt Monika Werdan regelmäßig. Zwischen zwei Stadtführungen, wenn die Zeit nicht lohnt, eigens nach Hause, nach Ampen, zu radeln, ruht sie sich im Bergenthalpark aus.

Rundgänge unter acht verschiedenen Themen bietet die Stadtführerin an Programm. Mit Gästen, die das Programm "Von Schlitzohren



und Aufschneidern", den "Gassenbummel" oder die "Stadt-Land-Tour" gebucht haben, steuert sie auch den Park mit seinen wuchtigen alten Bäumen, den Kunstwerken und dem schmucken VHS-Gebäude und dem Kükelhaus- Wohnhaus an.

Die Besucher sind stets sehr beeindruckt von diesem Kleinod mitten in der Stadt. Und dann erzählt Monika Werdan die Geschichte vom Namensgeber Bergenthal: Noch zu Lebzeiten soll der reiche Mann seine Haushälterin verpflichtet haben, ihn als Leiche in einer Schubkarre über die Wege zu fahren. So wollte er Abschied nehmen von seinem geliebten Park. bs <

## MO, 28 Juli 2010 Spester-Anzeiger

Über die Geburt von Erik freuen sich die Eltern Mara Petruschke-Jahn und Stephan Jahn sowie die Geschwister Rasmus (5) und Kester (3). Der neue Erdenbürger erblickte am 24. Juli um 23.26 Uhr das Licht der

Welt. Er war bei der Geburt 53 Zentimeter groß und 3860 Gramm schwer. Die Familie wohnt in Ampen, Im Scheuning 5.

Foto: Niggemeier <

FR,06.Aug 2010
Spester-Anzeiger

Svea heißt das erste Kind von Simone und Daniel Janke, die in Ampen, An der Landwehr 12a, wohnen. Das Mädchen wurde am 4. August um 18.51 Uhr im Klinikum Stadt Soest geboren. Es wer 53 Zentimeter groß und 3815 Gramm schwer.

Foto: Niggemeier <





## FR.06.Aug. 2010 Soester-Anzeiger

## Soester Lieblingsplätze

Ruhig, grün, lebendig, alt und doch neu

Norbert Dodt ist gerne in Ampen Darum engagiert er sich als Heimatpfleger

SOEST Am liebsten würde Norbert Dock den gesamten Amper Kulturpfad abradeln, schließlich war er, der Ortheimatpfleger, maßgeblich daran beteiligt, dass diese Strecke entlang historischer

Amper Chronik 2010, Seite 60

Wegmarken zustande kam. Aber dann entscheidet er sich doch für zwei Lieblingsplätze: Er sitzt gerne auf dem Mäuerchen unweit des ist in die grüne Börde. Zwischen Bäumen und Büschen sind vereinzelt Dächer auszumachen. Bereut haben es die Dodts bisher noch nie, dass



Sägewerks Seuthe. Dort blickt er einerseits auf ein altes Fachwerkhaus, andererseits auf einen modernen Neubau. "In Ampen gibt's eben alles", schmunzelt Dodt.

> Alles, was man zum Leben braucht

Ebenso gerne sitzt er auf der verwitterten Bank oberhalb des Dorfes. Der Blick ins Tal lässt erkennen, dass Soests größter Ortsteil eingebettet sie vor 17 Jahren, nach der Geburt des Ältesten, aus der Stadt Soest "aufs Land" gezogen sind.

"Hier ist es schön ruhig, die Kinder können spielen. Und es gibt dennoch alles, was man zum Leben braucht", sagt Dodt und listet auf: Kindergarten, Grundschule, Sportplatz, funktionierende Vereine, gute Nachbarschaft, Gemüse, Bäcker … "Und manche zählen auch den Friseur dazu", ergänzt er

> s c h m u n zelnd. Dodt war früher Verwaltungsb e a m t e r , heute ist er als Hausmann tätig.

"Aus purem Interesse", sagt er, engagiere er sich als Ortsheimatpfleger für sein Dorf. Als es vor einigen Jahren darum ging, die 1175-Jahrfeier vorzubereiten, war Norbert Dodt gleich dabei und übernahm die Redaktion der Ortschronik, Auf knapp 300 Seiten ist fast alles zusammengetragen, was das Dorf und das Dorfleben ausmacht. Im Zuge des großen Jubiläums entstand nicht nur der Kulturpfad mit 13 Stationen rund ums Dorf. Damals gründete sich auch der Verein "Anadopa". Vor dem Jubiläum ist nach dem Jubiläum, das gilt auch in Ampen. Aber wenn in 23 Jahren der 1200. Geburtstag des Prachtdorfes ansteht, "dann werden sich wohl andere um die Vorbereitungen kümmer", schmunzelt Dodt, bs

"Anadopa"

SOEST Im März 2009 riefen 30 Bürger den Verein Anadopa, Verein für Kultur, Geschichte und Brauchtum, ins Leben. Der Name Anadopa für Ampen stammt aus der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 833. Der Verein versteht sich als Ergänzung der schon vorhanden Vereine und will helfen, die Dorfgemeinschaft weiter zu fördern. Er will Mittler sein





Von einer Bank oberhalb des Dorfes hat Norbert Dodt einen Blick über "seinen" Ortsteil: "Von hier kann man gut erkennen, dass Ampen im Grünen liegt". Zwischen Büschen und Bäumen sind die Dächer zu erkennen. Hinter der Bank erstreckt sich ein bunter Bauerngarten (rechts). zwischen Vereinen und Generationen. Norbert Dodt ist erster Vorsitzender.

Durch Geschichte und Gegenwart

Amper Kultupfad führt über 9 km und 13 Stattonen



Ein Amper Ortsheimatpfleger muss mit allen gewa-Wassern schen sein, allem mit dem des "Vierspanns", des bekannten Dorfteichs, Darum wurde Norbert Dodt bei der 1175-Jahrfeier vor zwei Jahren mit "Vierspann"-Wasser getauft auf bewährt westfälisch-deftige Art.

SOEST .... Und wenn Ampen was anpackt, dann klappt das auch!" Diesen Satz hat der damalige Bürgermeister Helmut Busmann bei der Tennisplatz-Einweihung August 1989 gesprochen. Die Amper haben ihn stolz ihrer Ortschronik vorangestellt. Überhaupt sind die Amper sehr stolz auf ihr Dorf. Kein Wunder, schließlich gilt es als das drittälteste in Westfalen und ist zudem noch Soests größter Ortsteil. Geklappt hat es auf Jeden Fall mit dem Amper Kulturpfad. Die Strecke eignet sich für eine Fahrradtour oder einen Spaziergang – man muss ja nicht alle neun Kilometer auf einmal bewältigen. 13 Stationen laden ein, Ampens Geschichte und Gegenwart kennenzulernen. Hinweistafeln und ein Faltblatt Informieren über Historie, Kunst und Ökologie

Station 1: Der Meilenstein Nr. 17. Eine Nachbildung markiert heute die Stelle, an der Anfang des 19. Jahrhunderts ein Obelisk an der Coeln-Berliner-Staatschaussee aufgestellt wurde.

Station 2: Hier wird an die 1851 gebaute Dampf- und Wassermühle Behrens und den Frankweg, einen Heer und Handelsweg, erinnert.

Station 3: Das Kriegerdenkmal und der Ehrenfriedhof Station 4: Die Freigerichtslinde und der Handweiser, den König Friedrich I. an allen Hauptwegen und Kreuzungen errichten ließ.

Station 5: Die Ökologische Station "Amper Bruch", die auf praktische Art und Weise zur Nachhaltigkeit erziehen will.

Station 6: Das Kloster Paradiese.

Station 7: Der Auwald im "Amper Bruch", der 2008 angepflanzt wurde.

Station 8: Der Amper Dorftelch, genannt Verspann, die die Urzelle Ampens ist.

Station 9: Hier am Herrenteich ("Härenduik") wird an das Märchen von der Amper Wasserhexe erinnert.

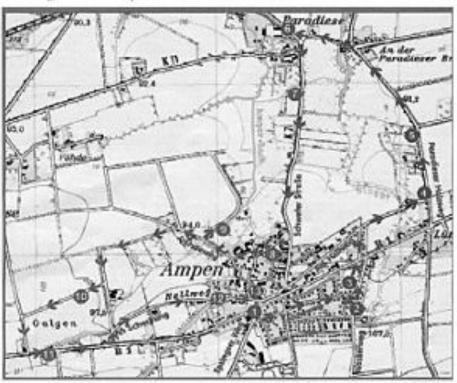
Station 10: Fritz Riskens Stahlskulptur "Galgenvögel" soll an die Richtstätte in der Amper Flur erinnern. Die tatsächliche Galgenstätte liegt 400 Meter weiter westlich.

Station 11 erinnert an die Galgenstatt.

Station 12: An der Wegeschranke am Röllingser Graben musste bis 1821 Wegezoll entrichtet wird.

**Station 13**: Endstation ist an dem Gebäude, das von 1851 bis 1953 die Amper Volksschule beherbergte.

bs <



## M, 11. Aug. 2010 Soester-Anzeiger

### Anti-Lieblingsplatz

Zur Anzeiger-Serie "Soester Lieblingsplätze" erreichte uns folgende Leserbrief – zu einem "Anti-Lieblingsplatz".

Ich habe einen "Anti-Lieblingsplatz"in Soest. Es ist die einzige direkte Verbindungsstraße von Ampen nach Meiningsen oder auch zurück. Diese Straße (falls man sie überhaupt noch als diese bezeichnen kann), ist seit Jahren in einem katastrophalen Zustand. drei Monate alt. Passiert ist nichts. Es werden auch keinerlei Reparaturen mehr vorgenommen.

Ich weiß, dass unsere Stadt ja keinerlei Geld mehr hat. Ach so... ich bin Hundebesitzer (Hund 17 Jahre alt und kennt nur Ampen) und zahle jedes Jahr ganz brav meine Hundesteuer, was passiert damit eigentlich? Ich frage mich nur, was passiert, wenn wirklich jemand (Fahrradfahrer, ältere Menschen, Kinder) durch einen Sturz schwer verletzten. Oder ich einen Schaden an meinem Fahrzeug habe (defekte Felge, Reifen)?

fertig Danach beginnen Bauarbeiten für neuen Geh- und Radweg bis Ende Oktober

SOEST Die Bauarbeiten an der B 1 zwischen Soest und Ampen liegen voll im Plan, sagt Rudolf Heupel, Pressesprecher der Niederlassung Meschede des Landesbetriebs Straßen NRW - auch wenn es für manchen Autofahrer so aussieht, als ob sich seit Wochen kaum etwas an der langen Baustelle tue. Derzeit wird noch der neue Straßenentwässerungskanal auf der Nordseite der Bundesstraße gebaut zwischen der Kreuzung Senator-Schwartz-Ring und Einleitung Blögge in Ampen, berichtet Heupel weiter. Der alte Kanal war abgängig und musste von Grund auf neu gemacht werden.

Vor der Einleitungsstelle in die Blögge entsteht noch ein besonderes Schachtbauwerk, das zum einen die Funktion eines kleinen Regenrückhaltebeckens hat, zum anderen aber auch einen Abscheider besitzt, damit der Dreck von der Straße aus dem Regenwasser gefiltert werden kann und das Abwasser nicht ungereinigt in die Blögge geleitet wird.

Dieser Bauabschnitt stehe kurz vor der Vollendung. Ende der nächsten Woche werde dann die nördliche Stra-Benseite neu asphaltiert, zuerst wird auf die abgefräste Fahrbahn eine Binderschicht und dann die Deckschicht aufgetragen. Anschließend zieht die Baustelle

um auf die Südseite. Anfang übernächster Woche soll auch dieser Fahrbahnteil gefräst und neu asphaltiert werden. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, geht es dann an den Bau des Radund Ampen auf der Südseite der Straße. Dieser wird durch einen Grünstreifen von der



"Leider" müssen wir diesen "Weg" täglich mehrfach benutzen, um nach Meiningsen zu kommen. Nun ist dieser Zustand aber so schlecht, dass man diesen "Rumpel Weg" kaum noch befahren kann. Nach Rückfragen an die Stadt Soest (Bauhof) wurde mir mitgeteilt, dass dieses bekannt ist und der Weg in Kürze komplett saniert würde. Diese Aussage ist mittlerweile auch rund

Andreas Kuhne, Möhnestraße 13a, Ampen <

MJ, 11.Aug. 2010 Soester-Anzeiger

### Der Kanal an der B 1 ist fast voll

Bauarbeiten zwischen Soest und Ampen liegen gut im Plan: Straße in zwei Wochen



Kurz vor der Blögge entsteht an der B1 das Schachtbauwerk, das den Dreck des Regenwassers abscheidet. Foto: Niggemeier

Fahrbahn abgetrennt.

Voraussichtlich bis Ende Oktober soll dann alles fertig sein – wie ursprünglich geplant, sagt Heupel abschlie-Bend. kf <

MO, 30. Aug. 2010 Soester-Anzeiger

## Wiedereröffnung der Kapelle

Nach einem halben Jahr zieht Fritz Risken in sein Künstleratelier zurück

SOEST Über Jahre hinweg. hatte er auf den Start gewartet, nun ist ein Großteil der Arbeiten unter Dach und Fach. Fritz Risken zieht nach gut sechs Monaten in sein Atelier in der 800 Jahre alten Brunsteinkapelle zurück. Nach der Sanierung im Inneren steht nun auch wieder der geraume Zeit aus Sicherheitsgründen gesperrte Chorraum zur Verfügung. Das ist der richtige Zeitpunkt für den Künstler aus Ampen, auf die nächste Veranstaltungen im gotischen Patronatsbau in der Schonekindstraße hinzuweisen, der für ihn auch Veranstaltungsort und Begegnungsstätte ist. "Zum Ende des Sommers werde ich mein Handwerkszeug, meine Bilder, meine Skulpturen wieder einräumen", schildert er. Zur Wiedereröffnung hat Risken ein buntes Programm zusammengestellt. Bereits am Sonntag, 12. September,

17 Uhr, tritt das dort "Soester Madri-Syndikat" gal auf: Das Acappella-Ensemble hasteht seit zehn Jahren und feiert den runden Jahrestag passend mit zehn Konzertterminen. Der heimische Autor Michael Gantenberg liest am September, 20 Uhr. aus seinem neuen Ro-"Zwischenallen Wolken". Satie-Quartett, das sich dem Streichquartettrepertoire you der Klassik bis Moderne

widmet, spielt am 25. September, 17 Uhr, Werke von Satie, Haydn und Wolf.

Jung-Designer Lennart Wronkowitz (Wronko) wird am 31. Oktober, 17 Uhr, seine Modekreationen präsentie-ren, Tastenprofi Wolfgang Bitter begleitet ihn am Flügel. Für gut hundert Gäste ist Platz in der Kapelle, Karten stehen also nur begrenzt zur Verfügung. Die Instandsetzung des Gebäudes, das im Besitz der Petri-Pauli-Gemeinde steht, war schon lange geplant. Es war so marode, dass zuletzt der Chorraum nicht mehr betreten werden durfte, weil akute Einsturzgefahr bestand. Nun sind die Steinbögen gesichert, und die Decke ist restauriert.

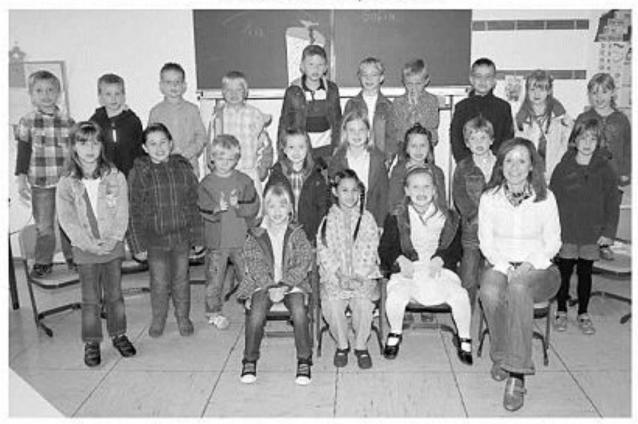
Als Bausumme sind 290 000 Euro veranschlagt worden. Die Gemeinde selber muss 37 500 Euro selber aufbringen. köp <

Fritz Risken in seinem Atelier in der Brunsteinkapelle. Die Innenarbeiten sind soweit abgeschlossen, dass schon übernächste Woche das erste Konzert stattfindet. Foto: Dahm



## DO,02.Sept. 2010 Socotor-Anzeiger

Über ihre erste Schulstunde freuten sich gestern die i-Männchen der 1a der Hellwegschule mit Lehrerin Antje Ehrlich. Foto: Hoffmann, Code E 061





Lehrerin Birgit Steig bringt den Mädchen und Jungen in der 1b der Hellwegschule in Ampendas Lesen und Rechnen bei. Foto: Hoffmann, Code E 062 <



## D], 03.Sept. 2010 Soester-Anzeiger

## So ein Kappes mitten auf der B 1 in Ampen

Jede Menge Kohl hatte der Bauer aus Werl geladen, der mit seinem Trecker samt Anhänger gestern Morgen durch Ampen tuckerte. Als vor ihm ein Lastzug abrupt bremste, musste auch der Landwirt heftig in die Eisen steigen. So heftig, dass die Kappes-Ladung im hohen Bogen auf Werler Landstraße (Bundesstraße schoss. 1) Unglücklichen blieb nichts anderes übrig, als die Köppe ein zweites Mal zu emten. Foto: Dahm <

MO, 06. Sept. 2010 Soester-Anzeiger

## Dem Star ganz nah

Yourzz-Gewinner tauschten Küsschen Küsschen mit Mark Medlock

Zuvor ließ Sänger seine Fans eine Stunde lang warten

ECHTROP "Happy Birthday, Schneckchen!", säuselt der Casting-Star, knuddelt das 13-Jährige Geburtstagskind Joline Prang und ist schon wieder auf und davon: Das Leben im Rampenlicht macht auch einen Shooting-Star wie Mark Medlock ZU einem Hamster im Laufrad, im mer unter Volldampf. Das Management pfeift, der Star folgt. Davon konnten sich die "Meet and Greet"-Gewinner am Samstag auf dem Party-Gelände der ehemaligen Graf-Yorck-Kaserne ein Bild machen: So nah wie die vier kam niemand an den smarten "DSDS"-Gewinner mit seinem kräftig blondierten Bärtchen heran.

Joline Prang war der Zeitdruck ihres Stars egal, sie strahlte vor Glück. Die Chance zum Treffen mit dem Soul- Pop-Künstler und Katzenretter verdankte sie ihrem Bruder Dennis. Der hatte gemailt, gewonnen und die VIP-Karten für Joline reserviert. "Toll!", schwärmte die Schülerin aus Ampen.

Ebenfalls dabei beim knapp zehnminütigen Treffen mit Küsschen hier, Küsschen da, der schnellen Chance zum Autogramm und Erinnerungsfoto waren die 21jährige Melanie Beimann aus Soest und Vater und Tochter aus Werl: Die 12-jährige Sabrina Mourisse hatte neben Vater Johnny gleich ihre ganze CD-Sammlung von Mark Medlock mitgebracht, dazu "Ehrlich!", Medlocks Lebensgeschichte fürs Bücherregal. Mit einiger Verspätung fuhr der Popstar vor – und hatte erst mal Hunger: Er kam aus Soltau über Zwischenstopps an die Möhne, sollte eine Dreiviertelstunde singen und war später noch in Lünen gebucht. Die yourzz-Gewinner standen sich knapp eine Stunde brav die Beine in den Bauch. Um 20 Uhr gab es endlich die ersehnte Chance zum kurzen



Sabrina Mourisse und ihr Vater Johnny aus Werl, Melanie Beimann und Joline Prang AUS Scest sowie Marvin Müller aus Ense mit Vater seinem Armin freuten sich über die Begegnung mit Liebihrem lingsstar Mark Medlock.

Händedruck mit dem Star. Der blieb locker und gesprächig, signierte vergnügt, was immer ihm die Fans mitgebracht hatten. Zehn hart erkämpfte Minuten, die den vier Gewinnern unvergesslich bleiben werden. brü <

DI, 07. Sept. 2010 Soester-Anzeiger

### Dank an Schüler aus Soest

SOEST Jedes Buch trägt einen Stempel. "Children of Soest" entziffern die Kinder in Tansania - und sie bedanken sich bei den Schülern, die tausende Kilometer entfernt an sie gedacht haben. Erika Bhanji ist vom Schwarzen Kontinent zurückgekehrt. Seit vielen Jahren bringt die Amperin Entwicklungsprojekte am Viktoriasee auf den Weg, um die Situation der Menschen in den Dörfern zu verbessern. Die Region Ntoma wurde für sie zur zweiten Heimat. Lange hat sie als Krankenschwester in Afrika gearbeitet.

Viele Menschen aus Soest und Umgebung unterstützen die Arbeit mit Geld- und Sachspenden. So auch die heimischen Schulkinder, durch deren Hilfe es jetzt wieder möglich war, noch einmal 250 Bücher für den Unterricht anzuschaffen. Ein herzliches Dankeschön sagen auch Großeltern und Eltern der Kinder, die zehn Jahre durch die Unterstützung der Soester in der Schule etwas zu essen bekamen. Dieses Programm ist nun eingestellt und liegt somit ganz in den Händen der Familie. Das ist möglich durch die Anschaffung von Tassen und Töpfen sowie die Einrichtung von Küchen: Gute Voraussetzungen also für die Versorgung der Mädchen und Jungen. Etliches ist durch den beharrvorhanden. Einsatz vieles fehlt noch. Erika Bhanji liegt es am Herzen, Schritt für Schritt Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Deshalb erarbeitete sie bereits im vorigen Jahr mit einem Maurer einen Entwurf für einen Lehmofen. Nun wird die Planung umgesetzt. Erika Bhanji: "Wir benötigen für den Bau hundert gebrannte Ziegel, Lehm, Kuhmist, Asche, Eisenstangen und ein Ofenrohr. Ziegel, Lehm, Kuhdung und Asche müssen die Familien zur Verfügung stellen, während wir die Kosten für die Eisenstangen und das Ofenrohr für zwei Euro sowie den Maurerlohn mit sechs Euro übernommen haben." Durch die

Auskleidung mit Schamott reichen zwei Holzscheite für die Feuerstelle, damit das Essen gart und warm bleibt. Der holzsparende Einsatz ist vor allem in der Regenzeit von Vorteil. Das Interesse sei groß, schilschildert Erika Bhanji. Sie freut sich über jede Spende für die Öfen, denn das Material ist für ein paar Euro zu bekommen.

#### Bald beginnt die Vermarktung des Käses

Erika Bhanji hat in langen Jahren vieles bewegt. "Doch immer noch gibt es eine Menge zu tun, damit die Menschen nachhaltig, eigenverantwortlich und in Würde ihr Leben sichern und gestalten können", sagt sie. Mit großer Freude schaut sie auf das Ziegenprojekt: 500 Tiere seien inzwischen geboren worden, es gebe eine lange Warteliste, das Interesse an diesen "Milchspendern" sei sehr groß. Eines der Zicklein, das während des Aufenthaltes der Helferin zur Welt kam, trägt ihr zu Ehren den Namen "Erika", ein zweites heißt "Eric". Der dritte Knabe sei nach dem Nachtwächter Kajage benannt worden, erzählt die Amperin. Und sie berichtet von einer alten Idee, die jetzt Gestalt annimmt. Es geht um die Herstellung von Topfen. Erika Bhanji: "Die Anfrage aus Dar es Salaam, den Käse zu vermarkten, bestand nach wie vor, so dass wir noch in diesem Jahr mit dem Verkauf beginnen können." Iso-Taschen mit Kühlelementen seien bereits per Luft-Fracht auf den Weg nach Bukoba. köp <

D), 07. Sept. 2010
Soester-Anzeiger

# Klare Beweislage

SOEST Die Bierflasche in der einen, den Burger in der anderen Hand und beim Pusten ein Pramillewert von 1.68. Die Polizeistreife, die in der Nacht zum Montag einen 22jährigen Autofahrer aus Ampen aufgabelte, musste nicht lange nach Beweisen suchen. Zeugen hatten den Mann bemerkt, wie er betrunken Auto fuhr, und die Polizei angerufen. Mit Hilfe des Nummernschildes gelangten die Beamten an die Adresse des 22-Jährigen und fingen ihn vorseiner Haustür in Ampen ab.

Die Streife kassierte den Führerschein des jungen Manns und erstattete eine Strafanzeige wegen Fahrens unter Alkohol, an <

D], 07.Sept. 2010 Soester-Anzeiger

Wallfahrt von Soest nach Werl als Gottesbegegnung SOEST Die Soester Stadtwallfahrt führte am Samstag nach Werl zur Muttergottes in der Wallfahrtsbasilika.

Die Figur wurde vor 350 Jahren aus der Wiesenkirche nach Werl gebracht. Bevor sich die Teilnehmer zu Fuß auf den Weg machten, fand in der Heilig-Kreuzkirche eine Andacht mit Propst Josef Heers statt.

Es war auch zugleich die erste Station. Unterwegs gab es
Betrachtungen zum Kreuzweg. Weitere Stationen waren die Brunokirche, der
Patroklusdom und die Albertus-Magnus- Kirche. In
Ostönnen wurde eine Pause
mit Kaffeetrinken eingelegt.

Das Motto der Wallfahrt lautete "Ihr werdet meine Zeugen sein". Die Muttergottes
gilt als Trösterin der Betrübten. Beten zur Linderung von
persönlichen Problemen und
Sorgen sowie die großen Anliegen wie der Weltfriede seien, so der Propst, für viele
Gläubige die Motivation für
eine Fußwallfahrt. Sie erfreue
sich wieder größerer Beliebtheit als Form der Gottesbegegnung.

Am Nachmittag machte sich auch eine Gruppe mit Fahrrädern auf den Weg nach Werl. Ein Bus brachte am Abend die Fußwallfahrer wieder nach Soest zurück, vas

Die Muttergottes in der Werler Basilika war diesen Soestern am Wochenende eine Wallfahrt wert, F: Yassiri < D], 07.Sept. 2010 Soester-Anzeiger

### Wer steckte die Hecke an?

AMPEN In der Nacht von Samstag auf Sonntag zündeten unbekannte Täter kurz nach Mitternacht in Ampen eine Zypressenhecke an der nördlichen Grenze Grundstückes An der Landwehr 2a an der Werler Landstraße an. Zeugen hatten zuvor Jugendliche in der Nähe des Brandortes gehört. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 5 000 Euro. verletzt wurde niemand. Der Löschgruppe Ampen/ Ostonnen der Freiwilligen Feuerwehr gelang es, den Brand zu löschen. <

SA, 11.Sept. 2010 Soester-Anzeiger

### Lieber was aufs Fell als auf den Kopf

Wer die Trommel schlägt, lernt zugleich Ausdauer, Konzentration und Teamarbeit

AMPEN Nicht zu überhören sind in der fünften Schulstunde die dumpfen Trommelschläge, die aus dem Pavillon der Hellweg-Grundschule erschallen. Dort sitzen zwölf Schüler der Jahrgangsstufen zwei bis vier und klopfen kraftig Djembes ein. Das sind afrikanische Holztrommeln. Die zwälf gehören der neuen





Trommel-AG an. Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Teamwork: Diese Eigenschaften sollen den Kindern dadurch vermittelt werden. Gestern hat die erste reguläre Stunde der "Trommel-AG" begonnen. Der 34-jährige Möhneseer Alexander Heuser, Profi-Schlagzeuglehrer und Dozent der "Modern Music School", leitet den Unterricht als Honorarkraft. Er hat schon in anderen Schulen der Region Trommelgruppen geleitet. In Ampen haben sich über 20 Schüler für das Projekt angemeldet. Dank der Hilfe des Fördervereins und durch einen Beitrag der Eltern wird dieses Projekt verwirklicht. Zehn Djembes wurden gekauft. "Die Eltern freuen sich ebenfalls über dieses Angebot", sagt Schulleiterin Karen Schad. "Bisher hatten wir Blockflötenkurse, doch die sind bei Jungen nicht so beliebt." Tatsächlich trammeln dappelt so viele Jungen wie Mädchen in der

AG. Dank der regen Beteiligung und der positiven Eindrücke der Erwachsenen wird man künftig freitags oft Trommelschläge aus der Hellweg-Grundschule hören. bz Foto: Dahm <

DO, 16.Sept. 2010 Soester-Anzeiger

#### Nicht ernst nehmen

INTERVIEW: Rapper Christoph "Crüc"Hänsch stellt sich den Fragen von David Zwadlo

"Zigaretten und Gras. Sonst nichts" – "Meine Eltern? Die nehmen das nicht so ernst"

SOEST Ein Schrank von einem Mann. Ein Schrank! Christoph Hänsch, Künstlername "Crüc". Gebürtiger Soester, 22 Jahre, Stemzeichen Schütze, Schuhgröße 48, Kleidergröße: Mindestens XXL. Mindestens! Schulausbildung wie eine Achterbahnfahrt: Christian-Rohlfs-Realschule, Hubertus-Schwartz-Berufskolleg, Hannah- Arendt-Gesamtschule. Schulabschluss Mittlere Reife mit Qualifikation, Sein Ausweg: Rap. Böse Texte. Richtig böse, nicht abdruckfähig. Seit 7 Jahren. Im Internet auf Myspace. Und morgen, am Freitag, im "21 Music Club". Es ist: sein Abschlusskonzert.

Danach: Ausbildung in Rostock, Mediengestalter Bild und Ton. Also: Fragerunde. 12 Uhr. Bärenpranke zur Begrüßung. Verschmitztes Grinsen. Er spricht: leise. Flüsterleise. Die ersten Fragen: zur Musik. Los geht's!

Eminem oder Tupac? CrOc: Eminem. Aber auch nur der frühe.

Fettes Brot oder Blumentopf? CrOc: Blumenbrot, 'Ne Mischung von beidem. Höre ich beides zu geme.

Lady Gaga oder Kate Perry? CrOc: Lady Gaga, Ich mochte die erst nicht. Aber dann habe ich auf YouTube so ein Video entdeckt, da hat sie selbst am Klavier gesessen und Pokerface in Swing-Richtung gespielt. Richtig beeindruckend. Da hat man gemerkt, dass sie eine richtig gute Sängerin ist und Künstlerin generell. Auch wenn ich sie als Mensch nicht so überzeugend finde.

Genug Popkultur, Nächstes Kapitel: Der Künstler. Er, Cr0c, ein Klischee-Rapper? Dein krassester Zungenbrecher, den du drauf hast?

CrOc: Da habe ich keinen. Da bin ich sehr ungelenk für. Lieber Peace oder Battle?

CrOc: Battle, aber freundschaftlichem Ende.

Welche Klischees sind ätzend?

CrOc: Dass sich jeder Rapper nur damit befassen würde, wo er herkommt und wie hart sein Leben doch ist.

Wie viel Bling-Bling ist nötig? Cr0c Gar keins.

Aalglatt abgewehrt. Er: eiskalt. Wir müssen tiefer graben. Werfen wir einen Blick in die Kindheit.

CrOc: Ok

Wo aufgewachsen?

### Cr0c: Ampen.

Konfession?

CrOc: Evangelisch - auf dem Papier.

FuBballverein?

Cr0c: Karlsruher SC.

Das stärkste Pokémon?

Crnc: Mein Lieblings-Pokémon war immer Sichlor. Simpons oder Southpark?

CrOc: Stimmungsabhängig. Eher Southpark.

Heimlicher Schmusesung?

CrOc: Keine Ahnung, Irgendwas von Marvin Gave oder Isaac Hayes.

Lieblingsdroge? Marihuana?

CrOc: Ja... Aber es ware nicht gut, wenn meine Eltern das lesen.

Sonstige Drogen?

CrOc: Nee. Zigaretten und



Gras. Sonst nichts.

Deine böseste Provokation?

CrOc: Die böseste Zeile? Da gibt's zu viele. Aber das ist bei meinen Texten immer so, dass ich satirisch so extrem überspitze, dass man das gar nicht ernst meinen kann. Mir fällt grade nichts ein. Aber eine gute Zeile ist: Ich habe immer recht / Wie wenn Musterschüler reden / Doch Du bist so wie Bushido / Grundlos überheblich.

Was denken Deine Eltern über Deine Sanas?

CrOc: Ich glaube, die haben sich noch nie so richtig damit befasst. Die nehmen das nicht so emst.

Und Deine Freundin? (Seine Freundin sitzt neben

ihm, hört aufmerksam zv.) CrOc: Die findet meine Songs ganz, ganz toll. (Beide lachen). Ich denke mal, die findet's im Grunde schon gut, aber einige Sachen sind ihr zu abgedreht. Sie freut sich dann, wenn ich mir bei meinen Liedern richtig Mühe gebe und auch versuche, inhaltlich was rüberzubringen. anstatteinfach nur Battlekram zu machen.

Deine Meinung zu Myspace? Cr0c: Nützliche Sache, um Kontakte zu knüpfen und sich zu präsentieren. Facebook oder StudiVZ?

CrOc: Facebook. Cr0c in zehn Jahren?

Cr0c: 32.

Wer Ihn live erleben will: CrOc:

rappt am Freitag im "21 Music Club". Los geht's mit DJ-Musik ab 23 Uhr.

Foto: Zwadlo <

## MO, 27.Sept. 2010 Soester-Anzeiger

### "Vater von Heilig Kreuz"

Anton Hegemann begleitete "seine" Gemeinde über viele Stationen

Er war schon dabei, als in den 60er Jahren die Pläne für den Kirchenneubau Entstanden

SOEST Der Vater von Heilig-Kreuz? Die katholische Christen im Soester Westenwissen gleich, wer gemeint ist: Anton Hegemann, der eng mit der Gemeinde verbunden ist und sie schon über eine weite Strecke begleitet.

Er saß als Mann der ersten Stunde bereits im Kirchbauverein, einem Gremium, das seit seiner Gründung als ständiger Motor den Aufbau der neuen Gemeinde voranbrachte – mit Anton Hegemann als eine treibende Kraft.

Heute wird der einsatzfreudige katholische Christ neunzig Jahre alt, und er macht sich aus Überzeugung immer noch für seine "Heilig Kreuzler" stark. Der Seniorenkreis liegt ihm und seiner Ehefrau Marianne besonders am Herzen, mit großer Freude singt das Paar im Kirchenchor.

Propst Carl Völlmecke - von 1944 bis 1965 Pfarrer der Patrokli-Gemeinde - hielt als erster den Bau eines Gotteshauses im Westen der Stadt für erforderlich. Beiderseits der Ringstraße waren große Wohngebiete entstanden, bald wurde der Wunsch nach einer eigenen Kirche wach als Ort der Seelsorge, der Messfeiern in der Gemeinschaft, aber auch eines stillen Gebetes. Anton Hegemann ging damals gleich an den Start, erreichte mit den

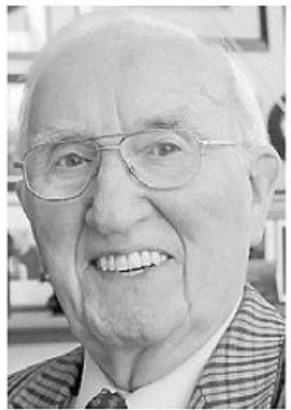


Foto: Dahm

Wegbegleitern Schritt für Schritt die folgenden Stationen: erster Spatenstich am Fest der Kreuzerhöhung 1965, Grundsteinlegung am Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus 1966, schließlich die Weihe durch Erzbischof Lorenz Kardinal Jaeger – wieder am Fest der Kreuzerhöhung – am 14. September 1967.

Das moderne Gotteshaus sah er auch als sichtbares Bekenntnis zur neuen Gemeinde. Bis zur Selbstständigkeit vergingen dann weitere zwanzig Jahre: Zum 1. März 1987 errichtete Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt die Pfarrei Heilig Kreuz. Mit seinen Erinnerungen an jene Jahre des Aufbruchs könnte Anton Hegemann ganze Bücher füllen. Äußeres Zeichen der Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um die Gemeinde, die ihm zur Heimat wurde, für sein unermüdliches Wirken – unter anderem im Kirchenvorstand und im Pfarrgemeinderat – ist der päpstliche Ehrenorden "Pro Ecclesia et Pontifice".

Der Jubilar stammt aus Lehe an der Ems, südlich von Papenburg. Dort besuchte er das Gymnasium, das er 1939 mit dem Abiturzeugnis in der Hand verließ. Kriegsjahre überstand er als Bordfunker, nach kurzer Gefangenschaft kehrte er wieder nach Hause zurück. Ankunft damals hat er nie vergessen, denn sein Vater feierte an diesem Tag Geburtstag.

Anton Hegemann studierte Geodäsie, Anfang der 50er Jahre trat er seine Stelle als Vermessungs-Ingenieur beim Amt für Agrarordnung an und übernahm dort später die Position des Amtsleiters, Seit den 60er Jahren wohnt der jetzige Ruheständler"- dreifacher Vater und mehrfacher stolzer Opa - am Franz- Weger-Weg. Hier verbringt er einen aktiven Lebensabend, und er hält sich sportlich fit. Der Name seines Kegelclubs der natürlich im Gemeindehaus von Heilig Kreuz in die

SA, 02.0kt.. 2010 Soester-Anzeiger

Vollen geht - könnte auch

sein Lebensmotto sein:

"Immer flott", köp <

### B 1: Kein Platz für Fußgänger

SOEST / AMPEN Die Stra-Benbauarbeiten an der Bundesstraße 1 zwischen Soest und Ampen ziehen sich weiter hin. Vorsorglich hatte die Landesstraßenbehörde schon vor Wochen Radfahrern geraten, lieber einen Bogen um die Baustelle zu machen und auf Feldwegen zu fahren. Jetzt sollen auch Fußgänger die Werler Landstraße am besten gar nicht mehr betreten und ebenfalls über Feldwege nach Soest laufen.

Der Grund: Kommende Woche beginnen die Fräs- und
Asphaltierungsarbeiten der
südlichen Fahrbahnhälfte.
Daher wird am Montag der
Autoverkehr auf den Mehrzweckstreifen um geleitet.
Damit entfällt der Gehweg
von Ampen nach Soest. In
der Woche drauf (11./12.
10.) müssen zudem die Zufahrten zum Paradieser Holzweg und zum Ampener Weg
voll gesperrt werden. hs

Dl, 05. Okt. 2010 Soester-Anzeiger

# Mit Burger und Bier gegen Baustellenampel

In der Nacht zum heutigen Montag erhielt die Polizei kurz nach Mitternacht einen Hinweis auf einen offensichtlich betrunkenen Autofahrer auf der Werler Landstraße. Allerdings konnten die Beamten dort niemanden mehr finden. Da der Zeuge sich allerdings das Autokennzeichen gemerkt hatte, fuhren die Polizeibeamten zur Halteranschrift nach Ampen. Zwischenzeitlich meldete ein anderer Zeuge, dass ein Mercedes die Baustellenampel auf der Bundesstraße gerammt habe. Das Auto und der Fahrer konnten dann wenige Minuten später aufgefunden werden. Der 22jährige Fahrer saß hinter dem Lenkrad und hatte einen Burger in der Hand und eine angetrunkene Bier flasche neben sich. In das Vortestgerät blies der junge Mann einen Wert von 1,68 Promille, so dass eine Blutprobe angeordnet werden musste. Selbstverständlich wurde der Führerschein sichergestellt und eine Strafanzeige wegen Fahren unter Alkoleinwirkung erstattet.

An der Baustellenampel entstand übrigens kein Schaden, allerdings wurden am Mercedes Teile der Stoßstange abgerissen. Ws <

D], 12.Okt. 2010 Soester-Anzeiger

# Decke drauf, aber noch lange nicht fertig

Abschluss verzögert sich – Verzögerungen durch Regen und Leitungen Radweg muss noch asphaltiert werden Abflussrinnen fehlen noch

SOEST Wer im Stadtbereich Hand (oder Baumaschinen) an die B 1 anleat, der operiert zwar nicht affenen Herzen VDD Soest. eine Hauptverkehrsader hat er aber auf alle Fälerwischt. Entsprechend hart trifft es seit Monaten alle motorisier-Verkehrsteilnehmer. diesem Bereich. die wegen umfangreicher Bauarbeiten zwischen Ampen und Soest Behindemit rungen

müssen, gar nicht zu reden

von Radfahrern und Fußgängern, die sogar Umwege in Kauf nehmen mussten, weil für sie kein gefahrloses Passieren der langgestreckten Baustelle möglich war (und ist).

Ende Oktober hatte eigentlich Schluss sein sollen mit
diesen Ärgernissen – dann
sollte alles fertig sein: eine
nagelneue Decke, darunter
rundemeuerte Kanale und
Abflüsse für das Regenwasser und ein sicherer Radweg
auf der Südseite der Straße.
Später sollen dann noch jede
Menge Bäume gepflanzt werden, die aus dem einstigen
Hellweg (wieder) eine richtige schmucke Allee machen
sollen.

Dieser Zeitplan ist aber nicht mehr einzuhalten. Aus dem Landesbetrieb Straßen NRW hieß es gestern, dass sich der Abschluss der Arbeiten um rund zwei Wochen verzögern werde. Als Grund dafür wurden zahlreiche Regentage



genannt, wegen denen im



Der Ortsausgang in Ampen ist derzeit ein Nadelöhr für den motorisierten Verkehr.

Sommer wiederholt nur halbe Tage gearbeitet werden konnte. Außerdem seien unerwartet Versorgungsleitungen im Untergrund gefunden worden, die in den Plänen zuvor nicht verzeichnet gewesen seien. Mit dem Auftragen der ersten Asphaltdecke am Amper Ortsausgang (eine zweite folgt noch) wurde gestern ein wichtiger Teil des Anschlusses des Paradieser Holzweges fertiggestellt. Dieser Abschnitt ist der letzte, der noch keine neue Decke erhalten hat. Für Behinderungen der Autofahrer wird in den kommenden Tagen noch eine "Wanderbaustelle" im mittleren Bereich des Bauabschnittes zwischen Ampen und der Kreuzung Senator-Schwartz-Ring sorgen. Hier müssen noch kleine Kanäle für einen ordnungsgemäßen Abfluss des Oberfl.-wassers gebaut werden.

Radweg kommt zum Schluss

Zum Abschluss der Bauarbeiten wird dann der Radweg fertig gestellt: Er wird auf einer Länge von 1,5 Kilometer mit einer neuen Decke versehen, zur Trennung von Auto und Radverkehr wird zusätzlich ein Streifen zwischen Fahrbahn und Radweg herausgefräst, kim <

Gestern Nachmittag wurde der Anschluss des Paradieser Holzweges in Angriff genommen.



Amper Chronik 2010, Seite 73

# Dl, 12.Okt. 2010 Soester-Anzeiger

### Eine Menge Gründe zum Jubeln

ke, Horst Palmer, Christel Pfingsten geb. Kipp, Ingeborg Prautzsch geb. Muhle, Helga Reinecke geb. Bierbrod, Ortrud Riedesel geb. Hilse, Margarethe Sievert geb. Willecke sowie Indie Instandsetzung der Fugen sowiedle Säuberung und Reparatur des Lichtbandes, das die gesamte Kirche umzieht.

Geplant ist zudem eine Ver-



SOEST Es war ein Festtag für die Petri-Pauli-Gemeinde: Etliche Männer und Frauen erinnerten sich bei der Jubelkonfirmation an den Tag ihrer Einsegnung. Goldene Konfirmation felerten Heinrich Beckschulze, Barbara Bennett, Elke Berkhoff geb. Reinecke, Waltraud Demmler geb. Lange, Friederike Dilling geb. Trupke, Hannelore Gross, Gisela Hartung geb. Zistel, Ilse Hinnerks geb. Wilms, Gerda Keiser geb. Wiemer, Leonore Lutterbey geb. Brinkmann, Klaus Meyer-Dietrich, Helga Preker geb.Schmidt und Erika Goulden geb. Vogt.

Ihre diamantene Konfirmation (60 Jahre) feierten Helga Brinkmann geb. Rademacher, Waltraud Dietscheidt geb. Kipp, Horst Gerstemeyer, Hannelore Hahne geb. Figge, Helga Henkel, Erwin Hirsch, Rosemarie Kanne, Helga Kasper geb. Topp, Ursula Kornfeld geb. Schütte, Günter Kühn, Hildegard Kühn geb. Kopelgeborg Werner geb. Goebel-Heimann. Über ihre eiserne Konfirmation freuten sich Irmgard Ninnemann geb. Holz, Karl- Heinz Nitz und Dieter Risse.

Foto: Dahm <

Dl, 12.Okt. 2010 Soester-Anzeiger

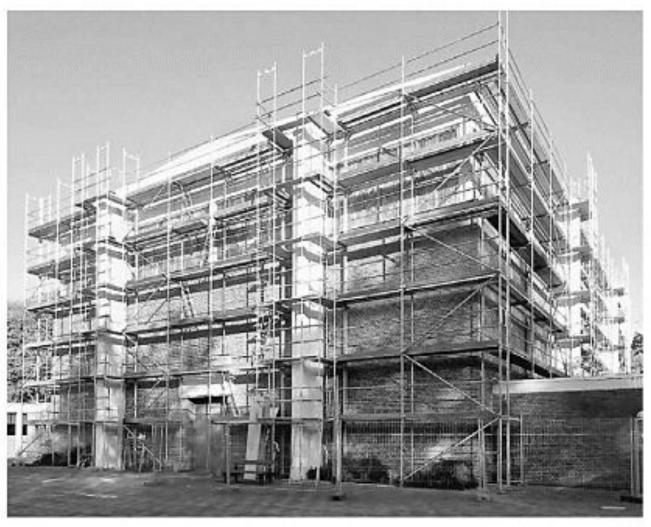
### Mehr Licht für die Kirche

SOEST Bis Weihnachten soll alles unter Dach und Fach sein. So wünschen es sich Gemeinde und Kirchenvorstand, und sie freuen sich, wenn's pünktlich klappt. Bis zum Jahresende gibt's einiges zu tun an und in der Heilig-Kreuz-Kirche, Innen und außenstehen einige Wochenlang Gerüste: Nach mehr als vierzig Jahren ist einerseits eine Sanierung der Dachkonstruktion erforderlich, andererseits stehen eine Reinigung der Wände und Betonpfeiler auf dem Programm,

besserung der Beleuchtungssituation. Friedhelm Geißen,
Seelsorger der katholischen
Gemeinde: "Es gibt seit Langem Klagen darüber, dass
unsere Kirche zu dunkel ist."
Mancher Gottesdienstbesucher habe zu verstehen gegeben, deshalb Schwierigkeiten beim Lesen nur wenig
bekannter Liedtexte zu haben, erläutert der Priester.

Eine Einladung, näher zusammenzurücken

Die Handwerker bestimmen also eine Zeit lang das Bild. Ein Motiv, das, so Pfarrer Geißen, mancherlei Fassetten für die Gestaltung der Gottesdienste biete "theologisch und spirituell hoch interessante Aspekte". (hm fallen gleich zwei solcher Themen spontan ein: die Kirche als Baustelle im wortlichen und übertragenen Sinn oder die geringere Anzahl der Bänke als klare Einladung an die Gemeinde, näher zusammenzurücken, Gemeinschaft zu bilden und



auch zu spüren. Die Gläubigen feiem ihre Gottesdienst sonn- und werktags an gewohnter Stelle, möglicherweise steht demnächst vorübergehend ein kurzer Umzug ins benachbarte Pfarrheim an. Die Heilig-Kreuz-Kirche ist seit mehr als vierzig Jahren Ort des Gottesdienstes und des Gebetes im Soester Pfarrer Geißen: Westen. "Durch die Arbeiten soll die Gebäudesubstanz erhalten und die Funktionsfähigkeit der Kirche verbessert werden. Insofern handelt es sich um Baumaßnahmen, die absolut notwendig sind." Eigenmittel der Gemeinde sowie Spenden und zudem Zuwendungen des Erzbischöflichen Generalvikariates Paderborn ermöglichen die Finanzierung. Die Leitung der Arbeiten liegt in den Händen von Architekt Josef Kirchner aus Holzwickede. kóp Foto: Dahm <

# Ml, 13.0kt. 2010 Soester-Anzeiger

# In der Petrikirche bröckelt der Putz

Gravierende Schäden im südlichen Seitenschiff – Romanische Malereien liegen unter Schmutzschleier

Schon jetzt spart die Gemeinde Geld an, um die Restaurierung bezahlen zu können

SOEST Es broselt und brodkelt: In der Petrikirche fällt an etlichen Stellen der Putz großflächig von den Wänden. Im südlichen Seitenschiff zeigen sich gravierende Schäden. Gut ein halbes Jahrhundert nach dem bislang letzten Anstrich – das war kurz nach dem Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Chorraums - wirkt das Langschiff lädiert und unansehnlich. Unter dem grauen Schmutzschleier sind die wertvollen romanischen Malereien kaum noch zu erkennen. "Wir müssen etwas tun", betont Petri-Pauli-Seelsorger Bernd-Heiner Röger. Ihm ist aberauch klar: "Wir brauchen ein paar Jahre Vorlauf," Damit spricht er insbesondere die Kosten eines Projektes an, das sich "nicht mal eben aus der Portokasse bezahlen lässt". Köp <



# Ml, 13.Okt. 2010 Soester-Anzeiger

# Viele gute Brote

Einzel-Ergebnisse der Prüfung der Bäcker- und Konditoren-Innung

Etliche Betriebe aus dem Kreis Soest beteiligten sich am Wettbewerb

(Auszug) Bäckerei Horn, Soest-Ampen (Doppelback sehr gut, Frischling sehr gut, Roggenbrot mit Schrot sehr gut, Doppelback mit Schrot sehr gut, Vitalbrot gut). <

SA, 16.0kt. 2010 Soester-Anzeiger

# Amok-Alarmanlagen

Der Amok-Lauf in Winnenden, bei dem ein 17-jähriger
Schüler im März 2009 ein
Blutbad mit 16 Toten anrichtete, befeuerte auch in Soest
die Debatte um mehr Sicherheit an Schulen. Inzwischen
sind sämtliche Räume in den
städtischen Schulen nach einem einheitlichen System
gekennzeichnet; Polizei und
andere Dienststellen erhalten
digitales Kartenmaterial dazu.

An sechs Schulen können gezielte Alarmtöne für Amokläufe schon heute aufgespielt werden: Hannah Arendt, Petri, Johannes, Astrid Lindgren, Hellweg-Grundschule in Ampen und Wiese. Im Schulzentrum, Christian Rohlfs, Pestalozzi und Patrokli/ Geora können die bestehenden Anlagen für 65.000 Euro nachgerüstet werden. In Archi, Alde, Hansa, Pauli und Bruno muss komplett neue Technik her. Kosten: 335.000 Euro). Bei der Thomäschule, die ihren Betrieb

irn kommenden Sommer einstellt, wird auf eine Nachrüstung verzichtet. hs <

SA, 16.0kt. 2010 Soester-Anzeiger

# "Cäcilia – dat ies Klang un Gesang!"

KÖRBKE Luie - "Căcilia" dat les en Name in Körbke! Dat ies ne "Sangesfamilie", bao me diän Haut vüör afniähmen kann. "Cäcilia" - dat lut são schoin - dat ies Klang un Gesang! Dat ies Mussik un Fröndskopp, Harmonie un Heiterkeit - un diusendmaol Plasoier! Wai Lussen ("Lust") hiät tau me Singen, dai kennt keine schlechte Liune. Bao sungen wärd, dao giet et keine Verdraitlichkeit! Un bao wärd de Spass bui me Singen säo gräot schriewen un wärd säoviell lachet, ä imme Gesangverein - bui der Cäcilia? Luie - et giet aower ne Lläwensweisheit: Wai gesund un tefrien suin well imme Liäwen, dai draff dat Aohm halen nit vergiätten! Baomet kamme dat am besten - Aohm halen? Jao - met Singen un met Lachen! Singen un Lachen, dat brenget de moiste friske Lucht in diän gaßen Corpus delikatus! São ă de Vüegelkes biuten singet dat ies Liäwenslust, ä se in der Natiuer nit biätter vüörküemmet. Liäwenslust met Singen un Lachen - dat hiät ues äok dai gräote Sänger Lüssen Otto vüörmaket.

Üöwer hunnert Jaohre aolt ies Otto waoren - dai gräote Mann van Ampen.

Met 65 Jaohren ies hai in Pensiäon gaohn un nao de Maihne henne kuemmen - un hiät huier näo üöwer 35 Jaohre lang suine starke, daipe Stemme diäm "Männergesangverein Cäcilia Körbecke" schunken. Singen un Lachen, dat was suin Liäwenselixier üöwer de hunnert Jaohre. Dao kamme fögger nix mähr tau seggen. Der gräoten Sangesfamilie "Cäcilia" in Körbke - met Männergesangverein un Frauenchor, met Solosängern un diän begeisterten Nachwuchschören diän kamme grateloiern!

Gut gaohn, Ugge Jupp Balkenhol <

Ml, 20.Okt. 2010 Soester-Anzeiger

#### Mit Auto kollidiert

AMPEN Leicht am Bein verletzt wurde gestern Abend ein neun Jahre alter Junge in Ampen bei einem Verkehrsunfall. Der Junge war gegen 18.30 Uhr auf seinem Fahrrad auf dem linken Gehweg Amselwegs Richtung Epsingserweg unterwegs, als sich von hinten ein Fahrzeug näherte. Das Auto - möglicherweise ein dunkler Kastenwagen - geriet auf den Gehweg und fuhr dabei den Jungen an, der stürzte. Der Fahrer des Wagens fuhr weiter, sodass die Polizei nun nach Zeugen sucht. kie <

SA, 23.0kt. 2010 Soester-Anzeiger

# Amper Schulkinder strichen Wände

Ampen 20 Mädchen und Jungen der Hellwegschule in Ampen haben mit den Mitarbeitern Räume der Offenen Ganztagsschule renoviert. Fußleisten und Wände streichen gehörte zu den Aufgaben.

Dank der Unterstützung der Stadt war es möglich, Farbe und Arbeitsutensilien anzuschaffen. Zusätzlich zu den



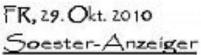
Renovierungsarbeiten wurden noch Traumwohnungen gebastelt, Kuchen gebacken ein Ausflug zum Schlittschuhlaufen und ins Bowling Center gemacht. <

# Dl, 26. Okt. 201**0** Soester-Anzeiger

Über die Geburt von Moritz

freuen sich Tina und Falk Blesken.

Der Sohn karn am 23. Oktober um 13.10 Uhr im Klinikum Stadt Soest zur Welt. Er war 52 Zentimeter groß und 3820 Gramm schwer. Die Familie wohnt in Ampen. Foto: Dahm <



# Mit Haschisch Warterei vor der Ampel verkürzt

SOEST Die rote Baustellen-Ampel auf der Bundesstraße 1 bei Ampen ist nervig. Jetzt nutzten vier junge Leute im Auto die Zwangspause, sich einen Joint zu genehmigen. Der Fahrer ist seinen Führerschein auf lange Zeit los. Manchmal vergehen fünf bis zehn Minuten, bis es an der Dauer-Baustelle, die längst erledigt sein sollte, voran geht. So schaute ein wartender Autofahrer um sich und entdeckte im Wagen vor ihm vier Jugendliche, die ein Tütchen mit Marihuana kreisen ließen. Der Aufmerksame rief übers Handy die Polizei, die den 21-jährigen Fahrer in Ostönnen stoppte. Aus dem Wagen schlug den Polizisten



der süß-saure Grasgeruch entgegen.

Da zwei Mitfahrer noch minderjährig sind, lieferten die Beamten die Jungen (16 und 17 Jahre) bei den Eltern ab und berichteten ihnen von der berauschenden Tour. Alle vier stritten den Haschisch-Konsum ab. Der Fahrer sperrte sich obendrein, an einem Drogentest teilzunehmen. Genutzt hat ihm das nichts. Die Polizisten besorgten sich eine richterliche Anordnung und nahmen den 21-jährigen Welveraner mit zur Blutprobe. hs <

D|, 02.. Nov. 2010 Soester-Anzeiger

#### Schritt in die Zukunft

SOEST Der Blick richtet sich nach vorn. "Die Stiftung trägt dazu bei, dass Heilig Kreuz als lebendige und aktive Gemeinde erhalten bleibt." So steht es im Informationsblatt.

Pfarrer Friedhelm Geißen spricht von einer Vorsorge für die Zukunft, von einem weiteren Schritt auf dem gemeinsamen Weg, die finanzielle Beweglichkeit der katholischen Gemeinde zu sichern.

Die Gläubigen erfuhren jetzt in den Gottesdiensten, welche zusätzliche Geldquelle zur Förderung der kirchlichen Arbeit engagierte Gemeindemitglieder in zweijähriger gründlicher Vorbereitung erschlossen haben.

Es geht um die Heilig-Kreuz-Soest-Stiftung mit den Kuratoriumsmitgliedern Friedhelm Geißen (Vorsitzender), Reiner Henneken, Jochen Bock, Maria Beckschulze und (dem Finanzexperten) Ortwin Vogt. Das Gerüst am Gotteshaus macht beinahe symbolisch deutlich, was eine Gemeinde alles stemmen muss, welchen finanziellen Kraftakt sie für das gewünschte Miteinander oft auf sich nehmen Die katholischen muss. Christen im Soester Westen schätzen ihre Gemeinde als Zentrum des Glaubens und als Ort der Begegnung, der Generationen einen Platz bietet. Deshalb nennt Kuratoriumsvorsitzender Friedhelm Geißen auch den Kindergarten als Einrichtung, die jeden Rückhalt braucht.

Ziel und Zweck der Stiftung ist es, die seelsorglichen und sozial-karitativen Aufgaben von Heilig Kreuz finanziell zu begleiten sowie den Erhalt der Gebäude und der umliegenden Flächen zu fördern. Dazu heißt es Im Handzettel: Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige, kirchliche und karitative Zwecke und ist selbstlos ätig." "Alles geschieht in enger Zusammenarbeit", hebt der Heilig-Kreuz-Seelsorger hervor Er spricht damit unter anderem die gute Arbeit des Fördervereins an. Der wird sich nach wie vor einsetzen vor allem dann, wenn kurzfristig Hilfe gefragt ist.

Mit der Alde-Kerk-Stiftung der Petri-Pauli-Gemeinde weiß Heilig Kreuz gleich in der Nachbarschaft ein gelungenes Beispiel dafür, was sich auf diese Weise bewegen und bewirken lässt.

"Nun haben wir die Hoffnung, dass es uns gelingt, viele Menschen für den Gedanken so zu begeistern, dass sie uns unterstützen", sagt Pfarrer Geißen. Denn: "Wir sind auf Zustiftungen angewiesen." Für manchen Jubilar, der zum runden Geburtstag mit Geld bedacht wird, biete sich die Stiftung sicher als hervorragende Möglichkeit an, Gutes für die Gemeinschaft zu tun. köp <

Ml, 03. Nov. 2010 Soester-Anzeiger

### Großes Fest für kleine Gäste

Meiningser Spielgruppe feiert 20-Jähriges mit Gottesdienst und buntem Programm Laternenumzug zum Reformationstag zum Abschluss

MEININGSEN Einen gro-Ben Geburtstag mit kleinen Gästen feierte am Sonntag die Spielgruppe Meiningsen.

Schon seit zwei Jahrzehnten öffnet die Einrichtung im Herzen des Soester Vorortes regelmäßig ihre Türen, durch die mittlerweile schon zahlreiche Kinder ein und aus gegangen sind

Zu Beginn der Feierlichkeiten stand ein Familiengottestdienst mit Pfarrer Frank Stückemann in der benachbarten Matthlaskirche auf dem Programm. Viele Meiningser Vereine sowie die Eltern der täglich zehn bis zwölf Spielgruppen-Kinder bedankten sich mit Glückwünschen und Geschenken für die tolle Arbeit der vergangenen 20 Jahre.

Ein ganz besonderes Geschenk hatte Christian Bürger für die Spielgruppe parat. Er hatte passend zum Jubiläum die neue Homepage der Einrichtung entworfen und ins Netz gestellt.

Anschließend startete im und rund um das Viktor-Raabe-Haus, der Helmat der Spielgruppe, ein buntes Programm mit Ponyreiten, Tombola und Kettenkarrussel. Höhepunkt des Festes war neben dem Auftritt des Theaters Ratzefummel der traditionelle Laternenumzug zum Reformationstag. Unter musikalischer Begleitung des



Spielmannszuges zogen Eltern und Kinder durch die Abenddämmerung, Im Anschluss an die Martins-Aufführung vor dem Gemeindehaus stärkten sich die Gratulanten mit Brezeln, Würstchen und Getränken.

Fato: Maritz

Neu im Internet: www.spielgruppemeiningsen.de mo <

# SA,06. Nov. 2010 Der Patriot

Wunderbar entwickelt hat sich ein Nussbaum, den die Altengeseker Bürgerinnen und Bürger im Jahre 2008 von Ampener Freunden zum 1175 jährigen Dorfjubiläum geschenkt bekamen.

Mit der Pflanzung des Hochstamms, der in der Nähe des Friedhofes wächst, wurde das damalige Jubeljahr in Altengeseke stilvoll beendet. Der junge Nussbaum ist mittlerweile ein sehenswertes Exemplar.

So reifte jetzt bei Ortsvorsteher Hans-Alfred Meinberg (Foto rechts) die gute Idee, dass unter dem "Geburtstags -baum" demnächst eine Bank aufgestellt wird, die zum Verweilen einlädt. Außerdem soll noch eine Erinnerungstafel angebracht werden, auf der nachzulesen sein soll, aus welchem Grund der Nussbaum dort gesetzt wurde.

Nicht unerwähnt soll dabei bleiben, dass er ein Geschenk der Mitbürgerinnen und -bürger aus Ampen ist, deren Dorf damals ebenfalls das 1175-Jährige feierte. Vom Standpunkt des Baumes hat man übrigens einen guten Blick auf die Turmspitze der Pfarrkirche St. Nikolaus.

Foto: Görge <





DJ, 16.. Nov. 2010 Soester-Anzeiger

# Warnwesten für Amper Erstklässler

Die dunkle Jahreszeit ist da: Gehen die Schüler früh morgens aus dem Haus zur Schule, herrschen oft Regen, Dunkelheit, Nebel.

Um den Erstklässlem den Schulweg sicherer zu gestalten, überreichte jetzt der A-DAC 42 neonfarbene Warnwesten an die Erstklässler der Hellweg-Grundschule in Ampen. Und die strahlten mit dem sonnengelben Textil um die Wette. Foto: Dahm < DO, 18. Nov. 2010 Soester-Anzeiger

# Dorfwettbewerb rekordverdächtig

Mit 48 Meldungen ist die Teilnehmerzahl im kommenden Jahr so groß wie nie zuvor

KREIS SOEST Die Anmeldungen zum Dorfwettbewerb 2011 im Kreis Soest übertreffen alle Erwartungen. Nach dem jetzigen Stand wird die Zahl der teilnehmenden Ortsteile von 31 (im Jahr 2008) auf 48 steigen. Damit zeichnet sich ein Rekord ab. 13 Städte und Gemeinden sind vertreten, lediglich Ense scheint ein wei-Ber Fleck zu bleiben. Sollten noch zwei Dörfer den Willen zur Teilnahme bekunden und

damit die Konkurrenz über 50 Teilnehmer zählen, dürften sogar drei Siegerdörfer den Kreis im Landeswettbewerb 2012 vertreten.

"Lebenswertes Umfeld, wenn viele mitmachen"

Angesichts dieser Perspektive hat Jutta Münstermann, Koordinatorin in der Abteilung Umwelt der Kreisverwaltung, den Anmeldeschluss aufgehoben und nimmt auch weiter Meldungen entgegen.

Sie freut sich über die gute Resonanz: "Das Interesse, aktiv das Leben auf dem Land mit zu gestalten und mit zu entwickeln, ist für viele Dorfgemeinschaften ein wesentlicher Bestandteil des dörflichen Lebens und trägt in vielfältiger Weise zu einer lebenswerten Zukunft der Dörfer im Kreis Soest bei.

Eine aktive Dorfgemeinschaft kann nur unter Mitwirkung möglichst vieler ein zukunftsfähiges und lebenswertes Umfeld schaffen."

Beim Dorfwettbewerb 2011 "Unser Dorf hat Zukunft" können die Kandidaten wieder die breite Palette ihres bürgerschaftlichen Engagements präsentieren und sich damit gleichzeitig auch intensiv mit der Zukunftsentwicklung ihres Dorfs auseinandersetzen. Neben sozialer und karitativer Aktivität spielen Entwicklungen und ehrenamtliches Engagement für den Naturschutz oder bei der Kultur- und Heimatpflege eine wesentliche Rolle.

Der Besuch der Dörfer im Juni und Juli 2011 wird für die Bewertungskommission eine Herausforderung, auf die Mitglieder wartet ein ausgesprochener Reisemarathon. Der Dorfwettbewerb hat seit 1963 im Kreis Soest 22-mal stattgefunden. Die größte Resonanz gab es 1999, als 41 Teilnehmer an den Start gingen

Sie sind dabei

Im Einzelnen haben sich bislang angemeldet:

Altenmellrich, Berge, Effeln, Mellrich, Robringhauen, Altengeseke (Anröchte),

Opmünden (Bad Sassendorf),

Schallern, Schmerlecke, Völlinghausen, Merklinghausen/ Wiggeringhausen, Horn/ Millinghausen, Stirpe (Erwitte),

Ehringhausen, Langeneicke, Mönninghausen, Störmede (Geseke),

Oestinghausen (Lippetal),

Garfeln, Lohe, Hellinghausen, Mettinghausen/Rebbeke, Cappel, Hörste, Rixbeck (Lippstadt),

Büecke, Brüllingsen, Hewingsen, Völlinghausen (Möhnesee),

Nettelstädt, Altenrüthen, Meiste, Oestereiden, Kallenhardt (Rüthen),

Hattrop, Ampen, Ostönnen

Werbung

(Soest),

Hirschberg, Sichtigvor (Warstein),

Flerke, Klotingen, Merklingsen, Einecke, Ehningsen, Eineckerholsen, Kirchwelver (Welver),

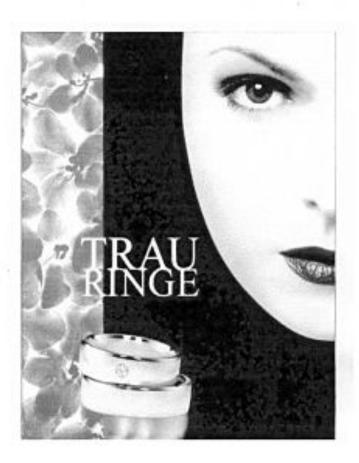
Hilbeck (Werl),

Echthausen (Wickede/Ruhr)..



GOLDSCHMIED & JUWELIER

Brüderstr. 57 59494 Soest Tel, / Fax 0 29 21 / 22 32





# Schützenverein Ampen-Jacobifeldmark

Das Vereinsleben wurde durch zahlreiche Veranstaltungen geprägt

Das Schützenfest zeichnete sich als Höhepunkt der dörflichen Feierlichkeiten aus

#### Jahreshauptversammlung

Die erste Veranstaltung des Vereins fand am 05. Febr. 2010 im Schützenhaus statt.

Der 1. Vorsitzende Gerd Reinold konnte auch in diesem Jahr wieder viele anwesende Schützen willkommen heißen.

Mit Neu- und Wiederwahlen stieg man in den Abend ein:

Alle in diesem Jahr zur Wahl stehenden Vorstandsposten außen den Zugführern der

# Schützen

Züge II, IV und V konnten durch eine

Wiederwahl entschieden werden.

In ihren Ämtern wurden somit

Frank Moner als 2. Kassierer,

Wilfried Blum als 1. Zugführer,

Wolfgang Blesken als 2. Zugführer und

Falk Blesken als Pressewart bestätigt.

Da sich der 3. Zugführer, Heinz-Jürgen Haverland, nicht mehr zur Wahl stellte, musste dieses Amt neu besetzt werden. Die Versammlung wählte:

Frank Risken, den bisherigen 4. Zugführer.

Zum neuen Zugführer des 4. Zuges wurde im Anschluss der bisherige 5. Zugführer gewählt: Mike Werdan.

Als 5. Zugführer und neues Vorstandsmitglied wählte man:

Markus Ende.

Im Anschluss an die offiziellen Wahlen gab der 2. Schriftführer Frank Linnhoff bekannt, dass er für dieses Amt nicht länger zur Verfügung stehe. Die Jahreshauptversammlung wählte daher:

Dirk Bröcking zum neuen 2. Schriftführer.

Der Schützenverein bestand zur Jahreshauptversammlung aus 358 Mitgliedern. Im vergangen Jahr konnten 8 Neuaufnahmen verzeichnet werden.

Die Sicherheit auf dem Festgelände während des kommenden Schützenfestes und das Kaiserschießen beschäftigten anschlißend die Jahreshauptversammlung.

Die Presse (Soester Anzeiger) berichtete am 09. Febr. 2010:

# Stillstand gibt's nicht

Amper Schützen beschließen Neuerungen fürs Jahresfest im Sommer Erstmals wird der König der Könige ausgeschossen Stühlerücken bei Zugführern

AMPEN Wer wird Kaiser von Ampen? Diese Frage klären die Schützen aus Ampen und der Jakobifeldmark beim Fest vom 28. bis zum 30.Mai. Erstmals stehen dann bisherige Majestäten unter der Adlerstange, um den "König der Könige" zu ermitteln. Das Fest solle noch attraktiver gestalten werden, besonders für den Festsonntag habe man sich etwas einfallen lassen wollen, um noch mehr Publikum aufs Festgelände an der 81 zu ziehen und zu halten, erläuterte Schützenoberst Gerd Reinold die Neu-

erungen im Programm. Eigens für das erstmalig

durchgeführte Kaiserschie-Ben, so beschlossen die Schützen bei der Hauptversammlung im Schützenhaus, wird das Programm am Sonntag gestrafft. Der Umzug soll verkürzt, die Parade VOL dem Hof Behrens-Witteborg um eine Stunde vorverlegt werden. Mit einem Schießduell beginnt das Fest schon am Freitag: Noch-König Dirk Bröcking sucht einen würdigen Nachfolger. Zuvor heißt es für die Kinder: Wer trifft am besten? Die Ermittlung des Kinderkönigs gleich zu Beginn des Festes, im Anschluss an den ersten Ausmarsch und die Gedenkzeremonie auf dem Friedhof, hat sich bewährt. Später am Abend geht es an allen Festtagen zu flotter

Tanzmusik munter aufs Parkett. Viel zu wählen gab es ebenso:Bestätigt wurden der zweite Kassierer Frank Monser und der zweite Fahnenträger Markus Riemen, ebenso Presseoffizier Falk Blesken und die Zugführer Wilfried Blum und Wolfgang Blesken. Für ein fröhliches Stühlerücken sorgte dagegen eine Personalie, die der Anzeiger in der vergangenen Woche gemeldet hatte: Heinz-Jürgen Haverland ist jetzt neuer Chef bel den Sportlern. Auf diese Aufgabe will er sich konzentrieren, deshalb gab er seinen Posten als Zugführer des dritten Zuges ab. Das Amt übernimmt jetzt Frank Risken bislang Chef im vierten Zug. Dort übernimmt Mike Werdan, der bislang den fünften Zug kommandierte und dort den Führungsposten an den neu gewählten Markus Ende weitergibt. Auch der König macht Karriere: Frank Linnhoff gab sein Amt als zweiter Schriftführer an Dirk Bröcking ab. Acht neue Schützen wurden neu in den Verein aufgenommen. brü



Vor dem Schützenbild von Fritz Risken, das die Amper Schützenhalle ziert, stellten sich Kommandeur Gerd Reinold (rechts.) und die neu- und wiedergewählten Offiziere zum Gruppenfoto. Auch König Dirk Bröcking (links) wirkt jetzt im Vorstand mit: Er ist neuer zweiter Schriftführer. Foto: Brüggestra

#### Das Amper Schützenfest

Vom 28. bis 30. Mai 2010 fand traditionell eine Woche nach Pfingsten das Amper Schützenfest - auch - unter den Bäumen auf dem Platz an der Ostseite der Halle statt.

Dem Fest voraus ging, wie jedes Jahr, der Stangenabend auf dem Festplatz. Für die Bewirtung hatte Festwirt Vito Minafra bestens gesorgt. Auch in diesem Jahr veranstaltete der Schütenvorstand eine "Vogelwette", bei der die Schützen bei einem Einsatz von 1,00 € vorhersagen konnten, mit wie viel Schüssen der Vogel abgeschossen wird.

Am Freitag ging es mit Musikbegleitung durch die Musikkapelle aus Büderich zur gemeinsamen Kranzniederlegung auf dem Friedhof.

Zurück am Schützenhaus

wurde das Vogelabwerfen für die zahlreich anwesenden Kinder durchgeführt.

Der Vogel war an Lufballons befestigt, die mit Pfeilen getroffen werden musten. Auch um Insignien wurde wieder geworfen.

Kinderschützenkönig wurde Jannis Völkel.

Zur König erwählte er Nastia Behrens. Im Anschluss gab der scheidende König Dirk Bröcking den 1. Schuss ab.

Nach dem 156. Schuss war das Ringen um die Königsvürde dann entschieden: Frank Linnhoff, velcher ebenfalls im Jahr 2003 den Vogel in Ampen abschoss, vurde neuer König und nahm sich Sandra Voß zur Königin.

Als Insignienschützen zeich-

neten sich Ralf Herzog (Krone), Maik Fromme (Zepter) und Gregor Schließ (Apfel) aus.

Auch hier berichtete der Soester Anzeiger am 29. Mai 2010:

Mit dem 156. Schuss wurde Frank Linnhoff gestern Abend zum zweiten Mal nach 2003 Amper König. Foto: Moritz



### "Ein Liebesbeweis"

Frank Linnhoff regiert Gemeinsam mit Freundin Sandra Voll In Ampen

AMPEN Mit einem vahrlich königlichen Liebesbeweis machte sich Frank Linnhoff gestern Abend zum neuen Regenten der Amper Schützengemeinde. Beim 156. Schuss segelten die Überreste von Holz-Adler "Jogi" aus dem Kugelfang und ließen

den 37-jährigen neuen Regenten samt seiner Freundin und Mitregentin Sandra Voß strahlen. "Für diese Frau vürde ich das immer vieder tun", erklärte Linnhoff, der bereits im Jahr 2003 als König an der Spitze der Amper Schützen stand. Dabei hatte der Abteilungs- und Projektleiter beim Soester Entwicklungsnetz (SEN) schon im Vorfeld damit geliebäugelt, als "kleinen Liebesbeveis" zum "goldenen" Schuss anzusetzen. Linnhoff ist als

"echter Amper" bereits seit seiner Jugend Mitglied im Schützenverein und freute sich über zahlreiche Glückvünsche. Ganz vorne in der Reihe der Gratulanten stand die sichtlich stolze Tochter Lara (10) für ihren Papa an.

Die Insignien trafen zuvor Maik Fromme (Zepter, 25. Schuss), Gregor Schlief (Apfel, 51. Schuss) und Ralf Herzog(Krone, 110. Schuss). mo

Am Samstagmittag traten die Schützen und das Kinderknigspaar unter der Leitung ihres 2. Vorsitzenden Peter Andres an, um Kommandeur Gerd Reinold abzuholen. Nach einer wohltuenden und erfrischenden Pause

ging es weiter durch die geschmückten Straßen von Ampen zum König Frank Linnhoff, der den Festzug am Hellweg erwartete.

Nach der Krönung der Königin durch den Kommandeur marschierte man zum Schützenhaus zurück.

Dort erfolgten die Ehrungen mehrer Mitglieder für gute Mitarbeit und langjährige Mitgliedschaft in der Halle. Am Sonntag konnte der Vorsitzende eine Abordnung des Schützenverein Wiggeringhausen willkommen heißen, welche am Umzug teilnahm,

Nach dem Antreten marschierten die Schützen zur Königin, welche aufgrund des schlechten Wetters zum Abholen bei Kommandeur Gerd Reinold am Epsingser Weg eingeladen hatte.

Anschließend fand traditionell die Parade vor dem Hof Behrens-Witteborg statt.

Auch am Sonntag wurden wieder zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Diese erfolgten auf dem Festplatz.

Im Anschluss fand erstmalig auf dem Festplatz ein Kaiserschießen statt, welches künftig alle 5 Jahre wiederholt werden soll. Sämtliche ehemaligen Könige des Schützenvereins waren aufgefordert, unter sich einen Kaiser durch Abschuss eines Vogels zur ermitteln.

Nach dem 36. Schuss war das Ringen um die Kaiserwürde bereits entschieden:

Heinz-Werner Strathmann wird bis zum Jahr 2015 Ampens Kaiser sein.

Geehrt wurden in diesem Jahr:

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Justus Blum, Manfred Geißler, Manfred Hänsch, Michael Keiser, Wolfgang Martin, Detlef Obertreiber, Frank Rademacher, Heinz Georg Unruh, Frank Wendt

Für 40-jährige Mitglied-

schaft:

Wilfried Blum, Udo Ebeling, Otto Kehlbreier, Diethelm Risken, Wolfgang Rocholl

Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Manfred Brügger

Für 70-jährige Mitgliedschaft:

Wilhelm Lenze

Heinz-Werner Strathmann und Markus Riemen wurde für 10-jährige Arbeit im Vorstand der Silberorden der Kreisschützengemeinschaft verliehen.

Der Soester Anzeiger Berichtete am 31. Mai 2010 und am 01. Juni 2010:



Frank Linnhoff und Sndra Voß regieren das AMper Schützenvolk mit ihrem Hofstaat, bestehend aus Frank Obertreiber und Tina Drawski, Falf und Anke Herzog, Manfred und Regina Geissler, Marc Sieren und Mandy Rex sowieChristoph und Meike Schlief Fotos: Bunte

# Nasse Füße und klasse Schüsse

Heinz-Werner Strathmann ist der erste Kaiser der Amper Schützengeschichte

Polizeipräsenz und Zaun rund ums Gelände sorgten für harmoisches Fest AMPEN Manchmal kann sich ein Vogelschießen in die Länge ziehen. Um genau das Gegenteil zu bewirken, müssen offenbar nur zwei Voraussetzungen gegeben sein: Es muss ein Kalserschleßen sein, und es muss regnen. Denn dann will man schließlich möglichst rasch wieder von der Vogelstange ins warme Trockene zum frisch gezapften kühlen Feuchten. Und so ließen sich die bishe-

rigen Amper Majestäten nicht lange bitten. 40 Exkoniae wurden angeschrieben, knapp 30 beteiligten sich am Schließen als Dienstältester trat Willi Behrens I an, der Kövon nig 1961. Nur wenide bekamen de Gelegenheit ZU. einem. zweiten Schuss, denn schon nach dem 36. Böl-Sache erledigt - und

Heinz-Werner

der Sieger.

Strathmann

Strathmann, der die Amper Schützen 1999 regierte, ist nicht nur der neue, sondern vor allen Dingen der erste Kaiser des Schützenvereins Ampen-Jakobifeldmark. "Wir wollen das Kaiserschießen jetzt alle funf Jahre durchführen", kündigt Pressewart Falk Blesken an. 2015 muss Strathmann also die schmu-

cke Armbinde, die er für sei

ler war die Kommandeur Gerd Reinolf (rechts) und Adjutant Volker Behrens ließen Heinz-Werner Stratmann hochleben.

nen goldenen Schuss verliehen bekommen hat, abgegeben - es sei denn, er legt noch einmal nach.

Den Tag über holten sich die Schützen immer wieder nasse Füße. Beim Umzug kamen Schauer vom Himmel, zumindest bei der Parade blieb es halbwegs trocken.

Das Schlusslicht bei der Parade bildeten die Jungschützen, die sich dabei hinter ei-

> nem tragbaren Zaun versteckten und eine Fahne mit dem Kaya-Yanar-Spruch "Du kommst hier net rein!" vor sich hertrugen. Damit spielten sie darauf an, dass sich der Vorstand gezwungen sah, das Gelände einzuzäunen und das Fest polizeilich überwachen zu lassen. Blesken: .In den letzten Jahren und ganz besonders beim letzten Fest hatten wir Probleme mit Besuchern, die ausschließlich zum Randalemachen

gekommen waren. Die waren diesmal auch hier, aber die Polizeipräsenz hat dafür gesorgt, dass sie diesmal keinen Streit gesucht haben."

kЫ

# Soviel Treue verdient Auszeichnung

AMPEN Eine ganz Reihe verdienter Schützen konnte der Kommandeur der Amper Schützen. Gerd Reinold, beim Schützenfest am Wochenende für langjährige Treue auszeichnen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft dankte er am Samstag Justus Blum, Manfred Geisler, Manfred Hänsch, Michael Keiser, Wolfgang Martin, Detlef Obertreiber, Frank Rademacher, Heinz Georg Unruh und Frank Wendt.

Am Sonntag schlossen sich seine Glückwünsche an jene Schützen an, die seit 40 Jahren zum Verein gehören: Wilfried Blum, Udo Ebeling, Otto Kehlbreier, Diethelm Risken, Wolfgang Rocholl.

"Spitzenreiter" Manfred Brügger (50 Jahre) und Wilhelm Lenze (70 Jahre).

Markus Riemen und Heinz-Werner Strathmann (der am Sonntag das Kalserschießen für sich entschied) erhielten den Silberorden der Kreisschützengemeinschaft für ihre langjährigen Vorstandaktivitäten, kb

Foto: Bunte (nachste Seite)



Diese Schützen wurden am Wochenende in Ampen geehrt: Markus Riemen, Wolfgang Martin, Otto Kehlbreier, Manfred Hänsch, Manfred Brügger, Wilhelm Lenze, Detlef Obertreiber, Frank Wendt, Wilfried Blum (von links).



Es war so etwas wie der krönende Abschluss des "Uniform-Jahres": Mit einer Abordnung besuchte der Schützenverein das Fest in Merklinghausen-Wiggeringhausen und gratulierte dem dortigen Schützenverein zum 150-jährigen Bestehen.

#### Sonstige Aktivitäten

Auch in diesem Jahr waren in und an der Halle viele Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich, die dem Verein und seinen Mitgliedem nicht nur in finanzieller Hinsicht einiges abverlangen.

An dieser Stelle eine herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Am 12. Sept. 2010 veranstaltete der Schützenverein erstmalig einen Frühschoppen im Schützenhaus, zu dem alle Schützenbrüder herzlich eingeladen waren.

In lockerer Atmosphäre konnte über Vereinsthemen diskutiert werden. Abordnungen besuchten, wie in jedem Jahr unsere befreundeten Vereine in Meinigsen und Enkesen.

Im September 2010 nahm der Schützenverein Ampen-Jakobifeldmark wieder am Schützenfest in Wiggeringshausen teil.

Text und Zusammenstellung: Christian Wienold <



### Amper Spätlese am 04. Juli 2010

Spätlese, das besondere Prädikat für Qualitätsweine, ist auch das herausragende Prädikat für die Amper Seniorinnen und Senioren, die wieder zu einem unterhaltsamen Nachmittag eingeladen worden sind.

In der Vorschau zur Amper Spätlese berichtet der Soester Anzeiger von munteren Seniorennachmittagen in den Vorjahren und macht Geschmack zum Besuch der 10. Veranstaltung dieser Art in diesem Jahr. Den Muntermacher hatten wir auch für die Beteiligung benötigt, schließlich ließ die Teilnehmerzahl in den vergangenen Jahren doch zu Wünschen übrig.

Das Organisationsteam Monika und Jürgen Wiengarn, Hannelore Mutsch, Francis Kossel, Elke und Karl-Heinz Kipp wollten in diesem Jahr doch etwas Besonderes auf die Bühne bringen, schließlich gab es in 2010 ein kleines Jubiläum zu feiern. So wurden die Vorgespräche schon nach den Sommerfe-2009 gestartet, schließlich sollte ein buntes Programm mit Leckerbissen auf die Beine gestellt werden.

Leider sagten 3 Programmpunkte so kurzerhand vor der Veranstaltung ab, dass die Durchführung erheblich ins Wanken geriet, aber unsere Amper Organisatoren Senioren

ließen sich nicht verschrecken, Plan B musste in Angriff genom-

men werden.

Die Gäste, über 300 Einladungen an über 60-jährige Amper wurden ausgeteilt, erwartete aber trotzdem ein buntes Programm was sie über 2,5 Stunden fesseln sollte.

Zu den Ehrengästen zählten die stellvertretende Bürgermeistern Christiane Mackensen, die Vertreter der beiden Konfessionen, Pfarrer Friedhelm Geisen und Dr. Christian Welck und unser Ortsvorsteher Ulrich Dellbrügger.

Als älteste Anwesende wurden die Amper Elisabeth Blesken mit einem Blumenstrauß und Wilhelm Lenze mit einem edlen Tropfen aus den Händen der stellvertretenden Bürgermeisterin geehrt.

Das Programm konnte sich trotz aller Umstände sehen lassen, neben dem Trommlerchorps, der den Nachmittag mit Musik einleitete, konnte die Hellweg Grundschule mit der Darstellung der Geschichte um den Regenbogenfisch und der Kindergarten Kleeblatt unter anderem mit dem Piratentanz als Vertreter der Amper Vereine die 49 erschienenen Gäste, nach den grüßenden Worten der Ehrengäste, ein ums andere Mal einfangen.

Die anschließend auftretenden Künstler, die Männergruppe Osthofe mit dem wahren Märchen und die Gesangsdarstellung von Verena und André fesselte die Gäste dann endgültig. Den Schlusspunkt setzte der Bauchredner Ette, der seine vorwitzige Puppe Lilly kaum bändigen konnte.

Zwischen den Programmpunkten konnten die Schrammeln mit ihrer Blechmusik die Harmonie der Veranstaltung ergänzen.

Die Gäste, die zwischendurch auch mit Kaffee, Schnittchen und Kuchen verwöhnt wurden, verließen mit positiven Kommentaren zum Programm gegen 17:45 Uhr zufrieden das Schützenhaus.

Karl-Heinz Kipp

DI, 06 Juli 2010 Soester-Anzeiger

#### Amper Spätlese am Puls der Zeit

Seniorentreff blickt auf zehnjähriges Bestehen zurück

SOEST 50 geladene Gäste feierten das 10-jährige Bestehen des Amper Seniorentreffs. Organisiert wurde der Nachmittag von Monika und Jürgen Wiengarn, Hannelore Mutsch, Franzis Kossel sowie Elke und Karl-Heinz Kipp – dem Vorstand der Amper Spätlese.

Vor 10 Jahren wurde diese Veranstaltung ins Leben gerufen, zum einen, um die verschiedenen Vereine aus dem größten Soester Ortsteil vorzustellen und zum anderen, um den älteren Bewoh-



nern Ampens etwas zu bieten. Ulrich Dellbrügger, Ortsvorsteher von Ampen, bedankte sich beim Vorbereitungsteam für die Organisation der Spätlese. Den 50 Besuchern wurde ein buntes
Programm geboten. Unter
anderem zeigten einige Kinder vom Familienzentrum
"Kleeblatt" einen Piratentanz,
der die Teilnehmer des Seniorentreffs auf die hohe See
entführte. Beim gemeinsa-

men Kaffeetrinken sorgten die "Schrammeln", die die Amper Veranstaltungen schon seit langer Zeit begleiten, mit ihrer Musik für Unterhaltung.

Christiane Mackensen, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Soest, lobte das Engagement der Organisationsgruppe.

Sie ehrte außerdem Elisabeth

Blesken und Wilhelm Lenze: Sie sind die ältesten Teilnehmer. mip

Foto: Putinas: Wilhelm Lenze und Elisabeth Blesken sind die ältesten Mitglieder der Amper Spätlese. Ampens Ortsvorsteher Ulrich Dellbrügger (links) und Christiane Mackensen, Soests stellvertretende Bürgermeisterin (rechts), gratulierten. <

# 10 JAHRE Seniorenieler 2001-2010



Die Kinder der Hellweg-Grundschule bei ihrem Auftritt, auf der Bühne des Schützenhauses.











Anper Chronik 2010, Seite 90



0:04:33 3. W11,



M11, 2. Peck, Jakob TuS Ampen 0:04:08 2. M11,

MO, 23. Nov. 2009 Soester-Anzeiger

WERL Die Sieger des 21. Werler Straßenlaufes waren sich am Samstag einig: Die Bedingungen waren schlicht und ergreifend optimal. Sowohl was den Streckenverlauf als auch was das Wetter betrifft. Immerhin herrschten Temperaturen im zweistelligen Bereich, noch dazu war es nahezu windstill.

DI, 24. Nov. 2009 Soester-Anzeiger

#### Werler Straßenlauf

1000 m, M6/7 (wenn nicht anders erwähnt: Norbertschule Werl): 1. Kamps, Luca kein Verein 0:04:21 1. M7, 2. Leg-ler, David, DJK Werl 0:04:32 2. M7, 3. Weber, Benjamin Thomas 0:04:38 3. M7, 4. 165 Vogt, Max TuS Ampen 0:04:52 4. M7,

1000 m, W10/11: 1. Brinkmann, Pia, DJK Werl 0:03:42 1. W11, 2. Schmidt, Nele Mariengymnasium 0:04:03 1. W10, 3. Niekamp, Amruta 0:04:09 2. W11, 4. Klein, Sophia 0:04:20 2. W10, 5. Kleinert, Alexa 0:04:27 3. W10, 6.Haase, Louisa alle DJK Werl 0:04:29 4. W10, 7. Bolz, Leonie TuS Ampen 1000m M/W 12-15: 1. Scholz, Yannic, Marathon Soest 0:03:18 1. M15, 2. Radim, Daniel DJK Werl 0:04:15 1. M12, 3. Schumacher, Lasse Mariengymnasium

0:04:34 2. M12, 4. Peck, Caroline TuS Ampen 0:04:35 1. W12,

250-m-Bambinilauf: Vogt, Pia TuS Iserlohn, Farendla, Louis DJK Werl, Niggemeyer, Jakob DJK Werl, Bolz, Jordi TuS Ampen,

# Ann-Marie Bolz schnellste über 5 km

Und als wäre es der Überraschungen nicht genug, setzte
Ann-Marie Bolz (TuS Ampen) in der Frauenwertung
über die fünf Kilometer noch
einen drauf: Angetreten in
der Altersklasse W14, erreichte der Youngster nach
20:25 Minuten als erste Läuferin das Ziel. "Damit bin ich
ganz zufrieden, zumal ich im
Vorfeld gar nicht so viel trainiert habe", gab sie sich dennoch bescheiden.

DO, 03. Dez. 2009

Soester-Anzeiger

# Alte Garde ignoriert

Die Jubiläumsveranstaltung "75 Jahre BV 34 Soest", unter anderem mit dem inter-



nationalen Städtevergleichskampf gegen Rotterdam, ist sehr gut verlaufen und von der Bevölkerung positiv aufgenommen worden. Dafür gebührt dem Veranstalter, stellvertretend sei hier Gregor Schmidt genannt, Lob Anerkennung. ietzt in den Grußworten sowie in den Einladungen auch noch die älteren Kämpfer genannt bzw. eingebunden gewesen wären, hätte man das Jubiläum unter "bestens gelaufen" verbuchen können.

In dem Zusammenhang möchte ich an erster Stelle Günther Bierögel aus Ampen nennen. Der heute 85-Jährige war in den 50er und 60er Jahren als Vorsitzender, Geschäftsführer, Sport- und Jugendwart sowie Trainer in einer Person, ein absoluter Fachmann, Freund und Sportsmann mit dem Spitznamen "Der Doktor".

Ein "Hans Dampf in allen Gassen". Zusammen mit seinen Vorstandkollegen Hans Strive und Peter Comblain, war er über viele Jahre Garant für eine gut funktionierende Vereinsführung ohne die es den BV 34 Soest heute nicht mehr geben würde.

Ich will, auch im Namen meiner alten Boxkollegen, nur ein Bedauern darüber aussprechen, als ehemalige erfolgreiche Faustkämpfer des BV 34 nicht zu der Jubiläumsfeier eingeladen gewesen zu sein. Jedoch einen so verdienten Mann wie Günther Bierögel, der sich über das normale Maß hinaus um den BV 34 verdient gemacht hat, nicht einzuladen, ist uns allen unverständlich. Wir hätten uns vom heutigen Vorstand mehr Fingerspitzengefühl gewünscht. Dem gegenüber wurden Boxsportler mit Lob überschüttet, die sicherlich die Verdienste von Bierögel nicht im Entferntesten erreicht haben.

An alte Zeiten sich zu erfreuen, bleibt unser gemeinsames Glück. Wer seine Vergangenheit nicht kennt, kann auch nicht positiv in die Zukunft schauen. Wie wird sich die heutige Vereinsführung, mit seinen aktiven und erfolgreichen Sportlern wohl fühlen, wenn sie in 25 Jahren zur 100-Jahr-Feier genauso ignoriert werden, wie das nun mit der alten Garde geschehen ist?

Mit freundlichen Grüßen, "Peter Nagel, Heidewald 2, 33449 Langenberg &

# DI,08. Dez 2009 Soester-Anzeiger

# Zeitreise beim TuS Ampen

AMPEN Auf eine spannende weihnachtliche Zeitreise wird sich der Jugendausschuss des TuS Ampen am 19. Dezember begeben. Die LA-Crew hat sich zusammen mit einzelnen Abteilungen ihre traditionelle Christmasparty ein paar Überraschungen einfallen lassen. Los geht es in der Amper Turnhalle um 14.30 Uhr mit dem Bühnenprogramm (Einlass ab 14 Uhr). Darunter fallen natürlich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ehrungen sowie die Verleihung der Laufund Sportabzeichen. Im Anschluss daran geht es mit Spiel- und Bastelaktionen in der Turnhalle weiter. - S

# SA, 12. Dez. 2009 Soester-Anzeiger

# In Sassendorf setzte sich Hellweg Ampen im letzten Spiel durch

Spannung pur bis zum letzten Spiel bei bester Stimmung in der Halle. Nach einem 3:0-Sieg in ihrem letzten Spiel lag die gastgebende Sälzer-Grundschule Bad Sassendorf vorne bei der Vorrunde der Hallen-Kreismeisterschaften. Aber letzten Spiel gewann Hellweg-Grundschule Ampen noch mit 1:0 gegen die Wiese-Grundschule Soest und zog damit am Gastgeber vorbei.

Hellweg-Grundschule Ampen:

Janik Berghoff, Niklas Seifert, Phillip Kindt, Jannis Falkenberg, Florian Blesken, Lars Eck, Hannes Terholsen, Jan-Henrik Scheufler

FR, 18. Dez. 2009 Soester-Anzeiger



AMPEN "Turn mit – immer fit!", unter diesem Motto laden die derzeit 13 Aktiven um Übungsleiterin Petra Dülberg interessierte Neueinsteiger zum Mitmachen in der Leichtathletikgruppe des TuS Ampen ein. Petra Dülberg: "Wir treffen uns immer mittwochs um 19 Uhr, nach den Herbstferien bis Ostern immer in der Amper Turnhalle, ab Ostern dann am Conrad-von-Soest-Gymnasium. Wenn die neue Tartan-Bahn im kommenden Jahr noch nicht fertig sein sollte, weichen wir solange ins Jahn-Stadion aus.

Neben dem Sport stehen auch immer wieder gesellige Unternehmungen auf dem Terminkalender – der Spaß in der Gruppe soll schließlich nicht zu kurz kommen."

Laufen, Schwimmen, Kugelstoßen, Weitsprung, Sprinten
und eine ganze Reihe von
Ausweichdisziplinen gehörten
jetzt zum Anforderungskatalog für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Beim
geselligen Treffen am Mittwoch im "Schützenhaus"
nahmen sie ihre Urkunden
und Leistungsabzeichen entgegen. brü geg

5A, 21. Dez. 2009 Soester-Anzeigen

### Sportlicher Nachwuchs

TuS Ampen ehrt seine Stadtmeister im Bereich Leichtathletik / Sportabzeichen verliehen

Ann-Marie Bolz zum zweiten Mal zur Westfalenmeisterin gekürt

Soest Für viele war es ein sportliches Jahr mit vielen Erfolgen: Am Samstag wurden in der Turnhalle in Ampen einmal mehr die diesjährigen Stadtmeister im Bereich Leichtathletik geehrt. Für ihre besonderen sportlichen Leistungen überreichten den 18 Stadtmeistern des TuS Ampen Ehrenmitglied Holger Strumann und der Trainerin Stefanie Feldmann die Urkunden.

Die diesjährigen Stadtmeister sind: Petra Dülberg, Christopher Broadbent, Doris Broadbent, Susan Broadbent, Pia Johnsen, Janina Matzmohr, Kira Gadhöfer, Jana Düwell, Julia Pape, David Kötter, Florian Sierent, Felix Rocholl, Ann-Marie Bolz, Katrin Neuhaus, Jannis Falkenberg, Teresa Falkenberg, Jannis Völkel und Birgit Frieling.

Ann-Marie Bolz wurde für ihre großartige Leistung anschließend zum zweiten Mal zur Westfalenmeisterin gekürt. Bevor die Verleihung begann, führte Stefanie noch mit einigen der jüngeren Kindem eine umgeschriebene Version des Weihnachtsklassikers "Oh Tannenbaum" auf. für das es viel Applaus gab. Das Alter der Leichtathleten erstreckte sich von den Kleinsten ab 9 Jahren bis hin zu Erwachsenen. Im Rahmen Weihnachtsfeier Sportvereins wurden die Sportler des Jahres geehrt und außerdem die Sportabzeichen verliehen. Außerdem wurden in der weihnachtlich geschmückten Sporthalle Waffeln und Kaffee für alle Sportlerinnen und Sportler, aber auch für die zahlreich erschienen Verwandten und Freunde angeboten. als

SA,oz. **Ja**n. 2010 Soester-Anzeiger

# Anfeuern am Gefrierpunkt

Nasskaltes Wetter machte Silvesterlauf-Party zu schaffen

SOEST Zumindest die Feuerwehr beweist bei diesem unangenehmen nasskalten Wetter Sinn für Humor. Als die ersten Walker des Silvesterlaufes in Ostönnen eintru-



deln, wechseln sie ihre Musik von der Ballermann Mucke passend zu den au ladenden Armbewegungen der Walker zu Wiener Walzer. Als die ersten Nordic Walker im Stechschritt in die Ortschaft einmarschieren, spielen sie den Marsch "Alte Kameraden", obendrein in der Version von Heino.

Denn mögen auch nahezu alle Wandergruppen, die dem Wetter zum Trotz ihren Ghetsich eine Gruppe Nachbarn bei Glühwein und Zimtsternen eingefunden, um mit Ratschen und Tröten den Läufern einzuheizen. "Wir machen das schon seit Jahren," meint eine Dame aus der Runde, "ich dachte zuerst, das könnten die Läufer blöd finden, aber mir haben schon einige gesagt, so kurz vor dem Ziel würde sie das noch einmal richtig motivieren." Andere nehmen auch längere Fahrten auf sich. UI- Startschuss fällt. "Hier sieht man doch viel mehr", meint er, bevor er wieder kräftig in seine Tröte bläst, "in Werl, da starten die Läufer, und dann sind sie weg. Bis hierher hat sich das Feld dann schon deutlich aufgelockert." Kaum haben die Läufer die Ortschaften passiert, ist der Spuk auch schon wieder vorbei. Die Feuerwehr klappt ihre Tische und Bänke zu und fährt die Gulaschkanone ein, die wieder für den Zitronen-



toblaster auf den Bollerwagen geschnallt haben und ebenso wie die Bierbuden die Ballermann- Hits von Möhre, Nicki Krause und anderen Stimmungskanonen, in der Endlosschleife dudeln: Eine solche Stimmung wie sonst kam an der Wegstrecke bei solchen Temperaturen diesmal nicht auf. Die meisten, die in Ostönnen und Ampen an die Strecke kamen, tauchten erst auf, als die Läufer kamen, die Walker und Skater aber schon längst über alle Berge waren, und sie zogen sich auch rasch wieder ins Warme zurück. Auf einige Hartgesottene ist jedoch immer Verlass. In Ampen hat rich Seidel ist mit seinen beiden kleinen Kindern Lauren und Fynn aus Arnsberg gekommen - wie in jedem Jahr nach Ampen. Dort bringt er seinem Nachwuchs erst einmal bei, wie ein echter Sauerländer aus kleinen Kinder-Blechtrommeln möglichst viel "Wir Krach herausholt. schauen beim Silvesterlauf immer in Ampen zu," so Seidel, "hier läuft die beste Musik, und der Kindergarten hat die beste Bratwurst auf dem Grill." Nicht ganz so weit hat es dagegen Wolfgang Fellechner.

Er kommt aus Werl - ausgerechnet der Stadt, in der der tee herhalten musste, die Müllfahrzeuge sammeln die Plastikbecher ein. Und nach nur einer Stunde sieht wieder alles aus, alles hätte der Lauf diesmal einen großen Bogen um Ampen und Ostönnen gemacht. kb 曲

MO,04. Jan. 2010 Soester-Anzeiger

### Silvesterlauf 2009

5-km-Distanz

Den Sieg bei den Damen über fünf Kilometer fuhr ein junges Talent, mittlerweile auch schon eine alte Bekannte ein: Ann-Marie Bolz vom TuS Ampen lief nach 21:06 Minuten über den Zielstrich und gewann.



Foto: Moritz

Insgesamt hatten sich 228
Läufer und Läuferinnen auf
die kurze Distanz beim Silvesterlauf von Ampen aus
begeben – hinzu kamen 53
Nordicwalker und Nordicwalkerinnen sowie 42 Walker
und Walkerinnen.

Pradel Elke TuS Ampen29:08

Frauen 60

 Blesken, Monika TuS-Ampen 29:08
 Jugend/Mädchen A

 Johnsen, Pia TuS Ampen 28:20

Schülerinnen C

2. Bolz, Leonie TuS Ampen 27:41

Ergebnisse Kinderläufe

600 Meter, W3: Lotta Rummel, TuS Ampen, 1160 Meter, M9 5. Lars Rummel, TuS Ampen, 5,03

DI, 12. Jan. 2010 Soester-Anzeiger

#### Harmonie beim TuS

Fußballabteilung wählt neuen Vorstand

> Mit Zuversicht in die neue Saison

AMPEN "Alle Mannschaften außer der U17 sind besetzt, der Betrieb läuft".

Die Fußballabteilung beim TuS Ampen geht zuversichtund prüften Berichte und Kassenstände.

Alle vorgelegten Details wurden einmütig genehmigt, und auch die anstehenden Vorstandswahlen bereiteten kein großes Kopfzerbrechen:

Bülent Calisir bleibt stellvertretender Abteilungsleiter, Christoph Schlief ist neuer stellvertretender Kassierer. Er löst in dieser Funktion Gerlinde Kirschner ab, die nach 15 Jahren nicht zur Wiederwahl stand. Jürgen Haverland bleibt Geschäftsführer. Martin recht löst den bisherigen Jugendwart Carsten Völkel ab, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Frank Hausmann ist neuer Kassenprüfer

Einiges an Arbeit verbirgt sich bereits im Jahresterminkalender der Abteilung: In diesem Jahr richten die TuS Sportler die Stadtmeisterschaften für die U9- und U11-Mannschaften aus, ebenso für die Senioren und Alten Herren. brü

Foto: Brüggestraße (siehe nächste Seite)



Ergebnisse Schülerinnen A Frauen 55

lich in die nächste Saison. Die Mitglieder der Abteilung trafen sich im Sportlerheim



MO, 18. Jan. 2010 Soester-Anzeiger

#### LEICHTATHLETIK

Werler Kurpark glich teilweise einer Eisbahn in der C-Schülerinnen-Klasse. Lara Zimgibl aus Unna gewann in 4:06 Minuten vor der Wickederin Anka Hagelschuer (LAC Veltins Hochsauerland) und Louisa Rocholl (TuS Ampen).



1050 Meter mussten die älteren Jahrgänge der C-Klasse bewältigen. Jannis Falkenberg vom TuS Ampen sprintete mit großem Vorsprung vor Frederik Schulte aus Unna auf den Zielkanal zu. Er benötigte 4:27 Minuten.

Drei zehnjährige Mädchen bestimmten das Geschehen Im Werler Kurpark gingen dieser Schülerinnen Can den Start, Foto Feldmann

Ergebnis 1050 m Jungen:

 Jannis Falkenberg, TuS Ampen, 4:27 ₱

# MO, 18. Jan. 2010 Soester-Anzeiger

Fördergeld für 17 Vereine

Tausend Euro vom Innenministerium

KREIS SOEST \_ 17 heimische Sportvereine bekamen jetzt je 1 000 Euro Förder-Das aeld. Innenministerium und der LSB haben ein "Bündnis für den Sport\* geschlossen und fördern Projekte, die von den Sportvereinen umgesetzt werden sollen. Zum einen sollen sie sich verstärkt für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte öffnen und so einen wesentlichen Beitrag zur Integration leisten. Zum anderen genießen die Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung durch den Sport einen sehr hohen Stellenwert. So stellte das Land NRW tausend Sportvereinen je tausend Euro zur Verfügung, die den Vorgaben entsprechende Angebote zur Integrations- und Gesundheitsförderung einrichteten. Verteilt wurde der Zuschuss auf die Kreise nach deren Größe, 21 Zuschusseinheiten entfielen auf den Kreis Soest. Der KSB Soest rief seine mehr als 400 Sportvereine zum Mitmachen auf. Doch bekundeten nur 17 Sportvereine ihr Interesse; sie erhielten je 1 000 Euro.

Hocherfreut zeigte sich die KSB-Vorsitzende Bärbel Dittrich: "Das Land NRW und der LSB wollten den Einstieg in ein neues Projekt erleichtern. Unseren Vereinen kommt nun die wichtige Aufgabe zu, die Projekte zu betreuen und nachhaltig zu betreiben. Da die Projektförderung zunehmend Raum gewinnt, wird es eine der wichtigsten künftigen Aufgabe des Kreissportbundes sein, Sportvereine zu beraten und zu betreuen, um ihnen dabei zu helfen, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Alle Sportvereine sind aufgerufen, die Dienste des Kreissportbundes noch mehr als bisher in Anspruch zu nehmen. "Gefördert werden:

RW Westönnen, Ruder-Club des Soester Aldegrever-Gymnasiums, TV Wickede, SuS Oestereiden, TuS Ampen, Tanzclub Blau-Weiß Soest, LTV Lippstadt, SuS Günne, SuS Sichtigvor, TuS GW Allagen, Judoclub Werl, Westfalia Soest, SuS Cappel, Judoclub Welver, Blau-Weiß Dedinghausen, SV Altenrüthen, Höinger SV.

MO,01. Febr. 2010 Soester-Anzeiger

### Heinz-Jürgen Haverland neuer Vorsitzender

Er löst Detlef Hekel an der Spitze der über 900 Sportler des TuS Ampen ab am Freitagabend vom stellvertretenden zum ersten Vorsitzenden des Breitensportvereins gewählt worden war. Zehn Jahre lang hatte Detlef Hekel die Geschicke der 917 Sportler in der Hand und stellte sich nun, wie angekündigt, nicht mehr zur Wiederwahl.

"Du hast nie Deine Person in den Vordergrund gestellt und Dich immer als Mannschaftssportler verstanden", lobte der Ehrenvorsitzende und Vorgänger Hekels, Ulrich Dellbrügger, den scheidenden ersten Mann beim TuS. Der nahm den Führungswechsel mit Humor und erklärte, dass der Verein im vergangenen Jahrzehnt zwar um zehn Jahre gealtert sei, im Vergleich zu ihm selber aber keineswegs an Attraktivität verloren habe. Das nun außerhalb des Wahlturnus frei gewordenen Amt des Vorsitzenstellvertretenden den bekleidet kommissarisch für ein Jahr der ehemalige Jugendwart der Fußballabteilung, Carsten Völkel.

Für weitere zwei Jahre in ih-

erweiterten Vorstand werden künftig Reinhard Müller, Elisabeth Feldmann und Karl-Heinz Schneider als Mitglieder des Altestenrates. sowie die wiedergewählte Frauenwartin Nina Dodt beratend zur Seite stehen. Für ihre lange verdienstvolle Tätigkeit im Vorstand zeichnete der Verein Helga Faulstich, Horst Dicke und Wolfgang Martin mit Präsenten aus. Zufrieden sind die Amper Breitensportler mit sportlichen Verlauf des vergangenen Jahres. In der Fußball- und Tennisabteilung sei man gut aufgestellt, und auch in der Leichtathletik habe man mit zwei Westfalenmeister-Titeln tolle Erfolge vorzuweisen, freute sich der neue Vorsitzende Haverland. Im kommenden Jahr stehen, so Haverland, unter anderem die Stadtmeisterschaften im Fußball, die Meisterschaftsspiele der Tennisabteilung, sowie einige Leichtathletik Veranstaltungen auf dem Programm. Größtes Ziel sei es jedoch, alle Sportler in den 20 verschiedenen Sport und Übungsgruppen zufrieden zustellen. mo



"Die Fußstapfen, die meine beiden Vorgänger hinterlassen haben sind groß".

AMPEN "Die Fußstapfen, die meine beiden Vorgänger hinterlassen haben, sind groß", sagte Heinz-Jürgen Haverland, nachdem er bei der Jahreshauptversammlung des TuS Ampen rem Amt bestätigt wurde Kassenwartin Doris Broadbent, die zuvor von der guten finanziellen Situation auf dem TuS-Konto berichtet hatte, und somit gemeinsam mit Haverland, Völkel und Schriftwart Norbert Dodt den geschäftsführenden Vorstand bildet. Heinz-Jürgen Haverland (5. von rechts) löst Detlef Hekel (4. von rechts) an der Spitze des TuS Ampen ab. Die Sportler nutzten ihre Jahreshauptversammlung, um langjährige und verdiente Mitglieder auszuzeichnen. Foto: Moritz

Der Vorstand setzt sich wie-

folgt zusammen:

 Vorsitzender: Heinz-Jürgen Haverland
 Vorsitzende: Carsten Völkel

Kassenwartin: Doris Broadbent

Schriftführer: Norbert Dodt

#### Geehrte

Die goldenen Ehrennadel für 25-jährige Zugehörigkeit bekamen: Brigitte Fromme, Gisela Schlieper, Ulrich Delibrugger, Hans-Georg Stratmann, Gerhard Wiemer, Andre Knappstein, Sebastian Fromme, Melanie Fromme, Elisabeth Finkeldel, Wolfgang Martin, Anne Runte, Henning Schlieper, Till Widmann, Sandra Stratmann, Christoph Schlief, Elke Wilms.

mo se

DO, 18. Febr. 2010 Soester-Anzeiger

### Gudrun Martin führt Wanderer

"Kalla" Schneider gibt Vorsitz der Amper Gruppe ab

Dreitägiger Ausflug nach Brilon-Gudenhagen geplant



AMPEN Die Nähe zur Natur und um Land und Leute zu erleben: Das hat Karl- Heinz "Kalla" Schneider vor zehn Jahren dazu bewogen, die Wandergruppe im TuS Ampen ins Leben zu rufen. Seitdem haben die Wandersleute viele schöne Wandertouren unternommen. Aber auch die Geselligkeit hatte und hat bei ihnen immer einen hohen Stellenwert, Nun nach zehn Jahren hat Karl-Heinz Schneider anlässlich des Grünkohlessens den Vorsitzder Wandergruppe offiziell an Gudrun Martin übergeben. Er bleibt aber, so machte er deutlich, der Wandergruppe als Mitglied erhalten und wird

seiner Nachfolgerin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Gudrun Martin bedankte sich bei ihrem Vorgänger "Kalla" und seiner Ehefrau Elke für die bisherige hervorragende Leitung der Wandergruppe und übergab beiden ein Prasent. Vor dem Grünkohlessen starteten die Amper aber zu einer Schneewanderung in Richtung Ostönnerlinde über Enkesen und zurück. Die Wandergruppe des TuS Ampen trifft sich an jedem zweiten Sonntag im Monat (Treffpunkt ist überwiegend an der Turnhalle Ampen). Gewandert wird hauptsächlich im Amsberger Wald. Die Touren dauem etwa zwei bis drei Stunden.

Auch sind wieder Fahrradtouren geplant. Im Programm steht auch ein dreitägiger Ausflug nach Brilon-Gudenhagen, hier hatte der Orkan Kyrill heftigst gewütet, weshalb die Amper Wandergruppe 2009 im neuen Bürgerwald fünf Bäume pflanzte. Wer die Geselligkeit liebt, sich die Landschaft in der Soester Börde ansehen will und auch gern zu Fuß die heimische Natur abgehen möchte, ist eingeladen, sich der Amper Wandergruppe anzuschließen.



# MO, 01. März. 2010

# Soester-Anzeiger

#### Leichtathletik

CROSSLAUF LC SOESTER BÖRDE

#### 630 Meter

W 4: 1. Lotta Rummel (TuS Ampen) 04:22 (1. Kreismeister/1. Serienwertung); 2. Johanna Böttiger (Soest) 06:12 (2. Kreismeister)

W 6: 1. Leonie Bilke (Tu5 Ampen) 03:28 (1. Kreismeister/

Serienwertung
 7: 6. Lotta Behrens
 (TuS Ampen) 03:26 (4.
 Kreismeister)

W 8: 1. Chiara Voelkel (Tu5 Ampenn) 02:511.Kreismeister/ 1. Serie); 2. Juliane Langer (TuS Ampen) 02:55 (2.Kreismeister)

W 9: 5. Lea Greune (TuS Ampen) 02:36 (4. Kreismeister); 7. Rieke Platthaus (TuS Ampen) 02:41 (6. Kreismeister);

M 7: 8. Jordi Bolz (TuS Ampen) 03:12 (8. Kreismeister); 9. Finn Platthaus (TuS Ampen) 03:13 (9. Kreismeis-

ter);

M 8: 1. Max Vogt TuS Ampen 02:30 (1. Kreismeister/ 1. Serie);

 Jannis Finkeldei (TuS Ampen) 02:45(6. Kreismeister;
 Dennis Dahnke (TuS Ampen) 02:51 (7. Kreismeister);

 Mike Haussmann (TuS Ampen) 03:05 (9. Kreismeister);

#### 960 Meter

W10: 1. Louisa Rocholl (TuS Ampen) 3:47 1. Kreismeisterin/1. Serie, 2. NinaHaußmann (TuS Ampen) 4:15 (2. Kreismeisterin),

M10: 2. Lars Rummel (Tu5 Ampen) 3:54 (1. Kreismeister)

M11: 1. Jannis Falkenberg TuS Ampen 3:33 1.Kreismeister 1. Serie

#### 1150 Meter

M 12: 2. Peck Jakob TuS

 Kreismeister/1, Serienwertung)

W 45: 1. Doris Broadbent (TuS Ampen) 08:40 (1. Kreismeister/1. Serie)

#### 6600 Meter

W 55: 1. Brigit Frieling (TuS Ampen) 35:32 1. Kreismeister

MO, 15. März. 2010 Soester-Anzeiger

# Zum ersten Mal Lauf für Mädchen im Stadtwald



Ampen 04:13 (1. Kreismeister):

Bolz Leonie (TuS Ampen)
 4:27 (4. Kreismeister);

W 13: 4. Peck Caroline TuS Ampen) 04:26 2. Kreismeister 5. Gadhöfer Reva TuS Ampen 04:36 3. Kreismeister;

#### 1650 Meter

W 15: 2. Kira Gadhöfer (TuS Ampen) 06:59 1. Kreismeister

Weibliche Jugend A: 1. Pia Johnsen (TuS Ampen) 08:09

#### 1200m-Mädchenlauf:

1.Brockmann Stella, Marathon Soest, 5:31,3; 2. Völkel Chiara, TuS Ampen, 5:44,5; 3. Wilmes Fabia, Soest, 5:48,6; 4. Teuber Sofia, Lippetal, 6:13,1; 5. Langer Juliane, TuS Ampen, 6:35,8; 6. Brinker Juliana, TuS Ampen, 6:39,0; 7. Zehnpfennig Larissa, Soest, 7:13,1; 8. Wolf Celine, Soest, 7:13,2.

#### 2500m-Schnupperlauf:

1.Lohmann Jacqueline, LAZ Soest, 10:55,5; 2. Gadhöfer Kira, TuS Ampen, 11:39,8; 3. Bolz Leonie, TuS Ampen, 11:52,6

# DO, 25. März. 2010 Soester-Anzeiger

#### Laufen für Chile

Sponsoren-Aktion bringt mehr als 330 Euro für Erdbebenopfer

Organisatoren: Kolpingjugend und Pfarrjugend Heilig Kreuz zum Sponsorenlaufen und wandern auf dem Kirchplatz eingefunden, um die Strecke von knapp drei Kilometern zu bewältigen. Zuvor hatten sich alle Teilnehmer Sponsoren gesucht, die für jede absolvierte Runde einen beliebigen Betrag spendeten. Die erlaufene Summe von 330 Euro wird noch von der Sparkasse Soest aufgestockt.

Mit den gesamten Erlösen



# Amper Minis versuchen sich mit dem Ball und dem Schläger

Die Plätze sind spielbereit und die Anlage in einem sehr guten Zustand. Doch der Tennis-Nachwuchs fehlt in

> Ampen. Das ist Rainer Mentz, dem zweiten Vorsitzenden des TuS, schon seit längerem ein Dom im Auge, weshalb er sich mit Ingo Nahrun einen erfahrenen Tennis-Trainer an seine Seite stellte und einen Schnupperkurs in der Sporthalle der Hellweg-Grundschule veranstaltete.

> Mit Ballgewöhnungs-Übungen sowie spannendem Sprint- und Ausdauertraining wurden die Kinder an den Tennissport heran geführt. Zielgruppe waren dabei die Zweit -und Drittklässler;

"In der vierten Klasse haben sich die meisten Kinder schon auf Fußball oder eine andere Sportart festgelegt", so Mentz. Für interessierte Kinder gibt es drei Trainerstunden beim TuS Ampen kostenfrei. n cn/Foto: Schröter



SOEST Mit jedem Schritt eine gute Tat und am Ende Spenden von mehr als 330 Euro für die Opfer des Erdbebens in Chile: Zufrieden blicken die Pfarrjugend der Soester Heilig-Kreuz-

Gemeinden und die Kolpingjugend Soest auf die Spendenkampagne, die sie am Sonntag in der Ardey-Siedlung rund um die Heilig-Kreuz Kirche organisiert hatten.

Trotz des eher mäßigen Wetters hatten sich knapp 20 Gemeindemitglieder nach der Sonntagsmesse soll das Kolpingwerk in Chile unterstützt werden, das zum einen gerade an dem Wiederaufbau eines Bildungszentrums arbeitet und zum anderen die Erdbebenopfer in der Zentralregion unterstützt. mo Foto: Moritz



# DO, 29. April. 2010 Soester-Anzeiger

# Tag des Minispielfeldes

Am 07. Mai wird an der Amper Grundschule gespiel— Kooperation "Team 2011" des DFB, an dem sich die Hellweg-Grundschule und des TuS beteiligen.

Die Veranstaltung beginnt um 16:00 Uhr auf dem Mini-Spielfeld an der Hellweg-Grundschule und dauert voraussichtlich bis 19:00 Uhr. In gemischten Mannschaften Ampen (g) Die Hellweg-Grundschule Ampen, die offenen Ganztagsgrundschule, der Kidnergarten Kleeblatt und des TuS Ampen richten am 07. Mai den Tag des Mini-Spielfeldes aus.

Durch die Zusammenarbeit von Schule, Kindergarten und Verein soll die soziale



Ampen... Die Hellweg-Grundschule Ampen, die offene Ganztagsgrundschule, der Kindergarten Kleebaltt und der TuS Ampen richten am 07. Mai den "Tag des Minispielfeldes" aus, unter dem Motto: "Mitspielen kickt! -Starke Kinder. Wahre Champions!"

Durch die Zusammenarbeit von Schule, Kindergarten und Verein soll die soziale Kompetenz gefördert werden. Gleichzeitig ist dieser Aktionstag der vierte Baustein für den Wettbewerb spielen die Kinder ein Champions-Turnier. In der Pause steigt ein Einlagespiel der Eltern. Als Rahmenprogramm gibt es Torwandschießen, Kickern, das Spielmobil des Kreises Soest, eine Botton-Maschine, Dribbelparcours und einen Krativtisch.

50,02. Mai. 2010 Stadt-Anzeiger

Tag des Minispielfeldes Kompetenz gefördert werden.

Gleichzeitig ist dieser von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr laufende Aktionstag der vierte Baustein für den Wettbewerb "Team 2011" des DFB. Die Kinder spielen ein Turnier. In der Pause steigt ein Einlagespiel der Eltern. Als Rahmenprogramm gibt es Torwandschießen, Kickern, das Spielmobil des Kreises Soest, eine Botton-Maschine, Dribbelparcours und einen Kreativtisch.





Amper Chronik 2010, Seite 102





Fotos: Martin Albrecht 癌

Amper Chronik 2010, Seite 103

# DJ, 04. Mai. 2010 Soester-Anzeiger

Von Gabi Bender

Laresquita verpassten beide das Stechen nur knapp. Kathrin Kempfer auf Waleska musste vorlegen und blieb auch im zweiten, verkürzten Durchgang fehlerfrei in der

# DJ, 11. Mai. 2010 Soester-Anzeiger

### Amper Sieg im Derby

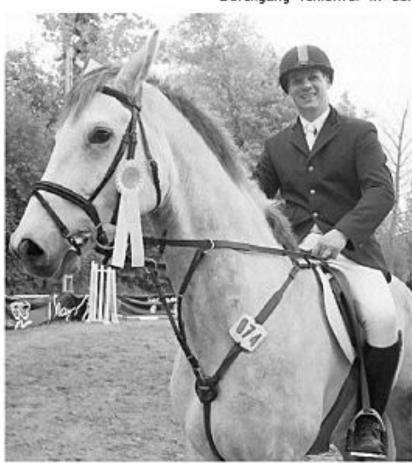
TENNIS Damen 50 6:3 gegen Büderich

Ampen Schon nach den Einzeln stand der TuS Ampen als Sieger des Damen-50-Derbys gegen BW Büderich fest.

Mit 5:1 lagen die TuS-Damen uneinholbar vorne und verbuchten damit nach der Auftaktniederlage die ersten Punkte. Dagegen liegt das punktlose Büdericher Team auf dem letzten Platz.

Während Büderichs Christel Wiechard souveran gegen Heidi Dietz siegt, schafften die Amperinnen die vorzeitige Entscheidung vor allem dank starken Neren im Tiebreak, Sowohl Marion Lietzke als auch Karin Lindenstruth entschieden ihre ausgeglichenen Partien im Champions-Tiebreak mit 10:8 für sich, so dass es 5:1 vor den Doppeln stand. Die Doppel gingen nach Punkten von Wiechard/Baum und Langer/ Kirchhoff mit 2:1 an Büderich. jsk





WERL Mit einem Ausrufezeichen startete Kathrin Kempfer vom RFV St. Georg Werne das M\*-Springen mit Stechen bei der dieslährigen des Pferdeleistungsschau ZRFV Werl. Auf Waleska benötigte sie zwar über 70 Sekunden für ihren Ritt, absolvierte diesen aber fehlerlos und legte damit die Voraussetzungen für all diejenigen fest, die ins Stechen wollten. Nach zwei Paaren, die zwar wesentlich schneller unterwegs waren, aber mehrere Abwürfe kassierten, gelang es erst Stefan Behrens vom RFV Ostönnen auf Cooper, fehlerfrei zu bleiben und sich damit für das anschließende Stechen zu qualifizieren. Die beiden Vereinskameraden Katharina Hauck auf Cornetto und Hubertus Fisch auf

Zeit von 36,80 Sekunden. Diese Zeit galt es daher für Stefan Behrens zu schlagen und das gelang ihm. Nach 34,33 Sekunden stoppte die Uhr und da auch er ohne Fehler durch den Parcours kam, war für ihn nur noch die Frage: Erster oder zweiter Platz? Monique Bettin ließ von Anfang an keine Zweifel aufkommen, dass sie diese Zeit unterbieten würde. Zunächst sah auch alles nach einem klaren Sieg für die Reiterin vom RFV Ostönnen aus, doch das letzte Hindernis wurde ihr zum Verhängnis. Ihre Zeit von 31,38 Sekunden war zwar mit Abstand mit beste, doch die vier Fehlerpunkte sorgten am Ende für Platz drei.

Foto: Bender #

# DO,06. Mai. 2010

# Soester-Anzeiger

#### Leichtathletik in Lippstadt

vereinsinternes 100-Meter-Duell gab es in der Frauenwertung. Hier überquerte Susan Broadbent vom TuS Ampen nach 16,22 Sekunden als Erste vor Mutter Doris den Zielstrich, Jana Düwell sprang 4,15 Meter weit Insgesamt vertraten fünf Sportlerinnen die TuS-Farben in den einzelnen Wettbewerben. Jüngste im Team v ar B-Schülerin Leonie Bolz, die erstmals die 75-m-Distanz zurücklegen musste (12,73 sec). Im älteren B-Jahrgang reichte es für Jana Düwell dieses Mal noch nicht für eine Zeit unter elf Sekunden (11,11 sec). Im Weitsprung wurde sie mit 4,15 Metern Fünfte in ihrer Klasse. Bei den Erwachsenen und A-Jugendlichen war zudem noch Pia Johnsen am Start.

Ergebnisse heimischer Sportler im Überblick: Frauen: 100 Meter:

 Susan Broadbent 16,22 sec, 2. Doris Broadbent (beide TuS Ampen) 16,74 sec;

Weit: 1. Susan Broadbent 3,56m; Kugel: 1. Susan Broadbent 6,76 m, 2. Doris Broadbent 6,42m.

WJA: 100 Meter: 5. Pia Johnsen (TuS Ampen) 15,39 sec:

Weit: 4. Pia Johnsen 3,80 m; Kugel: 4. Pia Johnsen 7,29 m.

W13: 75 Meter: 4. Jana Düvell (TuS Ampen) 11,11 sec; Weit: 5. Jana Düwell 4,15 m. W 12: 75 Meter: 15. Leonie Bolz (TuS Ampen) 12,73 sec; Ball: 6. Leonie Bolz 25,00 m; Weit: 10. Leonie Bolz 3,52 m.

Foto: Konzentriert bei Start: Jana Düvell (Ampen).

DI, 18. Mai. 2010 Soester-Anzeiger

# Freddy Weßling folgt Norman Schlieper

von Norman Schlieper, der nach einjähriger Tätigkeit aus privaten und beruflichen Gründen aufhören vird.

Der Amper geht hundertprozentig davon aus, dass der jetzige Trainer Norman Schlieper mit der Mannschaft den Klassenerhalt in der Bezirksliga schaffen wird.

Westfalia Soest ist ein gut geführter Verein mit einem klaren Konzept. Mich reizt es, meine Erfahrungen im Jugendbereich einzubringen", so Weßling zu seinen Beweggründen, das Angebot am Ardey anzunehmen. Weßling trainierte vor einer längeren Pause zuletzt über zehn Jahre die Seniorenmannschaften des TuS Ampen. Als aktiver Spieler war er unter anderem in der Regionalliga bei RW Oberhausen, der SpVg Velbert sowie bei mehreren höherklassigen Vereinen im Essener Raum aktiv, sammelte dort auch erste Erfahrungen Trainerbereich. Steinmeier, 1. Vorsitzender der DJK Westfalia, sowie Beisitzer Ulrich Esken bestätigten vährend der Vorstellung





SOEST Freddy
Weßling wird neuer
Trainer der AJunioren der DJK
Westfalia Soest.
Der Amper übernimmt nach Saisonende das Amt
beim Bezirksligisten

Weßlings, dass die Kooperation mit dem Soester SV auf den A-Junioren-Bereich ausgeweitet wird. Mindestens zwei Mannschaften sollen gestellt werden, um die Talente in der Stadt Soest zu bündeln, g

# FR. 21. Mai. 2010 Soester-Anzeiger

Euro), TuS SG Destinghausen (400 Euro); SuS Günne Foto: Dahm (500 Euro).

Sprint (5.). Den Hochsprung-Wettbewerb (1,05 m/3.)nutzte sie als zusätzliche Trainingsmöglichkeit, stef 📾



# "Füllhorn" für Vereine

Stiftung der Sparkasse fördert Jugend und Sport mit 8,150 EURO

12 Vereine und Einrichtungen erhalten Fördermittel

Zwölf Vereine und Einrichtungen aus Soest und den umliegenden Gemeinden erhielten Fordermittel:

DPSG Pfadfinder Stamm Maximilian Kolbe, Gruppe "Drachen" Scheidingen (400 Euro); Forderverein der Sälzer-Grundschule (2 000 Euro); Ev. Freikirche Soest-Süd (250 Euro); Petri-Pauli- Kirchengemeinde (250 Euro); Schlittschuh-Club Möhnesee (750 Euro); 1. SC Lippetal (700 Euro); Spielgruppe der ev. Kirchengemeinde Meiningsen (500); Verein der Freunde und Förderer der Wiese-Grundschule (800 Euro), Verein der Freunde und Förderer der Pankratius-Grundschule Körbecke (1 000 Euro), TuS Ampen (500 Ml. 25. Mai. 2010

# Jana Düwell in Topform

BECKUM Drei Athletinnen haben die Vereinsfarben des TuS Ampen beim Pfingstsportfest des TV Beckum erfolgreich vertreten. Gleich drei Mal landete B-Schülerin Jana Düwell (W13) auf der obersten Stufe des Siegertreppchens. Im Weitsprung (4,29 m) näherte sie sich in Beckum wieder ihrer persönlichen Bestleistung. Auch beim 75-m-Sprint in 10,61 Sekunden und beim Kugelstaßen (7,74 m) wusste die TuS Leichtathletin zu überzeugen.

Ebenfalls erste Plätze nahm A-Schülerin Luisa Bergmann im Kugelstoßen (7,28 m) und im Diskuswurf (16,44 m) mit nach Hause, Leonie Bdz freute sich über 3,72 Meter im Weitsprung (3.) und eine Zeit von 11,97 Sekunden im

DO. 26. Mai. 2010 Soester-Anzeiger Soester-Anzeiger

# Sportabzeichentag beim TuS

AMPEN Einen Tag nach der offiziellen Einweihung werden auch die Leichtathleten des TuS Ampen die neue Tartanbahn am Schulzentrum erstmals genauer unter die Lupe nehmen. Am Mai l\u00e4dt die Abteilung alle Mitglieder und weitere Sportbegeisterte zum traditionellen Sportabzeichentag an. Die Teilnehmer treffen sich zu-nächst um 10 Uhr am. Soester Aquafun, bevor alle weiteren Prüfungen etwa ab 11:30 Uhr am Schulzentrum (Conrad-von-Soest-Gymnasium) abgelegt werden können (Sprint, Sprung, Lauf, Wurf/Stoß).

Für Kinder unter acht Jahren bietet der TuS das Mini-Sportabzeichen an. Dabei sind Zeiten und Werte zweitrangig. Vielmehr sollen die

leichtathletischen Grundlagen vermittelt werden. Die Jüngs -ten müssen neben dem Weitsprung und Ballwurf einen Hopserlauf, einen 400-Meter-Lauf (in Begleitung eines Betreuers) und einen Sprint über 50 Meter zurücklegen.

Weitere Infos dazu sind telefonisch unter der Rufnum-02921/60019 erhältlich. stef

MO, 31, Mai, 2010 Soester-Anzeiger

### Vizetitel für den TTV Ense

Tischtennismädchen scheitern bei der Westdeutschen Meisterschaft nur knapp am Satzverhältnis

Dl. 01. Juni. 2010 Soester-Anzeiger

### Um Soester Titel an der Landwehr

Fußball TuS Ampen richtet Anfang Juli die Stadtmeisterschaften aus



Jahn Soest wegen seines Familientages. Diese Veranstaltungen sind terminiert auf Sonntag, 11. Juli, einem Spieltag der Gruppe B.

In dieser Gruppe spielen nun die TSG Soest-Süd, GW Ostönnen, der Soester SV und die zweite Mannschaft des Westfalla Soest, die als

Klassen höchste Reserve der Stadt Soest das Teilnehmerfeld von 8 Mannschaften komplettieren wird.

meisterschaften gehen vom 8. bis 17. Juli per wehr die

an der Am-Landüber Bühne. Auslo-Die sung am gestrigen Abend im Sportheim des gastgebenden TuS ergab, dass Amper die Kicker am. Donnerstag, 8. Juli, um 18 Uhr das Eröffnungsspiel bestrei-

ten können.

ball-Stadt-

Gegner wird GW Müllingsen sein. Außerdem spielen Jahn Soest und die erste Mannschaft von Westfalia Soest in Gruppe A. Hier waren die Müllingser wegen eines möglichen Freundschaftsspiels gegen NRW-Ligist Rhynern ebenso gesetzt worden wie

Gruppenspiele werden zum 15. Juli über die Bühne sein, so dass die Finalspiele am 17. Juli ausgetragen werden können. Eingebettet in das Programm der Senioren-Stadtmeisterschaften sind die Titelkämpfe der Alten Herren (16. Juli), der F- (11. Juli) und der E-Junioren (10. Juli). Bei der U9 wird allerdings gemäß der Vorgabe des Kreises ohne Wertung gespielt. Bei der Jugend nehmen bis auf GW Ostönnen alle Vereine teil. Bei den Alten Herren sind es ebenfalls sechs Mannschaften, darunter die SG Ampen/Ostönnen.

Dl. 01. Juni. 2010 Soester-Anzeiger

### Kampf um Sekunden und Zentimeter

SOEST Im Wasser, im Sand, auf der Asche und auf der neuen Tartanbahn wurde am Samstag am Soester Schulzentrum um jede Sekunde und jeden Zentimeter gekämpft.



Miriam Bake, Aline Pater, Kathleen Luckert, Annika Lebkücher (oben), Nina Stöberl und aus Ampen Sandra Kleckers (unten, alle v.l.) werden Westdeutscher Vizemeister der Mädchen

Foto: Düser <



 Auf der neuen Tartanbahn am Soester Schulzentrum wetteiferten Leichtathleten des TuS Ampen, des TuS Schwefe und von einem Schwerter Verein - Foto: Feldmann -

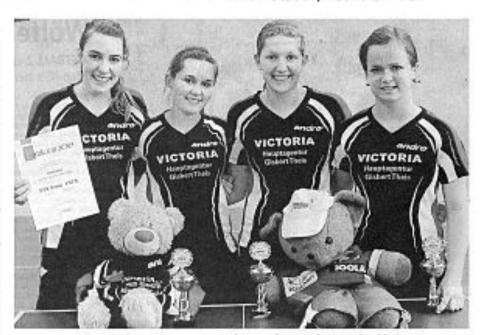
Rund 40 Teilnehmer legten sich beim Sportabzeichentag des TuS Ampen mächtig ins Zeug und gaben alles, um die fünf erforderlichen Prüfungen zu bestehen.

Nach den Schwimmprüfungen im Soester "Aquafun" nutzten die Leichtathleten, darunter auch Mitglieder des TuS Schwefe und eines Schwerter Fußballvereins, die tags zuvor erst eingeweihte neue Tartanbahn für die Sprints und Mittelstreckenläufe. Außerdem standen Hoch- und Weitsprung, Ballwurf und Kugelstoßen auf dem Programm. Auf Ihre Urkunden müssen die Sportler allerdings noch einige Monate warten. Diese werden erst im Rahmen der Saisonabschlussfeier am Ende des Jahres verliehen, wenn auch die Laufabzeichen verteilt werden.

Interessierte Sportler lädt der TuS Ampen am 12. Juni zu einer zweiten Laufabzeichen- Prüfung (15, 30, 60 Minuten) während des regulären Zusatztrainings ein. Das Training beginnt bereits um 13:30 Uhr. Um 14 Uhr finden die einzelnen Läufe am Soester Schulzentrum statt, stef

SA, 05. Juní. 2010 Soester-Anzeiger Souveräner 4:0 Finalerfolg über Holzbüttgen. Im zweiten Anlauf haben es die Mädchen des TTV Ense doch noch geschafft. Vier Tage nach dem Gewinn des Westdeutschen Mannschafts-Vizetitels holten sich die Mädchen die Westdeutsche Pokalmeisterschaft gegen starke Gegnerinnen.

Nina Stöberl, Sandra Kle-



### Pokalsieg für den TTV Ense

Tischtennismädchen marschieren in Salzkotten zum Pokalsieg ckers (aus Ampen) Miriam Bake, Kathleen Luckert, (v.l.) werden Westdeutscher Pokalsieger der Mädchen

Foto: Privat

1

# FR, 18. Juni. 2010 Soester-Anzeiger

lin Jana Düwell (1. W13) und Leonie Bolz (1. W12) vom TuS Ampen.



### STV-Cracks feierten mit makelloser Bilanz den Wideraufstieg

Den Wiederaufstieg in die Bezirksliga konnten die Tennis-Herren 65 des Soester TV wieder feiern. Das Foto zeigt von links nach recht: Gerd Ziebe, Fitti Reschke (aus Ampen) Dieter Ruthenbürger, Manfred Steiner, Friedhelm Wiemer und Kurt Ritthoff mkl / Foto: Klatt 處

DJ, 29. Juni. 2010 Soester-Anzeiger

### Sportfest DJK Werl

Über einen Doppelerfolg im Kugelstoßen in der B-Klasse freuten sich in dieser Diszip-



Das Foto zeigt Leonie Bolz vom TuS Ampen beim Kugelstoßen, Sie belegte inder W12-Klasse den ersten Platz.

Foto: Feldmann



DO,01. Juli. 2010 Soester-Anzeiger

### Schildheuer holte den Titel

Bei hochsommerlichen Temperaturen setzte sich Friedhelm Schildheuer (2. von Anlage im Soester Vorort spielten fünf Herren um den Club-Titel. Rang zwei ging dabei an Manfred Hänsch (links), der bei 3:1 Siegen nur aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses das Nachsehen hatte. Die Plätze drei bis fünf belegten Dr. Louis Lindenstruth (nicht im Bild), Friedhelm Kossel (2. von links) und Reinhard "Olli" Dietz. mo/Foto: Moritz

MO,05. Juli. 2010 Soester-Anzeiger

### Möhneseer U 19 siegte an der Amper Landwehr

AMPEN An der Amper Landwehr herrschte am Wochenende reges Treiben. Insgesamt 40 Mannschaften kämpften bei zahlreichen Jugendturnieren um Pokale und Plätze. Bei den ältesten Kickern, den U19-Junioren, setzte sich die SpVg Möhnesee souverän durch. Lediglich drei Teams traten an und spielten deshalb mit Hin- und Rückspiel. Möhnesee setzte sich zweimal gegen Preußen



rechts) bei den Tennis-Vereinsmeisterschaften des TuS Ampen durch. Auf der

Werl durch, heimste so sechs der insgesamt zehn Punkte ein. Gegen die Amper Gastgeber gab es zunächst einen Sieg, ehe das zweite Spiel 2:2-remis endete. Ampen belegte

am Ende Platz zwei mit fünf Punkten nach einem Sieg und einem Remis gegen Preußen Werl.

TuS Ampen: Wrobel, Berkhoff, Apel, Scholz, Klabunde, Hinne-Schneider.

SpVg Möhnesee: Schindler, P. Mandel, M. Mandel, Tumalla, Schulz, J. Schröder, Berawski, Peck, R. Schröder. Preußen TV Werl: Rokosa, Auslan, Fehst, Senula, Drolshagen, Kal, Shresta, Koc.

Ebenfalls drei Teams bestritten das U15-Turnier, das fast eine Vereinsmeisterschaft bildete. Ampen trat mit zwei Mannschaften an, der SV HilD. Schneller, L. Schneller, Lubina, Tiete, Dohle, J. Albrecht.

**TuS Ampen II:** S. Schlief, J. Witzlaff, G. Witzlaff, F. Schlief, Gerstemeyer, Schulart, Peters.

Einen klaren Sieger fanden auch die U11-Junioren mit dem SV Welver, der zwölf Punkte verbuchte und sich dabei als wahrer Minimalist präsentierte. Der SVW gewannen alle vier Spiele mit 1:0 und verwies somit Westfalia Soest auf Platz zwei, das sieben Punkte bei einem Torverhältnis von 5:2 erreichte.

Die Kicker des SVW behaupteten sich letztlich souverän auf dem durch die Trockenheit knochenharten Platz. Dritter wurde Grün-Weiß Müllingsen, spielte gegen den erspielten sich die Soester gegen den TuS Bremen II, Ampen und im abschließenden Spiel gegen Grün-Weiß Müllingsen, mit dem sie die zu diesem Zeitpunkt noch führenden Bremer überflügelten und den Sieg unter Dach und Fach brachten. Zwei Remis gab es direkt in den ersten beiden Spielen gegen den SV Welver und die SpVg Möhnesee. Der TuS Bremen II hatte somit mit einem Punkt das Nachsehen und musste sich mit Platz zwei begnügen. Auf Platz drei landete mit acht Punkten der SV Welver.

TuS Jahn Soest: Menne, Lötte, Braet, Berg, Dorfschmidt, Hundehege, Scharwei, Harmann.

TuS Bremen II: Senger, Safar, Schiller, Brüggemann, Bücker, Becker, Höhne.



beck war der Gast, konnte einen Heimsieg der ersten Amper Garde nicht verhindem. Hier wurden auch Hinund Rückspiele ausgetragen. Die maximale Punktzahl blieb dem Sieger verwehrt. Zehn Punkte sammelten sie aus Siegen gegen die Reserve, einem Sieg und einem torlo-Unentschieden gegen den SV Hilbeck, der mit sieben Punkten Zweiter wurde. Keinen Punkterfolg konnte die Amper Reserve verbuchen.

SV Hilbeck: Scharffenberg, Okanovic, Eichholz, Knecht, Amrich, Kundt.

TuS Ampen I: C. Albrecht,

Zweitplatzierten aus Soest 1:1. Ein weiteres Remis gab es im ersten Spiel gegen Ampen. Der Gastgeber folgte auf Platz vier mit zwei Punkten, ehe Schwefe das Schlusslicht bildete.

SV Welver: Barthel, Brinkmann, Eschnich, Gebauer, Hanisch, Ibrahim, Kujawski, Mielke, Schmidt, Wieling. Westfalia Soest: Brüggestrasse, Gierke, Groneberg, Gut, Lau, Magel, Martel, Rienhöfer, Kampt.

Der TuS Jahn Soest gewann die Konkurrenz der U10 Junioren ohne dabei ein Gegentor zu kassieren. Drei Siege Auch die Jüngsten hatten eine Menge Spaß trotz des heißen Wetters, wie hier die U7-Junioren nach ihrer Siegerehrung. Eine Wertung gab es wie gewohnt nicht.

Foto: Schulte

Einen Doppelsieg von Westfalia Soest gab es bei den U13-Junioren, die am Sonntagnachmittag in das Geschehen eingriffen. Die erste Mannschaft Westfalias setzte sich aufgrund des besseren Torverhältnisses von 5:2 zu 3:1 Toren bei sechs Punkten gegenüber der dritten Mannschaft durch. Möhnesee wurde Dritter, Ampen Vierter.



Ampens Jugendwart Martin Albrecht beglückwünschte die U10-Junioren von Jahn Soest.

Foto: Hoffmann

Westfalla 1: C. Osterhoff, S. Osterhoff, Sievert, Podema, Gottwald.

Fliethmann, Grewe, Heinrich, Hake,

Rosenkranz.

Westfalia III: Nübel, Souary, Schorlan, Holthoff, Steinhoff, Hückelheim, Achenbach, Tyrala.

Bei den U7-Junioren traten der TuS Ampen, der Eilmsen, die SF Waltringen, der SV Welver, SG Destinghausen und der TuS Schwefe an. Bei den U8-Junioren waren Teams aus Ampen, Bremen, Oestinghausen, Ampen II und Möhnesee am Start. Die SG Ostönnen/Ampen, der SV Eilmsen, der TuS Bremen, Jahn Soest, die SpVg. Möhnesee und der SuS Günne wetteiferten bei den U9-Junioren mit viel Spaß. Ps 🖷

MO, 19. Juli. 2010 Socster-Anzeiger

### Gastgeber jubelten

Alte Herren der SG Ostönner/Ampen Stadtmeister

AMPEN der Spielgemeinschaft GW Ostönnen/TuS Ampen gelang auf eigenem Terrain mit dem



gen die Soest-Súd (1:0) nichts anbrennen. Als ärgste Konkurrenten erwiesen sich die Oldies der DJK Westfalia Soest. Das Team vom Ardey war mit einem 1:0-Erfolg gegen Soest- Súd in das Turnier gestartet, hatte nach

Gewinn der Stadtmeisterschaft die faustdicke Überraschung. "Heute passte einfach alles, die Mannschaft hat stark gespielt", freute sich SG-Spieler Ralf Jahn über den Coup vor eigenenen. Publikum. Die SG setzte bereits im ersten Auftritt einen Zeichen, ließ Mitfavorit Soes-ter SV beim glatten 3:0-Erfolg keine Chance. Im zweiten Spiel sprang mit dem torlosen Remis gegen die DJK Westfalia Soest ein Punkt heraus. "Spätestens dawussten wir, das etwas geht", so Jahn. In den weiteren Spielen ließ die SG gegen Jahn Soest (1:0) sowie ge-

gen den SSV. Platzverweise gegen die Südener Stephan Wilms (grobes Foulspiel) und Christoph Böhm (Tätlichkeit) sowie Beleidigungen einiger Südener gegen die Schledsrichter trübten das Bild. TSG-Vorsitzender Bernd Pollach verärgert: "So etwas gehört auf keinen Sportplatz."...g

SG Ostönnen/Ampen:

Roland Müller, Rüdiger Dreier, Martin Jochem, Karl-Heinz Bleber, Eckart Reckel, Ralf Jahn, Klaus Polachowski, Jens Twesmann, Thorsten Diekmann.

Foto: Groener



# FR, 23. Juli.2010 Socster-Anzeiger

### TuS Ampen mit größerem Kader

Trainer Ralf Jahn will in der C-Kreisliga oben mitspielen

AMPEN "Wir sind in der Breite besser besetzt als in der Vorsalson", freute sich Ralf Jahn, Trainer des C-Kreisligisten TuS Ampen, beim offiziellen Trainingsauftakt auf dem Sportplatz an der Landwehr.

Der Kader des letztjährigen Tabellendritten besteht für die Salson 2010/11 aus 21 Spielern, wobei fünf aus der eigenen A-Jugend-Mannschaft entwachsene Spieler, darunter mit Tobias Hinne- Schneider ein echtes wehr einen Neuanfang. Stefan Matuszewski spielte zuletzt vor zwei Jahren im Raum Kassel, meldete sich nach einem Wohnortwechsel in Ampen an. Nur zwei Spieler verließen die Amper. "Das spricht für die Kamerad-schaft", so Jahn. In 16 Trainingseinheiten nach den Stadtmeisterschaften möchte Jahn so schnell wie möglich die eigenen Nachwuchsspieler in die Mannschaft fest integrieren. Ziel sei es, oben mitzuspielen, wobei sich Jahn auf keinen Tabellenplatz festlegen wollte: "Eilmsen, Lüttringen und Ostönnen wollen Meister werden, dann bleibt für uns der nur vierte Platz übrig." Testspiele bestreiten die Amper gegen die TSG Soest- Süd (25.7., 17 Uhr), den TuS Schwefe I (31.7., 17 Uhr), gegen den TuS Echthausen II (6.8., 19 Uhr), ehe am 15. August die Kreispokal-

> Qualifikation gegen die SF Ostinghausen folgt. g

Personalien TuS Ampen: Abgänge: Macjek Piotrowski (TSG Soest-Süd), Christian Jesse (Ziel unbekannt). Neuzugänge: Stefan Matuszewski (Raum Kassel), Borris Jahns (Soester SV II), Florian Kunkel, Jens Twesmann

Oestinghausen II), Mirko Berghoff, Jan Wrobbel, Paolo Klabunde, Marius Apel, Tobias Hinne-Schneider (alle eigene A-Junioren).

(beide

Trainer Ralf Jahn (2. von rechts) beim offiziellen Trainingsauftakt mit den Neuzugängen Stefan Matuszewski, Mirko Berghoff und Jan Wrobbel (von links).

Foto: Groener

DO, 05. Aug. 2010 Soester-Anzeiger

### Gut für Motorik, Kondition und Koordination

SOEST "Judo ist ein Sport, der die Motorik, die Kondition und die Koordination fördert", erzählt Firmin van der Poorten, während er den Judo-Schnupperkursus des Judo-Sportclubs leitet, der im Rahmen des Ferienspaßes in der Turnhalle der Christian-Rolfs-Realschule stattfindet. "Für Kinder ist Judo ein interessanter Sport, weil er das Bewusstsein und das Sozialverhalten schult." Ab dem 30. August geht das reguläre



Torwarttalent, im Seniorenbereich Fuß fassen sollen. Routinier Jens Twesmann kehrte aus der Oestinghauser Reserve zu seinem Stammverein zurück, brachte Florian Kunkel mit. Borris Jahns sucht nach einem missglückten Abstecher zur Reserve des Soester SV an der Land-



Training wieder los. "Für Judo Anfänger ist besonders die Fall-Technik wichtig, die wird ihnen ganz am Anfang beigebracht", erklärt van der Poorten weiter.

Angebote bietet der JSC Soest bereits für Kinder ab sieben Jahren, aber auch



Senioren und Wiedereinstelger sind jederzeit willkommen.

Trainlert wird montags und mittwochs. Für Kinder ab sieben Jahren von 18 bis 19.30 Uhr, für Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene von 19.30 bis 21 Uhr. mr Foto: Niggemeier

Dl, 14. Sept. 2010 Soester-Anzeiger

### Splitter, Spitzen, Späne

Spielerpässe befinden sich üblicherweise in entsprechenden Mappen, hin und wieder zur Bearbeitung bei der Passstelle in Duisburg. Einen eher wundersamen Weg nahm der "grüne Lappen" eines G-Juniors des TuS Ampen. "Nimm mit, da steht alles drin." Mit diesen Worten drückte der Amper Jugendobmann dem Berichterstatter während dessen Besuchs der Fußballschule an der Landwehr einen "Flyer" in die Hand, ohne zu bemerken, dass sich der Pass darin verirrt hatte. Der Amper suchten bereits verzweifelt das Dokument, als der erlösende Anruf vom Anzeiger kam. Wenige Tage später landete der Pass wohlbehalten an seinem Bestimmungsort an der Landwehr. jb

Di, 05. Okt. 2010 <u>Soester-Anzeiger</u>

### Hänsch/Kossel sicherten sich Amper Doppeltitel

Bei den Doppel-Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung des TuS Ampen standen sich Manfred Hänsch/Friedhelm Kossel und Rainer Hannß/Rainer Mentz im Endspiel gegenüber.

Dabei behielten Hänsch und Kossel mit 6:3 und 6:4 die Oberhand. Den dritten Platz belegten die Vorjahressieger "Oll" Dietz und Friedhelm Schildheuer vor Ralf Moschner/Peter Niehaus.

Dl, 12. Okt. 2010 Soester-Anzeiger

### Mobil des Deutschen Fußball-Bundes machte Halt beim TuS Ampen

Einen Höhepunkt im Trainingsalltag erlebten die F-Junioren des TuS Ampen: Das DFB-Mobil machte an der Landwehr Station.

eineinhalb Stunden Rund lang standen für die 21 Nachwuchsfußballer unter professioneller Anleitung der beiden DFB-Trainer Michael Franke und Jannik Siepmann Koordinationsübungen Einheiten mit dem Ball im Vordergrund, bei denen es darum ging, auf kleiner Fläche so viele Ballkontakte wie möglich zu haben. Im Anschluss an den praktischen Teil erhielten die F-Jugend-





Trainer des TuS, Tobias Hinne-Schneider, Carsten Völkel, Fred Wiemer und David Schneller, Unterweisungen und Tipps zur einfachen und verbesserten Organisation und Durchführung einer Übungseinheit.

Foto: Prillwitz



DO, z 1. Okt. zo10 Soester-Anzeiger

### Abenteuerspielplatz

Klettern, wippen, rutschen und schaukeln standen beim diesjährigen Herbst-Ferienspass des TuS Ampen auf dem Programm.

In der Turnhalle der Amper Hellweggrundschule hatte der Jugendausschuss des Sportvereins einen großen Abenteuer-Spielplatz aufgebaut. Mit großer Begeisterung probierten die Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren alle zehn Stationen aus. Zuvor hatte das IA-Team den dreistündigen Sportnachmittag mit verschiedenen Ballspielen eingeleitet.

Foto: Feldmann





# FR, 29. Okt. 2010 Soester-Anzeiger

### Jubelnde Grundschüler

Stadtlauf von Marathon Soest

Pokale sind für die teilnehmerstärksten Schulen vergeben worden.

Wenn Doris Olschewski und Harald Lotz von Marathon Soest wenige Wochen nach dem Stadtlauf die Grundschulen besuchen, dann wissen viele Kinder schon, worum es geht. Denn dann überreichen die beiden wieder einmal Pokale und Urkunden an die teilnehmerstärksten Schulen.

An vier verschiedenen Orten waren die Organisatoren des Langlaufvereins gestern, um Schüler zum Jubeln zu bringen.

Die teilnehmerstärkste Schule war wieder einmal die Petri-Grundschule mit genau 141 Youngster. ... Auf Rang drei lagen gleichauf die Patrokli-Schule Soest und die Hellweg-Grundschule Ampen mit Jeweils 85 Startern. ...

Amper Chronik 2010, Seite 114



Bei der Amper Hellweg-Grundschule war die Freude über den gemeinsamen dritten Platz mit der Patrokli-Grundschule groß.

Foto: Rusche 機

Werbung



Vertrauen durch Tradition und Qualität. Seit 1984

### Internet

Mehr als 1,6 Millionen mal wurde die Internetseite unseres Dorfes in den letz-ten zwölf Monaten angeklickt.

Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und das Dorf Ampen sich in der weiten Welt des Internet gut präsentiert.

Die meistbesuchten Unter-menüs unserer Website sind in der Rangfolge:

"Vereine" "Termine" "Familie & Gesellschaft" "Unser Dorf" "Sport & Freizeit" "Wirtschaft" "Kunst & Kultur"

Viele auswärtige Besucher konnten wir im abgelaufenen Jahr in Ampen begrüßen. Eine große Anzahl von ihnen hatte sich Informationen über den Amper

Kulturpfad aus der Amper Internetseite herausgesucht und eine Führung gebucht.

Am 21. April 2010 besuchte eine Gruppe des Sauerländischen Gebirgsvereines der Ortsgruppe Soest unser Dorf und fuhr per Fahrrad einen Teil des Kulturpfades. An der Station der Wageschranke machten sie Halt. Über diesen Besuch hat Ulla König einen Videofilm gedreht. Dieser Film ist auf unserer Internetseite zu sehen.

Einen schönen Film drehte auch Dietmar Antonius über Die erste Geschichte stammt aus dem Buch "Wille Bärs Fürsterkes Jägerlatuin" von Jupp Balkenhol Mit dieser kleinen Geschichte erfreuen wir uns an der Weishelt von Opa Schulten, der von dem



den Amper Kulturpfad. Ansehen, unter dem Menüpunkt "Videos" lohnt sich.

Ganz neu auf unserer Hompage unter dem Menüpunkt "Dorfanger" ist das Untermenü "Plattdeutsch". Mit kleinen Geschichten und Erzählungen wollen wir die plattdeutsche Mundart nicht ganz vergessen lassen. örtlichen Gendarm bei der Wilddieberei ertappt wird; und wie es ihm gelingt, sich unter Berufung auf sein Verständnis der ethischen Grundwerte aus der Affäre zu ziehen.

Aber schaut selbst unter dem Menüpunkt "Dorfanger".

Joachim Öllrich <



Wahl

n diesem Jahr sind die Wählerinnen und Wähler Nordrhein-Westfalen nur einmal zur Wahl gebeten worden.

nommen haerscheiben nen mit ihren Landeslisten zuerst auf den Stimmzetteln. Die Reihenfolge wird dabei von den landesweit errungenen Stimmen bei der letzten

Landtagswahl im Jahr 2005 bestimmt. Es handelt sich dabei um die ersten 15 Parteien auf den Stimmzetteln. Die übrigen zugelassenen Vorschläge der Landeslisten schließen sich in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der Landeswahlleiterin in Düsseldorf an.

# Ilgemeines



Am 09. Mai 2010 hat die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen stattgefunden.

Von der Landeswahlleiterin in Nordrhein-Westfalen (diese Funktion wird ausgeübt von

Frau Helga Block) sind in Nordrhein-Westfalen 25 Parteien für die Landtagswahl 09. Mai 2010 zugelassen worden.

Die Landeslisten von 25 Parteien sind am 30. März 2010 vom Landeswahlausschuss zugelassen. worden.

Partelen, die bereits an der letzten Landtagswahl teilge-

### Ampen wählt im Wahlkreis Nr. 119!

Hier stellten sich zur Direktwahl:

Eckhard Uhlenberg - CDU Norbert Römer - SPD Werner Liedmann - GRÜNE Wilhelm Reinecke - FDP Manfred Weretecki - DIE LINKE Sven Sladek - PIRATEN Wolfgang Graf zu Friedeberg von Volesky -

SOZIALE GERECHTIGKEIT-NRW



Ampen wählt im Wahlkreis Nr. 119, Soest 1, vom Kreis Soest die Gemeinden Bad Sassendorf, Ense, Lippetal, Möhnesee, Werl und Soest, Welver, Wickede (Ruhr).

Kreiswahlleiterin: Landrätin Eva Irrgang

Wahlberechtigte: 115.535

Erstwählerinnen/Erstwähler: 9.008

Wahlberechtigte Frauen: 60.010

Wahlberechtigte Männer: 55.525

Drei Landeslisten wurden zurückgewiesen, weil sie Anforderungen des Landeswahlrechts nicht erfüllten. In al-Reihenfolge phabetischer sind dies: (1) BPA-Die Bürger-Partei für "Alle" (2) Liberale Demokraten - die Sozialliberalen LD - (3) Soziale Mitte - Partei für Mittelschicht und soziale Gerechtigkeit.

Die Regionalpartei Westfalen hatte ihre Landesliste bereits vor der Sitzung des Landeswahlausschusses März 2010 zurückgezogen.

Für die genannten drei Vereinigungen konnten bei der Landtagswahl keine Zweitstimmen abgegeben werden. Sie konnten aber in Wahlkreisen mit Direktkandidaten antreten, wenn Kreiswahlausschüsse von ihnen eingereichte Kreiswahlvorschläge zugelassen haben.

er Landtag wird für fünf Jahre gewählt. 128 von den mindestens 181 Abgeordneten werden direkt in den Wahlkreisen gewählt. Die übrigen Mandate (mindestens 53) werden aus den Landeslisten der an der Sitzverteilung teilnehmenden Parteien besetzt.

Hat eine Partei mehr Direktmandate, als ihr im Verhält-

nis zu den anderen Parteien nach dem Wahlergebnis zustehen (Überhangmandate), werden den anderen Parteien weitere Sitze aus den Landeslisten (Ausgleichsmandate) zugeteilt. Damit erreichen die übrigen Parteien eine gleich günstige Relation von Mandaten.

Listen bei durchschnittlich 27,5 % gelegen. in Ampen ist am 09. zwar wieder im Wahllokal "Schützenhaus" gewählt wor-

den. Erstmals nach langer Zeit gab es jedoch einen neuen, ungewohnten Eingang zum Wahllokal: Wählerinnen und Wähler gingen nicht mehr durch die Gaststätte "Pizzeria Schützenhaus" Wahlvorstand zum sondern mussten den improvisierten Nebeneingang in der Westveranda benutzen.

des Stimmzettels konnte mit

der sogenannte Zweitstimme

für die Landesliste einer Par-

ten um ein Landtagsmandat beworben. Dabei hat der An-

teil der Frauen auf diesen

Mai

uf den Landeslisten haben sich insgesamt 781 Kandidatinnen und Kandida-

tei gewählt werden.



rstmals konnten bei dieser Landtagswahl zwei Stimmen abgegeben werden. Wie auch bei der Bundestagswahl konnte auf jedem Stimmzettel eine Erststimme und eine Zweitstimme vergeben werden. In der linken Spalte des Stimmzettels haben wir über das Direktmandat im Wahlkreis entschieden. Auf der rechten Seite

ur Wahl standen Wahlkreis Nr. 119 insgesamt 7 Direktkandidaten. In den meisten Wahlkreisen konnte zwischen 5 bis 8 Direktkandidaten entschieden werden. Dieser Wahlkreis fällt somit keinesfalls aus der Rolle.

ewählt worden ist im Wahkreis Nr. 119 der Kandidat von der CDU: Herr Eckhard Uhlenberg, der Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen - in der Wahlperiode 2005 bis 2010.



Als weitere Direktkandidaten standen noch sechs Personen zur Wahl.

Es haben sich um die Stimmen beworben:

Norbert Römer SPD

\* 1947 Verheiratet, 1 Kind Mitglied des Landtags NRW



Werner Liedmann GRÜNE

\* 1951 Verheiratet, 1 Kind Erzieher



Manfred Weretecki DIE LINKE

\* 1955 Verheiratet, 1 Kind Telekomfachwirt



Wilhelm Reinecke FDP

\* 1951 Verheiratet, 2 Kinder Landwirt

Alle Fotos auf dieser Seite: Jeweilige Partei



Sven Sladek PIRATEN

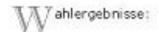
\*1970 Ledig Softwareentwickler



Wolfgang Graf zu Friedberg von Volesky SOZIALE GERECHTIGKEIT NRW

\* 1940 Med.-Wiss.-Assistent

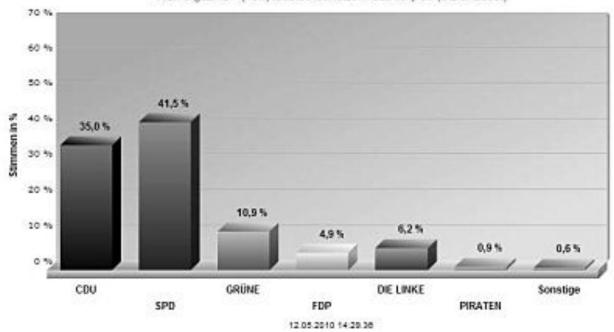




# So hat Ampen am 09, Mai 2010 gewählt:

### Landtagswahl 2010 - Erststimme

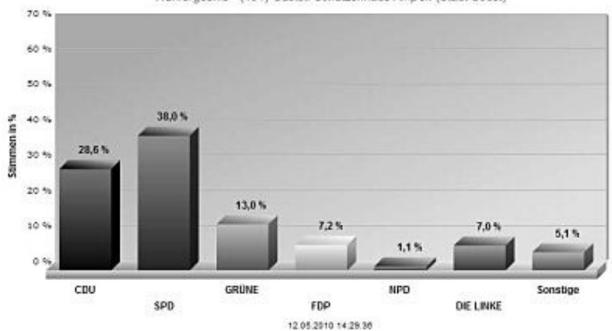
Wahlergebnis - (191) Gastst. Schützenhaus Ampen (Stadt Soest)



Grafik: Stadt Soest / KDVZ CitKomm

### Landtagswahl 2010 - Zweitstimme

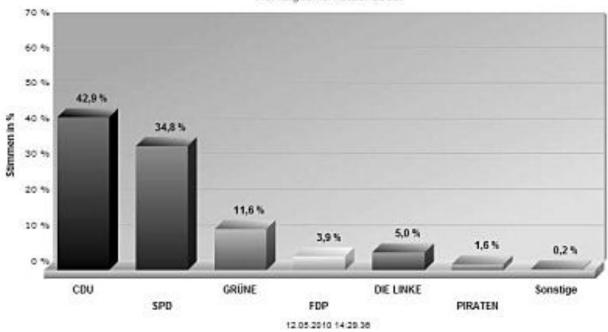
Wahlergebnis - (191) Gastst: Schützenhaus Ampen (Stadt Soest)



Grafik: Stadt Soest / KDVZ CitKomm

### Landtagswahl 2010 - Erststimme

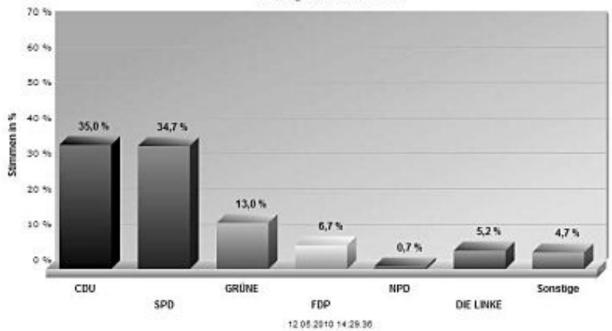
Wahlergebnis - Stadt Soest



Grafik: Stadt Soest / KDVZ CitKomm

### Landtagswahl 2010 - Zweitstimme

Wahlergebnis - Stadt Soest



Grafik: Stadt Soest / KDVZ CitKomm

In den einzelnen Wahlbezirken der Stadt **SOESt** ist am 09. Mai 2010 wie folgt gewählt worden (Aufstellung zum Ergebnis der Zweitstimme):

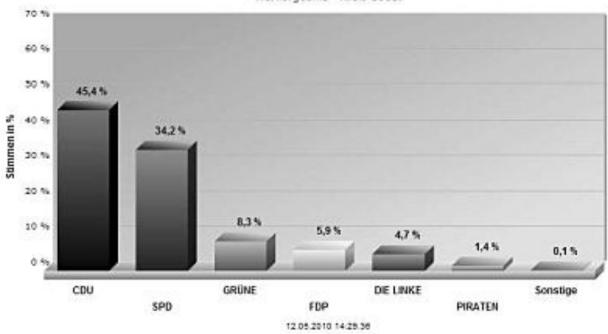
| Soest  | CI      | U    | SPD    |      | Gri    |      | FI      | )P   | Lir     | ke   |         |     |  |
|--|---------|------|--------|------|--------|------|---------|------|---------|------|---------|-----|--|
| Zvetstimen                                       | Stronen | - %  | Strmen | %    | Stimen | %    | Stirmen | 5    | Stimmen | 5    | Stronen | %   |  |
| 1 Patrokli-Grundschule                           | 189     | 28,9 | 233    | 35,6 | 117    | 17,9 | 31      | 4,7  | 45      | 6,9  | 13      | 2,0 |  |
| 2 Aldegrever-Gymnasium                           | 283     | 34,0 | 292    | 35,1 | 115    | 13,8 | 61      | 7,3  | 42      | 5,0  | 18      | 2,2 |  |
| 3 Petri-Grundschule                              | 278     | 33,7 | 331    | 40,1 | 101    | 12,2 | 44      | 5,3  | 46      | 5,6  | 6       | 0,7 |  |
| 4 Blinden-Bildungswerk                           | 321     | 36,4 | 292    | 33,1 | 154    | 17,5 | 51      | 5,8  | 29      | 3,3  | 8       | 0,9 |  |
| 5/1 KindergartenTeinenkamp                       | 191     | 35,1 | 186    | 34,2 | 84     | 15,4 | 21      | 3,9  | 29      | 5,3  | 15      | 2,8 |  |
| 5/2 Jakob-Grimm-Schule                           | 155     | 36,5 | 159    | 37,4 | 46     | 10,8 | 21      | 4,9  | 20      | 4,7  | 0       | 0,0 |  |
| 6/1 Wiese-Grundschule                            | 149     | 31,8 | 175    | 37,4 | 54     | 11,5 | 21      | 4,5  | 28      | 6,0  | 12      | 2,5 |  |
| 6/2 Perthes-Zentrum                              | 175     | 29,9 | 219    | 37,4 | 77     | 13,2 | 53      | 9,1  | 30      | 5,1  | 7       | 1,2 |  |
| 7 Thomä-Hauptschule                              | 246     | 31,5 | 256    | 32,7 | 126    | 16,1 | 62      | 7,9  | 56      | 7,2  | 13      | 1,  |  |
| 8 Hansa-Realschule                               | 245     | 30,9 | 285    | 35,9 | 115    | 14,5 | 57      | 7,2  | 49      | 6,2  | 12      | 1,5 |  |
| <ol> <li>Bau- u. Liegenschaftsbetrieb</li> </ol> | 319     | 39,6 | 241    | 29,9 | 126    | 15,6 | 53      | 6,6  | 29      | 3,6  | 9       | 1,  |  |
| 10 Klinikum Soest                                | 288     | 36,6 | 273    | 34,7 | 111    | 14,1 | 49      | 6,2  | 36      | 4,6  | 8       | 1,  |  |
| <ol> <li>Kindergarten Mullewapp</li> </ol>       | 269     | 36,6 | 243    | 33,1 | 110    | 15,0 | 52      | 7,1  | 29      | 3,9  | 9       | 1,2 |  |
| 12 Kindergarten Wiesengraben                     | 229     | 35,8 | 240    | 37,6 | 74     | 11,6 | 30      | 4,7  | 32      | 5,0  | 14      | 2,  |  |
| 13/1 Gesamtschule Raum 1                         | 45      | 31,3 | 58     | 40,3 | 16     | 11,1 | 6       | 4,2  | 11      | 7,6  | 5       | 3,  |  |
| 13/2 Gesamtschule Raum 2                         | 51      | 29,7 | 61     | 35,5 | 19     | 11,0 | 5       | 2,9  | 25      | 14,5 | 3       | 1,  |  |
| 14/1 Kindergarten Gotlandweg                     | 108     | 31,8 | 133    | 39,1 | 37     | 10,9 | 20      | 5,9  | 29      | 8,5  | 2       | 0)  |  |
| 14/2 Johannes-Grundschule                        | 152     | 33,1 | 155    | 33,8 | 56     | 12,2 | 24      | 5,2  | 35      | 7,6  | 14      | 3,  |  |
| 15/1 Gemeindehaus St.Bruno                       | 98      | 27,8 | 142    | 40,3 | 38     | 10,8 | 15      | 4,3  | 26      | 7,4  | 16      | 4.5 |  |
| 15/2 ehen. Landesbetrieb Straßenb.               | 132     | 29,6 | 158    | 35,4 | 43     | 9,6  | 28      | 6,3  | 48      | 10,8 | 12      | 2,  |  |
| 16 Hotel Gallermann                              | 238     | 34,1 | 252    | 36,1 | 79     | 11,3 | 50      | 7,2  | 43      | 6,2  | 12      | 1,  |  |
| 17/1 Bergede                                     | 29      | 33,3 | 25     | 28,7 | 11     | 12,6 | 12      | 13,8 | 4       | 4,6  | 0       | 0,  |  |
| 17/2 Deiringsen                                  | 186     | 34,3 | 215    | 39,6 | 55     | 10,1 | 39      | 7,2  | 24      | 4,4  | 4       | 0,  |  |
| 17/3 Hddingsen                                   | 44      | 39,6 | 30     | 27,0 | 7      | 6,3  | 17      | 15,3 | 6       | 5,4  | - 1     | 0,5 |  |
| 17/4 Lendringsen                                 | 33      | 42,3 | 21     | 26,9 | 6      | 7,7  | 14      | 17,9 | 0       | 0,0  | 0       | 0,  |  |
| 17/5 Müllingsen                                  | 51      | 39,2 | 52     | 40,0 | 16     | 12,3 | 7       | 5,4  | 2       | 1,5  | 1       | 0,0 |  |
| 18/1 Enkesen                                     | 49      | 38,0 | 43     | 33,3 | 11     | 8,5  | 15      | 11,6 | 3       | 2,3  | 0       | 0,0 |  |
| 18/2 Röllingsen                                  | 22      | 31,9 | 21     | 30,4 | 7      | 10,1 | 10      | 14,5 | 2       | 2,9  | 3       | 43  |  |
| 18/3 Hattrop                                     | 61      | 31,6 | 64     | 33,2 | 30     | 15,5 | 22      | 11,4 | 4       | 2,1  | 6       | 3,  |  |
| 18/4 Ostönnen                                    | 153     | 38,6 | 134    | 33,8 | 39     | 9,8  | 27      | 6,8  | 12      | 3,0  | 8       | 2,  |  |
| 18/5 Meiningsen                                  | 50      | 26,7 | 71     | 38,0 | 23     | 12,3 | 14      | 7,5  | 12      | 6,4  | 1       | 0,5 |  |
| 19/1 Ampen                                       | 152     | 28,6 | 202    | 38,0 | 69     | 13,0 | 38      | 7,2  | 37      | 7,0  | 7       | 1,  |  |
| 19/2 Hattropholsen                               | 17      | 23,9 | 30     | 42,3 | 13     | 18,3 | 9       | 12,7 | - 1     | 1,4  | 0       | 0,0 |  |
| 19/3 Meddingsen                                  | 51      | 32,1 | 63     | 39,6 | - 11   | 6,9  | 8       | 5,0  | 7       | 4,4  | 8       | 5,0 |  |
| 19/4 Lühringsen                                  | 51      | 47,2 | 27     | 25,0 | 12     | 11,1 | 5       | 4,6  | 7       | 6,5  | 1       | 0,5 |  |
| 19/5 Katrop                                      | 32      | 56,1 | 10     | 17,5 | 8      | 14,0 | 3       | 5,3  | 3       | 5,3  | 0       | 0,0 |  |
| Ergebnis 2010 incl. Briefwahl                    | 7.121   | 35,0 | 7.078  | 34,8 | 2.642  | 13,0 | 1.362   | 6,7  | 1.057   | 5,2  | 313     | 1,5 |  |
| Ergebnis 2005 (SixSsimme Wate)                   | 9.988   | 46,5 | 7.481  | 34,8 | 1.544  | 7,2  | 1.400   | 6,5  | 527     | 2,5  |         |     |  |
| Ergebnis 2010 Erststimmen                        | 8.731   | 42,9 | 7.071  | 34,8 | 2.355  | 11,6 | 796     | 3,9  | 1.011   | 5,0  | 322     | 1,6 |  |

Grafik/Tabelle: Soester-Anzeiger

# So hat der Kreis Soest am 09. Mai 2010 gewählt:

### Landtagswahl 2010 - Erststimme

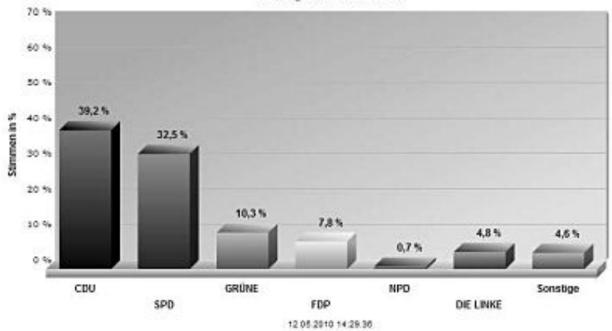
Wahlergebnis - Krets Soest



Grafik: Stadt Soest / KDVZ CitKomm

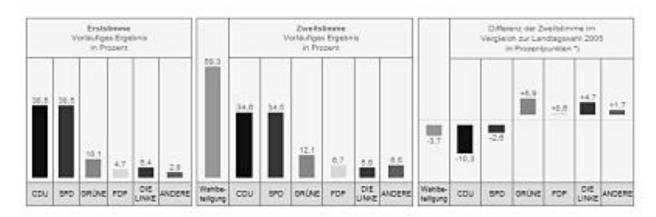
### Landtagswahl 2010 - Zweitstimme

Wahlergebnis - Kreis Soest



Grafik: Stadt Soest / KDVZ CitKomm

# So hat das Land Nordrhein-Westfalen am 09. Mai 2010 gewählt:



Grafik: Landeswahlleiterin des Landes NRW

Werbung:



Die örtliche Presse berichtetet am Tag nach der Wahlentscheidung in NRW u.a.:

MO, 10. Mai 2010 Soester-Anzeiger

### CDU sackt in Soest auf SPD-Niveau

Grüne und Linke legen kräftig zu

Union verliert in der Kreisstadt bei den Zweitstimmen 11,5 %

SPD kann von den Wählerbewegungen nicht profitieren

SOEST Massive Verluste für die CDU, deutliche Gewinne•

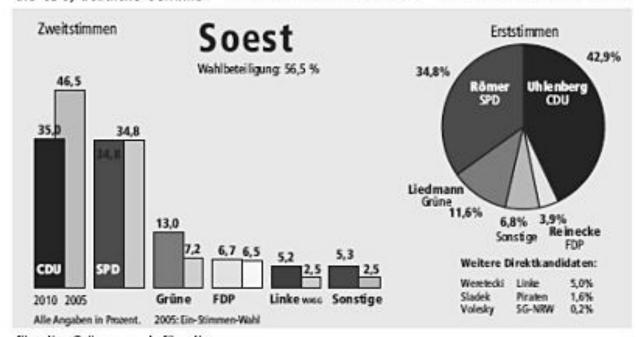
Soest 3,6 %-Punkte im Vergleich zu 2005 mit der Einheitsstimme. Der Rückgang ist deutlich geringer als der der CDU bei den Zweitstimmen mit 11,5 %-Punkten. Zu berücksichtigen ist aber, dass bei Erststimmen den viel weniger Kandidaten zur Wahl standen. als bei den Zweitstimmen mit 25 Parteien auf dem Stimmzettel, wo sich die Stimmen also auf viel mehr Anwärter verteilen.

Wie fast überall kann die SPD auch in Soest nicht von den Wählerbewegungen profitieren. Sie tritt mit 34.8 %der Stimmen auf der Stelle. Die Grünen kommen auf einen Anteil von 13 % und

# MO, 10. Mai 2010 Soester-Anzeiger

### Gezittert und verloren

Eckhard Uhlenberg und Norbert Römer sind wieder drin, ebenso Werner Lohn und Christof Rasche: Und außerdem zieht Dagmar Hanses aus Warstein im Ostkreis für die Grünen erstmals in den Landtag ein. Das ist es aber schon, was vorher verlässlich erwartet werden durfte. ... Eine Zitterpartie wurde die Wahl vor allem für die Regierungskoalition. ... Die landesweite "Watsche" für die Reglerungskoalition zeigt sich auch im Kreis Soest. ... Als



für die Grünen und für die Linken: Der Landestrend sich auch beim spiegelt Wahlergebnis in Soest. Mit 35 % der Stimmen für die und 34,8 96 der Stimmen für die SPD haben die beiden großen Parteien in Soest quasi gleich gezogen. absoluten Stimmen machtder Unterschied gera. de mal 43 Kreuzehen aus.

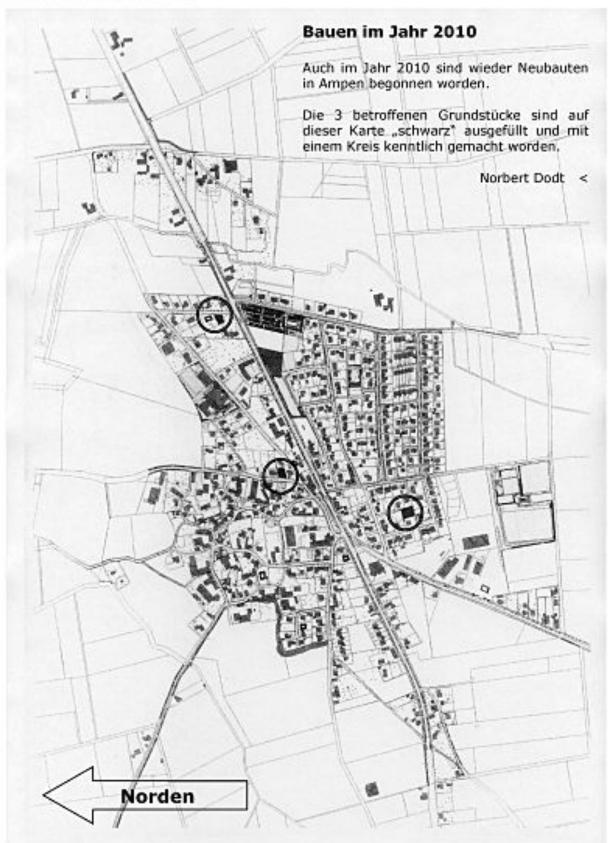
Bei der erstmals durchgeführten Direktwahl verliert Eckhard Uhlenberg (CDU) in fahren mit dem Zuwachs von 5,8 %-Punkten in der Kreisstadt ein zweistelliges Ergebnis ein. Die Linke einen stattlichen Zuwachs von 4,3 %-Punkten und kommt auf 5,2 %. Diese beiden Partelen dürfen sich als die Gewinner der Wahl fühlen.

Die FDP zeigt sich fast unverändert. Mit anderen Worten: Als Koalitionspartei abgestraft wird fast ausschließlich die CDU. Tbg Wahlsieger dürfen sich die Grünen fühlen, Wahlsieger sind aber auch die Wähler. Mit dem oben gelisteten Personal würde der Kreis Soest durch 5 oder 6 Abgeordnete im neuen Landtag vertreten, so viele wie noch nie. ... Ludger Tenberge

> Norbert Dodt und Jürgen Wiengarn <



# Bautätigkeit



# MANAGERAL STATES

# Für Kinder

# Ampen während des gesamten Jahres 2010

### Die Amper Kinderseite

Die Zeitung ohne Kinderseite

In dieser Geschichte geht es um 2 Personen und eine Zeitschrift.

Lea war bei ihrem Opa zu Besuch. In den Ferien machten sie sonst immer sehr viel zusammen. Nur diesmal nicht: Lea ist genau In dem Monat gekommen, als Opa die Zeitung für sein Dorf schreiben sollte. Einmal langweilte sich Lea so sehr, das sie in Opas Zeitung nach der Kinderseite suchte. Aber es gab einfach keine. Keine Geschichten oder Rätsel oder sonstiges. Lea lief zu ihrem Opa und beschwerte sich. Die armen Kinder! Was ist denn das, eine Zeitschrift ohne Kinderseite, Lea schlug dann vor, das eine Kinderseite in die Zeitung kommen sollte. Opa fand die Idee tall, hatte aber einfach keine Zeit, sich um die Kinderseite zu Kümmern, also schlug er vor, Lea solle sich um die Kinderseite kümmern. Lea machte das gerne und fing gleich an zu arbeiten. Als die Zeitung rauskam, freuten sich die Kinder alle.

# Endlich Kinderseiten!

Hier in der Amper Chronik 2010 !



Nic menostrates



### Kinder bauen Nistkästen

### Liebe Kinder!

Am 10.03,2010 haben die Kinder der Klassen 3a und 3b der Amper Hellweg-Grundschule mit Hilfe des Vereins Anadopa Nistkästen gebaut. Es wurde gemessen, angezeichnet, gesägt, geschraubt, gebohrt und gehämmert was zum Bau eines Nistkastens erforderlich war. Die Kinder waren so eifria bei der Sache, dass sie gebremst werden mussten damit sie sich beim Sägen nicht verletzten. Nachdem sie die Nisthilfen fertig gestellt hatten, waren die Kinder ganz stolz auf ihre Arbeit.

Für das Jahr 2011 ist wieder so eine Aktion mit den Schulkindern geplant.

Warum macht der Verein Anadopa solche Aktionen mit euch Kindern?

Viele von euch kennen das Lied: Amsel, Drossel Fink und Star. Aber wo bleiben unsere Vögel? Bei ihnen herrscht große Wohnungsnot. 110 Vogelarten gelten als gefährdet. 31 Arten gelten als besorgniserregend.

Aber warum ist dies so? Es werden kaum noch Hecken gepflanzt. Für die meisten Wohnungseigentümer ist das Heckenschneiden eine lästige Arbeit im Jahr. Bäume werden abgeholzt oder stark beschnitten. Die Landschaft wird aufgeräumt, die Städte und Dörfer werden gereinigt. Für die Vögel bleibt kein Ort, wo sie sich zurückziehen können. Haben sie ein Plätzchen zum Nisten gefunden, kommen die natürlichen Feinde und rauben die Nester aus. Es ist daher sehr wichtig, dass man Tiere bei der Aufzucht ihres Nachwuchses unterstützt, damit auch nachfolgende Generationen nach den Sinn des vargenannten Liedes verstehen.

Der Nistkasten sollte immer nach Osten oder Südosten ausgerichtet sein, denn der Süden bringt eine kontinuierliche Sonneneinstrahlung, welche für die Vögelchen gar nicht angenehm ist und im Westen sind die Tiere dem Wetter schutzlos ausgesetzt. Außerdem sollte man den Nistkasten immer eher nach vorne überhängen, als nach hinten. Ansonsten wird das Nest bei Regen schnell einmal überflutet. Die perfekte Höhe für einen Nistkasten liegt bei 2-3 Metern.

Vom Aussterben bedroht

ist auch die Feldlerche. Dieser Vogel nistet auf dem Boden in den Getreidefeldern. Er benötigt als Lebensraum ca. 20 qm Fläche. Diese Räume können dadurch geschaffen werden, dass auf diese Flächen keine Saaten aufgebracht werden.

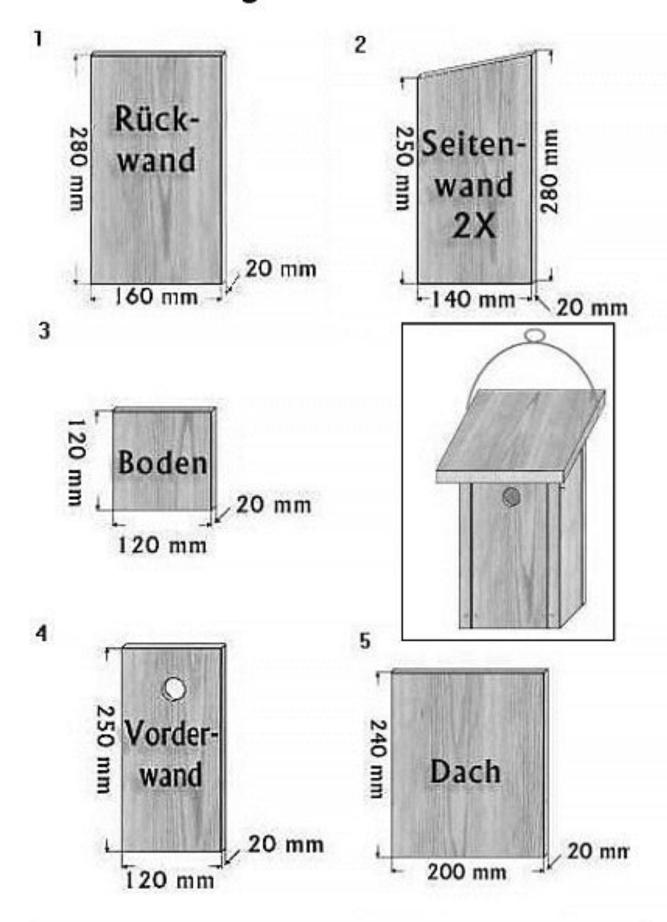
Eine weitere gefährdete Vogelart ist der Steinkautz. Hauptursache für den fortschreitenden Bestandsrückgang des Steinkauzes ist der Verlust an Lebensraum. geeignetem Der Steinkautz lebt in Streuobstwiesen, in alten Bäumen oder Scheunen. Leider werden die Obstwiesen gerodet und nicht wieder aufgeforstet. Alte Scheunen werden abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Auch für den Steinkautz können Nisthilfen gefertigt werden. Diese Nistkästen zu bauen erfordert einen höheren Zeitaufwand.

Der Vogel des Jahres 2011 ist der Gartenrotschwanz.

Wer mehr über für die Vogelarten wissen will kann unter

"www.nabu.de"
nachsehen. Hier sind Bilder der Vögel zu sehen
und die Vogelstimmen zu
hören.

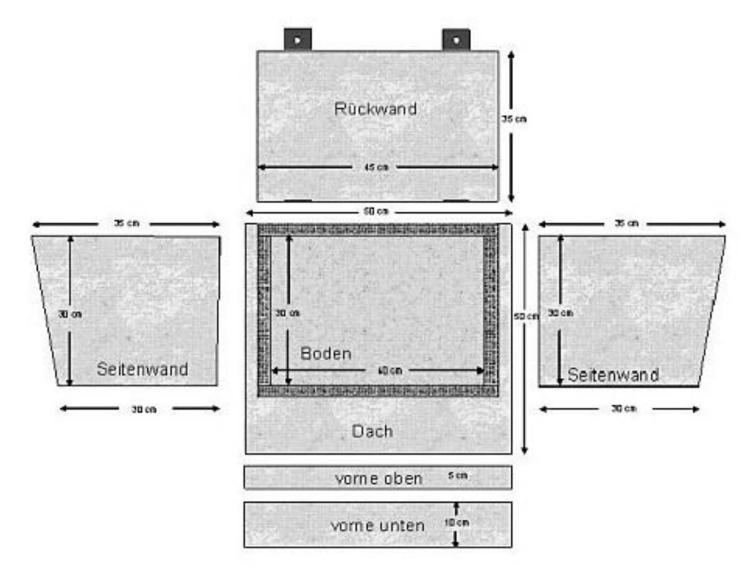
# Bauanleitung für einen Nistkasten



# Und hier die Bauanleitung für einen besonderen Nistkasten:

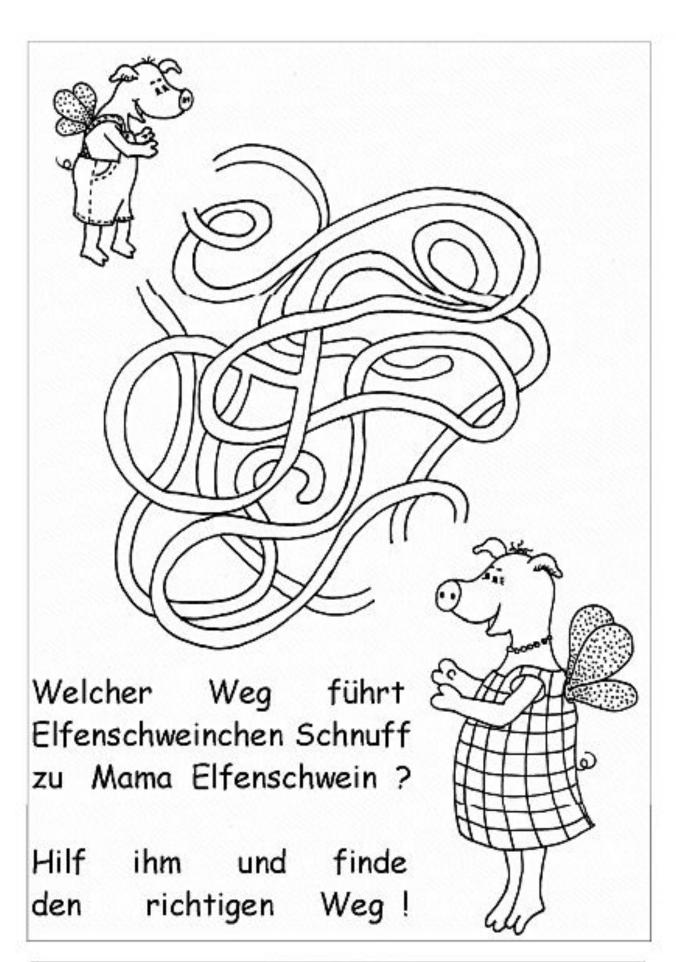
# Der Nistkasten für einen

# Turmfalken



Der Turmfalke ist der kleinste heimische Greifvogel. Seine Nahrung besteht hauptsächlich aus Feld- und Wühlmäusen. Nistplatzmangel macht dem eleganten Flieger sehr zu schaffen. Mit Nistkästen kann diesem Mangel wirksam abgeholfen werden.

Als Baumaterial sollen 2,5 cm starkes gewachsenes Holz Verwendung finden. Pressspan würde bei Wind und Wetter nicht lange halten. Auf das nach vorne leicht abfallende Dach sollte Teerpappe genagelt werden. Ein Turmfalkenkasten sollte möglichst an der Süd oder Ostseite von Hallen, Lagerhäusern, Scheunen oder ähnlich hohen Gebäuden angebracht werden.

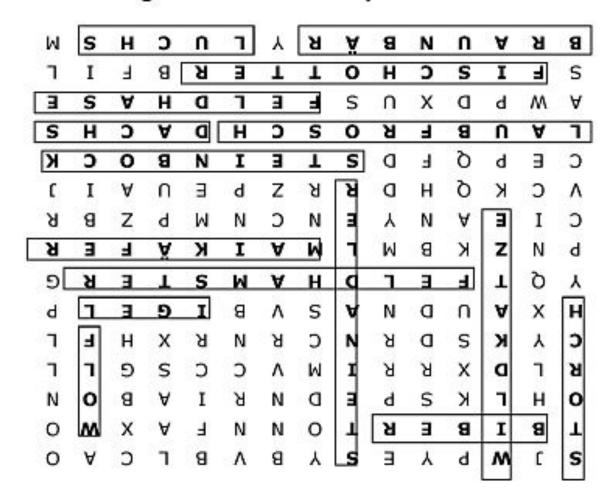


# Suche die richtigen Wörter!

Hier findest du 15 Tiere, die es früher einmal sehr häufig bei uns gab. — Jetzt nicht mehr; wenn du mehr als zwei dieser Tiere schon einmal im Wald oder auf dem Feld gesehen host, bist du bestimmt ein richtiger Waldläufer!

|   | W            | P                           | Y   | E   | S   | Y   | В   | V   | В   | L   | C   | Α   | 0   |
|---|--------------|-----------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| В | I            | В                           | E   | R   | т   | 0   | N   | N   | F   | A   | x   | w   | 0   |
| н | L            | K                           | s   | P   | E   | D   | N   | R   | I   | Α   | В   | O   | N   |
| L | D            | X                           | R   | R   | I   | М   | ٧   | C   | C   | s   | G   | L   | L   |
| Y | K            | s                           | D   | R   | N   | C   | R   | N   | R   | X   | н   | F   | L   |
| X | A            | Ų                           | D   | N   | A   | s   | ٧   | В   | I   | G   | E   | L   | P   |
| Q | T            | F                           | E   | L   | D   | H   | A   | М   | s   | T   | E   | R   | G   |
| N | Z            | K                           | В   | М   | L   | М   | Α   | 1   | K   | Ä   | E   | E   | R   |
| I | E            | A                           | N   | Y   | E   | N   | C   | N   | М   | P   | z   | В   | R   |
| C | K            | Q                           | H   | D   | R   | R   | Z   | P   | E   | U   | A   | I   | J   |
| E | P            | Q                           | F   | D   | S   | т   | E   | I   | N   | В   | 0   | C   | K   |
| A | u            | В                           | F   | R   | 0   | s   | С   | н   | D   | Α   | С   | н   | s   |
| W | P            | D                           | X   | U   | S   | F   | E   | L   | D   | Н   | A   | S   | E   |
| F | I            | S                           | C   | Н   | 0   | Т   | т   | E   | R   | В   | F   | I   | L   |
| R | Α            | U                           | N   | В   | Ä   | R   | Y   | L   | U   | С   | н   | s   | М   |
|   |              |                             |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|   |              |                             |   |   |   |   |   | _   |   |   |   |   | _   |
|   | HLYXQNICEAWF | H L D K A T Z E K P U W F I | H L K L D X Y K S X A U Q T F N Z K I E A C K Q E P Q A U B W P D F I S | H L K S L D X R Y K S D X A U D Q T F E N Z K B I E A N C K Q H E P Q F A U B F W P D X F I S C | H L K S P L D X R R Y K S D R X A U D N Q T F E L N Z K B M I E A N Y C K Q H D E P Q F D A U B F R W P D X U F I S C H | H L K S P E L D X R R I Y K S D R N X A U D N A Q T F E L D N Z K B M L I E A N Y E C K Q H D R E P Q F D S A U B F R O W P D X U S F I S C H O | H L K S P E D L D X R R I M Y K S D R N C X A U D N A S Q T F E L D H N Z K B M L M I E A N Y E N C K Q H D R R E P Q F D S T A U B F R O S W P D X U S F F I S C H O T | H L K S P E D N L D X R R I M V Y K S D R N C R X A U D N A S V Q T F E L D H A N Z K B M L M A I E A N Y E N C C K Q H D R R Z E P Q F D S T E A U B F R O S C W P D X U S F E F I S C H O T T | H L K S P E D N R L D X R R I M V C Y K S D R N C R N X A U D N A S V B Q T F E L D H A M N Z K B M L M A I I E A N Y E N C N C K Q H D R R Z P E P Q F D S T E I A U B F R O S C H W P D X U S F E L F I S C H O T T E | H L K S P E D N R I L D X R R I M V C C Y K S D R N C R N R X A U D N A S V B I Q T F E L D H A M S N Z K B M L M A I K I E A N Y E N C N M C K Q H D R R Z P E E P Q F D S T E I N A U B F R O S C H D W P D X U S F E L D F I S C H O T T E R | H L K S P E D N R I A L D X R R I M V C C S Y K S D R N C R N R X X A U D N A S V B I G Q T F E L D H A M S T N Z K B M L M A I K Ä I E A N Y E N C N M P C K Q H D R R Z P E U E P Q F D S T E I N B A U B F R O S C H D A W P D X U S F E L D H F I S C H O T T E R B | H L K S P E D N R I A B L D X R R R I M V C C S G Y K S D R N C R N R X H X H X A U D N A S V B I G E Q T F E L D H A M S T E N Z K B M L M A I K Ä F I E A N Y E N C N M P Z C K Q H D R R Z P E U A E P Q F D S T E I N B O A U B F R O S C H D A C W P D X U S F E L D H A F I S C H O T T E R B F | H L K S P E D N R I A B O L D X R R R I M V C C S G L Y K S D R N C R N R X H F X A U D N A S V B I G E L Q T F E L D H A M S T E R R I E A N Y E N C N M P Z B C K Q H D R R Z P E U A I E P Q F D S T E I N B O C A U B F R O S C H D A C H W P D X U S F E L D H A S F I |

# Lösung — aber erst später lesen !!!



Und wenn Ihr dann die Lösungen gefunden habt könnt Ihr auch an einer Verlosung teilnehmen !!!

Bis zum Donnerstag, 20, Jan, 2011, muss eine Post-Karte (oder ein Blatt Papier, oder eine E-Mail) mit den Lösungswörtern vorliegen.

Wo muss die Lösung vorliegen?

ANSCHRIFT:

Jürgen Wiengarn Ahneweg 23 59494 Soest-Ampen

E-MAIL:

jwiengarn@web.de

Unter den Rückläufen mit den richtigen Lösungswörtern, werden dann am Sonntag, 23. Jan. 2011 die Sieger ausgelost. Die Auslosung findet im Rahmen des Neujahrsfrühschoppen, am Sonntag, 23. Jan. 2011, ab 11:00 Uhr, im Schützenhaus statt.

Ausgelost werden:

Preis: Eine Familienpizza vom
 Schützenhaus Ampen

Preis: Eine große Pizza vom Schützenhaus Ampen

3 bis 5. Preis: Jeweils eine kleine Pizza vom Schützenhaus Ampen

Die Teilnahme kann sich also lohnen! Viel Spaß und viel Glück bei der Lösung des Rätsels!

# Und jetzt noch einige Scherzfragen

1

Welches Gemüse ist immer lustig?

Welcher Fisch ist der höflichste?

Welches ist das stärkste Tier?

Welcher Schuh hat keine Sohle?

Was sind die beliebtesten Zeiten?

Welches Laub wird täglich kürzer?

Welche Leiter hat keine Sprossen?

Die Tonleiter.

Der Urlaub.

Die Mahlzeiten, Hochzeiten und Freizeiten.

Der Hondschuh.

uasp

Die Schnecke - sie trögt ihr Haus auf dem Rü-

Den Bückling.

Die Kichererbse.

Zwei von fünf Kindern lügen

Johanna und Joel haben fünf Kinder: Julia, Johannes, Joachim, John und Jaqueline.

Zwei der Kinder lügen immer, die anderen drei sogen immer die Wahrheit.

Aus folgender Unterhaltung kann man bereits schlussfolgern, wer die beiden Lügner sind:

Julia: "Johannes lügt nur dann, wenn John die Wahrheit sagt."

Johannes: "Wenn Joachim nicht lügt, dann ist entweder Julia oder John ein Lügner."

Joachim: "Jaqueline lügt, und auch Julia oder Johannes lügen."

John: "Wenn Johannes die Wahrheit sagt, dann auch

Julia oder Joachim."

2

Joqueline: "Unter den Personen Julia, Joachim und John befindet sich mindestens ein Lügner."

Die zerbrochene Scheibe

Einer von vier Jugendlichen hat beim Fussballspielen eine Fensterscheibe zerlegt. Der Hausmeister stellt die Vier zu rede, doch nur (genau) eine Person sagt die Wahrheit:

Max: Vanessa hat den Ball geschossen.

Wenn es Tim war, dann sogt nur Vanesso die

die Wahrheit.

Wenn es Roiner war, dann sagen Tim und Vanessa

Rainer die Wahrheit.

Wern es Vannessa war, dann sagen Max, Tim und

indude/M

Wenn es Max war, dann sagen Tim und Rainer die

deuges

Wenn nur eine der Aussagen stimmt, dann gilt fol-

2

Die Lügner sind Johannes und Joqueline.

.

Text und Zusammenstellung von: Jürgen Wiengarn

# Vor 25 Jahren

# Damals

Damals, das war 1985, das war der zweite Jahrgang der "AMPER RÜCK-SCHAU"!

Auf 20 Seiten hatte Wilhelm Runte das Dorfgeschehen zum zweiten Mal schriftlich festgehalten. Fotos hat es damals in der "AMPER-RÜCKSCHAU" noch nicht gegeben.

Hier sollen jetzt die einzelnen Kapitel noch einmal, in einer kurzen Zusammenfassung, wieder gegeben werden. Wer die "AMPER RÜCKSCHAU - JAHRGANG 2 - 1985" in voller Länge nachlesen möchte, der kann die komplette Rückschau im Internet unter "ampen.de" finden. Eine ausgedruckte Rückschau aus dem Jahr 1985 kann auch bei der Redaktion – siehe INFO – für … EURO bestellt werden.

### Dorfnachmittag

Ein gelungener Dorfnachmittag, für das gesamte Amper Dorf, am 09. Dez. 1984 im Schützenhaus. Bei den einzelnen Vorführungen haben sich viele aus dem Dorf beteiligt und über das Dorfjubiläum zur 1150-Jahr-Feier ist nochmals der Film von Ulla König gezeigt worden.

### Totensonntag bis Totensonntag

Ein Überblick über die Ereig-

nisse eines Jahres, ausgehend von der jährlichen Gedenkfeler auf dem Amper Friedhof. Erinnert wird an die 11 Toten aus dem Dorf, die alle auf dem Amper Friedhof beerdigt worden sind und an die 4 Toten aus der Jakobifeldmark. Darüber hinaus werden die Verwüstungen auf dem Amper Friedhof, bei der in der Nacht zum 10. Juli 1985 über 80 Gräber auf dem Friedhof geschändet worden waren, geschildert.

### Berichte aus den Vereinen

Schwalbe Ampen:

Der Verein feierte im Jahr 1985 sein 70-jähriges Jubiläum

### Schützenverein:

Schützenkönig und Schützenkönigin sind im Jahr 1985 Helmut und Brigitte Keiser aus der Schwefer Straße gewesen. Während das Sommerwetter im Jahr 1985 insgesamt nicht ganz so gut ausgefallen ist, konnte das Schützenfest jedoch Wetter schönem gefelert werden. Beim Kinderschützenfest - im August 1985 warf Hendrik Sievert den Vogel ab und bestimmte seine Schwester Astrid zur Königin. Während des Jahres musste Schützenverein Schützenhaus viele Reparaturen vomehmen. So musste u.a. aufgrund einer Auflage der Gewerbeaufsicht in der Küche eine Dunstabzugshaube für ca. 8.000,00 DM eingebaut werden.

### Spielmannszug:

Übungsabende sind regelmäßig abgehalten worden und man ist bei einigen Festen aktiv gewesen. In Ampen ist darüber hinaus die Organisation des Osterfeuers übernommen worden.

### Gesangsverein:

Der Verein hat am 09. Febr. 1985 eine Karnevalsfeier für das gesamte Dorf angeboten.

### TuS:

"Der Sportverein hat zwischenzeitlich – mit jetzt über 500 Mitgliedern – seine optimale Stärke erreicht." Der TuS hat am 01. Sept. 1985 den Schnadegang organisiert.

### Feuerwehr:

Innerhalb der Feuerwehr konnte ein kleines Jubiläum gefeiert werden. Es konnte auf bereits 10 Jahre Jugendfeuerwehr zurückgeblickt werden. Bei der Jugendfeuerwehr sind 10 Jungmänner aktiv.

### Soldatenkameradschaft:

Die Kameradschaft kümmert sich um die Gedenkstätte für die gefallenen und vermissten Soldaten und führte mit den Ehefrauen einen Ausflug zur Veranstaltung "Rhein in Flammen" durch.

### Reitsport:

Auch wenn es in Ampen keinen entsprechenden Verein gibt, so wird doch auf mehrere aktive Reitsportler verwiesen, die diesen Sport in der Nachbarschaft, in Ostönnen oder Soest ausüben.

### Wahlen

Am 12. Mai 1985 ist der Landtag gewählt worden. Erstmalig hat die SPD in Nordrhein-Westfalen die absolute Mehrheit der Stimmen mit 51,1 % erreichen können. In Ampen sind folgende Stimmen abgegeben worden: SPD - 415; CDU – 192; FDP – 26; Grüne – 19; Friedenspartei – 21

### 100 Pfd. abgespeckt

Die Westfalenpost berichtete im April 1985 mit der gen. Überschrift von Ursula Brügger, die in einer Weight-Watchers-Gruppe innerhalb von 11 Monaten so viel abgenommen hatte.

### Nr. 1 in Ampen

Eine Spitzenstellung unter den Fachleuten für Kurzschrift und Maschinenschreiben nimmt Karl-Wilhelm Henke ein. In diesen Bereichen hat er bereits 11 Bücher veröffentlicht und ist Autor des Fachbuches Nr. 1 zur Kurzschrift.

### Was bedeutet BMX?

Auf Initiative von Andre Kipp ist in dem früheren Horstmannschen Obsthof, zwischen B 1 und Ahneweg, eine Berg- und Talbahn für BMX-Räder, in Eigenarbeit der Amper entstanden. Diese Fahrradbahn ist am 24. Mai 1985 von Stadtdirektor Holtgrewe und dem Ortsvorsteher Grabis eröffnet worden.

### Wird August uns verlassen?

Es kann nicht genau gesagt werden, wann der Schrotthändler August Forba auf dem ehemaligen Grundstück von Wilhelm Keiser mit der Alt-Auto-Verwertung begonnen hat. Spätestens seit 1977 ist der Betrieb den Behörden jedoch ein "Dorn im Auge". Nun soll jedoch August Forba in Belecke ein Grundstück gekauft haben und der Betrieb soll ins Möhnetal verlagert werden. Die Amper Bürger werden wohl dem sonst recht umgänglichen August Forba nicht nachtrauern – mit Ausnahme einer Auto-Bastler, die nunmehr bis nach Belecke fahren müssen, um billige Gebrauchtteile zu erwerben.

#### Auf Dauer bei uns

Sybille und Manfred Horn haben zum 01. Nov. 1983 die Kippsche Bäckerel übernommen. Die Geschäfte haben sich gut entwickelt und es werden jetzt ca. 20 Brotsorten, 15 verschiedene Sorten Brötchen und Kuchen entsprechend der Salson angeboten. Das Ehepaar Horn hat sich mit den beiden Töchtern in Ampen eingelebt und hier eine neue Heimat gefunden.

### 1.125 Unterschriften gesammelt

Für die Festanstellung des Pastors Rolf Holtermann in der St.-Petri-Kirchengemeinde sind im Westbezirk der Gemeinde 1.125 Unterschriften gesammelt worden.

### B 1 - breit oder schmal

In Ampen soll die B 1 ausgebaut werden. Entscheidungen über die Art der Veränderungen sind jedoch noch nicht getroffen worden. Bei der Entscheidung soll hoffentlich nicht nur an die Autofahrer gedacht werden, sondern es sollen möglichst auch die Interessen der Amper Bevölkerung Berücksichtigung finden. Dabei bleibt insbesondere zu hoffen, dass die bereits 1929 gepflanzten Linden und die im letzten Jahr erfolgten Neuanpflanzungen erhalten bleiben.

### Erdgas für Ampen

Ortsvorsteher Hans Grabis hat im März 1985 zu einer Bürgerversammlung eingeladen und die Experten der Stadtwerke haben Auskunft über die geplanten Maßnahmen gegeben. Danach haben sich jedoch für einen entsprechenden Anschluss nur 35 Interessenten gemeldet.

### Dorfausflug an den Walchsee

1985 ist der 15. gemeinsame Dorf-Ausflug von Walter Blesken geplant und durchgeführt worden. De Ausflug führte diesmal nach Tirol, an den Walchsee.

### Vorläufig unter Denkmalschutz

Die alte Amper Schule aus dem Jahr 1850 ist vorläufig unter Denkmalschutz gestellt worden – nach dem der Eigentümer schon den Abriss des Gebäudes geplant und einen solchen Antrag bereits gestellt hatte.

### Fritz Risken

Der heimische Maler konnte 1985 zwei Ausstellungen durchführen, eine in Siegburg, die andere im Soester Pavillon im Theodor-Heuss-Park. Des Weiteren ist ihm von der Aldegrever-Gesellschaft in Münster für den Monat März 1985 ein Stipendium für Druck und Grafik angetragen worden. Während dieser Zeit hat der Maler in den Werkstätten für Kupferdruck und Lithographie Kätelhön in Wamel an der Möhnetalsperre gearbeitet.

### Jubiläen

Vier Ehepaare konnten die goldene Hochzeit feiern: Am 30. Jan. 1985: Wilhelm und Lina Keiser. Am 27. Febr. 1985: Heinrich und Emma Frieling. Am 01. April 1985: Heinrich und Luisa Schneider. Am 28. Juli 1985 Franz und Lucie Langer.

#### Neues vom Kaiser

Der Amper Kaiser Willi Kirchhoff, der nach klinischem Tod und manueller Wiederbeledurch Heinz bung Dr. Dellbrügger später im Stadtkrankenhaus einen Herzschrittmacher erhalten hat, kann doch nicht kürzer treten. Er erfüllt sich einen Herzenswunsch und fährt mit der Kreishandwerkskammer auf eine einwöchige Rußlandreise.

### Blick über die Dorfgrenze

In Enkesen schreibt Marianne Lüsse die Geschichte des Lüssenhofes. / Am 25. Febr. 1985 werden die Stallungen des Hofes Buckemüller in Schwefe durch Brandstiftung fast vollständig zerstört. / Im Februar verwüstet eine Gasexplosion die Molkerei in Ostönnen. / Manfred Berns-Müller, der jüngere Bruder des Landwirts Wilhelm Müller - am Twigge in Ampen - ist Karnevalsprinz in Welver und regiert das Narrenvolk gemeinsam mit seiner seiner Prinzessin, seiner Frau Gerdi. / Im Mai werden Willi Sillis und seine Frau Gisela aus beim Paradiese Regenten Enkesen/ Schützenverein Paradiese. Die Königin stammt aus Ampen und der König ist Vorstandsmitglied im Gesangsverein Eintracht Ampen. / Pastor Gottfried Freytag - von 1938 bis 1965 Pfarrer in der St.-Petri-Gemeinde und zuständig für den Westbezirk, somit auch für Ampen - wird im Januar 85 Jahre alt und feiert im Juni seine diamantene Ordination./. Wilhelm Jansen langjähriger Pfarrer Schwefe und ständiger Vertreter der für Ampen zuständigen Pfarrer - wird 85 Jahre alt. / Ernst Tillmann schreibt aus Anlass des 750-jährigen Dorfjubiläums die Dorfchronik über Röllingsen. / Dieter Krampe vom Amt Borgeln-Schwefe erhält das Bundesverdienstkreuz.

#### Ende

Wilhelm Runte beschreibt die Auswirkungen eines Wespenstiches in seinen Handrücken. Dieser Stich führt nach ambulanter, medizinischer Betreuung zu fünf Wochen Krankenhausaufenthalt in Soest, zwei Operationen in Soest, einer Operation in Münster und einer abschlie-Benden Behandlung in Erwitte.

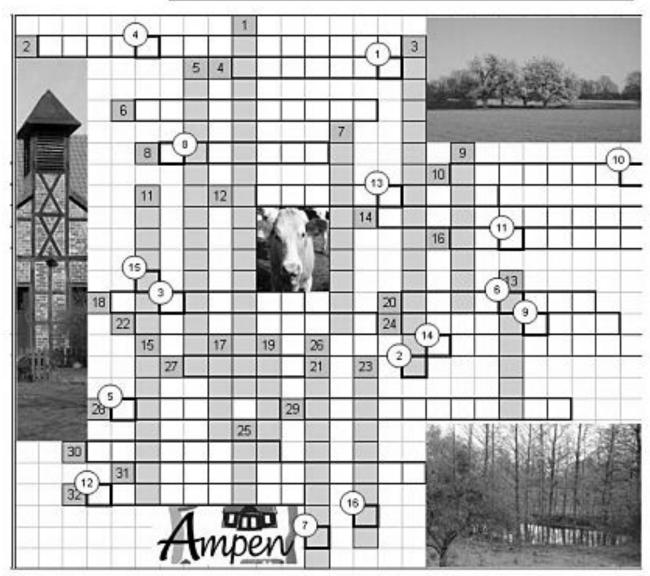
Norbert Dodt

Werbung





# Rätsel



### SENKRECHT:

- 01 Nachfolge Schrottplatz 02 Weiterentwicklung des Kindergarttens
- 05 Sportplatz
- 07 Dorfbrunnen
- 09 Herrschaftliches Haus
- 11 Beleg
- 13 Denkmal
- 15 Bath
- 17 Wertvoll
- 19 Baum
- 21 Vorgeschlagen
- 23 Absprache
- 25 Getränk

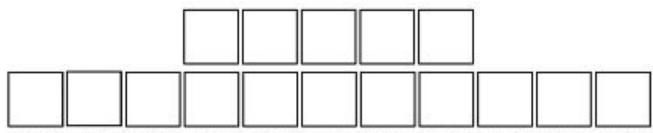
### WAAGERECHT:

- 02 Herrscher für ein Jahr 04 Alter Ortsname
- 06 Rundweg
- 08 Obst
- 10 Alte Mautstelle
- 12 Ort der Saage
- 14 Ehrlos
- 16 Beruf
- 18 Hübsch
- 20 Großer Verein
- 22 Reinigung
- 24 Softe
- 26 Großes Haus
- 27 Alter Eingangsbereich
- 28 Krankheit
- 29 Wegmarke
- 30 Vorschläge
- 31 Kunstwerk 32 Großer Betrieb

### Kreuzworträtsel

Wer Spaß und Lust hat kann sich an diesem Rätsel versuchen. Besonders schwer ist es sicherlich nicht — aber es soll ja auch nicht alles gleich ins Auge (oder die Kästchen) springen.

Mit den Ergebnissen der besonders gekennzeichneten Kästchen (dicker Rand mit einer Nummer) können Lösungswörter, genau zwei Lösungswörter gebildet werden.



Und wenn Sie die Lösung gefunden haben — dann können Sie auch an einer Verlosung teilnehmen.

> Bis zum Donnerstag, 20. Jan. 2011, muss eine Post-Karte (oder ein Blatt Papier, oder eine E-Mail) mit den beiden Lösungswörtern vorliegen.

> > Wo muss die Lösung vorliegen?

ANSCHRIFT:

Norbert Dodt Am Hellweg 14 59494 Soest-Ampen

### E-MAIL:

### n.u.n.dodt@t-online.de

Unter den Rückläufen mit den richtigen Lösungswörtern, werden dann am Sonntag, 23. Jan. 2011 die Sieger ausgelost. Die Auslosung findet im Rahmen des Neujahrsfrühschoppen, am Sonntag, 23. Jan. 2011, ab 11:00 Uhr, im Schützenhaus statt.

### Ausgelost werden:

- Preis: Eine 3-ltr. Flasche Sekt der Marke Fürst von Metternich
- 2. Preis: Eine 1,5-ltr. Flasche Sekt der Marke Fürst von Metternich
  - 3 bis 5. Preis: Jeweils eine 0,75-ltr. Flasche Sekt der Marke Fürst von Metternich
  - bis 10. Preis: Jeweils eine Piccolo-Flasche Sekt der Marke Fürst von Metternich
    - 11. bis 15. Preis: Jeweils ein Buch "1175 Jahre Ampen"

Die Teilnahme kann sich also lohnen! Viel Spaß und viel Glück bei der Lösung des Rätsels!

Norbert Dodt <



Die wichtigsten Zahlen aus Ampen im Überblick:

Größe: 4,4 km²

Höhenlage: 92 m bis 118 m

Einwohner: 1713 (2009: 1706)

Hauptwohnsitz: 1661 (2009: 1653)

Nebenwohnsitz: 56 (2009: 53)

davon männlich: 862 (2009: 862)

davon weiblich: 851 (2009: 844)

Zahlen: Stadt Soest, Stichtag: 15. Nov. 2010 <



# Termine

|     | A STATE OF THE STA | JANUAR   | FEBRUA      | ١R                                  | MÄRZ |                                      |     |  |  |
|-----|--|--|-------------|-------------------------------------|------|--------------------------------------|-----|--|--|
| MO  | 11751  | AHRE   |             |                                     |      |                                      | 100 |  |  |
| DI  |  | Total .  |             |                                     | 1    | Beginn Ewige Anbetung H. Kreuz       | 1   |  |  |
| MI  |  | mpen   |             |                                     | 2    |                                      | 3   |  |  |
| DO  | - 100  | STATE OF THE PARTY |             |                                     | 3    |                                      |     |  |  |
| FR  |  | Sec. (1979)  |             | 20:00 JHV Schützenverein            | 4    | Wetgebetstag H. Kreuz                | 4   |  |  |
| SA  | NEUJAHR  |  | 1           |                                     | 5    |                                      | - 5 |  |  |
| SO  | C  |  | 2           |                                     | 6    |                                      | 6   |  |  |
| MO  | a 10 00 Tangenbaumaki  |  | 3           |                                     | 7    | ROSENMONTAG                          | 7   |  |  |
| DI  | - IS   |  | 4           |                                     | 8    | 18:00 H. M. Aschemittw. Hl. Kreuz    | - 8 |  |  |
| MI  | 등 10:00 Tangenboumab   |  | 5           |                                     | 9    | ▼ 20:00 JHV Freundeskreis Fan-Zentr. | 9   |  |  |
| DO  | 20:00 Feler 40 Jahre A   |  | 6           |                                     | 10   | 20:00 Vorstand Schützen              | 10  |  |  |
| FR  | THE ROLL OF MILE TO A STREET WAS   |  | 7           |                                     | 11   |                                      | 11  |  |  |
| SA  | 19:00 JHV Spielmanns   | NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN  | 8           |                                     | 12   |                                      | 12  |  |  |
| SO. | 11:00 Neuj-empfang A   |  | 9           | 09:00 Gottlesdenst Fam-Zentrum      | 13   | 09:00 Gottesdienst Fam-Zentrum       | 13  |  |  |
| MO  |  | / 10   |             |                                     | 14   |                                      | 14  |  |  |
| DI  | Sterns   | singen Hi. Kreuz 1   | -           |                                     | 15   |                                      | 15  |  |  |
| MI  |  | 1.   |             | 15:00 Frauenhilfe Ampen Behrens-Wit | 16   | 15.00 Frauerhilfe Ampen Behrens-Wit  | 16  |  |  |
| DO  | 20:00 Verstand Schüt   |  | _           |                                     | 17   |                                      | 17  |  |  |
| FR  |  | 1.   |             |                                     | 18   |                                      | 18  |  |  |
| SA  |  | 1  |             |                                     | 19   | 14.00 Mülsanmeinktion                | 19  |  |  |
| SO  | 11:00 Neuj-emptang H   |  |             |                                     | 20   | .,                                   | 20  |  |  |
| MO  |  | 1  | _           |                                     | 21   |                                      | 21  |  |  |
| DI  |  | 10   |             | 14:00 Benetungstag Farn-Zentr.      | 22   |                                      | 22  |  |  |
| MI  | 15:00 Frauenhitte Amp  |  | the same of |                                     | 23   |                                      | 23  |  |  |
| DO  |  | 2  |             |                                     | 24   |                                      | 24  |  |  |
| FR  | 20:00 JHV Tennis-Abb   |  |             | 20:00 Jahres-Tean-Bespr. Feuerw.    | 25   |                                      | 25  |  |  |
| SA  | 10:00 Vorst-Gottesd.1  | MUNICIPAL REPORTS AND ADDRESS  |             |                                     | 26   |                                      | 26  |  |  |
| SO  | 11.00 Neujahrstrühsc   |  |             |                                     | 27   |                                      | 27  |  |  |
| MO  |  | 2  |             |                                     | 28   |                                      | 28  |  |  |
| DI  | 14:00 Beratungstag Fo  |  |             |                                     | _    | 14:00 Beratungstag Fam-Zentr.        | 29  |  |  |
| MI  |  | 2  |             |                                     |      | 20:00 JHV Anadopa                    | 30  |  |  |
| DO  |  | 2  |             |                                     |      |                                      | 31  |  |  |
| FR  | 20.00 JHV TuS Amper  | SARABARAS  |             |                                     |      |                                      | 100 |  |  |
| SA  | 20:00 Karneval 2, Zug  |  |             |                                     |      |                                      |     |  |  |
| S0  |  | 3  | -           |                                     | _    |                                      |     |  |  |
| MO  |  | 3  | 1           |                                     | _    |                                      |     |  |  |
| DI  |  |  | _           |                                     |      |                                      |     |  |  |



Amper Chronik 2010, Seite 141

|     | APR                                     | IL  | M  | ΑI | JU                                     | INI          | II. |
|-----|---|-----|--|----|--|--------------|-----|
| MO  |   |     | 117CJAHRE  |    |  |              | MO  |
| DI: |   |     | 11/700   |    |  |              | DI  |
| MI  |   |     | Ampen  |    | 20:00 Vorstand Schützen                | 1            | MI  |
| DO  |   | 5   |  |    | CHRISTI HIMMELFAHRT                    | 2            | DO  |
| FR  |   | 1 2 |  |    |  |              | FR  |
| SA  | 200000000000000000000000000000000000000 | 2 5 |  |    |  | 4            | SA  |
| SO  |   | 3 0 | TAG DER ARBEIT A   | 1  |  |              | SO  |
| MO  |   | 4   | Erstkommunion H. Kreuz   | 2  |  |              | MO  |
| DI  |   | 5   |  | 3  |  | 7            |     |
| MI  |   | 6   |  | 4  |  |              | MI  |
| DO  | 20.00 Vorstand Schützen                 | 7   |  | 5  | 11:30 Öku. Go-Di. aller SO-Gem. St. Pe |              | DO  |
| FR  |   | 8   |  | 6  | 20:00 Schützerversonnlung   4          |              | FR  |
| SA  |   | 9   |  | 7  |  |              | SA  |
| SO  | 09:00 Gottesdienst Fam-Zentrum          | 10  | MUTTERTAG A  | 8  | PFINGSTSONNTAG                         |              | SO  |
| MO  |   | 11  | 10:00 Konfir, Westpezirk St. Petri-Pauli   | 9  | PFINGSTMONTAG **                       |              | MO  |
| DI  |   | 12  |  | 10 | Feuerwehr Pfingstzetlager              | and the last | DI  |
| MI  |   | 13  |  | 11 | 17:00 Reinigen Schützenplatz/-haus     |              | MI  |
| DO  |   | 14  |  | 12 | 19:30 Stangenabend                     |              | DO  |
| FR  | 17:00 Uhr Aufstellen Maibaum            | 15  | Bordetag Soest   | 13 | Schützenfest                           | -            | FR  |
| SA  |   | 16  | Bördetag Soest   | 14 | Schützenfest                           |              | SA  |
| SO  |   | 17  | Bordetag Scest 09:00 Go-Di Fam   | 15 | Schützenfest                           | 40.6         | SO  |
| MO  |   | 18  | 2.000.8.200.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00  | 16 |  |              | MO  |
| DI  |   | 19  |  | 17 |  |              | DI  |
| MI  | 15.00 Frauenhilfe Ampen Behrens-Wit     | 20  | 15:00 Frauenhilte Ampen Behrens-Wit  | 18 |  |              | MI  |
| DO  | _ 18 00 Ökum, Kreużyweg Hl. Kreuz       | 21  | Telegraphic State of the Control of the  | 19 | FRONLEICHNAM 09:00 H.Kr. Prozes        |              | DO  |
| FR  | E KARFREITAG ▼                          | 22  |  | 20 |  |              | FR  |
| SA  | € 08:00 OsterfrühstückiHt Kreuz         | 23  |  | 21 | ***********                            |              | SA  |
| SO  | STERSONNTAG +                           | 24  | 10:15 H. Messe Schützenhaus  | 22 |  |              | SO  |
| MO  | OSTERMONTAG A                           | 25  |  | 23 |  |              | MO  |
| DI  | 18:00 Osterfeuer HI, Kreuz              | 26  | 14:45 Beginn d. neuen Konti-Jahrgang   | 24 | 14:00 Beratungstag Farn-Zentr.         | 28           |     |
| MI  |   | 27  |  | 25 |  | 29           |     |
| DO  |   | 28  |  | 26 |  | 30           |     |
| FR  |   | 29  |  | 27 |  |              | FR  |
| SA  | TuS Ampen Trimm-Trab bei Nacht          | 30  | TuS Ampen Sportabzeichentag  | 28 |  |              | SA  |
| SO  |   | ~   | - 1 - Color of the control of the color of t | 29 |  |              | SO  |
| MO  |   |     |  | 30 |  |              | MO  |
| DI  |   |     | 14:00 Beratungstag Fam-Zentr.  | 31 |  |              | DI  |



Amper Chronik 2010, Seite 142

|     |              | JU                                  |     | AUGUS | ST                                   |     | SEPTEMBE | ΞR                                   |     |     |
|-----|--------------|-------------------------------------|-----|-------|--------------------------------------|-----|----------|--------------------------------------|-----|-----|
| MO  |              |                                     |     |       |                                      | 1   | Γ        |                                      |     | MO  |
| DI  | T            |                                     |     |       |                                      | 2   |          |                                      |     | DI  |
| MI  | T            |                                     |     |       |                                      | 3   |          |                                      |     | MI  |
| DO  | T            |                                     |     |       |                                      | 4   |          |                                      |     | DO  |
| FR  |              |                                     | 1   |       |                                      | - 5 | 192      | 18:00 Griffest am Ardeyhaus          | 2   | FR  |
| SA  | 10           |                                     | 2   |       |                                      | 6   | 윤        | Waltehrt nach Werl / H. Kreuz        | 3   | SA  |
| SO  |              |                                     | 3   |       |                                      | 7   | E        |                                      | 4   | SO  |
| MO. | Т            |                                     | 4   |       |                                      | 8   | Somn     |                                      | - 5 | MO  |
| DI  | T            |                                     | 5   |       |                                      | 9   | 00       |                                      | 6   | DI. |
| ML  |              |                                     | - 6 |       |                                      | 10  |          |                                      | 7   | MI  |
| DO  |              | 20:00 Vorstand Schützen             | 7   |       | 20:00 Vorstand Schützen              | 11  |          |                                      |     | DO  |
| FR  |              |                                     | 8   |       |                                      | 12  |          |                                      | 9   | FR  |
| SA  | 100          |                                     | 9   |       |                                      | 13  |          | TuS Ampen Leichtathletik Vereins-M.  | 10  | SA  |
| SO  | 1            | 09:00 Gottesdienst Fam-Zentrum      | 10  | 5     |                                      | 14  |          | 09:00 Gottesdienst Fam-Zentrum       | 11  | SO  |
| MO  | T            |                                     | 11  | папа  |                                      | 15  |          |                                      | 12  | MO  |
| DI  | T            |                                     | 12  | 180   | Ferienfreizeit Hl. Kreuz             | 16  |          |                                      | 13  | DI  |
| MI  |              |                                     | 13  |       | 15:00 Frauenhille Ampen Behrens-Wit  | 17  |          |                                      | 14  | MI  |
| DO  |              |                                     | 14  | 8     |                                      | 18  |          |                                      | 15  | DO  |
| FR  | T            |                                     | 15  |       |                                      | 19  |          |                                      | 16  | FR  |
| SA  |              |                                     | 16  |       |                                      | 20  | 8        | 17:00 Planifest Hl. Kreuz            | 17  | SA  |
| SO  | П            | 11:00 Gottesdienst an Vierspann     | 17  |       |                                      | 21  |          | 10:00 Planfest Hi. Kreuz             | 18  | SO  |
| MO. | T            |                                     | 18  |       |                                      | 22  |          |                                      | 19  | MO  |
| DI. |              |                                     | 19  |       |                                      | 23  |          |                                      | 20  | DI  |
| MI  |              | 15:00 Frauenhilfe Ampen Behrens-Wit | 20  |       |                                      | 24  |          | 15:00 Bez-Verb-Fest der Frauenhilfen |     | MI  |
| 00  |              |                                     | 21  |       |                                      | 25  |          |                                      | 22  | DO  |
| FR  |              |                                     | 22  |       | ▼18:00 Binden d. Emtekrone Fam-Z.    | 26  |          |                                      | 23  | FR  |
| SA  | Г            |                                     | 23  |       | 15:00 Binden d. Erntekrone Fam-Zentr | 27  |          |                                      | 24  | SA  |
| SO  | 1            | ↑ Ferienfreizet H. Kreuz            | 24  |       |                                      | 28  |          | 11:15 Ökum, EmtedankGo-Di, Sch-Hau   | 25  | SO  |
| MO  | 8            |                                     | 25  |       |                                      | 29  |          |                                      |     | MO  |
| DI  | i i          |                                     | 26  |       |                                      | 30  |          |                                      | 27  | DI  |
| MI  | Sommerferien | TuS#unpen Ferienspaß in Ampen       | 27  |       |                                      | 31  |          |                                      |     | ML  |
| 00  | E            |                                     | 28  |       |                                      |     |          |                                      | 29  | DO  |
| FR  | 8            | <b>1</b>                            | 29  |       |                                      |     | _        |                                      | 30  | FR  |
| SA  |              |                                     | 30  | 88    |                                      |     | 8        |                                      | 10  | SA  |
| SO  |              | +                                   | 31  |       |                                      |     |          |                                      |     | 80  |
| MO  | T            |                                     |     |       |                                      |     |          |                                      |     | MO  |
| DI  |              |                                     | -   |       |                                      |     |          |                                      | -   | DI  |



Amper Chronik 2010, Seite 143

|      |        | OKTOBER                              |    |              |           | NOVEMBER                          |          |         | DEZEMBE                              |     | 1  |
|------|--------|--------------------------------------|----|--------------|-----------|-----------------------------------|----------|---------|--------------------------------------|-----|----|
| MO   |        | 1175 JAHRE                           |    |              |           |                                   |          | -       |                                      |     | MO |
| DI   |        | 11/200                               |    |              |           | ALLERHEILIGEN 4                   | 1        |         |                                      |     | DI |
| MI   |        | 11// 1                               |    | Herbstferien | 12        | 16:00 Gräberseg, H. Kr. Friedhof  | 2        |         |                                      |     | MI |
| DO   |        | - Ampen                              |    | 들            | 80-Kirmes |                                   | 3        |         |                                      | 1   | DO |
| FR   | Г      |                                      |    | 图            | 못         |                                   | 4        |         |                                      | - 2 | FR |
| SA   | 100    |                                      | 1  | 图            | 8         |                                   | 5        |         |                                      | 3   | SA |
| SO   |        | 10:00 Erntdankgottesdenst St. Petri  | 3  |              | 200       |                                   | 6        |         |                                      | 4   | SO |
| MO   |        | TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT            | 3  |              |           |                                   | 7        |         |                                      | .5  | MO |
| DI   |        |                                      | 4  |              |           |                                   | 8        |         |                                      | 6   | DI |
| MI   |        |                                      | 5  |              |           |                                   | 9        |         | 15:00 Advent Frauenh, Ampen u. Arde  | 7   | MI |
| DO   |        | 20:00 Vorstand Schützen              | 6  |              |           |                                   | 10       |         |                                      |     | DO |
| FR   |        | 16:00 Tag d. offenen Tür Fam-Zentr.  | 7  |              | 17        | 30 Laternenumzug Fam-Zentr.       | 11       |         |                                      | 9   | FR |
| SA   | 100    |                                      | 8  | 100          | 200       |                                   | 12       | 100     |                                      | 10  | SA |
| SO   |        | 09:00 Gottesdenst Fam-Zentrum        | 9  | 10           | W         | OLKSTRAUERTAG A                   | 13       | 10      | 09:00 Gottesdiens#Fam-Zentrum        | 11  | SO |
| MO   |        |                                      | 10 |              | 09        | 00 Gottesdienst Fam Zentrum       | 14       |         | 17:00 Empf. Friedenslicht H. Kreuz   | 12  | MO |
| DI   |        |                                      | 11 |              | -1        |                                   | 15       |         |                                      | 13  | DI |
| MI   |        |                                      | 12 |              | 15        | 00 Frauenhilte Ampen Behrens-Witt | 16       |         |                                      | 14  | Mi |
| DO   | Г      | 20:00 Terminabsprache Ampen          | 13 |              |           |                                   | 17       |         |                                      | 15  | DO |
| FR   |        |                                      | 14 |              |           |                                   | 18       |         | 16:00 Adventandacht Fam-Zentr. St. P | 16  | FR |
| SA   | 198    |                                      | 15 | 10           |           |                                   | 19       | 10      | 19:30 Weihn-Feier Vorstand Schützen  | 17  | SA |
| SO   | 13     | 11:00 Frühsch, Spielin-Zug Sch-Haus  | 16 | I            | TO        | TENSONNTAG A                      | 20       |         |                                      |     | 50 |
| MO   |        |                                      | 17 | Г            | 14        | 00 Totengedenken/Friedhot         | 21       |         | TuS Ampen Christmas-Party Turnhalle  | 19  | MO |
| DI . |        |                                      | 18 |              |           |                                   | 22       |         |                                      | 20  | DI |
| MI   |        | 15:00 Frauenhilfe Ampen Behrens-Wit  | 19 |              |           |                                   | 23       |         |                                      | 21  | MI |
| DO   |        |                                      | 20 |              |           |                                   | 24       |         |                                      | 22  | DO |
| FR   |        |                                      | 21 |              |           |                                   | 25       | 18      |                                      | 23  | FR |
| SA   |        | Hydrantenptlege Feuerwehr            | 22 |              |           |                                   | 26       |         | HL. ABEND                            | 24  | SA |
| SO   |        |                                      | 23 | 18           | 1.        | ADVENT                            | 27       |         | 1. WEIHNACHTSTAG                     | 25  | SO |
| MO   | -      |                                      | 24 | Г            |           |                                   | 28       | S       | 2. WEIHNACHTSTAG                     | 26  | MO |
| DI   | Hen    | TuS Ampen Ferienspaß in Ampen        | 25 |              | 14        | 00 Beratungstag Fam-Zentr.        | 29       | 1       |                                      | 27  | DI |
| MI   | Stre   |                                      | 26 |              |           | 00 Seniorenadvent Ardeyhaus       | 29<br>30 | E S     |                                      | 28  | MI |
| DO   | Herbst |                                      | 27 |              |           |                                   |          | 36      | 20:00 Spieleabend TuS Ampen          | 29  | DO |
| FR   | I      |                                      | 28 | 1            |           |                                   |          | Neihnad |                                      | 30  | FR |
| SA   |        | 19:00 Sparfest Schützenhaus          | 29 |              |           |                                   |          | K       | Silvesterlauf / Party Schützenhaus   |     | SA |
| SO   |        | 11:15 Ht. Messe Ht. Kreuz Fam-Zentr. | 30 |              |           |                                   |          | 1       |                                      |     | SO |
| MO   |        | 19:30 Reformationsfeier              | 31 | _            |           |                                   |          | Г       |                                      |     | MO |
| DI   | 1      |                                      |    |              |           |                                   |          |         |                                      |     | DI |



Amper Chronik 2010, Seite 144





Auf dem Friedhof in Ampen sind beigesetzt worden:

Herr Heinz-Gerhard Bohm, \* 28.10.1946 + 12.01.2010

Frau Margarete Scholz, geb. Käse, \*22.10.1926 + 16.03.2010

Frau Luise Hackfort, \*14.11.1932 + 16.03.2010

Herr Wilhelm Blumendeller, \* 14.06.1929 + 12.04.2010

Herr Siegfried Kriegeskorte, \* 06.12.1924 + 22.04.2010

Herr Martin Bartschies, \* 15.05.1949 + 05.05.2010

Frau Berta Trelle, geb. Schümer, \* 22.08.1922 + 26.05.2010

Herr Fritz (Friedrich) Schulte, \*24.01.1912 + 11.05.2010

Frau Martha Ursula Sturhahn, geb. Rutschmann \* 09.03.1927 + 19.07.2010

Frau Leokadia Dorok, geb. Wudzke, \* 05.06.1921 + 02.11.2010



Es nimmt der Augenblick was Jahre gaben.

Wir trauern um unsere Schwester, Schwägerin und Tante

### Ute Göbel

geb. Ceranna \* 25. 5. 1961 † 13. 2. 2010

Familie Manfred Ceranna Familie Karl Ceranna Familie Jürgen Ceranna Elke Ceranna

Trongranschrift: Karl Ceranna, Goldschmiedeweg 15, 59494 Soest



### Erika Nordmann

In darkbour Enterung Urwala Beambech. Brunhilde Linnboff Renate and Dieter Möhring mit Familien

Die Treactieier finder im engozen Familien- und Freunderbreit einer. Unner besonderer Dank gilt dem Pflegenam des Adolf Chresbach-Hauser für die liebesoffe Betreuung.

State Kamen

Der Herr ist mein Hine, mir wird nichts mangelin. Ps. 23, 1



Ein Leben voller Liebe und Fürsorge ist zu Ende.

## Margarete Scholz

geb. Käse \* 22. Oktober 1926 † 16. März 2010

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Wolfgang und Brunhilde Scholz Ursula geb. Scholz und Manfred Brügger Enkel und Urenkel

Trauerarschrift: Familie Brügger, Vöhdeweg 8 a., 59494 Soest-Ampen

Die Trauerfeier mit anschließender Umenbeisetzung ist am Dienstag, dem 30. März 2010, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ampen.

Alles, was 3tr tot, das tot von Herren als dess Herrs und nicht des Messchen. Koloss. 3, 23

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und unserem Onkel

# Siegfried Kriegeskorte

In stiller Tracer:

Liesel Kriegeskorte geb. Wiemer Nichten und Neffen

Traueranschrift: Elisabeth Sillis, Amselweg 6, 59494 Soest-Ampen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 27. April 2010, um 14:00 Uhr in der Friedhofshalle in Ampen statt; anschließend ist die Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Alle, die aus Versehen keine gemönliche Anzeige erhalten haben, bitten wir um Ventändnis.

Was De tau Leben hast gegeben, deble int jeder Denk zu kit in. De hast prompt für Detae Leiben zur frieb in spill, segent, begin. De west im Leben zu bescheiden, aus Pills ift und Admit kanntere dan deben went De deut anfeholen, aus wickelt vond be auf de stelle zu de De deut auf de deut was de De deut auf de deut was de De deut auf de deut was de De deut auf de deut deut de deut

In Liebe und Dunkburkeit nehmen wir

Tischlerneister

#### Fritz Schulte

\*24 Junus 1912 † 11. Mai 2000

In stiller Traser: Thorsten Menken und Els Bastiaenssens-Menken mit Vanessa Alfred und Cami Menken mit Darius

59494 Soest-Ampen, Wasserweg 4

Die Traterfeier findet am Montag, dern 17. Mai 2010, um 13.00 Uhr in der Halle des Friedbels im Ampen statt. Anschließend ist die Beisetzung.

Nichter existe, mas in der Erismerung veriteriebt.

Still and traceig schoon or Abschiel.

Berta Trelle

gell. Schilmer + 22. August \$922 | \$6. Mai 2010

by Liebe and Dankberleit. Marie-Luise geh Treite und Peter Twittmann Udo and Nicole Twittmann

22474 Sourt Ampen, An der Landricht 10 a.

Die Tremerfelur finder am Dienstag, dem 11. Mai 2010. um 14.00 Uhr in der Friedhafshalle in Ampen statt. Anneitligfend at die Beisetzung.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Dus eine Blatt, man mede es kaum, deun eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben, drum wird dies" eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.



### Martin Bartschies

\* 15 Med 1010

† 5. Mai 2000

In Liebe und Dankbarkeit Erika Bartschies Britta und Stefan Wietjes mit Nick und Merle Edith und Tosiek Cieslik

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Wenn die Kraft zu Ende gebt, ist Erlosung Gnade.

In stiller Trausr nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter, Schwiegenmutter, Oma, Schwester und Schwigerin

## Ursula Sturhahn

geb. Rutschmann \* 9. März 1927

+ 19. Juli 2010

Ulrich Sturhahn Martin und Barbara Sturhahn geb. Tielo mit Patrick Jennifer mit Celine und Justin Barbara Seidel geb. seutonn mit Christian

59494 Soest-Ampen, Werler Landstraße 225

Die Trauerfeier findet om Frestag, dem 23. Juli 2010, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Ampen statt. Anschließend folgt die Urnenbeisetzung.

Diese Anzeige diene auch denen, die aus Versehen keine persönliche Nachricht erhalten haben.

Ex ist georg, so nimm non, HERR, meine Sede.

Der Lebenskirtis unserer lieben Mutter, Geoffmutter und Schwester hat nich geschlossen.

#### Leokadia Dorok

gels. Wadzke • 5. Juni 1921 | † 2. November 2010

In miller Trauer
Willi und Ulrike Dorok
Ferdinand und Neyffi Dorok
Sebastian und Elke Dorok
Benjamin Dorok
Leonard Dorok
Erich Wedzike und Familie

59494 Soest, Möhnestralle 26

Die Trauerfeier ist am Feritag, dem 5. November 2010, um 14:00 Uhr in der Trauerhalfe auf dem Friedhof in Soen-Ampen, anschließend erfolgt die Benetzung,

#### Hinweise und Erklärungen zu dieser Ausgabe; Impressum

Der Verein "ANANDOPA, Verein für Kultur, Geschichte und Brauchtum in Ampen e.V." (ANADOPA e.V.) gibt die "Amper Chronik" nunmehr zum 2. Mal heraus. Zu erwerben ist diese "Amper Chronik 2010" ab Anfang Dezember 2010.

Die "Amper Chronik 2010" berücksichtigt Ereignisse vom 01. Dez. 2009 bis zum 18. Nov. 2010.

Wie auch in den zurückliegenden Jahren, so ist auch diesmal wieder unabhängig und sachlich über das Dorfgeschehen berichtet worden. Nach bestem Wissen und Gewissen sind die Informationen über unser Dorf zusammengetragen worden. Eine Garantie für eine absolut lückenlose Berichterstattung kann aber nicht übernommen werden.

Die aus den Jeweils namentlich genannten Medien abgedruckten Berichte sind von diesen inhaltlich in vollem Umfang übernommen worden, Lediglich der grafische Aufbau ist verändert worden.

Auch in dieser "Amper Chronik 2010" gibt es wieder Werbung. Ohne diese Werbung ist die Veröffentlichung einer "Amper Chronik" für ein bestimmtes Kalenderjahr jedoch leider nicht mehr zu finanzieren. Die nicht zu vermeidenden Kosten für die Herstellung einer Jahres-Ausgabe würden ohne diese Maßnahme den Verkaufspreis vervielfachen. Dabei sei ausdrücklich darauf hin gewiesen, dass alle Personen, die im Impressum genannt werden, in vollem Umfang ehrenamtlich und ohne jegliche Vergütung arbeiten.

Zukünftige Chroniken sollen jeweils das Jahresgeschehen zwischen dem 16. Nov. des Vorjahres und dem 15. Nov. des aktuellen Jahres umfassen. Sie sollen dann jeweils Anfang Dezember veröffentlicht werden. Es hat sich gezeigt, dass die verbleibenden Wochen — zwischen dem Redaktionsschluss und Veröffentlichungstermin — für die technische Umsetzung und den Druck der Chronik benötigt werden.

#### Impressum

#### Redaktion

Jürgen Wiengam und Norbert Dodt

Norbert Dodt, Ortsheimatpfleger, Vorsitzender "ANADOPA e.V.", Am Hellweg 14, 59494 Soest-Ampen, Tel.: 02921 65583, E-Mail: n.u.n.dodt@t-online.de

#### Redaktionelle Mitarbeit

Christoph Blume, Ulrich Dellbrügger, Heinz-Jürgen Haverland, Karl-Heinz Kipp, Joachim Öllrich, Christian Wienold

#### Fotos

Falk Blesken, Norbert Dodt, Ursula König, Joachim Öllrich

#### Umschlaggestaltung

Joachim Öllrich, Fotos: Stefanie Feldmann

#### Druck

Stadtverwaltung Soest, Dezember 2010, Auflage: 180

#### Verkaufspreis

2,50 EURO



Das Friseur-Team-Blesken wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannnten alles Gute im Jahr

2011

Friseur Blesken Damen-Herren-Kinder-Salon Schwefer-Str. 1 59494 Soest-Ampen Tel.: 0292160570 www.friseur-blesken.de



Reservierung erforderlich

· Nicht zum Mitnehmen /



DIE HEISSESTE SILVESTERPARTY DER REGION!

31. 12. 2010 - ab 20:00 Uhr - Kaltes Buffet, Getränke (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke, Long Drinks, um 24:00 Uhr Sekt) alles für 45,00 €

Stestaurant Sirzeria Schützenkaus Ampen. Werler Landstr 231, 59494 Seest Ampen Vik und Stesa Minafra laden Sie herzlich ein? Wir frenen uns auf Shren Besuch und wünsehen lereits jetzt: ein frehes Weihwachtsfest und albes Gute im Jahr 2011!



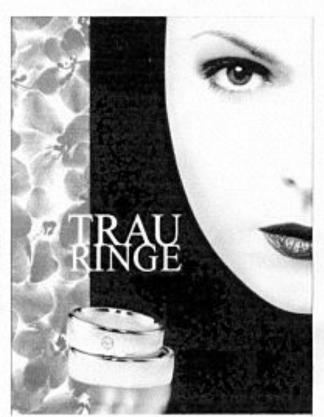
GOLDSCHMIED & JUWELIER

Brüderstr. 57 59494 Soest Tel. / Fax 0 29 21 / 22 32

Die Adresse Ihres Vertrauens, wenn es um Schmuck und Uhren geht.

In unseremFachgeschäft finden Sie eine große Auswahl an hochwertigen, ausgefallenen und modernen Schmuckstücken und Uhren.

> Fachlich versierte Beraterinnen und Goldschmiede werden Ihnen dabei helfen Ihr persönliches Schmuckstück oder die entsprechende Uhr zu finden.



Wir bieten Ihnen nicht nur ausgefallenen Markenschmuck sondern auch Einzelstücke, die nach Ihren Wünschen in unserer Goldschmiedemeisterwerkstatt Individuell entworfen und gefertigt werden.





# *Dezember 2010*

24.12.2010.

Puten, Enten, Gänse

25.& 26.12.2010 Weihnachtsmenükarte

31.12.2010

Silvester 6 Gang-menü



# Schon mai das Wichtigs

01.-31.01.2011 wegen Umbauarbeiten geschlossen

24.04.2011

Osterbrunch

25.04.2011

Ostermeniikarte

11.11.2011

St. Martin's Gänseessen

25.& 26.12.2011 Weihnachsmenükarte

31.12.2011

Silvester Gala-Menü

Aktuelle Öffnungszeiten:

Donnerstags & Freitags ab18Uhr

Samstags

ab 15Uhr

Sonntags

von 11,30-21Uhr

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes Jahr 2011

Matthas Behrens-Witteborg

Hof Behrens-Witteborg Schwefer Straße 5 59494 Soest-Ampen

Telefon: 02921 9818989



# Sägewerk Lothar Seuthe Inhaber Karl-Arnd Seuthe e.K.



Schwefer Straße 25 59494 Soest-Ampen

Telefon (0 29 21) 6 07 77 Telefax (0 29 21) 6 56 87



Vertrauen durch Tradition und Qualität. Seit 1984



Das Brot aus der Natur, die tägliche Lebensquelle!



Vom Brot bis zur Torte, wir backen das! Lassen Sie sich von unserem reichhaltigem Sortiment überzeugen, sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen jederzeit gerne weiter.

In unserem Familienunternehmen wird das Handwerk groß geschrieben.

Als Meisterbetrieb bilden wir natürlich den Nachwuchs aus!

ch den

Besuchen Sie uns im Internet:

Besuchen baeckerei-horn.com

Bäckerei Manfred Horn Werler Landstraße 227 59494 Soest Ampen Tel.: 02921 - 60882





# HellwegTicket = **S**TicketService

Bei allen Geschäftsstellen der Sparkasse Soest erhalten Sie mit dem Sparkassen-TicketService Eintrittskarten für viele Veranstaltungen in der Region. SparkassenJokerkunden erhalten eine Ermäßigung und zum Teil weitere Vergünstigungen!

